CyberLink

PowerDirector

Benutzerhandbuch



Copyright und Garantieausschluss

Alle Rechte vorbehalten.

So weit es das geltende Recht zulässt, WIRD PowerDirector AUSDRÜCKLICH OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSENE GARANTIE für durch oder in Verbindung mit PowerDirector erbrachte Informationen, Leistungen oder Produkte AUSGELIEFERT, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF DIE STILLSCHWEIGEND EINGESCHLOSSENE GEWÄHRLEISTUNG, DASS DIE SOFTWARE VON MARKTGÄNGIGER QUALITÄT UND FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK GEEIGNET IST.

MIT DEM GEBRAUCH DIESER SOFTWARE ERKLÄREN SIE, DASS CYBERLINK NICHT FÜR IRGENDWELCHE DIREKTEN, INDIREKTEN ODER FOLGESCHÄDEN HAFTBAR GEMACHT WERDEN KANN, DIE AUS DER VERWENDUNG DIESER SOFTWARE ODER DER IN DIESER PACKUNG ENTHALTENEN MATERIALIEN ENSTEHEN.

Diese Bedingungen sollen in Übereinstimmung mit den Gesetzen von Taiwan geregelt und ausgelegt werden.

PowerDirector ist ein eingetragenes Warenzeichen. Die anderen in dieser Veröffentlichung genannten Firmen- und Produktnamen dienen nur Identifikationszwecken und sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer. Dolby, Pro Logic, MLP Lossless, Surround EX, und das doppelte D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Manufactured under license from Dolby Laboratories. Dolby and the double-D symbol are registered trademarks of Dolby Laboratories. Confidential unpublished works. Copyright 1995-2005 Dolby Laboratories. All rights reserved.

For DTS patents, see http://patents.dts.com. Manufactured under license from DTS Licensing Limited. DTS, the Symbol, & DTS and the Symbol together are registered trademarks, and DTS 5.1 Producer is a trademark of DTS, Inc. © DTS, Inc. All Rights Reserved.

Internationaler Hauptsitz

Postanschrift CyberLink Corporation
15F., No. 100, Minquan Rd., Xindian Dist.
New Taipei City 231, Taiwan (R.O.C.)

Website Support http://www.cyberlink.com

Telefonnr. 886-2-8667-1298

Faxnr. 886-2-8667-1385

Copyright © 2015 CyberLink Corporation. All rights reserved.

Inhalt

Einführung.....1

Willkommen.....1

Neueste Features.....1

DirectorZone und CyberLink Cloud.....2

PowerDirector-Versionen.....3

Systemvoraussetzungen.....4

Bearbeitungsmodi in PowerDirector.....7

Editor für alle Funktionen.....8

Einfacher Editor.....8

Diashow-Gestalter.....11

Einstellen der Musikvoreinstellungen.....13

Benutzerdefinierung von Diashows im Diashowdesigner.....14

PowerDirector-Arbeitsfläche.....19

Räume.....20

Medienraum.....20

Effekteraum.....21

BiB-Objektraum.....21

Partikelraum.....22

Titelraum.....22

Übergangsraum.....22

Audiomischraum.....23

Sprachaufnahmeraum.....23

Kapitelraum.....23

Untertitelraum **23**

Bibliotheksfenster **23**

Explorer-Ansicht **25**

Suche in der PowerDirector-Bibliothek **25**

Filtern von Medien in der Bibliothek **26**

Bibliotheksmenü **27**

Erweiterung der Arbeitsfläche **29**

Vorschaufenster **29**

Vorschau der Player-Bedienelemente **30**

Aufzeichnung einer Bildschirm-Momentaufnahme **31**

Vorschau-/Anzeigeoptionen **31**

Vergrößern/Verkleinern **33**

Das Vorschaufenster lösen **34**

Vorschau im 3D-Modus **34**

Bearbeitungsfläche **35**

Zeitachsenansicht **35**

Storyboardansicht **45**

PowerDirector-Projekte 47

Einstellung des Projekt-Seitenverhältnisses **48**

Exportieren von Projekten **48**

PowerDirector-Projekte wiederverwenden **48**

CyberLink Cloud-Projekte **52**

Importieren von Medien zu PowerDirector 53

Importieren von Mediendateien **53**

3D-Inhalt **54**

Importieren von PowerDirector-Projekten **56**

Aufzeichnen von Medien **57**

Von einem DV-Camcorder aufzeichnen **57**

Von einem HDV-Camcorder aufzeichnen.....59
Von einem TV-Signal aufzeichnen.....59
Von einem digitalen TV-Signal aufzeichnen.....60
Von einer Webcam aufzeichnen.....60
Von einem Mikrofon aufzeichnen.....60
Von einer CD aufzeichnen.....60
Von einem AVCHD-Camcorder aufzeichnen.....61
Von einem optischen Gerät aufzeichnen.....61
Desktop mit Bildschirm-Recorder aufzeichnen.....61
Aufgezeichneter Inhalt.....62
Qualitätsprofil-Einstellungen.....62
Aufzeichnungs-Einstellungen.....62
Aufzeichnungs-Voreinstellungen.....62

Herunterladen von Medien.....63
Herunterladen von Fotos von Flickr.....64
Inhalte von der DirectorZone/CyberLink Cloud herunterladen.....65

Szenen erkennen und Audioextraktion.....66
Szenen in einem Videoclip erkennen.....66
Audio aus einem Videoclip extrahieren.....68

PowerDirector Plug-Ins.....69

Verwendung des MultiCam Designers.....69
Importieren von Medien.....70
Synchronisieren von Clips.....72
Erstellen von aufgenommenen Inhalten.....73
Ändern des aufgenommenen Inhalts.....75

Verwendung des Themen-Designers.....77
Übersicht.....78
Hinzufügen von Themen-/Sequenz-Vorlagen.....79
Hinzufügen von Medienclips.....81
Bearbeiten von Medienclips.....83
Bearbeiten von Hintergrundmusik.....84

Bearbeiten von Titeltext....86
Ersetzen von Hintergrundbildern....86
Hinzufügen von Übergängen zwischen Sequenzen....86
Betrachten einer Vorschau und Speichern von Filmen....87
Bearbeiten von erstellten Filmen....89
Im Action Camera Center Video Bearbeiten....90
Korrigieren von Medienclips....91
Erstellen von Aktionseffekten für Videoclips....93
Action-Camera-Center Einstellungen....96
Ändern der Inhalte des Action-Camera-Centers....97
Verwendung eines Express-Projekts....98
Ihren Desktop mit dem Screen Recorder aufnehmen....100
Einstellen des Aufnahmebereichs....101
Konfigurierung der Screen Recorder Einstellungen....107
Anordnen von Medien in Ihrer Produktion....109
Hinzufügen von Videoclips und Bildern zur Zeitachse....110
Hinzufügen von Videoclips und Bildern....111
Hinzufügen von Farbkarten und Hintergründen....112
Hinzufügen von Audioclips....115
Magic Music....117
Synchronisieren von Audio....118
Clips durch Audio synchronisieren....120
Verwendung des Magic Movie-Assistenten....121
Verwendung des Diashow-Gestalters....122

Bearbeitung von Medien.....123

Inhaltsanalyse.....123
Verwendung der Funktion Inhaltsanalyse.....124
Teilen eines Clips.....128
Trennen von Audio-/Videoclips.....129
Kürzen von Video- und Audioclips.....129
Kürzen von Videoclips.....130
Kürzen eines Audioclips.....133
Einstellen der Dauer eines Medienclips.....135
Einstellen des TV-Formates (Interlacing-Formates für einen Videoclip).....136
Einstellen eines Seitenverhältnisses für einen Videoclip.....137
Strecken von Bildern.....138
Zuschneiden von Bildern.....138
Ändern der Form des Mediums.....139
Korrigieren und Verbessern von Bildern/Videos.....140
Anwenden von ColorDirector Farbeffekten.....141
Erweiterte Korrekturen und Verbesserungen.....141
Verwenden von Keyframes in Medien.....142
Hinzufügen von Keyframes.....145
Audio aus.....148
Erweiterte Audiobearbeitung.....148
Zeitinfo.....149
Magic Fix.....149
Magic Cut.....149

Verwendung von Werkzeugen.....151

Verwendung von Power Tools.....151

Anpassen der Videogeschwindigkeit im Video-Speed-Designer....152
Motion-Tracker....156
Bewegung von Objekten in Videos nachverfolgen....157
Tracker Hinzufügen und Bearbeiten....161
Motion-Tracker-Effekte Hinzufügen....163
Action Camera Center....166
Hinzufügen von Effekten....167
Hinzufügen von Videoeffekten....167
Ändern eines Videoeffekts....168
Verwendung von Magic Motion....169
Magic Motion-Designer....171
Verwendung von Magic Style....172
Verwendung des Standbildeffektes....173
Erstellen von BiB-Effekten....175
Hinzufügen von BiB-Effekten....175
Erstellen von benutzerdefinierten BiB-Objekten....177
Verwendung des Mal-Designers....178
Erstellen einer Handzeichnung....179
Ändern von Medien im BiB-Designer....182
Modusauswahl und Zoom-Werkzeuge....183
Ändern von Größe und Position eines BiB-Mediums....184
Ändern von BiB-Medieneigenschaften....184
Hinzufügen von Bewegung zu BiB-Medien....188
Hinzufügen von BiB-Masken....192
Verwenden von BiB-Keyframes....192
Speichern und Teilen von BiB-Objekten....196
Hinzufügen von Partikeleffekten....199

Ändern von Partikeleffekten im Partikeldesigner.....201
Modusauswahl und Zoom-Werkzeuge.....202
Hinzufügen von Objekten, Bildern und Hintergründen.....203
Ändern der Reichweite und Position eines Partikelobjektes.....204
Ändern von Partikelobjekteigenschaften.....205
Hinzufügen von Bewegung zu Partikelobjekten.....210
Verwenden von Keyframes.....210
Speichern und Teilen von Partikeleffektvorlagen.....213
Hinzufügen von Titeleffekten.....215
Ändern von Titeln im Titeldesigner.....217
Modusauswahl und Zoom-Werkzeuge.....219
Hinzufügen von Text, Partikeln, Bildern und Hintergründen.....222
Ändern von Titeleffektposition.....224
Ändern von Titeltexteigenschaften.....224
Anwenden von Animationseffekten auf Titeltexte.....231
Hinzufügen von Bewegung zu Titeltexten.....233
Verwenden von Titeleffekt-Keyframes.....237
Speichern und Teilen von Titelvorlagen.....240
Verwendung von Übergängen.....243
Hinzufügen von Übergängen zu einem einzelnen Clip 243
Übergänge zwischen zwei Clips hinzufügen.....245
Verwenden von Audio-Übergängen.....246
Einrichten des Übergangsverhaltens.....247
Ändern von Übergangseinstellungen.....248

Ändern von Alpha-Übergängen im Übergangsdesigner....249
Erstellen von neuen Alpha-Übergängen....250
Ändern der Eigenschaften von Alpha-Übergängen....251
Speichern von Alpha-Übergängen....261
Mischen von Audio und Aufnehmen von Kommentaren....263
Anpassen der Lautstärke eines Audioclips....263
Audiomischen auf Spuren....263
Audiomischen im Audiomischraum....264
Hinzufügen von Ein-/Ausblende-Effekten auf Audioclips....265
Wiederherstellen der Lautstärke eines Audioclips....265
Aufnahme von Sprache....266
Hinzufügen von Kapiteln....269
Hinzufügen von Kapitelmarkern....269
Einstellen von Kapitelminiaturansichten....269
Hinzufügen von Untertiteln....271
Hinzufügen von Untertitelmarkern....271
Importieren von Untertiteln aus einer Datei....272
Extrahieren von Untertiteln aus einer MKV-Datei....272
Bearbeitung von Untertiteln....273
Synchronisieren von Untertiteln....274
Produzieren Ihres Projekts....275
Verwendung von Intelligentem SVRT....275
Produzieren-Fenster....276
Ausgabe als Standard 2D-Datei....278

Ausgabe im 3D-Format....280
Ausgabe zu einem Gerät....283
Hochladen von Video zu Online-MediensitesStapelproduktion....285
Stapelproduktion....294
Erstellen von Discs....297
Importieren von weiteren Discinhalten....298
Auswählen eines Discmenüs....300
Bearbeiten der Eigenschaften des Discmenüs....302
Konfigurieren der Discmenü-Einstellungen....302
Bearbeitung des Textes des Discmenüs....303
Einstellen der Musik für das Discmenü....303
Hinzufügen eines Erstwiedergabe-Videos....304
Festlegen des Disc-Wiedergabemodus....305
Festlegen der Schaltflächen pro Seite....305
Ändern von Menüobjekteigenschaften....306
Benutzerdefinieren von Discmenüs im Menüdesigner....307
Modusauswahl, Zoom-Werkzeuge und Kontextmenü....308
Menüstart und Hintergrund festlegen....309
Menüs Bilder hinzufügen....311
Hinzufügen und Bearbeiten des Titeltextes im Discmenü....311
Hinzufügen und Bearbeiten der Menüschaltflächen....316
Aktivieren von 3D-Tiefe in Discmenüs....318
Speichern und Teilen von Disc-Menüvorlagen....318
Brennen Ihrer Produktion auf Disc....319
Brennen einer Disc in 2D....320
Brennen einer Disc in 3D....322
Konfigurieren der Brenneinstellungen....325

Löschen von Discs....326
PowerDirector-Voreinstellungen....327
Allgemeine Voreinstellungen....327
Aufzeichnungs-Voreinstellungen....328
Bestätigungsvoreinstellungen....329
DirectorZone-Voreinstellungen....331
Bearbeitung von Voreinstellungen....331
Dateivoreinstellungen....333
Anzeigen von Voreinstellungen....334
Voreinstellungen Hardware-Beschleunigung....335
Projektvoreinstellungen....335
Voreinstellungen für die Produktion....336
Verbesserungsprogrammeinstellungen....337
CyberLink Cloud-Voreinstellungen....337
PowerDirector-Tastenkürzel....339
Standard-Tastenkürzel....339
Tastenkürzel der Anwendungs-Menüleiste....340
Programm-Tastenkürzel....343
Tastenkürzel für die Aufzeichnung....343
Tastenkürzel bearbeiten....344
Designer-Tastenkürzel....344
Anpassen von Tastenkürzeln....345
Tastenkürzel-Sätze....346
Anhang....349
Intelligentes SVRT: Wann wird es verwendet?....349
Lizenz- und Copyright-Informationen....350
Lizenzen und Copyrights....351
Technischer Support....363

Ehe Sie den Technischen Support rufen.....363
Web-Support.....364
Hilferessourcen.....364

Kapitel 1:

Einführung

In diesem Kapitel werden CyberLink PowerDirector und der Ablauf der digitalen Videobearbeitung vorgestellt. Außerdem erhalten Sie eine Beschreibung der neuen Features, einen Überblick über die verfügbaren Versionen und eine Auflistung der Systemvoraussetzungen, die für diese Version von CyberLink PowerDirector erforderlich sind.



***Hinweis**: Dieses Dokument dient lediglich dem Nachschlagen und stellt Informationen bereit. Die Inhalte und das beschriebene Programm können jederzeit ohne Bekanntmachung geändert werden. Weitere nützliche Tipps zur Verwendung des Programms erhalten Sie in unserem Mitgliederforum oder in den Videoanleitungen auf http://directorzone.cyberlink.com/tutorial/pdr.*

Willkommen

Willkommen bei der CyberLink-Lösungen für digitale Medien. CyberLink PowerDirector ist ein digitales Videobearbeitungsprogramm, mit dem Sie professionell aussehende Videos und Foto-Diashows mit Musik, gesprochenen Kommentaren, Spezialeffekten und Übergängen und vielem mehr erstellen können. Sie können Ihr Projekt nach Fertigstellung in einer Datei, auf einem Camcorder oder tragbaren Gerät ausgeben oder es direkt auf verschiedene Online-Sites für Videoveröffentlichung hochladen oder komplett mit stillvollen Menüs auf eine Disc brennen.

Neueste Features

Dieser Abschnitt beschreibt die neuesten Features des Programms CyberLink PowerDirector.

- Entfesseln Sie mit TrueVelocity 5 die Geschwindigkeit Ihres PC.
- Unterstützt zusätzlich die Hardware-Kodierung von H.265 HEVC*-Videos.
- Erstellen Sie im Handumdrehen im Action-Camera-Center* beeindruckende Action-Sequenzen.
- Fügen Sie beweglichen Objekten in Videoclips mit dem Motion Tracker* Texte und Effekte hinzu und verfolgen Sie diese.
- Nehmen Sie ein Video der Desktop-Bewegungen Ihres Computers mit dem Screen Recorder auf.
- Erstellen Sie Ihre Filmproduktonen mit den Express-Projektvorlagen noch schneller.

- Verändern Sie mit dem Video Speed Designer die Videogeschwindigkeit* für den gesamten Clip oder nur für Teile davon.
- Korrigieren Sie Linsen-Ungenauigkeiten bei Fotos und Videos*.
- Verwenden Sie die Option Ease in/out, um im Titel-/BiB-Designer weichere Bewegungen von Titeln und BiB-Objekten zu erzeugen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

DirectorZone und CyberLink Cloud

Sie können Effekten und Vorlagen hoch- und herunterladen und Medien, Voreinstellungen, Projekte und vieles mehr mit den Funktionen von DirectorZone und CyberLink Cloud* sichern.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

DirectorZone

DirectorZone ist ein Webservice, über den Sie nach Themenvorlagen, BiB-Objekten, Handzeichnungen, Titelvorlagen, Partikelobjekten, Soundclips und Disc-Menüs, die von anderen Benutzern von CyberLink PowerDirector erstellt wurden, suchen und diese herunterladen können.

Um Zugang zu den Vorteilen der DirectorZone zu erhaltne, können Sie sich wie folgt registrieren:

- Klicken Sie in der oberen rechten Ecke des CyberLink PowerDirector Fensters auf den Link **In der DirectorZone anmelden**.
- Klicken Sie oben im Fenster auf die Schaltfläche , um das Fenster mit den PowerDirector Voreinstellungen zu öffnen und klicken Sie dann auf die Registerkarte **DirectorZone**. Nähere Informationen finden Sie unter DirectorZone-Voreinstellungen.

Verwenden Sie regelmäßig die Schaltfläche , um das neue **DirectorZone Bulletin** zu lesen und **Beliebte Vorlagen auf der DirectorZone** anzusehen. Klicken Sie einrach auf einen dieser Bereiche im Benachrichtigungsfenster, um das Bulletin aufzurufen oder diese Vorlagen herunterzuladen. Oder gehen Sie zu http://directorzone.cyberlink.com, um sich weiter über die Funktionen und Vorteile des Webservice DirectorZone zu informieren.

CyberLink Cloud

CyberLink Cloud ist ein Cloud-Speicherservice von CyberLink, bei dem die Nutzer ihre Effekte und Vorlagen, PowerDirector Projekte, produzierten Videoclips und vieles mehr hoch- und herunterladen können. Mit CyberLink Cloud können Sie Medien, Voreinstellungen, Projekte usw. sichern und dafür sorgen, dass Ihre Arbeitsumgebung auf mehreren Computern identisch ist.



***Hinweis**: CyberLink Cloud ist ein Abonnement-Cloud-Speicherservice, der bei einigen CyberLink Produkten inklusive ist und ansonsten auch über unsere Website erworben werden kann. Detailliertere Informationen finden Sie unter http://www.cyberlink.com/products/cyberlink-cloud/.*

PowerDirector-Versionen

Die in CyberLink PowerDirector zur Verfügung stehenden Funktionen hängen von der auf dem Computer installierten Version ab. Unterstützte Dateiformate, Bearbeitungsfunktionen und Funktionen zur Erstellung von Discs usw. richten sich nach der jeweiligen Programmversion.

Die Tabelle der PowerDirector-Versionen finden Sie auf unserer Website: http://www.cyberlink.com/products/powerdirector-ultra/compare_en_US.html

Um zu prüfen, welche Version von CyberLink PowerDirector Sie haben, klicken Sie auf das CyberLink PowerDirector-Logo oben rechts oder wählen **? > Über CyberLink PowerDirector** aus.

PowerDirector Live

PowerDirector Live ist eine Abonnementversion von CyberLink PowerDirector. Sie bietet alle Bearbeitungsfunktionen, die Sie erwarten, sowie den Speicherservice CyberLink Cloud und weitere Funktionen.

Ein PowerDirector-Live-Abonnement bietet Folgendes:

- Alle preisgekrönten Funktionen der Ultimate-Version von CyberLink PowerDirector, einschließlich der Erstellung von 4K Ultra HD-Video und beeindruckender 3D-Filme
- Möglichkeit des Sicherns von Programmvoreinstellungen, Projekten, Projektmedien und Vorlagen (für BiB-Objekte, Handzeichnungen, Titeleffekte, Partikeleffekte, Disc-Menüs) im Cloud-Speicher CyberLink Cloud
- Garantierte Updates auf die neuesten Versionen von CyberLink PowerDirector Ultimate

PowerDirector Live ist die unverzichtbare Lösung für die direkte Videobearbeitung mit einfachem Zugriff auf die eigenen Medien und modernsten Bearbeitungstechnologien.

Aktualisierung von PowerDirector

Software-Upgrades und -Patches sind in regelmäßigen Abständen bei CyberLink erhältlich. CyberLink PowerDirector weist Sie automatisch auf neu verfügbare Upgrades oder Patches hin.



***Hinweis**: Unter Allgemeine Voreinstellungen können Sie CyberLink PowerDirector daran hindern, automatisch nach Upgrades zu suchen.*

So aktualisieren Sie die Software:

1. Klicken Sie auf , um das Benachrichtigungsfenster zu öffnen.
2. Überprüfen Sie die Abschnitte **Neue Updates** und **Aktualisierungsinfo**.
3. Wählen Sie ein Element in diesen Bereichen aus, um Ihren Browser zu öffnen und Produkt-Upgrades zu kaufen oder das neuste Patch-Update herunterzuladen.



***Hinweis**: Um diese Funktion nutzen zu können, muss eine Internetverbindung bestehen.*

Systemvoraussetzungen

Die unten aufgelisteten Systemvoraussetzungen stellen die Mindestanforderungen für allgemeine Videoproduktionen dar.

Systemvoraussetzungen	
Betriebssystem	• Microsoft Windows 10 (32-Bit und 64-Bit) • Microsoft Windows 8/8.1 (32-Bit und 64-Bit) • Microsoft Windows 7 Home Basic, Home Premium, Professional, Ultimate (32-Bit und 64-Bit) • Microsoft Windows Vista Home Basic, Home Premium, Business, Ultimate (32-Bit und 64-Bit)
Bildschirmauflösung	• 1024 x 768, 16-Bit-Farbe oder höher
CPU-Prozessor	Dieser Version von CyberLink PowerDirector ist für CPUs mit MMX/SSE/SSE2/3DNow!/3DNow! Extension/

	HyperThreading/AVX2-Technologie optimiert. • Bearbeiten und Exportieren von SD-Videos: Pentium 4 3,0 GHz oder AMD Athlon 64 X2 oder höher (erforderlich) • Brennen von AVCHD* und BD*: Pentium Core 2 Duo E6400 oder AMD Phenom II X4 (empfohlen) • Bearbeiten und Exportieren von Full-HD-Videos: Intel Corei5/7 oder AMD Phenom II X4 (empfohlen) • Bearbeiten und Exportieren von 2K/4K/3D*-Videos: Intel Corei7 oder AMD FX mit 64-Bit-Betriebssystem und 6 GB RAM (empfohlen) • Mehrfach-Kamerabearbeitung: Intel Corei5/7 oder AMD Phenom II X4 (empfohlen)
Grafikkarte	• ATI/AMD: Radeon HD 2000 Serie oder höher. • NVIDIA: GeForce 8000 Serie oder höher. • Intel: GMA X3100 oder höher (einschließlich HD Grafiken) • 128 MB VGA RAM oder mehr (mindestens 1 GB VRAM und OpenCL-Fähigkeit empfohlen)
Arbeitsspeicher	• 2 GB erforderlich • 3 GB oder mehr für 32-Bit-Betriebssystem empfohlen • 6 GB oder mehr für 64-Bit-Betriebssystem empfohlen
Festplattenspeicher (Installation)	**Deluxe** • 6,5 GB. **Ultra** • 7 GB. **Ultimate und Ultimate Suite** • 10 GB (11 GB für Installation aller Premium-Inhalte empfohlen)
Festplattenspeicher (Brennen)	• 10 GB (20 GB empfohlen) freier Speicherplatz für DVD-Produktion • 60 GB (100 GB empfohlen) freier Speicherplatz für Blu-ray-Disc/AVCHD-Produktion*
Brennlaufwerk	• Ein CD- oder DVD-Brenner (CD-R/RW, DVD+R/RW oder DVD-R/RW) ist zum Brennen von VCD/DVD/SVCD/AVCHD*-Titeln erforderlich.

	• Für Blu-ray-Disc-Titel benötigen Sie ein Laufwerk, das Blu-ray-Discs brennen kann*.
Internetverbindung	• Für Programmaktivierung und andere Online-Services erforderlich. • Für Aktivierung einiger Import-/Exportformate erforderlich, wie AVCHD, Blu-ray Disc, DVD und MPEG-2. Die Aktivierung ist schnell und einfach.
Sonstiges	• Windows Media Player 9 oder höher ist erforderlich.



***Hinweis**: Die aktuellen Systemvoraussetzungen finden Sie auf der Website von CyberLink (http://www.cyberlink.com/products/powerdirector-ultimate/spec_en_US.html). * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Kapitel 2:

Bearbeitungsmodi in PowerDirector

CyberLink PowerDirector verfügt über fünf getrennte Editoren für unterschiedliche Bearbeitungsanforderungen. Wenn Sie das Programm aus dem Startmenü oder über die CyberLink PowerDirector-Verknüpfung auf Ihrem Desktop starten, werden Sie aufgefordert, einen der folgenden Bearbeitungsmodi auszuwählen:



***Hinweis**: Stellen Sie vor Auswahl des gewünschten Bearbeitungsmodus das Video-Seitenverhältnis für Ihr Projekt ein (**16:9** oder **4:3**).*

- **Editor für alle Funktionen**: Wählen Sie diese Option, um den klassischen Bearbeitungsmodus von CyberLink PowerDirector zu öffnen, in dem Ihnen alle Programmfunktionen' zur Verfügung stehen.
- **Einfacher Editor**: Wenn Sie den Bearbeitungsablauf noch nicht kennen oder nicht sicher sind, wo und wie Sie anfangen sollen, könnte der Einfache Editor eine Hilfe sein. Der Magic Movie-Assistent führt Sie in wenigen Einzelschritten, vom Import über die Festlegung von Stil und Einstellungen und eine Vorschau, zum fertigen Film. Sie können diese erstellte Produktion anschließend weiterbearbeiten, als eine Videodatei ausgeben oder auf eine Disc brennen.
- **Express-Projekt**: Wählen Sie diese Option aus einer Reihe von Projektvorlagen, um Ihren Bearbeitungsprozess zu beschleunigen. Siehe Verwendung eines Express-Projekts für weitere Informationen.
- **Themen-Designer**: Im Themen-Designer* können Sie die Themenvorlagen in dem Magic Movie-Assistent verwenden, um Ihr Projekt anzupassen. Siehe Verwendung des Themen-Designer für weitere Informationen und detaillierte Schritte für die Verwendung dieser Funktion.
- **Diashow-Gestalter**: Mit dem Diashow-Gestalter können Sie Ihre Fotos im Handumdrehen in eine dynamische Diashow verwandeln. Folgen Sie den Schritten im Diashow-Gestalter, um Ihre Fotos zu importieren und Hintergrundmusik oder flotte Diashow-Vorlagen hinzuzufügen. Die fertige Diashow kann in einer Vorschau angezeigt werden, ehe Sie sie als Videofilm ausgeben oder auf eine Disc brennen.



***Hinweis**: Wählen Sie die Option **Öffnen Sie beim Starten immer den Editor für alle Funktionen** am Ende des Dialogs, um dieses Fenster beim Starten zu übergehen. Diese Auswahl können Sie jederzeit unter Bestätigungsvoreinstellungen zurückstellen.*

Editor für alle Funktionen

Mit dem Editor für alle Funktionen von CyberLink PowerDirector haben Sie die Möglichkeit, jede Funktion auszuführen und jedes Feature, das in Ihrer Programmversion enthalten ist, zu benutzen. Auf welchem Weg Sie Ihre Videoproduktion erstellen, bleibt Ihnen überlassen. Sie können die Ihnen bekannten Features für Ihr Video verwenden, oder etwas völlig Neues ausprobieren.

Im Editor für alle Funktionen stehen Ihnen vier Hauptmodule zur Verfügung:

Modul	Beschreibung
Aufzeichnen	Aufzeichnen von Medien in einer Vielzahl von unterschiedlichen Formaten und von verschiedenen Quellen. Siehe Aufzeichnen von Medien.
Bearbeiten	Im Bearbeitungsmodul können Sie Ihre importierten Medien bearbeiten und zuschneiden, in Ihrer Videoproduktion anordnen, Effekte, Titel, BiB-Objekte, Übergänge, Musik, Kapitel, Untertitel und vieles mehr hinzufügen. Siehe den relevanten Abschnitt in dieser Hilfedatei, in dem die gewünschte Bearbeitungsfunktion 'behandelt wird.
Produzieren	Im Produktionsmodul können Sie die von Ihnen erstellte Produktion in einer Vielzahl von verschiedenen Formaten (darunter 3D-Formate) in eine Videodatei, auf ein Gerät (Camcorder, Mobiltelefon oder anderes Mobilgerät) ausgeben oder nach YouTube, Facebook, DailyMotion oder Vimeo hochladen. Siehe Produzieren Ihres Projektes.
Disc erstellen	Verwenden Sie die Features im Discerstellungsfenster, um Discs mit Menüs zu konzipieren und Ihre Videoproduktion dann in einer Vielzahl von verschiedenen Formaten in 2D oder 3D zu brennen. Siehe Erstellen von Discs.

Wenn CyberLink PowerDirector im Editor für alle Funktionen geöffnet wird, ist automatisch das Bearbeitungsmodul aktiviert. Für die gewünschten Aufgaben können Sie problemlos zwischen den einzelnen Modulen wechseln.

Einfacher Editor

Wenn Sie den Bearbeitungsablauf noch nicht kennen oder nicht sicher sind, wo und wie Sie anfangen sollen, könnte der Einfache Editor eine Hilfe sein. Der Magic Movie-Assistent kann aus all Ihren Medien mit einigen Schritten eine komplette

Videoproduktion kreieren.

So erstellen Sie Ihre Videoproduktion mit dem Magic Movie-Assistenten im Einfachen Editor:



***Hinweis**: Wenn Sie mehr kreative Kontrolle haben möchten, als der Magic Movie-Assistent bietet, können Sie auch den Themen-Designer verwenden, um Ihre eigene Videoproduktion zu erstellen. Mit dem Themen-Designer können Sie die verwendeten Themenvorlagen anpassen und die exakten Bilder, Videoclips und die Hintergrundmusik auswählen, die Sie in Ihrer Produktion haben möchten. Siehe Verwendung des Themen-Designers für weitere Informationen.*

1. Wählen Sie **Einfacher Editor**, wenn Sie beim Starten zur Auswahl des gewünschten Bearbeitungsmodus aufgefordert werden. Der Magic Movie-Assistent erscheint.



***Hinweis**: Um aus dem Editor für alle Funktionen rasch zum Magic Movie-Assistenten zu wechseln, klicken Sie auf*  *die Schaltfläche über der Zeitleiste und wählen **Magic Movie-Assistent**.*

2. Klicken Sie im Quell-Fenster auf , um alle Medien, die Sie für Ihre Videoproduktion benutzen wollen, zu importieren. Wählen Sie **Mediendateien importieren**, um verschiedene individuelle Video- oder Bilddateien zu importieren oder wählen Sie **Medienordner importieren**, wenn sich all Ihre Medien in einem spezifischen Ordner auf der Festplatte Ihres Computers 'befinden. CyberLink PowerDirector importiert alle unterstützten Mediendateiformate in den ausgewählten Ordner.



***Hinweis**: klicken Sie auf*  *um unerwünschteMediendateien aus Ihrer Produktion zu entfernen.*

3. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
4. Wählen Sie im Stil-Fenster einen der verfügbaren Filmstile aus. Jeder Stil gibt das Video auf eine andere Weise aus. Wählen Sie **Weitere Vorlagen aus der DirectorZone herunterladen***, um weitere Stilvorlagen herunterzuladen. Siehe DirectorZone für weitere Informationen.



***Hinweis**: Die mit dem 3D-Symbol gekennzeichneten Stilvorlagen erzeugen einen 3D-Effekt im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

5. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
6. Klicken Sie im Einstellungsfenster auf , um Musik zu Ihrer Produktion hinzuzufügen. Verwenden Sie dann die verfügbaren Bedienelemente wie folgt:

- verwenden Sie die Schaltfläche , um weitere Musikdateien in die Wiedergabeliste für Hintergrundmusik einzufügen. Verwenden Sie die

Schaltflächen  und  , um die Reihenfolge der Musik in der Wiedergabeliste festzulegen. Die Gesamtdauer der insgesamt hinzugefügten Musik wird am Ende der Wiedergabeliste angegeben.

- **Mischen Sie den Audiopegel zwischen der Musik und dem Video'ton**: Verwenden Sie den Schieberegler, um den Audiopegel zu mischen und die Hintergrundmusik oder den Video'ton in Ihrer Produktion in den Vordergrund zu bringen.
- **Geben Sie die Filmdauer an**: Hier können Sie die Filmdauer Ihres Films festlegen. Wählen Sie **Originaldauer** wenn der' Magic Move-Assistent keinerlei Änderungen an den importieren Medien vornehmen soll; wählen Sie **Ausgabedauer einstellen** , um die in dem betreffenden Film die Dauer des Films manuell vorzugeben; wählen Sie **Dauer an die Hintergrundmusik anpassen**, wenn Ihre Videoproduktion an die Dauer der in die Wiedergabeliste importierten Musik angepasst werden soll.

7. Klicken Sie auf **Einstellungen***, um die Kriterien, nach denen der Magic Movie-Assistent Ihren Film schneidet, selbst zu definieren. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu speichern.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

8. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
9. Der Magic Movie-Assistent erzeugt im Vorschaufenster eine Version Ihrer Produktion. Wenn verfügbar, geben Sie in den betreffenden Feldern einen **Starttitel** und **Endtitel** für Ihre Produktion ein und verwenden Sie die verfügbaren Player-Bedienelemente für eine Vorschau auf die Produktion.



***Hinweis**: Wenn Sie mit der aktuellen Videoproduktion nicht zufrieden sind, können Sie auf die Schaltfläche**Zurück** klicken, um in das vorhergehende Fenster zurückzukehren und Musik hinzuzufügen/zu entfernen, einen anderen Stil auszuwählen, die Kameraeinstellungen oder die Dauer zu ändern oder weitere Medien zu importieren. Sie können auch auf die Schaltfläche **Medien neu ordnen** anklicken (wenn verfügbar), um die Mediendatei in der erstellten Produktion zu mischen und für ein neues Aussehen zu sorgen, oder **Im Themen-Designer bearbeiten** anklicken, wenn Sie die verwendete Stilvorlage anpassen möchten. Siehe Verwendung des Themen-Designers für weitere Informationen.*

10. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
11. Fertig. Um den einfachen Editor zu beenden und zu schließen, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Video produzieren**: Klicken Sie, um das Produktionsmodul zu öffnen, wo Sie Ihre Produktion in eine Videodatei ausgeben oder zu einer Videoveröffentlichungsseite im Internet hochladen können. Siehe Produzieren Ihres Projektes.

- **Disc erstellen**: Klicken Sie, um Ihre Produktion im Discerstellungsmodul komplett mit professionell aussehenden Menüs auf eine Disc zu brennen. Siehe Erstellen von Discs.
- **Erweiterte Bearbeitung**: Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie 'im Bearbeitungsmodul weitere, fortschrittlichere Bearbeitungen an Ihrer Produktion vornehmen möchten.

Diashow-Gestalter

Der Diashow-Gestalter ist die einfachste Methode, um aus Ihren Fotos dynamische Diashows zu erstellen.

So erstellen Sie im Diashow-Gestalter eine Diashow:

1. Wählen Sie **Diashow-Gestalter**, wenn Sie zur Auswahl des gewünschten Modus aufgefordert werden. Das erste Fenster des Diashow-Gestalters öffnet sich.

   __Hinweis__: Im Editor für alle Funktionen können Sie den Diashow-Gestalter öffnen, indem Sie Fotos auf der Zeitachse hinzufügen, die Fotos auswählen und dann auf die Schaltfläche __Diashow__ über der Zeitachse klicken. Weitere Informationen siehe Verwendung des Diashow-Gestalters.

2. Klicken Sie im Quell-Fenster auf , um alle Fotos, die Sie für Ihre Diashow benutzen wollen, zu importieren. Wählen Sie **Bilddateien importieren**, um verschiedene individuelle Fotos zu importieren oder wählen Sie **Einen Bildordner importieren**, wenn sich all Ihre Fotos in einem spezifischen Ordner auf der Festplatte Ihres Computers befinden. CyberLink PowerDirector importiert alle unterstützten Bildformate in den ausgewählten Ordner.

   __Hinweis__: Sie können mit der rechten Maustaste auf die Datei klicken und __3D-Quellformat einstellen__ auswählen. Weitere Informationen siehe Einstellen des 3D-Quellformates. Sie können auch auf klicken, um unerwünschte Fotos aus Ihrer Diashow zu entfernen.

3. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
4. Wählen Sie im Stil- und Musik-Fenster einen Stil für Ihre Diashow. Jeder Stil gibt die Diashow anders aus.
5. Klicken Sie im Stil- und Musik-Fenster auf die Schaltfläche , um Hintergrundmusik zu Ihrer Diashow hinzuzufügen. Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Musikvoreinstellungen**, um die Musikdauer selbst zu definieren und Ausblendungen hinzuzufügen. Eine ausführliche Beschreibung der verfügbaren Voreinstellungen finden Sie unter Einstellen der Musikvoreinstellungen.
6. Klicken Sie im Stil- und Musik-Fenster auf die Schaltfläche **Diashow-Voreinstellungen**, um Ihre Diashow-Voreinstellungen wie folgt einzustellen:

- **Dauer**: Verwenden Sie diese Option, um die Länge der Diashow festzulegen. Wählen Sie **Fotos in Musik einpassen** , um die Länge der Diaschau der Dauer der hinzugefügten Hintergrundmusik anzupassen. Wählen Sie **Musik in Fotos einpassen** (falls der Editor für alle Funktionen geöffnet ist), um die Länge der Musik der (auf der Zeitachse festgelegten) Dauer der Diashow anzupassen.
- **Sequenz**: Verwenden Sie diese Option, um die Reihenfolge der Fotos in der Diashow festzulegen. Wählen Sie **Zeitachsenreihenfolge** (falls der Editor für alle Funktionen geöffnet ist), um die Sequenz der Bildreihenfolge der aktuellen Anzeige der Fotos in der Zeitachse anzupassen. Wählen Sie **Aufnahmedatum/-uhrzeit**, damit die Fotos in chronologischer Reihenfolge basierend auf dem Datum und der Uhrzeit der Aufnahme angezeigt werden.
- **Gesicht erkennen**: Einige Diashow-Vorlagen enthalten diese Option. Bei Auswahl dieser Option, durchsucht der Diashow-Gestalter die in der Diashow enthaltenen Fotos und erkennt die Gesichter. Die auf den Fotos erkannten Gesichter werden dann in der Foto-Diashow in den Fokus gesetzt.
- Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

7. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
8. Der Diashow-Gestalter erzeugt im Vorschaufenster eine Vorschau auf Ihre Diashow. Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um die Vorschau anzuzeigen.



__Hinweis__: Wenn Sie mit der aktuellen Diashow nicht zufrieden sind, können Sie auf die Schaltfläche __Zurück__ klicken, um in das vorhergehende Fenster zu gelangen und einen anderen Stil auszuwählen oder weitere Fotos zu importieren. Klicken Sie, sofern verfügbar, im Vorschaufenster auf die Schaltfläche __Hintergrund austauschen__, um das Hintergrundbild zu ersetzen, das in der Diashow verwendet wird, oder auf __Anpassen__, um Ihre Diashow im Diashow-Gestalter vollständig anzupassen. Eine ausführliche Beschreibung aller in dem von Ihnen ausgewählten Diashow-Stil verfügbaren Funktionen finden Sie unter Benutzerdefinierung von Diashows im Diashowdesigner.

9. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
10. Fertig. Um den einfachen Editor zu beenden und zu schließen, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Video produzieren**: Klicken Sie, um das Produzieren-Fenster zu öffnen, in dem Sie Ihre Diashow in eine Videodatei oder auf ein Gerät ausgeben oder zu einer Videoveröffentlichungssite im Internet hochladen können. Siehe Produzieren Ihres Projektes.
- **Disc erstellen**: Klicken Sie, um Ihre Diashow im Disc erstellen-Fenster komplett mit professionell aussehenden Menüs auf einen Datenträger zu brennen. Siehe Erstellen von Disc.
- **Erweiterte Bearbeitung**: Klicken Sie auf diese Option, wenn Sie im Bearbeiten-

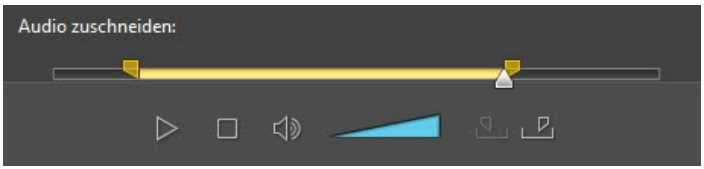
Fenster weitere, fortschrittlichere Bearbeitungen an Ihrer Diashow vornehmen möchten.

***Hinweis**: Bei Auswahl der Option **Erweiterte Bearbeitung** fügt der Diashow-Gestalter die von Ihnen erstellte Diashow im Bearbeiten-Fenster als kombinierte Videodatei auf der Zeitachse ein. Wenn Sie diese Diashow weiter bearbeiten möchten (kombinierte Videodatei), wählen Sie sie einfach aus und klicken auf **Anpassen** oberhalb der Zeitachse, um die Bearbeitung im Diashow Designer vorzunehmen. Wenn Sie die durch die Vorlage hinzugefügten Diashow-Effekte entfernen und jedes einzelne Foto in der Diashow auf der Zeitachse anzeigen möchten, rechtsklicken Sie auf die Datei und wählen dann **Diashow-Effekte entfernen**.*

Einstellen der Musikvoreinstellungen

Wenn Sie Hintergrundmusik für Ihre Diashow verwenden, klicken Sie im Stil- und Musik-Fenster des Diashow-Gestalters auf die Schaltfläche **Musikvoreinstellungen**, um die Voreinstellungen folgendermaßen, zu konfigurieren:

1. Im Bereich **Audio zuschneiden** können Sie die Länge der als Hintergrundmusik hinzugefügten Musikdatei wie folgt kürzen:
   - Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um den gewünschten Anfangspunkt für die Musik zu finden und klicken Sie dann auf .
   - Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um den gewünschten Endpunkt für die Musik zu finden und klicken Sie dann auf .
   - Ziehen Sie die Marker auf der Musikzeitachse, um die gewünschten Anfangs- und Endzeiten manuell einzustellen.

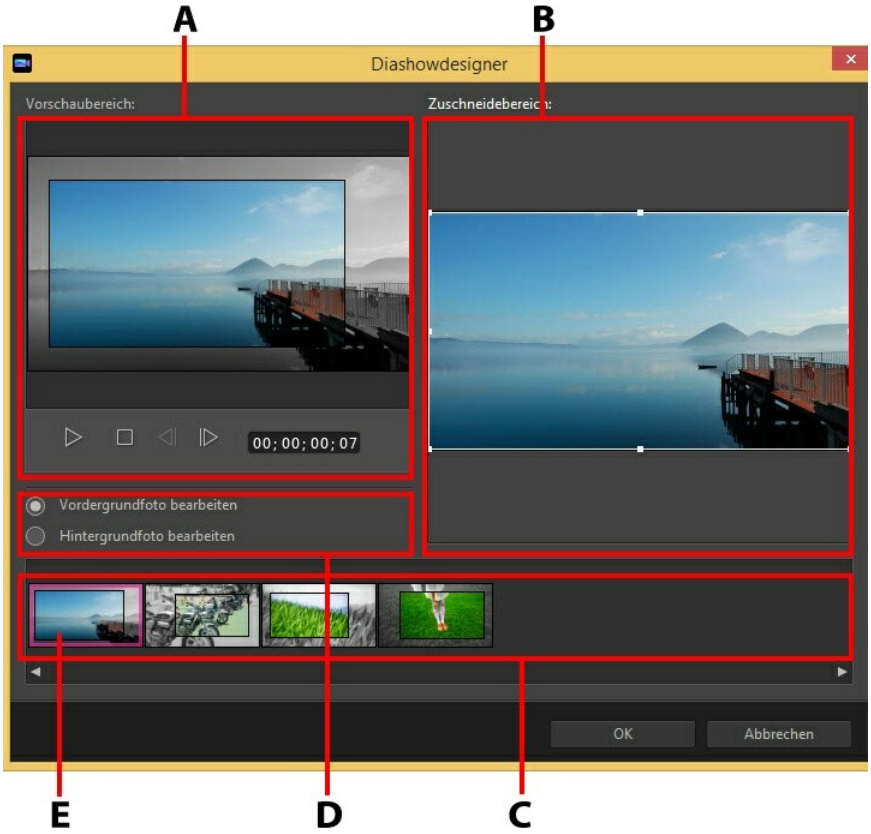


2. Wählen Sie die Option **Einblenden**, um die Hintergrundmusik am Anfang der Diashow allmählich einzublenden.
3. Wählen Sie die Option **Ausblenden**, um die Hintergrundmusik am Ende der Diashow allmählich auszublenden.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Benutzerdefinierung von Diashows im Diashowdesigner

Klicken Sie im Vorschau-Fenster des Diashow-Gestalters auf die Schaltfläche **Anpassen**, um den Diashowdesigner zu öffnen und den ausgewählten Diashow-Stil zu ändern.

***Hinweis**: Wenn die Schaltfläche **Anpassen** im Vorschau-Fenster nicht verfügbar ist, kann die von Ihnen ausgewählte Stilvorlage nicht im Diashowdesigner selbst definiert werden.*

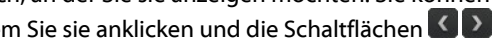


A - Vorschaubereich, B - Bearbeitungsbereich, C - Diabereich, D - Extras-Bereich, E - Ausgewähltes Dia

Die Bearbeitungsoptionen und Werkzeuge, die im Diashowdesigner zur Verfügung stehen, hängen von der Diashow-Stilvorlage ab, die Sie ausgewählt haben. Im Folgenden werden die Bearbeitungsoptionen für die verschiedenen Stilvorlagen im Diashowdesigner beschrieben.

Kamera/Quadrat-Diashow

Wenn Sie eine Kamera- oder Quadrat-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Klicken Sie im Vorschaubereich auf ein Foto und ziehen Sie es auf eine andere Zelle.
- Klicken Sie im Bearbeitungsbereich (**Nicht verwendete Fotos**) auf **Fotos hinzufügen**, um zusätzliche Fotos für die Verwendung in der Diashow zu importieren.
- Geben Sie im Bearbeitungsbereich (**Nicht verwendete Fotos**), die maximale Anzahl von Fotos an, die auf einem Dia angezeigt werden.
- Ziehen Sie im Bearbeitungsbereich die Fotos unter **Nicht verwendete Fotos** auf die Zelle im Vorschaubereich, an der Sie sie anzeigen möchten. Sie können eine Zelle auch auswählen, indem Sie sie anklicken und die Schaltflächen  verwenden, um ausgewählte Fotos hinzuzufügen oder zu entfernen.
- Wählen Sie eine Zelle mit einem Foto im Vorschaubereich aus und klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Schärfe der Zelle in einem bestimmten Bereich des Fotos einzustellen. Ändern Sie die Größe des Feldes und ziehen Sie das Feld wie gewünscht, um den Fokusbereich einzustellen.
- Klicken Sie im Extras-Bereich auf die Schaltfläche **Remix**, um eine neue Version der Diashow zu erstellen.
- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

Bewegungs-Diashow

Wenn Sie eine Bewegungs-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.

- Verwenden Sie im Bearbeitungsbereich (**Zuschneidebereich**) den Magic Motion-Designer, um die Bewegung auf dem Dia zu definieren. Für eine ausführliche Beschreibung aller Funktionen siehe Magic Motion-Designer.
- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

Höhepunkte-Diashow

Wenn Sie eine Höhepunkte-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Entscheiden Sie im Extras-Bereich, ob Sie das Vordergrund- oder Hintergrundfoto bearbeiten möchten.
- Im Bearbeitungsbereich (**Zuschneidebereich**) können Sie die Größe des Feldes ändern und zu dem Bereich des Fotos ziehen, den Sie auf dem Dia hervorheben möchten.
- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

3D-/Blasen-/Gefrorener Raum-/Weltall-Diashow

Wenn Sie eine 3D-, Gefrorener Raum- oder Future-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie folgende Funktionen verwenden:

- Klicken Sie im Diabereich auf ein bestimmtes Dia, um es anzuzeigen und zu bearbeiten.
- Im Bearbeitungsbereich (**Zuschneidebereich**) können Sie die Größe des Feldes ändern und zu dem Bereich des Fotos ziehen, den Sie im Foto auf dem Dia hervorheben möchten.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hintergrund austauschen**, wenn Sie ein benutzerdefiniertes Bild importieren und es als Hintergrund der Diashow verwenden möchten.



***Hinweis**: Der Hintergrund der Diashow kann nicht bei Diashows ersetzt werden, bei denen eine Blasendialog-Vorlage verwendet wird.*

- Verwenden Sie im Vorschaubereich die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau der Diashow anzusehen.

Zeitraffer-Diashow

Wenn Sie eine Zeitraffer-Diashow im Diashowdesigner selbst definieren, können Sie folgende Einstellungen festlegen:



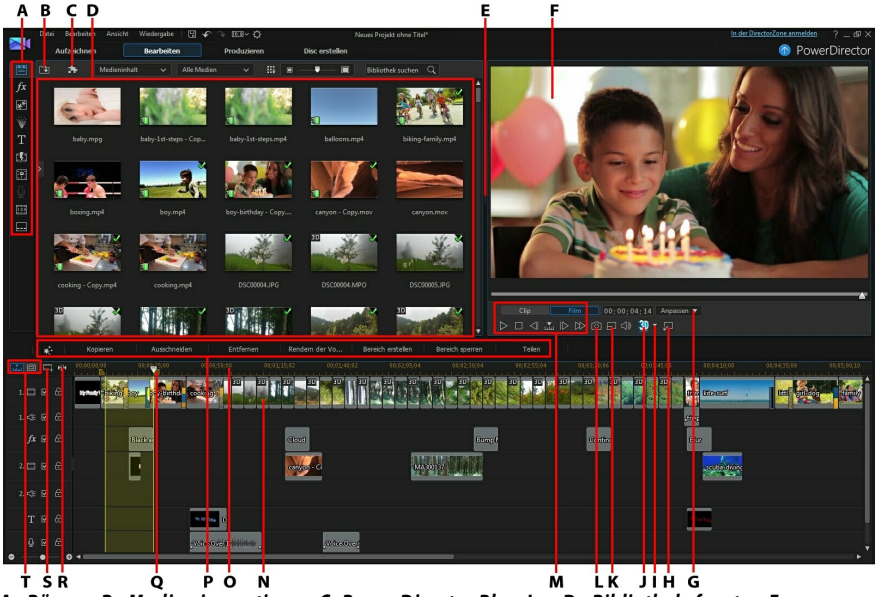
***Hinweis**: Für eine Zeitraffer-Diashow müssen die Fotos im Vorfeld angepasst werden. Dieses Feature funktioniert am besten mit Serienfotos, die mit einer Kamera mit Zeitrafferfunktion aufgenommen wurden.*

- **Dauer der einzelnen Bilder**: geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld an, wie lange die importierten Bilder angezeigt werden sollen. Jedes Bild kann für eine Dauer von maximal 99 Frames oder so kurz wie ein einzelner Video-Frame angezeigt werden.
- **Zeige nur jedes**: Beim Importieren einer großen Anzahl von Bildern, die über eine bestimmte Zeit aufgenommen wurden, möchten Sie möglicherweise einige der Bilder entfernen, um die Dauer der Diashow zu verkürzen. geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld die Anzahl an Bildern ein, die nicht angezeigt werden sollen.

Kapitel 3:

PowerDirector-Arbeitsfläche

In diesem Kapitel werden die CyberLink PowerDirector-Arbeitsfläche und all ihre Eigenschaften beschrieben. Die Arbeitsfläche im Bearbeitungsmodul ist der Ort, an dem Sie die meiste Zeit beim Arbeiten mit CyberLink PowerDirector verbringen. Es ist daher sehr empfehlenswert, dass Sie sich erst mit all ihren Eigenschaften vertraut machen.



A - Räume, B - Medien importieren, C- PowerDirector Plug-Ins, D - Bibliotheksfenster, E - Erweiterbare Arbeitsfläche, F - Vorschaufenster, G - Vergrößern/Verkleinern, H - Das Vorschaufenster lösen, I - 3D-Anzeigekonfiguration, J - 3D-Modus aktivieren/deaktivieren, K - Vorschauqualität/Anzeigeoptionen, L - Momentaufnahme machen, M - Vorschau-Playersteuerung, N - Bearbeitungsfläche, O - Bereichsauswahl, P - Funktionsschaltflächen, Q - Zeitachsenlineal, R - Gesamten Film ansehen, S - Spurverwaltung, T- Zeitachse/ Storyboardansicht

Räume

In den unterschiedlichen Räumen im Bearbeitungsmodul von CyberLink PowerDirector erhalten Sie Zugang zu all Ihren Medien, Effekten, Titeln und Übergängen, wenn Sie Ihre Videoproduktion bearbeiten. Sie können auch die Steuerelemente für die Aufnahme und das Mischen von Audio sowie zum Hinzufügen von Kapiteln und Untertiteln verwenden. Standardmäßig wird im Bibliotheksfenster der Medienraum angezeigt.

Medienraum

Im Medienraum können Sie auf Ihre Medienbibliothek und die PowerDirector-Plug-ins zugreifen. Die Medienbibliothek enthält Ihre Video-, Audio- und Bilddateien. Sie erhalten außerdem Zugriff auf eine Reihe nützlicher Farbkarten und Hintergründe, die Sie in Ihren Videoproduktionen verwenden können, oder die Bibliothek mit Ihren gespeicherten und Express-Projekten anzeigen.

Klicken Sie auf  um auf die PowerDirector Plug-ins zuzugreifen. Unter PowerDirector Plug-ins finden Sie eine detaillierte Beschreibung der Plug-ins und der verfügbaren Funktionen.

Verwaltung der Medienbibliothek

Verwenden Sie die Schaltfläche , um Medien innerhalb Ihrer Medienbibliothek zu verwalten. Sie können die Medien sortieren, die Größe der Medien-Miniaturanzeigen ändern oder **Details** wählen, um Informationen zur Datei anstelle der Miniaturansicht zu sehen.



***Hinweis**: Wenn Sie diese Schaltfläche im der Medienbibliothek nicht finden, müssen Sie das Vorschaufenster vielleicht vergrößern, um die Schaltfläche freizugeben. Siehe Erweiterung der Arbeitsfläche für weitere Informationen.*

Weitere Verwaltungsoptionen für die Medienbibliothek sind:



***Hinweis**: Unter Bibliotheksfenster finden Sie weitere Informationen zu den Menüoptionen für die Bibliothek, die in allen Räumen zur Verfügung stehen.*

- **Bibliothek exportieren**: Exportieren der gesamten Medienbibliothek als Datei zur Sicherung, im PDL (PowerDirector Bibliothek)-Format.
- **Bibliothek importieren**: Importieren einer Medienbibliothek-PDL-Datei, die von einem anderen Projekt oder einer anderen Version von CyberLink PowerDirector exportiert wurde.
- **Bibliothek leeren**: Leeren aller Inhalte der Medienbibliothek.

- **Sämtliche ungenutzten Inhalte aus der Bibliothek entfernen**: wählen Sie diese Option, wenn Sie nur die Medien entfernen möchten, die im aktuellen Projekt nicht verwendet werden.

Inhaltsanalyse Details

Im Medienraum können Sie die Option **Inhaltsanalyse Details*** im Bibliotheksmenü auswählen, um die Analyseergebnisse für alle mit der Funktion Inhaltsanalyse zu analysieren und die bearbeiteten Videos anzuzeigen. Zuvor analysierte Clips werden durch grüne Punkte (gute Teile) und hellbraune Punkte (misslungene Teile) in den jeweiligen Spalten angezeigt.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Analysieren Sie Videoclips in dieser Ansicht, indem Sie sie in der Spalte **Analysieren** auswählen und dann auf die Schaltfläche **Analysieren** klicken.

Bearbeiten Sie einen Videoclip mit der Funktion Inhaltsanalyse, indem Sie auf  klicken. Videoclips, die noch nicht analysiert wurden, werden von CyberLink PowerDirector zuerst analysiert, ehe das Fenster Inhaltsanalyse geöffnet wird. Siehe Inhaltsanalyse für weitere ausführliche Informationen über diese Funktion.

Effekteraum

Der Effekteraum enthält eine Bibliothek mit allen Spezialeffekten, die für Videodateien und Bilder in Ihrem Projekt verwendet werden können. Siehe Hinzufügen von Effekten für weitere Informationen.



***Hinweis**: Die mit einem 3D-Symbol gekennzeichneten Videoeffekte erzeugen im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen einen 3D-Effekt.*

BiB-Objektraum

Der BiB-Objektraum enthält eine Bibliothek mit BiB-Objekten oder Grafiken, die oben auf Videos oder Bildern in der Videospur hinzugefügt werden können. Sie können BiB-Objekte auf jeder Spur der Zeitachse hinzufügen. Der BiB-Objektraum enthält auch Handzeichnungsobjekte und bietet Zugang zum Mal-Designer.



***Hinweis**: Die mit einem 3D-Symbol gekennzeichneten BiB-Objekte erzeugen im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen einen 3D-Effekt.*

Im BiB-Objektraum gibt es vier Haupttypen an Objekten:

- Statische Grafiken.

- Bewegungsgrafiken, die sich durch die Clips bewegen.
- Dekorative Rahmen, die zur Einrahmung Ihres Videos hinzugefügt werden können.
- Handzeichnungsobjekte, die im Mal-Designer erstellt werden.

Für Informationen über das Hinzufügen von BiB-Objekten siehe Hinzufügen von BiB-Objekten. Für Informationen über Handzeichnungsobjekte, die Sie im Mal-Designer erstellen können, siehe Verwendung des Mal-Designers.

Partikelraum

Der Partikelraum enthält eine Bibliothek mit Effekten, die auf der Videospur angeordnet werden können, um ein Partikelobjekt (z. B. Schnee, Wolken, Rauch usw.) oben auf einem Video oder Bild in der Videospur anzuwenden.



***Hinweis**: Die mit einem 3D-Symbol gekennzeichneten Partikeleffekte erzeugen im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen einen 3D-Effekt.*

Sie können Partikel im Partikeldesigner verändern. Siehe Hinzufügen von Partikeleffekten für weitere Informationen.

Titelraum

Der Titelraum enthält eine Bibliothek mit Titeleffekten, die auf Ihr Projekt angewandt werden können, um einen Abspann oder Kommentare zu Ihrer Produktion hinzuzufügen. Sie Hinzufügen von Titeleffekten für weitere Informationen.



***Hinweis**: Die mit dem 3D-Symbol gekennzeichneten Titelvorlagen erzeugen einen 3D-Effekt im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen. Für weitere Informationen über beide Arten von Effekten siehe Der Unterschied zwischen 3D- und 3D-artigen Effekten.*

Übergangsraum

Der Übergangsraum enthält Übergänge, die Sie in oder zwischen den Clips in Ihrem Projekt verwenden können. Übergänge erlauben es Ihnen zu steuern, wie Medien in Ihrem Projekt angezeigt und ausgeblendet werden und wie von einem Clip zum nächsten gewechselt wird. Für weitere Informationen siehe Verwendung von Übergängen.



***Hinweis**: Sie können Ihre eigenen Übergänge erstellen oder vorhandene Alpha-Übergänge mit dem Übergangsdesigner bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern von Alpha-Übergängen im Übergangsdesigner.*

Die mit einem 3D-Symbol gekennzeichneten Übergänge erzeugen im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen einen 3D-Effekt. Für weitere

Informationen über beide Arten von Effekten siehe Der Unterschied zwischen 3D- und 3D-artigen Effekten.

Audiomischraum

Im Audiomischraum können Sie die Steuerelemente verwenden, um alle Audiospuren in Ihrem Projekt zu mischen. Für weitere Informationen siehe Mischen von Audio und Aufnehmen von Kommentaren.

Sprachaufnahmeraum

Im Sprachaufnahmeraum können Sie einen Sprachkommentar für Ihre Videoproduktion aufnehmen, während das Video wiedergegeben wird. Für weitere Informationen siehe Aufnahme von Sprache.

Kapitelraum

Im Kapitelraum* können Sie automatisch oder manuell Kapitelmarker für Ihr Projekt setzen. Die Einstellung von Kapiteln auf Ihrer endgültigen Disc erlaubt es den Betrachtern, von der Menüseite zu den Kapitelmarkern zu springen, die Sie eingestellt haben, um auf Ihrer Disc navigieren zu können. Für weitere Informationen siehe Hinzufügen von Kapiteln.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Untertitelraum

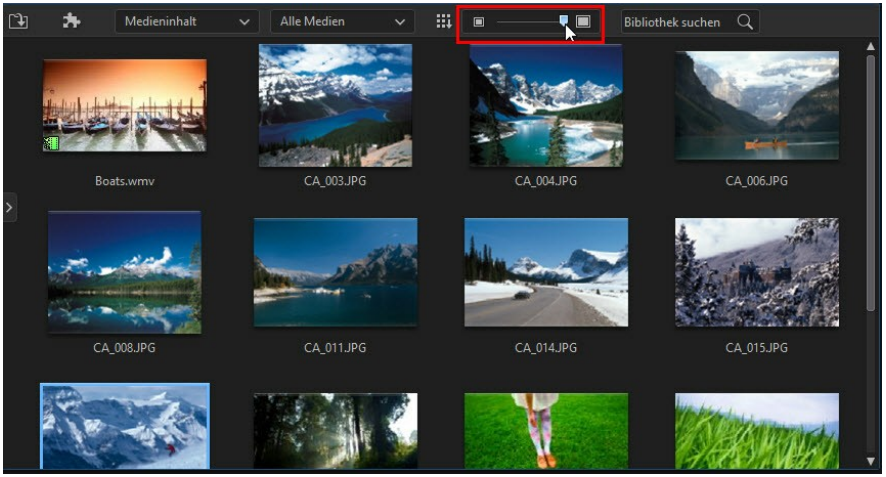
Im Untertitelraum können Sie Ihrer Videoproduktion Untertitel manuell hinzufügen oder indem Sie eine TXT-, SRT- oder MKV-Datei importieren. Siehe Hinzufügen von Untertiteln für weitere Informationen.

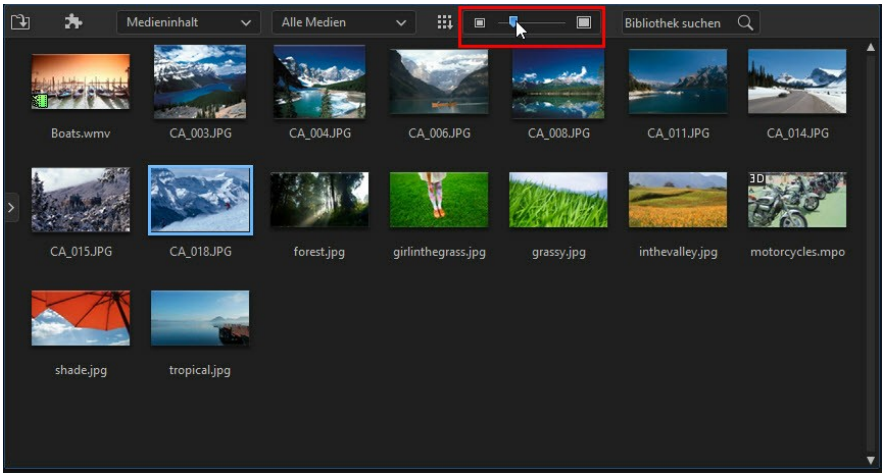
Bibliotheksfenster

Das Bibliotheksfenster enthält alle Medien in CyberLink PowerDirector, einschließlich der Video-, Bild- und Audiodateien. Wenn Sie sich in anderen Räumen befinden (Effekteraum, BiB-Objekteraum usw.), enthalten diese die Effekte, Titel und Übergänge, die Sie auf Ihr Medium anwenden.

Welcher Medieninhalt und welche Schaltflächen im Bibliotheksfenster angezeigt werden, hängt von dem Raum ab, in dem Sie sich gerade befinden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche über dem Bibliotheksfenster und verwenden Sie den Schieberegler, um die Größe der Medien-Miniaturansichten in der Bibliothek einzustellen.





Sie können auch die Größe der Medien-Miniaturansichten verändern, indem Sie eine Standardgröße aus dem Bibliotheksmenü auswählen.

Explorer-Ansicht

Wählen Sie die Schaltfläche , um die Explorer-Ansicht innerhalb der Bibliotheksfenster anzuzeigen.

In der Explorer-Ansicht können Sie Tags verwenden, um die Medien, Vorlagen und Effekte in Ihrer Bibliothek zu kategorisieren Auf diese Weise können Sie die einzelnen Räume schnell durchsuchen und filtern.

***Hinweis**: Sie können auch Tags verwenden, um Ihre Express-Projekte in der Bibliothek zu filtern. Siehe Verwendung eines Express-Projekts für weitere Informationen über die Express-Projekte.*

In der Explorer-Ansicht haben Sie folgende Möglichkeiten:

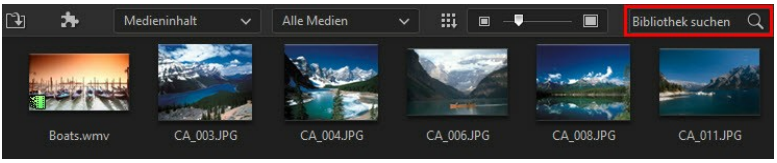
- Klicken Sie auf , um ein neues Tag im Bibliotheksfenster hinzuzufügen.
- Wählen Sie ein bestehendes Tag aus und klicken Sie auf , um ein zuvor erstelltes Tag zu löschen.
- Filtern Sie die Medien im Bibliotheksfenster durch Auswählen eines bestehenden Tags.

Suche in der PowerDirector-Bibliothek

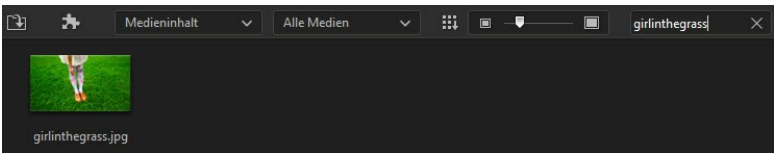
Wenn Sie in einem Bibliotheksfenster nach speziellen Medien, Effekten oder Vorlagen suchen, können Sie dazu die Suchfunktion verwenden.

Zur Suche in der Bibliothek gehen Sie wie folgt vor:

1. Geben Sie einen Suchbegriff im Suchfeld oben im Bibliotheksfenster ein.



2. CyberLink PowerDirector filtert den Inhalt im Bibliotheksfenster anhand des eingegebenen Suchbegriffs.

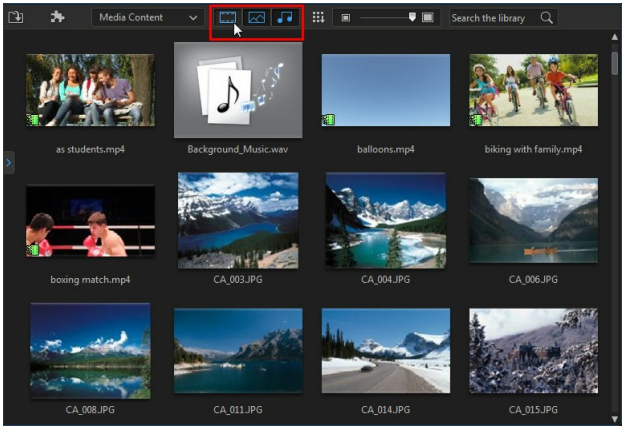


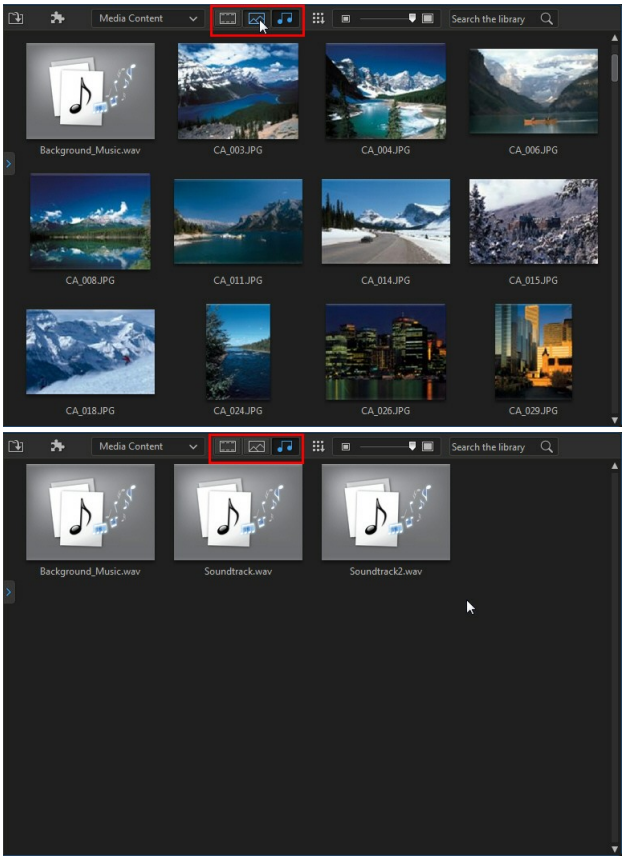
***Hinweis**: Klicken Sie auf , um die Suchergebnisse zu löschen.*

Filtern von Medien in der Bibliothek

Benutzen Sie die verfügbaren Dropdown-Menüs am oberen Rand des Bibliotheksfensters, um die Medien zu sortieren, die angezeigt werden. Wenn Sie beispielsweise Medien im Medienraum ansehen, können Sie das Dropdown-Menü **Medieninhalt** verwenden, um nur Ihr Medium, die verfügbaren Farbkarten, Hintergründe oder gespeicherten Projekte anzuzeigen oder ein Tag auszuwählen. Wählen Sie **Express-Projekte**, um die Bibliothek für die Projektvorlagen, die Sie verwenden können, aufzurufen. Siehe Verwendung eines Express-Projekts für weitere Informationen.

Wenn Sie die Mediendateien, die sich in Ihrer Bibliothek nach Dateityp befinden, filtern möchten, verwenden Sie die drei Tasten oberhalb Ihres Bibliothekfensters. Klicken Sie auf diese Schaltflächen, um Medien auszublenden, so dass Sie leichter die Medien finden, die Sie suchen.





Bibliotheksmenü

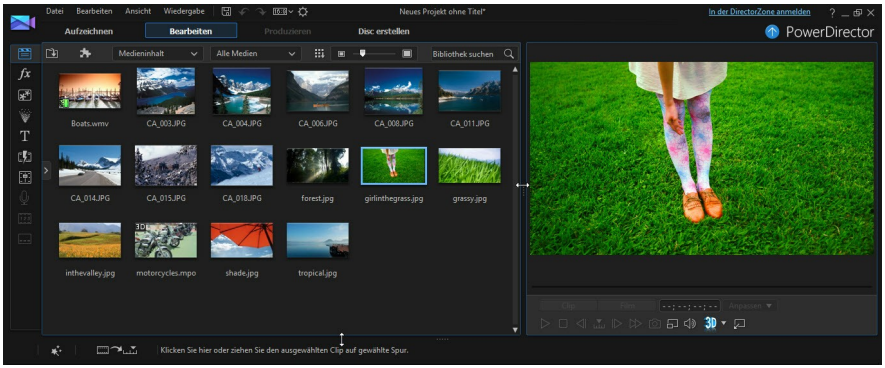
Klicken Sie auf , um Zugang zum Bibliotheksmenü zu erhalten. Im Bibliotheksmenü können Sie die Inhalte eines Raumes nach Namen, Erstellungsdatum, Dateigröße und vielem mehr sortieren. Sie können auch alle Inhalte des Raumes auswählen oder die Anzeigegröße für Medien-/Effekte-Miniaturansichten verändern. Es sind weitere Optionen im Bibliotheksmenü verfügbar, je nachdem, in welchem Raum Sie sich gerade befinden.



***Hinweis**: Wenn Sie diese Schaltfläche im der Medienbibliothek nicht finden, müssen Sie das Vorschaufenster vielleicht vergrößern, um die Schaltfläche freizugeben. Siehe Erweiterung der Arbeitsfläche für weitere Informationen.*

Erweiterung der Arbeitsfläche

Das Aussehen und das Layout der Arbeitsfläche von CyberLink PowerDirector können Sie ganz nach Belieben erweitern und frei einrichten.



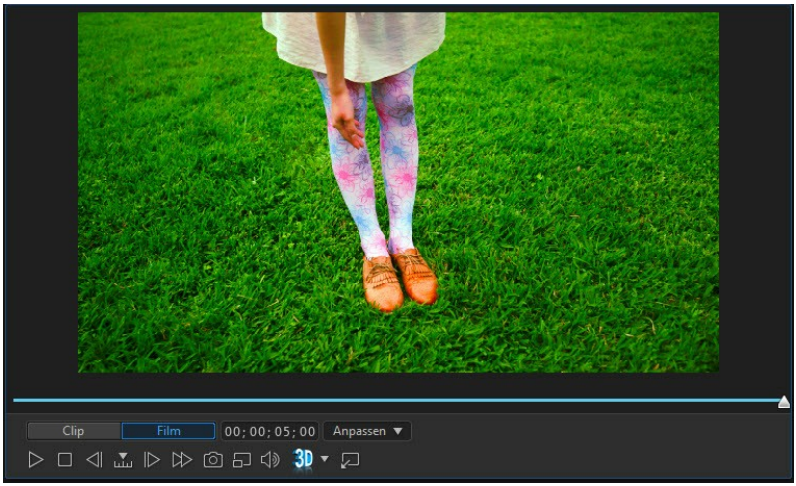
Ziehen Sie einfach an den Rändern des Vorschaufensters und der Zeitachse, um die Größe nach Belieben einzustellen. Sie können so den verfügbaren Platz des Anzeigegerätes optimal nutzen und die Größe des Vorschaufensters und die Zeitachse während der Arbeit ändern.



***Hinweis**: Sie können das Vorschaufenster für eine größere Ansicht von Zeitachse und Bibliothek auch lösen. Siehe Das Vorschaufenster lösen für weitere Informationen.*

Vorschaufenster

Während Sie eine Videoproduktion erstellen, können Sie eine Vorschau im Vorschaufenster anzeigen, wobei Sie die bereitstehende Wiedergabesteuerung verwenden.



Vorschau der Player-Bedienelemente

Mit den Player-Bedienelementen können Sie eine Vorschau Ihrer Produktion bei der Bearbeitung erstellen, einschließlich der Wiedergabe Ihres Projektes von der aktuellen Zeitachsenposition aus, ebenso wie das Pausieren oder Anhalten der Wiedergabe.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Clip**, um den Clip wiederzugeben, der in der Zeitachse ausgewählt ist, oder klicken Sie auf **Film**, um die gesamte Videoproduktion wiederzugeben. Wenn Sie Medien im **Clip**-Modus ansehen, sind die Fadenkreuze und Rasterlinien/der TV-sichere Bereich (sofern aktiviert) sichtbar, um Ihnen bei der Platzierung des ausgewählten Clips im Video-Darstellungsbereich zu helfen. Im **Film**-Modus sind diese Elemente ausgeblendet.



***Hinweis**: Unter Bearbeitung von Voreinstellungen können Sie einstellen, dass PowerDirector als Wiedergabemodus automatisch den **Filmodus** einschaltet.*

Verwenden Sie die Schaltfläche , um eine Suche nach Methode auszuwählen (Bild, Sekunde, Minute, Szene, Untertitel, Kapitel, Segment) und nutzen Sie dann die Schaltflächen auf einer der Seiten davon, um die Schritte durch Ihre aktuelle Produktion noch genauer festzulegen.

Sie können auch auf den Wiedergabeschieberegler klicken und ihn ziehen, oder im Zeitfeld einen bestimmten Zeitcode eingeben und dann Enter auf der Tastatur drücken, um eine bestimmte Szene schnell zu finden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Vorschaufenster für eine größere Ansicht Ihrer Produktion zu lösen. Siehe Das Vorschaufenster lösen für weitere Informationen.

Aufzeichnung einer Bildschirm-Momentaufnahme

Während Sie Ihr Projekt in der Vorschau ansehen, können Sie eine 2D-Bildschirm-Momentaufnahme aufnehmen und als Bilddatei im Format BMP, JPG, GIF oder PNG speichern. Sie können auch eine 3D-Bildschirm-Momentaufnahme (aktivieren Sie den 3D-Modus) aufnehmen und dann als Bilddatei im MPO- oder JPS-Format speichern. Dazu klicken Sie auf die Schaltfläche auf den Player-Bedienelementen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Vor der Erfassung können Sie das Format (oder den Standardnamen der Bilddatei) der Bilddatei auf der Registerkarte Dateivoreinstellungen ändern. Siehe Dateivoreinstellungen für weitere Informationen.

Vorschau-/Anzeigeoptionen

CyberLink PowerDirector beinhaltet einige Vorschau- und Anzeigeoptionen, die Ihnen dabei helfen, Ihre Bearbeitung einfacher zu gestalten. Klicken Sie auf , um die Vorschauqualität einzustellen, den TV-sicheren Bereich anzuzeigen, Rasterlinien anzuzeigen oder die Dual-Vorschau zu aktivieren.



***Hinweis**: Sie können die Standardeinstellungen für diese Optionen unter Anzeige-Voreinstellungen festlegen.*

Vorschauqualität

Klicken Sie auf , wählen Sie **Vorschauqualität** und legen Sie dann eine Vorschauqualität aus der Liste fest (VOLLE HD*, HD*, hoch, normal, niedrig), um so die Auflösung/Qualität des Videos festzulegen, wenn Sie Ihren Film im Vorschaufenster ansehen. Je höher die gewählte Qualität, desto mehr Ressourcen werden benötigt, um die Vorschau Ihres Videoprojektes zu erstellen.



***Hinweis**: Die Full HD und die HD Vorschauauflösung erscheinen nur, wenn Sie mit einer Ultra- oder Ultimate-Version mit 64-bit-Betriebssystem arbeiten.*

Vorschaumodus

CyberLink PowerDirector bietet zwei Modi, die Sie zur Vorschau Ihrer Videoproduktion verwenden können:

- **Echtzeit-Vorschau**: synchronisiert und rendert Clips und Effekte in Echtzeit und zeigt dabei eine Vorschau Ihres Videos mit der angegebenen Anzahl Einzelbildern pro Sekunde an. Informationen zur korrekten Einstellung der Bildrate für Ihre Produktion finden Sie bei der Option Zeitachsen-Bildrate unter Allgemeine Voreinstellungen.
- **Keine Echtzeit-Vorschau**: Schaltet den Audioton aus und zeigt eine Vorschau bei reduzierter Geschwindigkeit an, um das Bearbeiten reibungsloser zu gestalten. Das ist nützlich, wenn Sie Videos in High-Definition-Qualität bearbeiten, mehrere BiB-Spuren auf einem weniger leistungsstarken Computer nutzen oder bei der Vorschau Einzelbilder übersprungen werden. Durch das Stummschalten des Audiotons und das Verlangsamen des Videos können Sie mit CyberLink PowerDirector mehr Einzelbilder pro Sekunde ansehen, wenn Ihr Computer Probleme hat, während der Bearbeitung eine reibungslose Vorschau anzuzeigen.



***Hinweis**: Sie können mit den Optionen Rendern der Vorschau und Bereich erstellen auch eine Vorschau eines Teils Ihres Videos erstellen. Unter Bereichsauswahl finden Sie weitere Informationen zu diesen Funktionen.*

TV-sicherer Bereich/Rasterlinien

Wenn Sie Medien auf der Zeitachse platzieren, nutzen Sie den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien als Hilfe zur präzisen Platzierung auf dem Bild Ihres 'Videoprojekts. Diese Anzeigeoptionen sind nur im **Clip**-Vorschaumodus verfügbar.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche und wählen Sie **TV-sicherer Bereich > Ein**, um ein Feld anzuzeigen, anhand dessen Sie den Bereich des Videos erkennen können, der auf den meisten Fernsehern zu sehen ist.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche, wählen Sie **Rasterlinien** und wählen Sie anschließend die Anzahl von Linien, die in einem Raster über dem Video angezeigt werden sollen. Verwenden Sie dieses Raster, um BiB-Medien und den Titeltext präzise auf dem Video zu platzieren.

Sobald diese Funktion aktiviert ist, wählen Sie **An Bezugslinien ausrichten***, damit die ausgewählten Objekte auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Vorschaufensters einschnappen.

Dual-Vorschau

Wenn Sie über einen zweiten Bildschirm, z. B. einen Monitor, ein Fernsehgerät oder einen DV-Camcorder, verfügen, können Sie Ihren Computer daran anschließen, auf die Schaltfläche klicken und dann **Dual-Vorschau*** auswählen, um Ihre Arbeitsfläche zu erweitern und das Projekt auf dem zweiten Anzeigegerät ansehen.



***Hinweis**: Um einen angeschlossenen Monitor oder Fernseher als zweites Vorschaufenster verwenden zu können, müssen Sie erst in den Anzeigeeigenschaften-Einstellungen von Windows erweitertes Desktop aktivieren. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Wenn aktiviert, klicken Sie auf Wiedergabe im Vorschau-Fenster, so dass Sie Ihre Produktion auf Ihrem ersten und zweiten Bildschirm betrachten können, vorausgesetzt **Erster und Zweiter Bildschirm 2D** wurde gewählt. Wählen Sie **DV-Camcorder** für Ihre erweiterte Produktionsvorschau zu einem angeschlossenen DV-Camcorder-Gerät.

3D Dual-Vorschau

Wenn Ihr Desktop zu einem zweiten Bildschirm erweitert wurde, können Sie 3D auf einem der zwei Bildschirme aktivieren. Wenn Sie eine der Vorschauen in 3D möchten, wählen Sie entweder **Erster Bildschirm 2D und zweiter Bildschirm 3D** oder **Erster Bildschirm 3D und zweiter Bildschirm 2D**, um den Bildschirm entsprechend zu aktivieren. Ihre Auswahl hängt davon ab, welches Gerät Sie aktivieren möchten, und welches 3D unterstützt.



***Hinweis**: Wenn Ihre beiden Bildschirme 3D-Geräte sind, können Sie nur auf einem der beiden Geräte den Dual-Vorschau-Modus aktivieren.*

Vergrößern/Verkleinern

Wenn Sie Medien auf der Zeitachse platzieren, verwenden Sie das Dropdown-Menü **Anpassen*** unterhalb des Vorschaufensters, um das Video zu vergrößern oder verkleinern. Die Vergrößerung der Ansicht ist hilfreich, um Medien auf präzise Weise zu platzieren. Verkleinern Sie die Ansicht, wenn Sie Medien hinzufügen möchten, die außerhalb des Bildschirmes beginnen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Das Vorschaufenster lösen

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um das Vorschaufenster zu lösen. Sobald das Vorschaufenster gelöst ist, können Sie Ihre Produktion als Vollbild anzeigen oder auf einen erweiterten Desktop verschieben. Außerdem können Sie die Größe der Zeitachse und des Bibliotheksfensters nach Belieben anpassen.

Sobald das Vorschaufenster gelöst ist, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- klicken Sie auf , um Ihre Produktion als Vollbild anzusehen, oder , um das Vorschaufenster zu maximieren.
- Klicken Sie auf , um das Vorschaufenster zu minimieren und auszublenden, damit Sie ungehindert bearbeiten können. Klicken Sie auf neben der Taste **APP** , um das minimierte Vorschaufenster anzuzeigen.
- Klicken Sie auf , um das Vorschaufenster wieder anzudocken.

Vorschau im 3D-Modus

Im Vorschaufenster können Sie 3D*-Modus aktivieren, um die Medien in Ihrer Produktion in 3D anzuzeigen, während Sie arbeiten.



***Hinweis**: Für ausführliche Informationn über das Hinzufügen und Einstellen des Quellformates von 3D-Inhalt siehe 3D-Inhalt. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

3D-Konfiguration

Bevor Sie den 3D-Modus aktivieren können, müssen Sie zuerst Ihr 3D-Anzeigegerät einstellen.

So stellen Sie Ihr 3D-Anzeigegerät ein:

1. Wählen Sie das 3D-Konfigurationsmenü unter dem Vorschaufenster .
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Wählen Sie Ihren 3D-Anzeigetyp aus der Liste aus, z. B. **3D-Ready HDTV (Checkerboard)**,**Micro-polarizer LCD 3D (Row-Interleaved)**, **120Hz Time-sequential 3D LCD** oder **HDMI 1.4 Enabled 3D TV**.
   - Wenn Sie den Typ Ihrer 3D-Anzeige nicht kennen, wählen Sie die Option **Automatische 3D-Moduserkennung**, damit CyberLink PowerDirector den Typ für Sie erkennt.
   - Wenn Sie keine 3D-Anzeige besitzen, wählen Sie den Modus **Anaglyph Rot/**

Cyan und benutzen dann eine anaglyphische (rot/cyan) 3D-Brille, um 3D-Inhalt anzuschauen.

Aktivieren des 3D-Modus

Nachdem Sie Ihr 3D-Anzeigegerät eingestellt haben, können Sie den 3D-Modus jederzeit aktivieren, um Ihre Videoproduktion in einer 3D-Vorschau anzuzeigen. Zur Aktivierung wählen Sie einfach die Schaltfläche 3D.



***Hinweis**: In Ihrer Produktion enthaltene 2D-Inhalte werden nicht in 3D angezeigt. Sie können jedoch alle 2D-Inhalte mit TrueTheater 3D in Power Tools in 3D umwandeln. Siehe Power-Werkzeuge: 2D zu 3D für weitere Informationen.*

Zur Deaktivierung des 3D-Modus klicken Sie einfach auf die Schaltfläche 3D.

Bearbeitungsfläche

Auf der Bearbeitungsfläche erstellen Sie Ihr Projekt, indem Sie Medien, unterschiedliche Effekte, Übergänge und Titeleffekte hinzufügen. Die Bearbeitungsfläche bietet zwei unterschiedliche Ansichten, die Zeitachsen- und die Storyboardansicht. Diese Ansichten können Sie aktivieren, indem Sie entweder auf oder klicken.



***Hinweis**: Welche Arbeitsflächenansicht standardmäßig geöffnet wird, können Sie unter Bearbeitung von Voreinstellungen.*

Zeitachsenansicht

In der Zeitachsenansicht können Sie Ihr gesamtes Projekt basierend auf der Laufzeit ansehen. Diese Ansicht ist nützlich, um Medien, Effekte, Untertitel usw. zu einem bestimmten Zeitpunkt einzufügen. Die Zeitachsenansicht bietet Ihnen auch eine Übersicht über alle Spuren, Medien und andere Inhalte (Kapitelmarkierungen, Untertitelmarkierungen usw.), die auf der Zeitachse angezeigt werden.

Um zur Zeitachsenansicht zu wechseln, klicken Sie auf .

Auf der Zeitachse befinden sich folgende Spuren:

Spur	Beschreibung
	Videospuren enthalten die Medienclips (Videoclips und Bilder) und

	Effekte (BiB-Objekte, Partikeleffekte, Titeleffekte usw.) Ihres Projektes auf der Zeitachse. Standardmäßig gibt es zwei Videospuren auf der Zeitachse, Sie können aber bis zu 100 Videospuren im Spurmanager hinzufügen. Jeder Videospur auf der Zeitachse kann eine Audiospur für den Audioton 'des Videoclips zugewiesen werden.
	Audiospuren enthalten das Audio in Ihrem Projekt. Das Audio kann der Audioteil eines Videoclips auf der Videospur sein, oder eine separate Videospur für Musikclips oder andere Audioteile. Standardmäßig werden zwei Audiospuren mit einer Videospur verknüpft, und eine separate Audiospur für die Musik, die immer die untere Spur auf der Zeitachse ist. Sie können bis zu 100 Audiospuren im Spurmanager hinzufügen.
	Die Effektespur enthält alle speziellen Effekte, die Sie auf Ihr endgültiges Video anwenden möchten. Videoeffekte auf der Effektspur werden auf alle Videospuren angewandt, die sich darüber in der Zeitachse befinden.
	Die Titelspur enthält die Texttiteleffekte, die in Ihrem Projekt erscheinen. Die Titel, die Sie auf dieser Spur hinzufügen, werden in allen Inhalten auf jeder Videospur angezeigt, die während ihrer Dauer erscheinen.
	Die Sprachspur enthält einen gesprochenen Kommentar oder andere Audioclips.
	Die Musikspur enthält den Soundtrack Ihres Videos.
	Die Kapitelspur enthält alle Kapitelmarkierungen Ihrer aktuellen Videoproduktion. Diese Spur wird nur dann angezeigt, wenn Sie sich im Kapitelraum befinden. Rechtsklicken Sie auf die Zeitachse und wählen Sie **Kapitelspur anzeigen**, wenn Sie diese Spur immer auf der Zeitachse angezeigt bekommen möchten.
	Die Untertitelspur enthält alle Untertitelmarkierungen Ihrer aktuellen Videoproduktion. Diese Spur wird nur dann angezeigt, wenn Sie sich im Untertitelraum befinden. Rechtsklicken Sie auf die Zeitachse und wählen Sie **Untertitelspur anzeigen**, wenn Sie diese Spur immer auf der Zeitachse angezeigt bekommen möchten.
	Die SVRT-Spur zeigt die Intelligenten SVRT-Informationen für Ihr aktuelles Projekt an. Weitere Informationen siehe Verwendung von Intelligentem SVRT. Rechtsklicken Sie auf die Zeitachse und wählen Sie **SVRT Spur anzeigen**, wenn Sie diese Spur immer auf der Zeitachse angezeigt bekommen möchten.

	Die Clip-Markierungsspur zeigt alle Musiktakt-Clipmarkierungen in Ihren Audioclips oder Videoclisp mit Musik an, ebenso wie die Mausklicks bei Videos, die mit dem Screen Recorder aufgenommen wurden. Weitere Informationen zur Aktivierung dieser Funktionen finden Sie unter Musiktakterkennung und Ihren Desktop mit dem Screen Recorder aufnehmen . Rechtsklicken Sie auf die Zeitachse und wählen Sie **Clip-Markierungsspur anzeigen**, wenn Sie diese Spur immer auf der Zeitachse angezeigt bekommen möchten.

Verhalten der Zeitachse

Die CyberLink PowerDirector Zeitachse hat mehrere Verhaltensfunktionen, die das Verwalten von Medien auf der Zeitachse einfach machen.

Auf der Zeitachse haben Sie folgende Möglichkeiten:

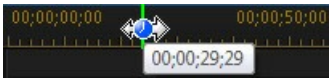
- Medienclips an jeder Position einer Videospur platzieren. Wenn kein Medium vor einen Medienclip auf der Zeitachse platziert wird, zeigt Ihre Videoproduktion einen schwarzen Bildschirm an, bis die Zeitachsenposition Ihres Medienclips erreicht ist.
- Medienclips schnappen auf anderen Clips der Zeitachse ein, damit sie einfach in Ihrer Produktion platziert werden können. Wenn Sie die Clips freier auf der Zeitachse verschieben möchten, können Sie das Einschnappen auf Clips bei den Bearbeitung von Voreinstellungen deaktivieren.
- Halten Sie die Strg-Taste auf der Tastatur gedrückt und wählen Sie mehrere Medienclips auf der Zeitachse aus.
- Klicken und ziehen Sie mit der Maus, um mehrere Medienclips auf der Zeitachse auszuwählen.
- Rechtsklicken Sie auf ein ausgewähltes Medium auf der Zeitachse und wählen Sie **Objekte zusammenfassen**. Auf diese Weise können Sie alle ausgewählten Medienclips als Gruppe verschieben. Wählen Sie **Objektgruppierung aufheben**, um die Medienclips wieder einzeln verschieben zu können.



***Hinweis**: Sie können keine Übergänge in gruppierten Objekten einfügen.*

Zeitachsenlineal

Sie können das Lineal der Zeitachse in der Größe ändern, um eine erweiterte oder verkleinerte Ansicht Ihrer Produktion zu erhalten. Wenn Sie die Größe des Lineals ändern möchten, klicken Sie auf das Lineal und ziehen es nach links oder rechts.



Die Erweiterung des Lineals ist besonders dann hilfreich, wenn Sie Clips und Effekte aufeinander abstimmen. Wenn Sie das Lineal verkleinern, erhalten Sie eine bessere Übersicht über Ihre gesamte Produktion.

Klicken Sie auf , um Ihr aktuelles Projekt automatisch im Zeitachsenbereich einzupassen, wenn Sie das gesamte Video in der Bearbeitungsfläche sehen möchten. Sie können dazu auch auf das Zeitachsenlineal rechtsklicken und **Gesamten Film ansehen** wählen. Oder wählen Sie **Vergrößern** oder **Verkleinern**, um die Ansicht auf die gewünschte Größe zu verändern.

Verwenden Sie den Schieberegler für das Zeitachsenlineal in der unteren linken Ecke, um die Größe der Zeitachse manuell zu verändern.

Marker auf der Zeitachse

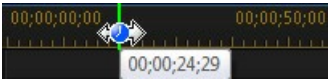
Für eine genauere Platzierung von Medien auf der Zeitachse können Sie auf dem Zeitachsenlineal Zeitachsenmarker einfügen. An den eingefügten Zeitachsenmarkern können Medienclips verankert werden, damit Ihre Medien genau an der von Ihnen gewünschten Stelle in der Videoproduktion erscheinen.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Hinzufügen von Zeitachsenmarkern

So fügen Sie Zeitachsenmarker hinzu:

1. Fahren Sie mit der Maus über das Zeitachsenlineal. Die grüne Zeitachsenmarkeranzeige erscheint zusammen mit der angezeigten Zeit.

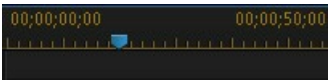


***Hinweis**: Verwenden Sie das Zeitachsenlineal, um die Zeitachse für eine präzisere Platzierung der Zeitachsenmarker zu erweitern.*

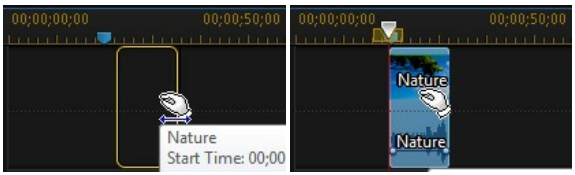
2. Sobald Sie den gewünschten Zeitpunkt für die Platzierung auf der Zeitachse gefunden haben, rechtsklicken Sie auf das Lineal und wählen **Zeitachsenmarker hinzufügen**.
3. Geben Sie gegebenenfalls eine **Anmerkung** für den neuen Zeitachsenmarker

ein.

4. Klicken Sie auf **OK**, um den neuen Zeitachsenmarker hinzuzufügen.



Sobald ein Zeitachsenmarker hinzugefügt wurde, werden Medien, die zu einer Spur in der Zeitachse hinzugefügt werden, dort verankert.





***Hinweis**: Sie können einen Zeitachsenmarker manuell in eine andere Position ziehen, wenn sich das Original nicht genau an der gewünschten Position befindet. Für eine genauere Platzierung erweitern Sie gegebenenfalls das Zeitachsenlineal.*

Rechtsklicken Sie auf das Zeitachsenlineal und wählen Sie dann **Zeitachsenmarker bearbeiten**, um eine Liste aller von Ihnen hinzugefügten Zeitachsenmarker anzuzeigen. In dieser Liste können Sie vorhandene Marker entfernen oder auf die Spalte Anmerkung doppelklicken, um den zugehörigen Text zu bearbeiten.

Funktionsschaltflächen

Wenn Sie Medien auf der Zeitachse auswählen, ganz egal, ob einen Videoclip, ein Bild, einen Audioclip, einen Effekt, Titeleffekt usw., werden verschiedene Funktionsschaltflächen oberhalb der Zeitachse angezeigt. Mit diesen Schaltflächen können Sie verschiedene Aufgaben ausführen oder haben Zugriff auf wichtige Funktionen von CyberLink PowerDirector.

Die verfügbaren Schaltflächen sind abhängig vom Typ des ausgewählten Medieninhalts. Wenn Sie jedoch ein Medium auswählen, werden die Schaltflächen  und  immer angezeigt. Klicken Sie auf , um den ausgewählten Medieninhalt von der Zeitachse zu entfernen, oder , um Zugriff auf weitere Zeitachsenfunktionen zu erhalten, die je nach ausgewähltem Medium variieren.

Magic Tools

Wenn Sie Ihr Videoprojekt auf der Zeitachse bearbeiten, können Sie auf 

klicken, um die Magic Tools zur Bearbeitung zu verwenden und Ihre Audio-, Video- und Bildclips zu verbessern. Die Magic Tools können Ihnen auch dabei helfen, Ihrer Videoproduktion einen kreativen Stil oder die passende Hintergrundmusik hinzuzufügen.

CyberLink PowerDirector bietet folgende Magic Tools:

- **Magic Movie-Assistent**: Erstellt automatisch ein bearbeitetes Video mit flotten Effekten und Übergängen.
- **Magic Fix**: Korrigiert und verbessert Ihre Fotos und Videos. Zum Beispiel werden verwackelte Videos korrigiert, die Videoqualität verbessert, rote Augen entfernt und die Schärfe in Fotos verbessert.
- **Magic Motion**: Wendet auf Ihre Bilder Zoomen und Schwenken an. Sie können auch den Magic Motion-Designer einsetzen, um die Bewegung in einem Bild manuell einzustellen.
- **Magic Cut**: Verkleinert lange Videosegmente in kürzere Clips, die nur die besten Stellen beinhalten.
- **Magic Style**: Erstellt automatisch professionelle Videos mit vorgefertigten Stilvorlagen.
- **Magic Music***: Fügt Hintergrundmusik hinzu, die sich von der Länge her automatisch anpasst.

Klicken Sie auf die Schaltfläche  innerhalb dieser Werkzeuge, um in iHelp nach Informationen zu diesen Funktionen nachzuschauen.



Hinweis: ** Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Bereichsauswahl

Klicken-und-ziehen Sie einen der Pfeile auf der Seite des Zeitachsenschiebereglers, um einen Bereich* mit Medien auf der Zeitachse auszuwählen.



Hinweis*: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*



Rechtsklicken Sie auf die Auswahl und wählen, Sie **Playbackschleife**, dann klicken Sie auf die Schaltfläche Wiedergabe, um den ausgewählten Bereich fortlaufend wiederzugeben. Sie können den Bereich auch ausschneiden oder kopieren und anschließend an einem anderen Ort auf der Zeitachse wieder einfügen. Sie können mit dieser Funktion auch auf manuelle Weise den Teil eines Clips markieren, den Sie entfernen bzw. kürzen möchten.

Klicken Sie auf **Rendern der Vorschau**, damit CyberLink PowerDirector eine Videovorschau nur der markierten Bereiche im Vorschaufenster erstellt. Klicken Sie auf **Bereich erstellen**, um nur den ausgewählten Bereich im Produktionsfenster zu erstellen und als Videodatei auszugeben, die der Medienbibliothek hinzugefügt wird.

Klicken Sie auf **Bereich sperren**, wenn Sie den ausgewählten Bereich sperren möchten. Nach dem Sperren können Sie leichter eine Vorschau erstellen und auch zusätzliche Medien in den Vorschaubereich einfügen, diesen Rendern oder produzieren. Klicken Sie erneut auf **Bereich sperren**, um die Sperre für den ausgewählten Bereich wieder aufzuheben.

Spurenmanager

Im Spurmanager* können Sie zusätzlich Video- oder Audiospuren auf der Zeitachse hinzufügen. Sie können bis zu 100 Videospuren (mit oder ohne Audiospur) auf der Zeitachse hinzufügen oder bis zu 98 zusätzliche Audiospuren.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Spuren zur Zeitachse hinzufügen

Jede Videospur, die Sie hinzufügen, fügt eine weitere BiB-Videoebene auf den Spuren über der Zeitachse hinzu.

Spuren auf der Zeitachse hinzufügen:



***Hinweis**: CyberLink PowerDirector fügt automatisch eine Video- und Audiospur für Sie hinzu, wenn alle aktuellen Video-/Audiospuren in der Zeitachse über Medien verfügen.*

1. In der Zeitachsenansicht klicken Sie auf , um den Spurmanager zu öffnen.
2. Im Bereich **Video** geben Sie die Anzahl der Videospuren ein, die Sie der Zeitachse hinzufügen möchten. Standardmäßig wird eine Spur hinzugefügt, Sie können auf Wunsch aber auch bis zu 98 Videospuren (100 insgesamt) auf der Zeitachse hinzufügen.



__Hinweis__: Wenn Sie nicht möchten, ', dass Ihre zusätzlichen Videospuren eine eigene Audiospur haben, geben Sie 0 Spuren im Bereich __Audio__ ein.

3. Im Bereich **Video** geben Sie die **Position** auf der Zeitachse ein, an der Sie die Spuren hinzufügen möchten.
4. Im Bereich **Audio** geben Sie die Anzahl der Audiospuren ein, die Sie der Zeitachse hinzufügen möchten. Standardmäßig wird eine Spur hinzugefügt, Sie können auf Wunsch aber auch bis zu 98 Audiospuren (100 insgesamt) auf der Zeitachse hinzufügen.



__Hinweis__: Wenn Sie nur eine Audiospur hinzufügen möchten (d.h. ohne verknüpfte Videospur), geben Sie 0 Spuren im Bereich __Video__ ein.

5. Im Bereich **Audio** geben Sie die **Position** auf der Zeitachse ein, an der Sie die Spuren hinzufügen möchten.
6. Klicken Sie auf **OK**, um die Spuren auf der Zeitachse hinzuzufügen.

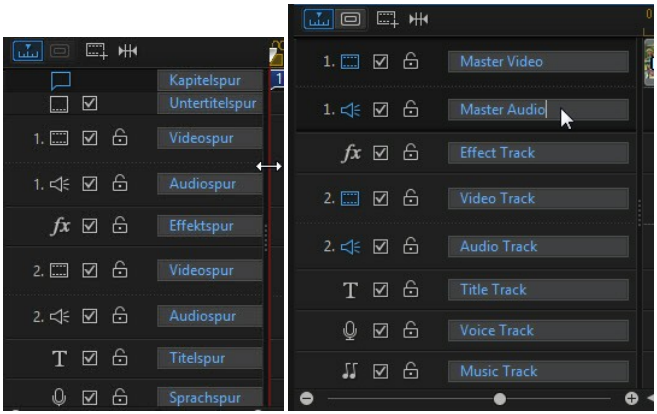
Um unerwünschte Spuren schnell von der Zeitachse zu entfernen, rechtsklicken Sie einfach auf die Zeitachse und wählen dann **Leere Spur entfernen**.

Anpassen von Zeitachsenspuren

In CyberLink PowerDirector können Sie das Layout der Zeitachse in der Arbeitsfläche und ihrer Spuren ganz nach Wunsch anpassen.

Anpassen der Spurnamen

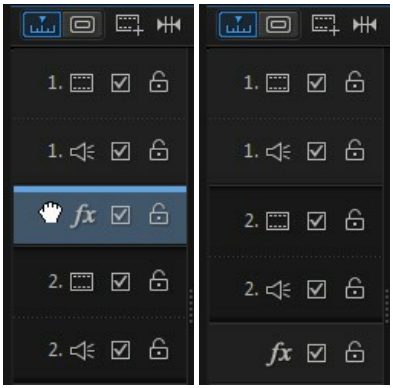
Um alle Ihre Spuren leicht erkennbar zu machen, wenn Sie viele Medien auf mehreren Spuren besitzen, ziehen Sie den linken Seitenbalken, um die Spurnamen freizugeben.



Sie können auf Wunsch allen Spuren auf der Zeitachse einen eigenen Namen geben.

Spuren neu anordnen

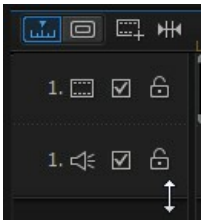
Sie können die Videospuren auf der Zeitachse nach Wunsch neu anordnen. Dazu klicken Sie auf den linken Seitenbalken und ziehen die Spur an die neue Position der Zeitachse.



Sie können auch die Effektspur an eine neuen Position auf der Zeitachse ziehen. Effekte auf der Effektspur werden auf alle Videospuren angewandt, die sich darüber in der Zeitachse befinden.

Anpassen der Spurhöhe

Klicken und ziehen Sie den unteren Bereich einer Spur auf dem linken Seitenbalken, um die Größe nach Wunsch zu ändern.



Sie können auch auf die Zeitachse rechtsklicken und **Video-Spurhöhe anpassen** wählen, um die Größe aller Videospuren der Zeitachse auf eine der Standardgrößen zu ändern. Wählen Sie **Audio-Spurhöhe anpassen** , um die Größe aller Audiospuren zu ändern, einschließlich der Musikspur, der Sprachspur und der 'jeweiligen Audiospur der einzelnen Videospuren.

Sperren/Entsperren von Spuren

Um eine Spur auf der Zeitachse zu sperren, klicken Sie auf links neben der Spur. Wenn eine Spur gesperrt ist, können Sie ihr weder neue Clips hinzufügen, noch

enthaltene Clips bearbeiten oder verschieben. Um eine Spur auf der Zeitachse zu entsperren, klicken Sie auf links neben der Spur.

Aktivieren/Deaktivieren von Spuren

Um eine Spur auf der Zeitachse zu deaktivieren, entfernen Sie die Markierung von links neben der Spur. Wenn eine Spur deaktiviert ist, wird das enthaltene Medium nicht im Vorschaufenster angezeigt. So können Sie Ihr Projekt in einer Vorschau nach Spuren betrachten und sich auf jene Spur konzentrieren, an der Sie arbeiten.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Um eine Spur auf der Zeitachse zu aktivieren, markieren Sie links neben der Spur.

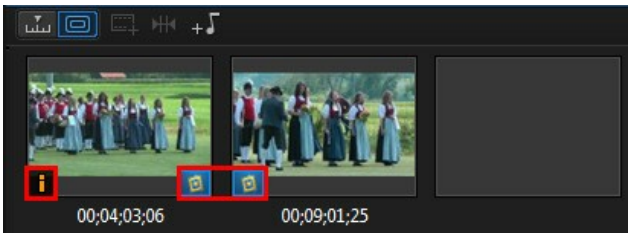
Storyboardansicht

Die Storyboardansicht ist im Prinzip eine große grafische Darstellung oder ein Storyboard all Ihrer Videoclips und Bilder auf der ersten Spur der Zeitachse. Sie können Sie verwenden, um die Hauptszenen und die gesamte Produktion besser ansehen zu können.

Wenn Sie zur Storyboard-Ansicht wechseln wollen, klicken Sie auf .

***Hinweis**: In der Storyboard-Ansicht stehen bestimmte Features nicht zur Verfügung. Wenn Sie versuchen, eine Funktion auszuführen, die nicht zur Verfügung steht, wechselt das Programm automatisch zur Zeitachsenansicht.*

Hinzugefügte Übergänge und Effekte sind nun in der Storyboard-Ansicht sichtbar und editierbar. Wählen Sie einfach das Symbol "i" und dann die Funktionstaste **Effekt**, um zusätzliche Effekte zu bearbeiten, oder wählen Sie das Übertragungssymbol und dann **Ändern**, um die Übergangseinstellungen anzupassen.



Um Hintergrundmusik in die Storyboard-Ansicht hinzuzufügen, klicken Sie auf die

Schaltfläche , das Dialogfeld Hintergrundmusik hinzufügen wird aufgerufen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Wählen Sie das Audiodatei aus, das Sie als Hintergrundmusik benutzen möchten.
3. Verwenden Sie den Schieberegler, um den Audiopegel zu mischen und die Hintergrundmusik (**Mehr Musik**) oder den Videoton' in Ihrer (**Mehr Video**) Produktion in den Vordergrund zu bringen.
4. Auf die Schaltfläche **OK** klicken.

Kapitel 4:

PowerDirector-Projekte

Klicken Sie beim Arbeiten an einer neuen Videoproduktion auf die Schaltfläche , um die Videoproduktion als .pds-Datei in einem Projektdateiformat zu speichern, das ausschließlich von CyberLink PowerDirector verwendet wird. Diese Projektdateien können bei Bedarf direkt in die Zeitachse importiert werden. Weitere Informationen finden Sie unter Importieren von PowerDirector-Projekten.



***Hinweis**: Eine CyberLink PowerDirector-Projektdatei (.pds) enthält im Grunde eine Liste der in Ihrem Projekt verwendeten Medienclips und -effekte sowie ein Protokoll aller gewünschten Änderungen an Ihren Medien. Projektdateien enthalten keine Medienclips. Wenn Sie alle Dateien für Ihre Videoproduktion an einem Ort anzeigen möchten, verwenden Sie die Funktion "Projektmaterial verpacken". Wählen Sie dazu im Menü **Datei > Projektmaterial verpacken** aus.*

Über die Optionen im Menü **Datei** können Sie in CyberLink PowerDirector Projekte speichern, neue Projekte erstellen und bestehende Projekte öffnen. Wenn Sie ein neues Projekt erstellen, wird Ihre Medienbibliothek von CyberLink PowerDirector zurückgesetzt. Um eine neue Videoproduktion mit den gleichen, aktuell in Ihrer Medienbibliothek enthaltenen Medien zu erstellen, wählen Sie **Datei > Neue Arbeitsfläche**.



***Hinweis**: Gespeicherte PowerDirector-Projekte sind jetzt in der Medienbibliothek ganz einfach aufzurufen und können auch wiederverwendet werden. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederverwenden von PowerDirector-Projekten.*

Wenn Sie über ein CyberLink Cloud-Abonnement verfügen, können Sie gespeicherte Projekte und mehr zu CyberLink Cloud* hochladen. Weitere Informationen finden Sie unter CyberLink Cloud-Projekte.

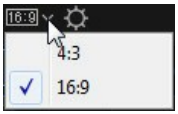


***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Die Änderungen, die Sie an Ihren Medien in CyberLink PowerDirector vornehmen, haben keinen Einfluss auf die Originalmedien, die Sie in das Programm importiert haben. Da Ihre Bearbeitungen in der Projektdatei gespeichert sind, können Sie Clips zuschneiden, bearbeiten oder löschen und die Originaldateien unverändert auf der Festplatte belassen. Lassen Sie also Ihrer Kreativität freien Lauf. Sollten Sie zu radikale Änderungen gemacht haben, können Sie jederzeit von Neuem beginnen.

Einstellung des Projekt-Seitenverhältnisses

Um das Seitenverhältnis für Ihr Projekt oder das ausgegebene Video einzustellen, wählen Sie im Dropdown-Menü Seitenverhältnis oben im Fenster **4:3** oder **16:9** aus.



Das Vorschaufenster verändert sich nun entsprechend dem von Ihnen gewählten Seitenverhältnis. Für weitere Informationen über die Veränderung des Seitenverhältnisses von Mediendateien in Ihrer Bibliothek siehe Einstellen eines Seitenverhältnisses für einen Videoclip.

Exportieren von Projekten

Sie können Ihre CyberLink PowerDirector-Projekte exportieren, indem Sie sie auf eine DV-Kassette aufnehmen oder alle Materialien in einen Ordner auf der 'Festplatte Ihres Computers oder in CyberLink Cloud* verpacken. Exportierte Projekte können dann in einen anderen Computer, auf dem ebenfalls CyberLink PowerDirector läuft, importiert werden.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Um Ihr Projekt auf eine DV-Kassette zu exportieren, wählen Sie **Datei > Export > Auf DV-Kassette aufnehmen** aus. Um es in einen Ordner zu exportieren, wählen Sie **Datei > Projektmaterial verpacken** aus. Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, können Sie **Datei > Projektmaterial verpacken und zu CyberLink Cloud hochladen** auswählen, um alle Mediendateien sowie die Projektdatei in einem Ordner in CyberLink Cloud zu sichern.

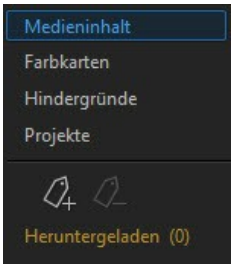
PowerDirector-Projekte wiederverwenden

Alle in CyberLink PowerDirector erstellten Projekte können jetzt wiederverwendet werden, so dass Sie diese als Vorlagen für zukünftige Produktionen einsetzen können. Um auf alle Ihre gespeicherten Projekte zuzugreifen, müssen Sie sich im

Medienraum befinden und dann eine der folgenden Möglichkeiten wählen:

***Hinweis**: Das Wiederverwenden Ihrer Projekte ähnelt den Express-Projekten, außer dass Sie Ihre Medien anstelle der Medienplatzhalter ersetzen. Siehe Verwendung eines Express-Projekts für weitere Informationen.*

- klicken Sie auf  um die Explorer-Ansicht zu öffnen und dann auf **Meine Projekte**.
- wählen Sie im Dropdown-Menü Medieninhalte die Option **Meine Projekte**.

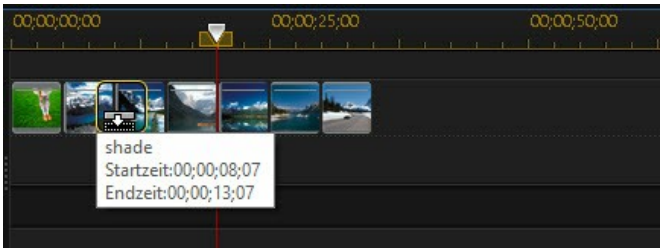


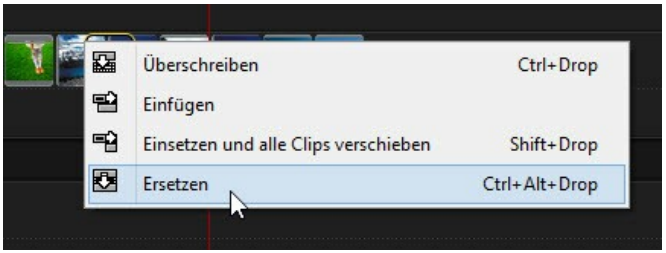
***Hinweis**: Um ein gespeichertes Projekt wiederzugeben, doppelklicken Sie einfach in der Medienbibliothek darauf.*

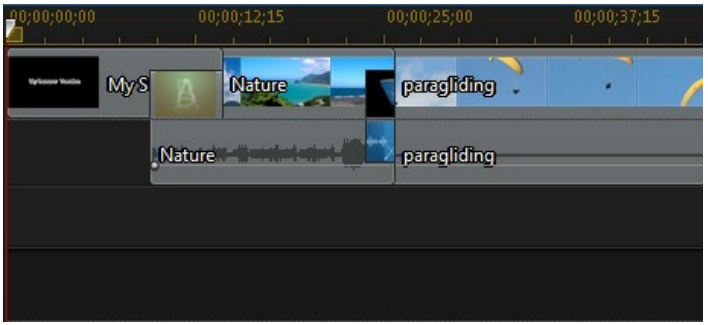
Um ein gespeichertes Projekt wiederzuverwenden, wählen Sie es in der Medienbibliothek aus und ziehen es dann an die gewünschte Position auf der Zeitachse. Sie können das gespeicherte Projekt auch überall innerhalb eines aktuellen Projektes per Ziehen an die gewünschte Position auf der Zeitachse einfügen. Gespeicherte Projekte können auf der Zeitachse in genau der gleichen Weise wie Medien-Clips hinzugefügt werden. Siehe Hinzufügen von Medien zur Arbeitsfläche für detaillierte Informationen für das Hinzufügen von Medien zur Zeitachse.

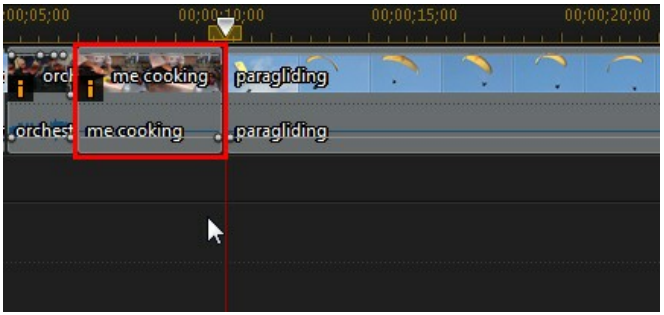
***Hinweis**: Wenn Sie ein gespeichertes Projekt auf der Zeitachse hinzufügen, werden alle seine Medien automatisch wieder in der Medienbibliothek hinzugefügt.*

Sobald sich das gespeicherte Projekt auf der Zeitachse befindet, können Sie alle bestehenden Medienclips, Vorlagen und Effekte durch die Inhalte ersetzen, die Sie in Ihrer neuen Produktion verwenden möchten. Dazu ziehen Sie die Medienclips/Effekte/Vorlagen an die gewünschten Positionen auf der Zeitachse und fahren über den Clip/Effekt/die Vorlage, den/die Sie ersetzen möchten, legen die neuen Inhalte dort ab und wählen dann **Ersetzen**. Der aktuelle Inhalt wird dadurch durch den neuen Inhalt ersetzt, den Sie hinzufügen möchten, ohne dass sich die Struktur des Projektes verändert.


00;00;00;00
00;00;25;00
00;00;50;00
shade
Startzeit:00;00;08;07
Endzeit:00;00;13;07


Überschreiben
Ctrl+Drop
Einfügen
Einsetzen und alle Clips verschieben
Shift+Drop
Ersetzen
Ctrl+Alt+Drop


00;00;00;00
00;00;12;15
00;00;25;00
00;00;37;15
Nature
paragliding
Nature
paragliding


00;05;00
00;00;10;00
00;00;15;00
00;00;20;00
me cooking
paragliding
me cooking
paragliding



***Hinweis**: Wenn ein Medienclips, den Sie ersetzen, kürzer ist alsder neu hinzugefügte Video-/Audioclip, kürzt CyberLink PowerDirector den Video-/Audioclip automatisch auf die richtige Länge. Bei allen weiteren Medienclips ändert CyberLink PowerDirector die Größe automatisch, um sie der Dauer des 'Originalclips anzupassen.*

CyberLink Cloud-Projekte

Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, wählen Sie **Datei > Projekt zu CyberLink Cloud hochladen,** um Projektdateien im CyberLink Cloud*-Service von CyberLink zu speichern.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Um ein in CyberLink Cloud gespeichertes Projekt herunterzuladen, einschließlich Projekte, die in einen Ordner mit den zugehörigen Medien (Materialien) verpackt wurden, wählen Sie im Menü **Datei Projekt von CyberLink Cloud herunterladen** aus. Wählen Sie in dem Fenster, das geöffnet wird, ein Projekt aus und klicken Sie auf **Herunterladen**.



***Hinweis**: Wenn Sie ein in CyberLink Cloud gespeichertes verpacktes Projekt öffnen, werden die Projektdatei und alle Projektmedien zu Ihrem lokalen Computer heruntergeladen und in dem unter CyberLink Cloud-Voreinstellungen angegebenen Downloadordner gespeichert.*

Kapitel 5:

Importieren von Medien zu PowerDirector

Sie können Medien in einer Vielzahl von unterschiedlichen Formaten und auf unterschiedliche Weise zu CyberLink PowerDirector importieren. Ob Sie Medien von externen Quellen aufzeichnen, bereits auf der Festplatte 'Ihres Computers vorhandene Medien importieren oder Medien aus dem Internet herunterladen. CyberLink PowerDirector macht es Ihnen einfach, alle Ihre Medien schnell in das Programm zu übernehmen, sodass Sie unverzüglich an Ihrer Videoproduktion arbeiten können.



***Hinweis**: Importierte Medien werden in dem aktuellen CyberLink PowerDirector-Projekt, das Sie gerade bearbeiten, gespeichert. Wenn Sie ein neues Projekt erstellen, werden Sie gefragt, ob die in Ihrer Bibliothek enthaltenen Medien mit dem neuen Projekt zusammengeführt werden sollen. Sie können ein neues Projekt auch durch Auswahl von. **Datei > Neue Arbeitsfläche** erstellen, um die aktuell in Ihrer Bibliothek enthaltenen Dateien zu behalten.*

Importieren von Mediendateien

Wenn auf der Festplatte 'des Computers bereits Video-, Audio- und Bilddateien vorhanden sind, die Sie für Ihre Produktion verwenden möchten, können Sie diese Dateien im Medienraum direkt in die Bibliothek von CyberLink PowerDirector 'importieren. Mediendateien können auch von einem Wechseldatenträger importiert werden.



***Hinweis**: Mediendateien, die von einem Wechseldatenträger in die Medienbibliothek importiert werden, werden entfernt, wenn der Wechseldatenträger abgesteckt wird. Für optimale Ergebnisse sollten Sie die Medien auf die Festplatte Ihres Computers 'kopieren und dann erst importieren.*

CyberLink PowerDirector unterstützt die folgenden Dateiformate:



***Hinweis**: eine vollständige und aktuelle Liste der unterstützten Dateiformate und Geräte finden Sie auf unserer Website: http://www.cyberlink.com/products/powerdirector-ultimate/spec_en_US.html.*

Bild: Animiertes GIF, BMP, GIF, JPEG, PNG, TIFF

3D-Bildformat: JPS*, MPO*

CyberLink PowerDirector unterstützt auch den Import der folgenden RAW-Bildformate der Kamera, die dann beim Import in JPEG umgewandelt werden: ARW (SONY), CR2 (Canon), DNG (Ricoh), ERF (Epson), KDC (Kodak), MRW (Konica Minolta),

NEF (Nikon), NRW (Nikon), ORF (OLYMPUS), PEF (Pentax), RAF (Fujifilm), RW2 (Panasonic), SR2 (SONY), SRF (SONY)

Video: 3GPP2, AVI, DAT, DivX**, DV-AVI, DVR-MS*, FLV (H.264), HD MPEG-2, M2T*, MKV (H.264, H.265), MOD*, MOV, MOV (H.264), MP4, MPEG-1*, MPEG-2*, MPEG-4 AVC (H.264)*, MPEG-4 HEVC (H.265)*, MTS*, TOD*, VOB*, VRO*, WMV, WMV-HD, WTV*, XAVC S*



***Hinweis**: ** Zur Aktivierung müssen Sie den DivX Codec online herunterladen. Nur mit Windows 32bit verfügbar.*

3D-Videoformat: Dual-stream AVI, MVC*, Seite-an-Seite-Video*, Über/Unter-Video

Audio: ALAC, M4A, MP3, OGG, WAV, WMA



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Um Medien in CyberLink PowerDirector zu importieren, klicken Sie auf  und wählen dann eine der folgenden Optionen:

- **Mediendateien importieren**: Importieren einzelner Mediendateien.
- **Medienordner importieren**: Importieren des kompletten Inhalts eines Ordners mit Mediendateien, die Sie für Ihr aktuelles Projekt verwenden möchten.



***Hinweis**: Sie können Medien auch zum Fenster von CyberLink PowerDirector ziehen und dort ablegen, um sie in das Programm zu importieren.*

3D-Inhalt

CyberLink PowerDirector unterstützt verschiedene 3D*-Video- und Bildformate. Sie können 3D-Inhalt sowohl für die Erstellung von 3D-Videos als auch für Standard-2D-Videoproduktionen verwenden. Alle in der Bibliothek enthaltenen 3D-Inhalte werden mit einem 3D-Symbol links oben in der Miniaturansicht gekennzeichnet.



***Hinweis**: Klicken Sie auf , um den 3D-Modus zu aktivieren und den 3D-Inhalt während der Bearbeitung anzuzeigen. Für weitere Informationen über die Aktivierung des 3D-Modus und die Konfiguration der Einstellungen für Ihre 3D-Anzeige siehe Vorschau im 3D-Modus. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

3D-Videoclips und -Bilder können in Ihren Videoproduktionen genau wie 2D-Inhalt benutzt und angeordnet werden. Beachten Sie jedoch, dass jeder 2D-Inhalt in Ihrem Projekt vor der Produktion in 3D konvertiert werden muss, wenn Sie eine 3D-Videoproduktion erstellen wollen. Siehe Power-Werkzeuge: 2D zu 3D für weitere Informationen.

Einstellen des 3D-Quellformates

Beim Importieren von 3D-Inhalt in die Medienbibliothek müssen Sie unter Umständen das Format des 3D-Quellvideos einstellen. Der Grund hierfür ist, dass 3D-Inhalt in einer Vielzahl von verschiedenen Videoquellformaten vorliegen kann. Für eine korrekte Wiedergabe in 3D muss CyberLink PowerDirector das Format der einzelnen 3D-Mediendateien kennen.



***Hinweis**: Auch wenn Sie 3D-Videoclips und -Bilder in einer 2D-Videoproduktion verwenden möchten, muss das 3D-Quellformat korrekt eingestellt werden, damit die Medien in 2D korrekt dargestellt werden. Die angegebenen Eye-Frames werden von CyberLink PowerDirector in Ihr 2D-Video übernommen.*

So stellen Sie das 3D-Quellformat Ihres 3D-Inhaltes ein:

1. Rechtsklicken Sie auf eine 3D-Mediendatei in der Medienbibliothek und wählen Sie dann **3D-Quellformat einstellen**. Befindet sich die Mediendatei auf der Zeitachse, rechtsklicken Sie auf die Datei, wählen **Clip-Attribute festlegen**, und dann **3D-Quellformat einstellen**. Das Fenster 3D-Quellformat einstellen öffnet sich.
2. Wählen Sie das 3D-Quellformat, indem Sie eine der folgenden Möglichkeiten wählen:
   - **Automatische 3D-Quellformaterkennung**: Wenn Sie nicht sicher sind, in welchem Quellformat Ihr 3D-Video vorliegt, klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Quellformat von CyberLink PowerDirector automatisch erkennen und einstellen zu lassen.
   - **2D**: Wählen Sie diese Option, wenn es sich bei den ausgewählten Medien eigentlich um 2D-Inhalt handelt.
   - **Seite-an-Seite-Format**: Wählen Sie diese Option, wenn der 3D-Inhalt zwei verschiedene Bilder enthält, die Seite an Seite liegen. CyberLink PowerDirector führt die beiden Bilder zusammen, um den 3D-Effekt zu erzeugen.
   - **Über/Unter-Format**: Wählen Sie diese Option, wenn der 3D-Inhalt zwei verschiedene Bilder enthält, die übereinander liegen. CyberLink PowerDirector führt die beiden Bilder zusammen, um den 3D-Effekt zu erzeugen.
   - **Multiview-Videocodierung**: Wählen Sie diese Option, wenn der 3D-Inhalt im MVC-Videoformat (.mts oder .m2ts-Dateiformat) vorliegt.
   - **Dual-Ansichtsformat**: Wählen Sie diese Option, wenn der 3D-Inhalt im Dual-Ansichtsquellformat (.avi-Dateiformat) vorliegt.
3. **Geben Sie an, ob das linke oder rechte Bild zuerst angezeigt werden soll** (in dem zur Verfügung gestellten Dropdown-Feld). Verwenden Sie dieses Feature, wenn Ihnen während der Bearbeitung oder Wiedergabe von 3D-Inhalt unwohl

oder übel wird. Der Grund hierfür kann die gegenüber den meisten Standardinhalten veränderte Anzeige des 3D-Bildes auf Ihrem Anzeigegerät sein. Probieren Sie in diesem Fall die umgekehrte Ansicht,. um die Anzeige des 3D-Inhaltes auf Ihrem Anzeigegerät zu ändern und das Unwohlsein möglicherweise zu reduzieren.

4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen für die ausgewählte Mediendatei zu übernehmen.

Unterschied zwischen 3D und 3D-artigen Effekten

In den unterstützten Versionen von CyberLink PowerDirector gibt es neben 3D-Effekten* auch Effekte mit „3D-artigen“ Eigenschaften.

Ähnlich wie 3D-Inhalt, der in die Bibliothek importiert werden kann, bestehen 3D-Effekte* aus zwei Bildern, die aus leicht unterschiedlichen Perspektiven aufgenommen wurden. 3D-Effekte setzen sich aus einem Bild für das linke und einem Bild für das rechte Auge zusammen. Werden beide Bilder zusammen mit einer 3D-kompatiblen Hard- und Software angezeigt, entsteht ein Tiefeneffekt. In den unterstützten Versionen von CyberLink PowerDirector können Sie diese Art von 3D-Effekten für BiB-Medien, Partikeleffekte, Titeleffekte und in Disc-Menüs erzeugen. Alle mit dem 3D-Symbol in der Miniaturansicht gekennzeichneten Videoeffekte und Übergänge verfügen ebenfalls über diese 3D-Effekt-Eigenschaft, wenn sie in 3D-Videoproduktion eingeschlossen und angezeigt werden.

Bestimmte Titeleffekte, Übergänge und sonstige Funktionen in CyberLink PowerDirector verfügen über 3D-artige Eigenschaften. Diese Effekte, die in allen Programmversionen zur Verfügung stehen, sind einfach 3D-Animationen, die lediglich aus einem Bild bestehen. 3D-artige Effekte erzeugen bei Anzeige im 3D-Modus keinen Tiefeneffekt.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Importieren von PowerDirector-Projekten

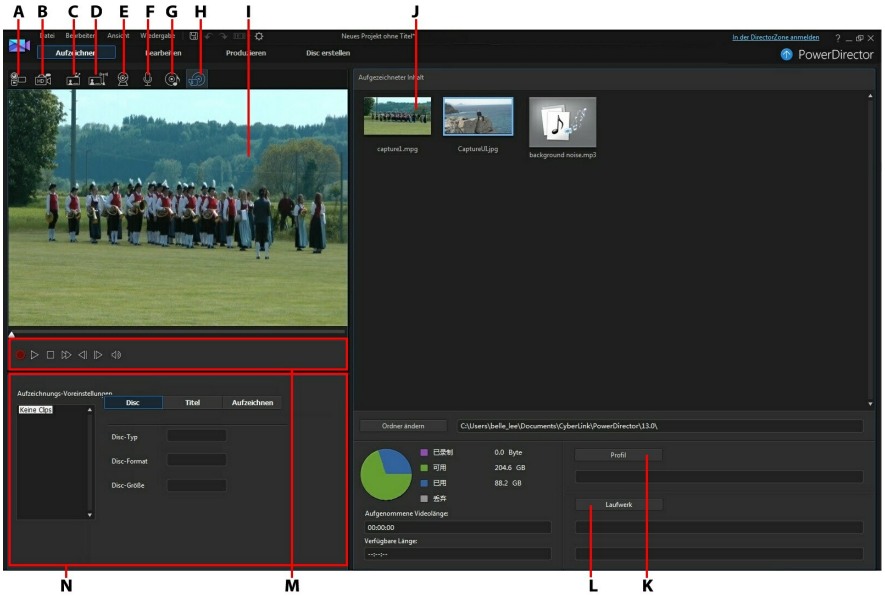
Von Ihnen bearbeitete und bereits gespeicherte CyberLink PowerDirector-Projekte (. pds-Dateien) können jetzt importiert und direkt auf die Zeitachse 'Ihrer Videoproduktion gesetzt werden.

Wählen Sie dazu im Menü **Datei > Projekt einfügen** aus. Alle im ursprünglichen Projekt enthaltenen Medien werden in die Medienbibliothek des aktuellen Projektes 'importiert und an der aktuellen Position des Zeitachsen-Schiebereglers eingefügt.

Aufzeichnen von Medien

CyberLink PowerDirector ermöglicht Ihnen das Aufzeichnen von Medien aus unterschiedlichen Quellen direkt in die Medienbibliothek. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufzeichnung**, um das Aufzeichnen-Fenster aufzurufen.

Im Aufzeichnen-Modul erscheint folgende Benutzeroberfläche:



A - Von einem DV-Camcorder aufzeichnen, B- Von einem HDV-Camcorder aufzeichnen, C- Von einem TV-Signal aufzeichnen, D - Von einem digitalen TV-Signal aufzeichnen, E- Von einer Webcam aufzeichnen, F- Von einem Mikrofon aufzeichnen, G - Von einer CD aufzeichnen, H - Von einem externen oder optischen Gerät aufzeichnen, I - Aufzeichnung Desktop mit Bildschirmaufzeichnung, J Aufzeichnung Vorschaufenster, K - Aufgezeichneter Inhalt, L - Qualitätsprofil-Einstellungen, M- Aufzeichnungs-Einstellungen (Laufwerk), N - Aufnahmegerät-Bedienelemente, O - Aufzeichnungs-Voreinstellungen

Von einem DV-Camcorder aufzeichnen

Sie können Videoinhalte aufnehmen, die Sie mit einem DV-Camcorder aufgezeichnet haben. Nutzen Sie die Option Von einem DV-Camcorder aufzeichnen nur, wenn Ihr Camcorder über ein IEEE 1394 (FireWire) Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist. Sie können eine einzelne Szene oder eine Anzahl von Szenen

(Stapelaufzeichnung) von Ihrem Camcorder aufzeichnen.



__Hinweis:__Um eine Textanmerkung, ein Datum oder den Zeitcode auf der Videoaufnahme hinzuzufügen, klicken Sie im Bereich der Aufzeichnungs-Voreinstellungen auf , um diese Optionen zu aktivieren. Siehe Aufzeichnungs-Voreinstellungen für weitere Informationen.

Falls Ihr DV-Camcorder über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist, müssen Sie die Videodateien direkt importieren, so, als wäre Ihr Camcorder eine weitere Festplatte. Siehe Importieren von Medien für weitere Informationen zum Importieren von Videodateien.

Aufzeichnung einer einzelnen Szene

Sie können ein einzelnes Segment des Videos von Ihrem Camcorder anhand der Player-Bedienelemente (Aufzeichnung, Stopp, Schnellvorlauf, Rücklauf usw.) unterhalb des Aufzeichnung-Vorschaufensters aufnehmen. Diese Funktion ist z. B. dann hilfreich, wenn Sie ein langes Videosegment komplett übernehmen möchten, ohne dabei Abschnitte zu überspringen.

DV-Backup

Die Funktion DV-Backup* gestattet Ihnen, digitales Video mit CyberLink PowerDirector von Ihrem DV-Camcorder direkt auf DVD zu sichern.

Legen Sie eine leere DVD in Ihr Laufwerk ein und klicken Sie auf , um die Sicherung Ihres Videos zu starten.



*__Hinweis__: Für diese Funktion ist ein DVD-Brenner erforderlich. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Stapelaufzeichnung von DV-Camcorder

Bei der Stapelaufzeichnung durchsucht CyberLink PowerDirector Ihren DV-Camcorder nach Intervallen oder Szenen (oder ermöglicht Ihnen, diese manuell einzustellen), zeichnet diese Szenen als separate Videodateien auf und importiert sie einzeln in das Programm.

Automatische Stapelaufzeichnung

Wenn Sie möchten, dass CyberLink PowerDirector diese Intervalle/Szenen automatisch aufzeichnet und auf Ihren DV-Camcorder importiert, klicken Sie auf der

Registerkarte DV-Camcorder auf .

Ein Intervall/eine Szene ist der Inhalt, den Sie immer dann aufgezeichnet haben, wenn Sie die Aufnahmetaste gedrückt und dann während der Videoaufnahme auf Stopp gedrückt haben. Hilfe zu dieser Funktion erhalten Sie bei den Tipps der Benutzeroberfläche.

Manuelle Stapelaufzeichnung

Eine manuelle Stapelaufzeichnung* gibt Ihnen mehr Kontrolle über den Aufnahmeprozess und stellt sicher, dass die Szenen, die Sie einfügen möchten, aufgezeichnet sind. Die manuelle Stapelaufzeichnung wird empfohlen, wenn Sie sicher sind, welche Szenen Sie aufzeichnen möchten, und wissen, wo sich diese auf der Kassette befinden.

Klicken Sie auf , um auf die Funktion manuelle Stapelaufzeichnung zuzugreifen. Hilfe zu dieser Funktion erhalten Sie bei den nützlichen Tipps der Benutzeroberfläche.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Von einem HDV-Camcorder aufzeichnen

Sie können Videoaufnahmen aufzeichnen, die Sie mit Ihrem HDV*-Camcorder erstellt haben. Nutzen Sie die Option Von einem HDV-Camcorder aufzeichnen nur, wenn Ihr Camcorder über ein IEEE 1394 (FireWire) Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist. Sie können eine Szene von Ihrem HDV-Camcorder anhand der Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp, Schnellvorlauf, Rücklauf etc.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters aufnehmen.

Falls Ihr HDV-Camcorder über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist, müssen Sie die Videodateien direkt importieren, so, als wäre Ihr Camcorder eine weitere Festplatte. Siehe Importieren von Medien für weitere Informationen zum Importieren von Videodateien.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Von einem TV-Signal aufzeichnen

Wenn in Ihrem Computer eine TV*-Tunerkarte installiert ist und Sie Segmente Ihrer Lieblingssendung aufnehmen möchten, wählen Sie diese Option. Zur Aufzeichnung

nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp, Schnellvorlauf, Rücklauf usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Von einem digitalen TV-Signal aufzeichnen

Wenn in Ihrem Computer eine TV-Tunerkarte installiert ist, die digitale* TV-Signale empfängt, und Sie Segmente Ihrer Lieblingssendung aufnehmen möchten, wählen Sie diese Option. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp, Schnellvorlauf, Rücklauf usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters.



***Hinweis**: Diese Funktion ist nicht in allen Regionen verfügbar. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Von einer Webcam aufzeichnen

Sie können Live-Inhalte mit einer Webcam aufzeichnen, die an Ihrem Computer angebracht ist, und diese dann direkt in Ihre CyberLink PowerDirector Medienbibliothek importieren. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters.

Von einem Mikrofon aufzeichnen

Wählen Sie diese Option, um Audio über ein Mikrofon aufzuzeichnen, das an Ihren Computer angeschlossen ist. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters.

Von einer CD aufzeichnen

Nutzen Sie diese Option, um Ihre Lieblingsmusik oder anderes Audio von einer Audio-CD zu rippen. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Wiedergabe, Stopp, nächster/vorheriger Titel usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters.

Von einem AVCHD-Camcorder aufzeichnen

Sie können Videoinhalte aufnehmen, die Sie mit einem externen Gerät, z. B. einem AVCHD-Camcorder aufgezeichnet haben. Nutzen Sie die Option Von einem AVCHD-Camcorder aufzeichnen nur, wenn Ihr Camcorder über ein IEEE 1394 (FireWire) Kabel an Ihren Computer angeschlossen ist. Sie können eine Szene von Ihrem AVCHD-Camcorder anhand der Player-Bedienelemente (Aufnahme, Stopp, etc.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters aufnehmen.

Falls Ihr AVCHD-Camcorder über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer verbunden ist, müssen Sie die Videodateien direkt importieren, so, als wäre Ihr Camcorder eine weitere Festplatte. Siehe Importieren von Medien für weitere Informationen zum Importieren von Videodateien.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Von einem optischen Gerät aufzeichnen

Sie können Inhalt von einem optischen Gerät, z. B. Videoszenen aus einer DVD, aufnehmen. Zur Aufzeichnung nutzen Sie die Player-Bedienelemente (Aufnahme, Wiedergabe, Stopp, nächstes/vorheriges Bild usw.) unterhalb des Aufnahme-Vorschaufensters. Sie können auch die DVD-Discstruktur nutzen, um die Titel und Kapitel, die Sie aufzeichnen möchten, schnell auszuwählen.



***Hinweis**: Einige DVDs sind speziell geschützt, so dass Sie deren Inhalte nicht aufzeichnen können. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Desktop mit Bildschirm-Recorder aufzeichnen

Mit dem Bildschirm-Recorder des CyberLink PowerDirector's können Sie ein Video Ihrer Mausbewegungen auf dem Desktop Ihres Computers' aufzeichnen. Siehe Ihr Desktop mit dem Bildschirm-Recorder aufzeichnen für eine detaillierte Beschreibung dieser Funktion.

Aufgezeichneter Inhalt

Alle Medien, die Sie im Fenster Aufzeichnung aufzeichnen, werden im Bereich Aufgezeichneter Inhalt angezeigt. Wenn Sie zum Bearbeitungsmodul zurückwechseln, werden alle Medien automatisch in Ihre Medienbibliothek importiert.

Im Bereich Aufgezeichneter Inhalt können Sie mit der rechten Maustaste auf einen Medientitel klicken und anschließend unter verschiedenen Optionen auswählen. Dazu gehört das Erkennen von Szenen in Videoclips und das Löschen ungewünschter Inhalte, damit diese nicht in das Bearbeitungsmodul 'importiert werden.

Der in CyberLink PowerDirector aufgezeichnete Inhalt wird in einem Ordner unter dem Bereich Aufgezeichneter Inhalt gespeichert. Um den aufgezeichneten Inhalt an einem anderen Ort zu speichern, klicken Sie auf **Ordner ändern** und wählen einen anderen Ordner.

Qualitätsprofil-Einstellungen

Um das Dateiformat und die Qualität der Medien festzulegen, die Sie aufzeichnen möchten, klicken Sie auf **Profil**. Wenn diese Schaltfläche grau hinterlegt ist, bedeutet dies, dass das Originalformat und die Qualität des Mediums beibehalten werden, so wie sie am Original-Mediengerät (Camcorder usw.) eingestellt waren.

Die verfügbaren Profileinstellungen hängen vom angeschlossenen Aufzeichnungs-Gerät und vom ausgewählten Aufzeichnungsmodus ab.

Aufzeichnungs-Einstellungen

Verwenden Sie die Schaltfläche **Einstellungen**, um das Setup des ausgewählten Aufzeichnungs-Gerätes zu konfigurieren. Die verfügbaren Aufzeichnungs-Einstellungen hängen vom angeschlossenen Aufzeichnungs-Gerät und vom ausgewählten Aufzeichnungsmodus ab.



__Hinweis__: Wenn Sie von einer DVD aus aufzeichnen, besitzt diese Schaltfläche den Namen __Laufwerk__ und Sie haben bei Bedarf die Möglichkeit, das Laufwerk auszuwählen, von dem aus Sie aufzeichnen möchten.

Aufzeichnungs-Voreinstellungen

Bevor Sie mit dem Aufzeichnen beginnen, können Sie die Voreinstellungen für die aufgezeichneten Inhalte festlegen. Die verfügbaren Aufzeichungsvoreinstellungen hängen von den Inhalten ab, die Sie aufzeichnen.

Legen Sie die Aufzeichungsvoreinstellungen wie folgt fest:

- Wählen Sie zum Einstellen der maximalen Aufzeichnungslänge **Zeitbegrenzung** und geben Sie anschließend eine Zeit in das Zeitcodefeld ein.
- Wählen Sie zum Einstellen der maximalen Größe für die aufgezeichnete Datei **Größenbegrenzung** und geben Sie anschließend einen Wert (in MB) ein.
- Um eine Textanmerkung, einen Datumsstempel oder einen Zeitcode für die Aufnahme einzugeben klicken Sie auf . Im Fenster Textüberlagerung hinzufügen wählen Sie die Art und das Anzeigeformat der Textüberlagerung, die Sie auf Ihrem aufgezeichneten Video einfügen möchten, auf der Registerkarte **Text** aus. Wählen Sie die Registerkarte **Format**, um den Schriftsatz und die Position des Textes festzulegen.
- Um ein Standbild aus einem Video heraus aufzunehmen, um es in Ihrem Projekt zu verwenden, klicken Sie einfach an dem Punkt auf , an dem Sie die Momentaufnahme machen möchten. Das Bild wird dann im Bereich Aufgezeichneter Inhalt gespeichert. Das bevorzugte Dateiformat für Momentaufnahmen wird in den Voreinstellungen festgelegt. Siehe Dateivoreinstellungen für detaillierte Informationen.
- Wählen Sie **Nicht-Echtzeit**, um mit der Verarbeitung des aufgezeichneten Videos fortzufahren, nachdem die Wiedergabe des Originalvideos angehalten wurde, und sicherzustellen, dass keine Einzelbilder übersprungen werden.
- Wählen Sie **Mit Einblenden beginnen**, um einen Einblendeeffekt auf einen Audiotitel anzuwenden, den Sie mit einem Mikrofon aufgezeichnet haben.
- Wählen Sie **Mit Ausblenden beenden**, um einen Ausblendeeffekt auf einen Audiotitel anzuwenden, den Sie mit einem Mikrofon aufgezeichnet haben.
- Wählen Sie **Aufnahme mit maximaler Geschwindigkeit**, um CD-Audio mit einer höheren Geschwindigkeit aufzunehmen. Bei einer Aufzeichnung mit einer höheren Geschwindigkeit verkürzt sich zwar die Verarbeitungszeit, aber die Audioqualität wird schlechter.

Herunterladen von Medien

Wenn die Medien, die Sie besitzen, für Ihr Projekt nicht ausreichen oder wenn Sie nach bestimmten Medien suchen, mit denen Sie Ihre Produktion noch attraktiver machen können, haben Sie im Bearbeitungsmodul die Möglichkeit, Medien von Flickr, der DirectorZone und CyberLink Cloud in die Medienraumbibliothek herunterzuladen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Um alle derzeit heruntergeladenen Medien in der Medienbibliothek anzuzeigen, wählen Sie im Dropdown-Menü **Medieninhalt** die Option **Heruntergeladen**.



Herunterladen von Fotos von Flickr

Sie können Ihre eigenen Fotos direkt aus Ihrem Konto bei Flickr in den CyberLink PowerDirector herunterladen. Sie können ebenfalls nach anderen Fotos suchen oder die Bilder von anderen Nutzern betrachten, dies alles aus dem CyberLink PowerDirector heraus, anschließend können Sie diese in Ihre Medienbibliothek importieren, um sie für ein Projekt zu verwenden.

Fotos von Flickr herunterladen:

1. Klicken Sie auf  und wählen Sie **Fotos von Flickr herunterladen**.
2. Folgen Sie den Anweisungen im Assistentenfenster, um in CyberLink PowerDirector Ihr Flickr-Konto zu verwenden und die Nutzungsbedingungen von Flickr anzunehmen.



***Hinweis**: Sie müssen kein Konto bei Flickr besitzen, um Fotos suchen und von Flickr herunterladen zu können.*

3. Bestimmen Sie im Dropdown-Menü, ob Sie nach Bildern an folgenden Orten suchen möchten:
   - **Meine Fotos auf Flickr**: Diese Option zeigt Ihnen Miniaturbilder all der Fotos an, welche Sie zu Ihrem Flickr-Konto hochgeladen haben.
   - **Die Fotos' Meiner Kontakte**: Diese Option zeigt Ihnen Miniaturbilder all der Fotos an, welche Ihre Kontakte bei Flickr hochgeladen haben.
   - **Nach Fotos auf Flickr suchen**: Wählen Sie diese Option, um eine Suche nach Fotos auf Flickr durchzuführen.



***Hinweis**: Verwenden Sie das Dropdown-Filtermenü am oberen Rand des Suchfensters, um die Fotos zu sortieren.*

4. Wählen Sie all die Fotos aus, welche Sie in Ihre Medienbibliothek importieren möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Herunterladen**.



***Hinweis**: Die Fotos, die Sie in Ihre Medienbibliothek heruntergeladen haben, dürfen nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche unterhalb einer Fotominiaturansicht, um die Copyright-Informationen anzuzeigen.*

Inhalte von der DirectorZone/CyberLink Cloud herunterladen

Sie können Vorlagen und Effekte, die von CyberLInk oder anderen PowerDirector Nutzern erstellen wurden, von der DirectorZone herunterladen. Nutzer mit einem CyberLink Cloud-Abonnnement können auch beliebige Effekte und Vorlagen herunterladen, die Sie auf CyberLink Cloud* gesichert haben.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Herunterladen von Effekten und Vorlagen von der DirectorZone

Wenn Sie nach zusätzlichen BiB-Objekten, Handzeichnungsobjekten, Titeleffekten, Partikeleffekten oder Disc-Menüvorlagen für die Bibliothek suchen, können Sie diese direkt von der DirectorZone-Webseite herunterladen, indem Sie auf **Vorlagen herunterladen** klicken. Diese Schaltfläche finden Sie im BiB-Objektraum, im Partikelraum, im Titelraum und im Modul "Disc erstellen".

Im Medienraum des Bearbeitungsmoduls 'können Sie Soundclips in die Medienbibliothek herunterladen. Klicken Sie dazu auf und wählen Sie **Sound Clips aus der DirectorZone herunterladen** aus.

Weitere Informationen finden Sie auf der DirectorZone-Website: www.directorzone.com.

Vorlagen in Mein DirectorZone

Im Fenster "Mein DirectorZone" können Sie eigene Vorlagen für BiB-Objekte, Handzeichnungsobjekte, Titeleffekte, Partikeleffekte und Disc-Menüs, die Sie zuvor zu DirectorZone hochgeladen haben, bequem herunterladen. Zudem können Sie auf Ihren DirectorZone-Downloadverlauf zugreifen und Vorlagen daraus sowie Ihre Lieblingsvorlagen herunterladen.

So laden Sie Vorlagen von "Mein DirectorZone" herunter:

1. Klicken Sie im BiB-Objektraum, im Partikelraum, im Titelraum oder im Modul

"Disc erstellen" auf .

2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Mein DirectorZone**.
3. Filtern Sie die Vorlagen nach **Eigene Uploads**, **Downloadverlauf** oder **Eigene Favoriten** oder geben Sie einen Suchbegriff in das hierfür vorgesehene Feld ein.
4. Wählen Sie alle Vorlagen aus, die Sie herunterladen möchten.
5. Klicken Sie auf **Herunterladen**, um sie zu Ihrem Computer herunterzuladen und in die Bibliothek zu importieren.

Herunterladen von Effekten und Vorlagen von CyberLink Cloud

Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, können Sie die Vorlagen für BiB-Objekte, Handzeichnungen, Titeleffekte, Partikeleffekte und Disc-Menüs, die Sie zuvor in CyberLink Cloud gesichert haben, herunterladen. Nach dem Herunterladen werden diese Vorlagen in dem unter CyberLink Cloud-Voreinstellungen angegebenen Downloadordner gespeichert und in die Medienbibliothek importiert.

So laden Sie Vorlagen von CyberLink Cloud herunter:

1. Klicken Sie im BiB-Objektraum, im Partikelraum, im Titelraum oder im Modul "Disc erstellen" auf .
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Mein CyberLink Cloud**.
3. Filtern Sie die Vorlagen durch Auswählen einer Sammlung aus der Dropdown-Liste oder geben Sie einen Suchbegriff in das hierfür vorgesehene Feld ein.
4. Wählen Sie alle Vorlagen aus, die Sie herunterladen möchten.
5. Klicken Sie auf **Herunterladen**, um sie zu Ihrem Computer herunterzuladen und in die Bibliothek zu importieren.

Szenen erkennen und Audioextraktion

Als Hilfe bei der Verarbeitung kann CyberLink PowerDirector Szenen in Ihren Videoclips erkennen und den Audioteil aus ihnen extrahieren. Diese neuen Clips werden separat von den ursprünglichen Clips in der Medienbibliothek angezeigt.

Szenen in einem Videoclip erkennen

Die Szenenerkennungsfunktion erstellt automatisch einzelne Clips basierend auf den Szenen (oder vorbearbeiteten Szenen), die in einem Videoclip enthalten sind.

Erkannte Szenen werden nicht vom Originalclip getrennt, können aber, wie jeder andere Medienclip auch, der Arbeitsfläche hinzugefügt werden.



***Hinweis**: Je nach Dateiformat funktioniert die Szenenerkennung bei bestimmten Clips möglicherweise nicht so präzise wie bei anderen. Sie müssen u. U. die Szenen im Fenster Szenenerkennung manuell unterteilen.*

So erkennen Sie die Szenen in einem Videoclip:

1. Rechtsklicken Sie entweder im Bereich Aufgezeichneter Inhalt (Aufzeichnen-Fenster) oder in der Medienbibliothek auf das Video und wählen Sie dann **Szenen erkennen**.
2. Die Szenen im Videoclip werden automatisch erkannt und dann im Fenster Szenen angezeigt.
3. Sobald die Szenenerkennung im Videoclip abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**. Die erkannten Clips werden in einem Unterordner des Originalvideoclips angezeigt.

Bei Verwendung der Szenenerkennung beachten Sie bitte Folgendes:

- Verwenden Sie bei Bedarf den Schieberegler **Sensibilität** , um die Sensibilität der Szenenerkennung zu erhöhen oder zu reduzieren. Sie erreichen damit eine größere oder eben kleinere Anzahl von erkannten Szenen. Klicken Sie auf **Erkennen**, um die Szenen in einem Videoclip erneut erkennen zu lassen. Sie müssen bestätigen, dass die zuvor erkannten Clips gelöscht werden; anschließend werden die aktualisierten Szenen erkannt und im Fenster Szenen angezeigt.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Erweiterten Einstellungen für Szenenerkennung zu konfigurieren. Wenn es sich bei dem erkannten Videoclip um eine DV-AVI-Datei handelt, haben Sie die Möglichkeit, **Nach wechselnden Videobildern erkennen** (wird für alle anderen Dateiformate verwendet) oder **Nach Wechsel von Zeitcodes erkennen** (d. h.: Zeitcodes werden bei Aufnahmebeginn und -ende automatisch eingestellt) auszuwählen. Wählen Sie die Option **Vorschau während der Erkennung deaktivieren**, um den Erkennungsvorgang zu beschleunigen, wenn sich die Verarbeitungsgeschwindigkeit Ihres Computers während der Erkennung stark verlangsamt.
- Um die Szennenerkennung vorzeitig abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche Stopp der Wiedergabesteuerung.
- Für eine manuelle Erkennung von Szenen ziehen Sie den Schieberegler (im **Clip**-Modus) an den Anfang jeder einzelnen neuen Szene und klicken dann auf .
- Für eine Vorschau der erkannten Szene wählen Sie die betreffende Szene im Fenster Szenen einfach aus (versichern Sie sich, dass **Segment** ausgewählt ist)

und klicken dann auf die Schaltfläche Wiedergabe.

- Für eine Anzeige aller erkannten Szenenmarker auf der Clip-Zeitachse versichern Sie sich, dass **Clip** ausgewählt ist.
- Um zwei oder mehrere Szenen zu einer längeren Szene zusammenzuführen, wählen Sie die betreffenden Szenen im Fenster Szenen au sund klicken dann auf **Zusammenführen**. Klicken Sie auf **Alle entfernen**, wenn Sie den Clip im Originalzustand wiederherstellen möchten.

Einzelne Szenen können der Zeitachse hinzugefügt und, wie jeder andere Videoclip auch, in der Medienbibliothek verwaltet werden.

Videoclips, auf die die Szenenerkennung angewendet wurde, besitzen ein kleines Ordnersymbol in der unteren rechten Ecke des Clips, wenn sie in der Medienbibliothek angezeigt werden. Wenn Sie die Szenen eines Clips anzeigen wollen, klicken Sie auf dieses Ordnersymbol.



Audio aus einem Videoclip extrahieren

Wenn Sie von einem Videoclip den Audioteil in Ihrer Produktion verwenden möchten, können Sie diesen aus Videoclips in der Medienbibliothek extrahieren, indem Sie den Clip mit der rechten Maustaste anklicken und **Audio extrahieren** wählen. Der Audioteil wird vom Video getrennt und in der Medienbibliothek gespeichert. Sie können ihn wie jede andere Audiodatei in Ihrem Projekt verwenden.



***Hinweis**: Wenn sich ein Videoclip bereits auf der Zeitachse befindet, können Sie den Audioteil von der Videodatei trennen, indem Sie mit der rechten Maustaste auf die Datei klicken und anschließend **Verlinkung von Video und Audio aufheben** wählen.*

Kapitel 6:

PowerDirector Plug-Ins

CyberLink PowerDirector beinhaltet eine Reihe von Plug-ins, die Ihnen beim Erstellen von Videoinhalten für Ihre Produktion helfen. Klicken Sie auf oberhalb der Medienraumbibliothek im Bearbeitungsmodus auf , um die verfügbaren PowerDirector Plug-ins anzuzeigen. In den folgenden Abschnitten finden Sie detaillierte Informationen:

- Verwendung des MultiCam Designers*
- Verwendung des Themen-Designers*
- Im Action Camera Center Video Bearbeiten
- Verwendung eines Express-Projekts
- Ihren Desktop mit dem Screen Recorder aufnehmen

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

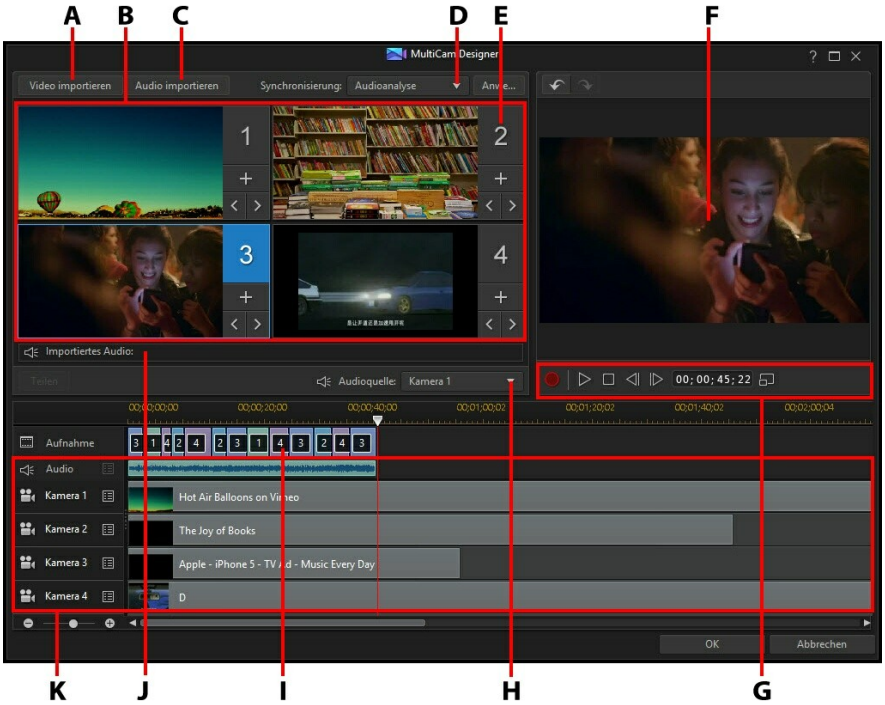
Verwendung des MultiCam Designers

Mit dem MultiCam Designer können Sie Videoaufnahmen von mehreren Kameras nahtlos bearbeiten und die Verwendung eines Live-Kamerawechsels simulieren. The MultiCam Designer* creates professional-looking edited content for use in your CyberLink PowerDirector proDer MultiCam Designer erzeugt professionell aussehende bearbeitete Inhalte, die Sie in Ihren CyberLink PowerDirector-Projekten verwenden können.jects.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Um den MultiCam Designer zu öffnen, klicken Sie auf und wählen dann **MultiCam Designer**.

***Hinweis**: Beim Aufrufen des MultiCam Designers werden die ausgewählten Videodateien automatisch in die verfügbaren Kamerabereiche (Videoquelle) importiert.*



A - Video importieren, B - Verfügbare Kameras (Videoquellen), C - Audio importieren, D - Synchronisierungstyp, E - Ausgewählte Kamera (Videoquelle), F - Aufnahmespur, G - Aufnahme-/Wiedergabesteuerungen, H - Audioquelle, I - Aufgenommener Inhalt, J - Verfügbare Audioquelle, K - Quellspuren

Importieren von Medien

Im MultiCam Designer können Sie mit bis zu vier verschiedenen Videoquellen von vier verschiedenen Kameras arbeiten. Von jeder verfügbaren Kamera (Videoquelle) können mehrere Videoclips auf ihrer Quell-Videospur importiert werden.

***Hinweis**: Wenn Sie mehr als vier Videoquellen für Ihre Produktion benötigen, können Sie Durch Audio synchronisieren verwenden, um sie auf der Zeitachse auszurichten und die Videoaufnahme dann manuell zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Clips durch Audio synchronisieren.*

Sie können auch eine oder mehrere Audiodateien importieren, um sie als Quell-Audio für den Clip zu verwenden, den Sie gerade aufnehmen.

Videoclips importieren

Wenn Sie den MultiCam Designer aufrufen, werden alle Videoclips, die in der Medienbibliothek ausgewählt wurden, automatisch in den leeren Kamerabereich (Videoquelle) und auf die entsprechenden Videospuren der Quelle importiert.

Wenn keine Clips ausgewählt wurden, werden Sie aufgefordert, Clips von Ihrer Festplatte für den Import zu wählen. Sie können mehrere Videoclips für den Import wählen. Jeder ausgewählte Clip wird im nächsten verfügbaren Kamerabereich platziert. Sobald alle Kamerabereiche voll sind, wird der nächste Clip in den ersten Kamerabereich importiert, nach dem zuvor importierten Clip (auf der entsprechenden Videospur der Quelle).

Um zusätzliche Videoclips zu importieren, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- Klicken Sie auf auf die Schaltfläche **Video importieren** und dann auf **Von der Festplatte importieren**, um Videoclips von der 'Festplatte Ihres Computers zu importieren. Oder wählen Sie **Aus Medienraum importieren**, um Clips von den bestehenden Medien in der Medienraumbibliothek zu importieren. Wählen Sie einen oder mehrere Clips und klicken Sie dann auf **Öffnen**. Die Clips werden in den nächsten verfügbaren Kamerabereichen und auf den entsprechenden Videospuren der Quelle platziert.



__Hinweis__: Sobald alle verfügbaren Kamerabereiche voll sind, wird der nächste Clip in den ersten Kamerabereich importiert, nach dem zuvor importierten Clip (auf der entsprechenden Videospur der Quelle).

- Um Videoclips in einen bestimmten Kamerabarereich (Videoquelle) zu importieren, klicken Sie auf die entsprechende Schaltfläche . Wählen Sie dann **Von der Festplatte importieren** , um Videoclips von der Festplatte' Ihres Computers zu importieren. Oder wählen Sie **Aus Medienraum importieren**, um Clips von den bestehenden Medien in der Medienraumbibliothek zu importieren. Wählen Sie einen oder mehrere Clips und klicken Sie dann auf **Öffnen**. Die Clips werden im Kamerabereich und auf den entsprechenden Videospuren der Quelle platziert.

Quell-Videospuren

Alle importierten Videoclips werden zu den entsprechenden Quell-Videospuren importiert. Sie können die Videoclips zu verschiedenen Positionen der Videospuren verschieben oder sie sogar auf verschiedene Spuren ziehen. Sie können die Videoclips auf einer Quellspur auch neu anordnen, indem Sie die Schaltfläche  neben der Spur anklicken und dann die Schaltflächen  und  verwenden, um sie nach Wunsch neu anzuordnen.

Um einen Videoclip von einer Quell-Videospur zu entfernen, klicken Sie auf neben der Spur, wählen das Kontrollkästchen neben dem Clip, den Sie entfernen möchten, und klicken dann auf . Um der Quellspur zusätzliche Videoclips hinzuzufügen, klicken Sie auf .

Audioclips importieren

Wenn Sie anstatt des Audios der importierten Videoclips einen Audioclip als Audioquelle für Ihre Aufnahme verwenden möchten, können sie ihn separat in den MultiCam Designer importieren.

Um ein Audioclip zu importieren, klicken Sie auf die Schaltfläche **Audio importieren** und dann auf **Von der Festplatte importieren** und dann auf, um Audioclips von der Festplatte 'Ihres Computers zu importieren. Oder wählen Sie **Aus Medienraum importieren**, um Clips von den bestehenden Medien in der Medienraumbibliothek zu importieren. Wählen Sie einen oder mehrere Clips und klicken Sie dann auf **Öffnen**. Die Clips werden auf der Quell-Audiospur der Zeitachse platziert.

Quell-Audiospur

Alle importierten Audioclips werden zu den entsprechenden Quell-Audiospuren importiert. Sie können die Audioclips zu verschiedenen Positionen auf der Audiospur verschieben. Sie können die Audioclips auf einer Quellspur auch neu anordnen, indem Sie die Schaltfläche neben der Spur anklicken und dann die Schaltflächen und verwenden, um sie nach Wunsch neu anzuordnen.

Um einen Audioclip von einer Quellspur zu entfernen, klicken Sie auf neben der Spur, wählen das Kontrollkästchen neben dem Clip, den Sie entfernen möchten, und klicken dann auf . Um der Quellspur zusätzliche Audioclips hinzuzufügen, klicken Sie auf .

Synchronisieren von Clips

Sobald Sie alle Medienclips in den MultiCam Designer importiert haben, die Sie in Ihrer Aufnahme verwenden möchten, müssen Sie sie im nächsten Schritt synchronisieren.

Um Clips im MultiCam Designer zu synchronisieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie im Dropdown-Menü die **Audioquelle** für Ihre Aufnahme aus. Sie können das Audio für die importierten Videoclips verwenden oder **Importiertes Audio** wählen, um das Audio zu verwenden, das zur Quell-Audiospur importiert

wurde.

2. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Synchronisierung** eine der folgenden Optionen:

- **Manuell**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Startposition der einzelnen Clips auf den Quellspuren manuell anpassen möchten. Dazu klicken Sie die Clips auf der Quellspur an und ziehen sie an eine neue Position.



Hinweis: Sie können auch auf < im Kamerabereich klicken, um den Clip auf der Quellspur ein Bild zurück zu verschieben. Klicken Sie auf >, um es ein Bild weiter zu verschieben.

- **Zeitcodes**: Wählen Sie diese Option und klicken Sie dann **Anwenden**, wenn der MultiCam Designer die Synchronisierung anhand der 'Zeitcodes des Videoclips vornehmen soll. Der MultiCam Designer passt die Clips auf den Quellspuren automatisch an.



Hinweis: Diese Option kann nur verwendet werden, wenn die Videoclips mit einer DV- oder HDV-Kamera aufgenommen wurden, die den Zeitcode auf die Clips stempelt, und wenn die Clips mit PowerDirector aufgenommen wurden.

- **Dateierstellungszeit**: Wählen Sie diese Option und klicken Sie dann **Anwenden** , um das Datum und die Uhrzeit zu verwenden, an dem die Datei als Synchronisationspunkte erstellt wurde. Der MultiCam Designer passt die Clips auf den Quellspuren automatisch an.
- **Audioanalyse**: Wählen Sie diese Option und klicken Sie dann **Anwenden**, wenn der MultiCam Designer das Audio analysieren und die Dateien dann anhand des enthaltenen Audios synchronisieren soll. Der MultiCam Designer passt die Clips auf den Quellspuren automatisch an.
- **Markierungen an Clips**: Wählen Sie diese Option und verwenden Sie die Wiedergabesteuerungen, um die Synchronisierungspunkte für jeden Clip zu finden. Sobald Sie einen Punkt gefunden haben, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Quellspur und wählen dann **Markierung einstellen**. Wenn Sie alle Marker manuell hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Anwenden**. Der MultiCam Designer passt die Clips auf den Quellspuren an.

Erstellen von aufgenommenen Inhalten

Wenn Sie alle Medienclips in den MultiCam Designer importiert und dort synchronisiert haben, können Sie Ihr Video aufnehmen. Das aufgenommene Video wird auf der Aufnahmespur platziert und dann in die Zeitachse des Bearbeitungsmoduls 'importiert, sobald Sie auf **OK** klicken.

So nehmen Sie Ihre Inhalte auf:

1. Wählen Sie die Kamera (Videoquelle), mit der Sie die Aufnahme beginnen

möchten. Dazu klicken Sie einfach auf den Kamera-Vorschaubereich.



2. Klicken Sie bei Bedarf bei den Aufnahmesteuerungen auf , um die Auflösung des Vorschaufensters festzulegen. Wählen Sie die Option **Schattendatei erstellen für HD-Videos**, um auch eine Schattendatei für die aufgenommene Datei zu erstellen. Dies kann die Bearbeitung beschleunigen, wenn Sie High-Definition-Dateien in Ihrer Produktion verwenden.
3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf , um die Aufnahme zu beginnen. Der MultiCam Designer startet die Aufnahme und fügt die aktuell ausgewählten Kamerabilder aus aufgenommenen Inhalt auf der Aufnahmespur hinzu.
4. Wenn während der Aufnahme erforderlich, klicken Sie auf eine weitere Kamera (Videoquelle) oder verwenden die Tasten 1-4 der Tastatur, um die Aufnahme zu dem Inhalt dieser Quelle' zu wechseln.



5. Wechseln Sie die Kameras (Videoquellen) nach Bedarf und erstellen Sie Ihren aufgenommen Inhalt auf der Aufnahmespur.
6. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche oder , um die

Aufnahme zu beenden.

7. Klicken Sie auf **OK**, um den MultiCam Designer zu schließen und importieren Sie dann den aufgenommenen Inhalt zur Zeitachse.



***Hinweis**: Wenn Sie 'den mit dem MultiCam Designer aufgenommenen Inhalt ändern möchten, sobald er sich auf der Zeitachse befindet, wählen Sie ihn einfach aus und klicken dann auf die Schaltfläche **MultiCam Designer**. Für weitere Informationen siehe Ändern des aufgenommenen Inhalts.*

Ändern des aufgenommenen Inhalts

Wenn Sie Ihre Inhalte im MultiCam Designer aufgenommen und zur Zeitachse importiert haben, können Sie diese wie jeden anderen Videoclip auf der Zeitachse bearbeiten. Wenn Sie jedoch einen Teil der Videoaufnahmen ersetzen oder weitere Videoaufnahmen zum aufgenommenen Inhalt hinzufügen möchten, können Sie dies durch erneutes Aufrufen des MultiCam Designers.

Um aufgenommene Inhalte im MultiCam Designer zu ändern, klicken Sie auf die Zeitachse und dann auf die Funktionsschaltfläche **MultiCam Designer**.

Weitere Inhalte hinzufügen

Bei Bedarf können Sie weitere Inhalte hinzufügen. Sie können von Beginn an über die vorhandenen Inhalte aufnehmen oder die Wiedergabesteuerungen verwenden, um einen bestimmten Startpunkt für die Aufnahme zu finden und dort fortzufahren, wo Sie aufgehört haben. Unter Erstellen von aufgenommenen Inhalten finden Sie weitere Informationen zum Aufnehmen neuer Inhalte.

Klicken Sie danach auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und die aktualisierten aufgenommenen Inhalte zur Zeitachse zu importieren.

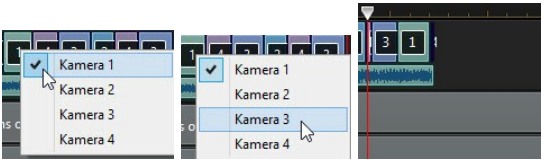
Ersetzen vorhandener Inhalte

Wenn Sie ein vorhandenes Segment auf der Aufnahmespur ersetzen möchten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Verwenden Sie die Wiedergabesteuerungen, um das Segment zu finden, das Sie ersetzen möchten.
2. Wenn Sie nur einen Teil eines Segments ersetzen möchten, können Sie es in zwei separate Segmente unterteilen. Dazu achten Sie darauf, dass der Zeitachsen-Schieberegler am Anfangspunkt des Teils steht, den Sie ersetzen möchten, und klicken dann auf **Teilen**.



3. Rechtsklicken Sie auf das Kamerasegment, das Sie ersetzen möchten, und wählen Sie eine andere Kamera (Videoquelle).



4. Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, um alle gewünschten Segmente zu bearbeiten und zu ersetzen.
5. Klicken Sie danach auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und die aktualisierten aufgenommenen Inhalte zur Zeitachse zu importieren.

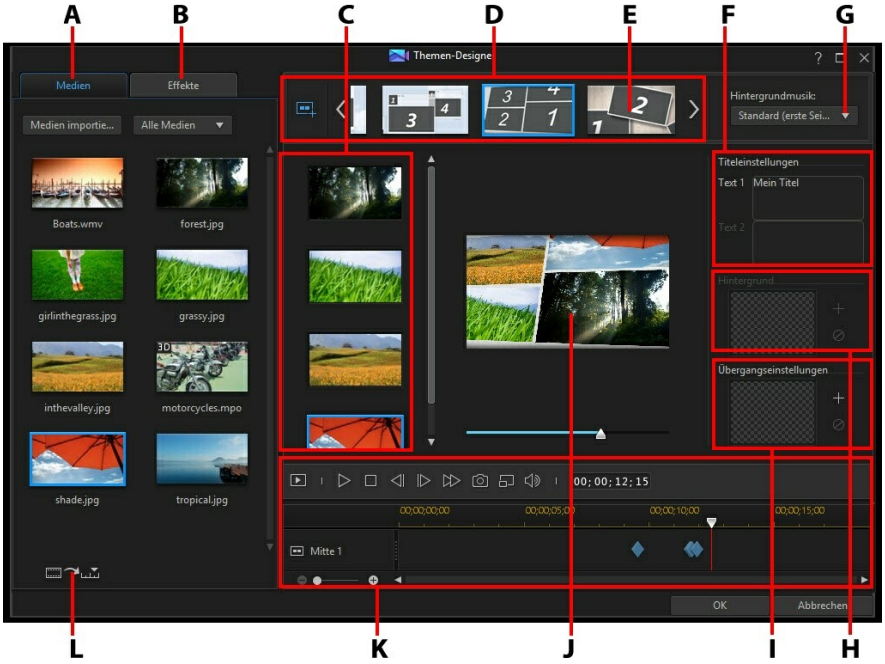
Verwendung des Themen-Designers

Wenn Sie gern den Magic Movie-Assistenten verwenden, um Ihre Videoproduktionen zu erstellen, können Sie jetzt die Themenvorlagen vollständig anpassen, die Sie verwenden, um die dynamisch aussehenden Videos im Themen-Designer zu erstellen. Ein Thema kann aus einer oder mehreren Themenvorlagen bestehen, oder aus einzelnen Sequenzen verschiedener Themenvorlagen.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Wenn Sie die Themenvorlage anpassen, können Sie jetzt auch vollständig anpassen, wie Ihr Medium angezeigt wird. Das verleiht Ihnen mehr kreative Kontrolle über Ihr fertiges Video.

Um den Themen-Designer zu öffnen, klicken Sie auf und wählen dann **Themen-Designer**.



A - Registerkarte Medien, B - Registerkarte Effekte, C - Sequenz-Inhaltebereich, D - Bereich

Hinzugefügte Sequenzen, E - Ausgewählte Sequenz, F - Titeleinstellungen, G - Themen-Hintergrundmusik, H - Sequenz-Hintergrundbild, I - Übergangseinstellungen, J - Vorschaufenster, K - Vorschau-Steuerungen, L - Mediumplätze automatisch füllen

Übersicht

Themen, die Sie im Themen-Designer bearbeiten, bestehen aus Themenvorlagen und Ihren Medien (Bilder und Videoclips). Das fertige Video ähnelt dem Video-Inhalt der mit dem Magic Movie-Assistenten und dem Magic Style erstellt wurde. Allerdings bietet der Themen-Designer mehr kreative Kontrolle über das fertige Video.

Themenvorlagen

Themenvorlagen werden verwendet, um eine Videoproduktion mit einem speziellen Thementyp oder Stil zu erstellen. Sie können von der DirectorZone heruntergeladen werden. Themenvorlagen bestehen aus einer Reihe von Sequenzen. Jede dieser Sequenzen enthält Elemente, von denen einige angepasst werden können, andere jedoch nicht.

Zu den anpassbaren Elementen gehören Text und Medien (Bilder, Videos und Hintergrundmusik), die Sie jeder Sequenz hinzufügen. Sie können Effekte für diese Medien hinzufügen und festlegen, wie und wann diese angezeigt werden. Sie können jedoch das Hintergrundbild für einige Sequenzen auswählen und den Übergang zwischen den einzelnen Sequenzen in den Vorlagen mit dem Namen „mit Übergängen“ festlegen. Nicht anpassbare Elemente beinhalten alle Animationen, die in den Sequenzen enthalten sind.

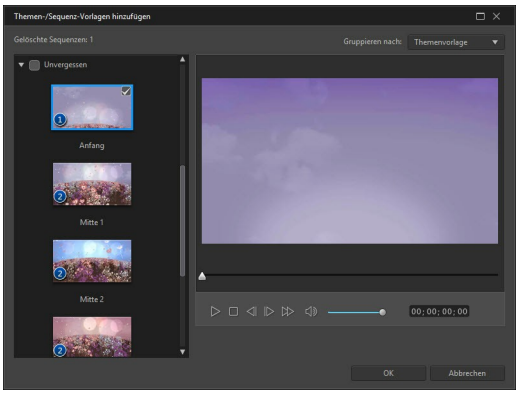
Wenn Sie eine Themenvorlage wählen, die im Themen-Designer verwendet werden soll, können Sie auf Wunsch eine oder mehrere Themenvorlagen hinzufügen und so eine originellere Produktion erstellen. Sie können sogar nur einige der Sequenzen in einer Themenvorlage auswählen oder die verwendeten Sequenzen mischen und anpassen.

Es gibt drei Sequenztypen: Eröffnungs-, Mittel- und Schließsequenzen. Eröffnungs- und Schließsequenzen enthalten üblicherweise Test, während die Elemente in den Mittelsequenzen eher zufällig sind.

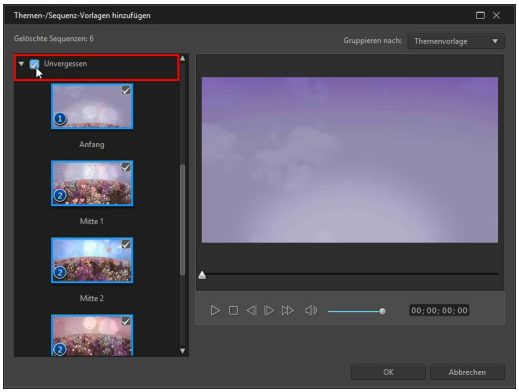
Hinzufügen von Themen-/Sequenz-Vorlagen

Im Themen-Designer können Sie eine oder mehrere Vorlagen oder auch nur bestimmte ausgewählte Sequenzen verwenden, um Ihr Video zu erstellen.

Wenn Sie den Themen-Designer zum ersten Mal aufrufen, werden Sie aufgefordert, eine Themenvorlage auszuwählen.



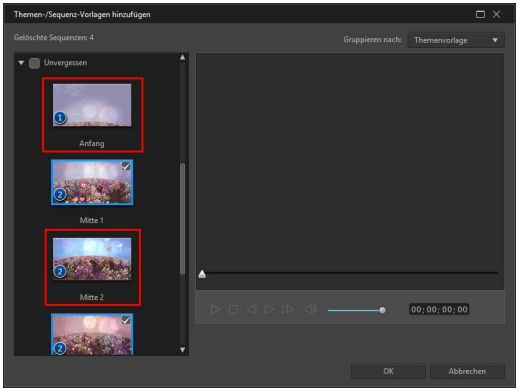
Um eine Themenvorlage hinzuzufügen, wählen Sie diese einfach in dem Fenster aus, und alle zugehörigen Sequenzen werden hinzugefügt.



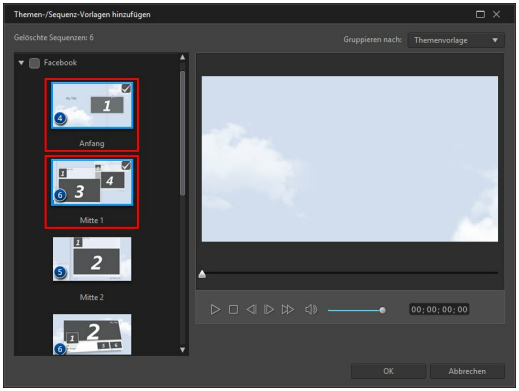


***Hinweis**: Sie können eine Vorschau der Themenvorlage im Vorschaufenster anzeigen, indem Sie die Themenvorlage auswählen und dann die verfügbaren Wiedergabesteuerungen verwenden.*

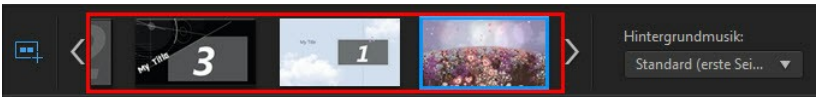
Wenn Sie nicht 'alle Sequenzen der Themenvorlage' verwenden möchten, heben Sie die Auswahl für die Sequenzen auf, 'die Sie nicht verwenden möchten.



Sie können auch Sequenzen aus einer anderen Themenvorlage wählen und sie in Ihr Video einfügen. Der Themen-Designer speichert die Reihenfolge Ihrer Auswahl.



Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie alle Sequenzen ausgewählt haben. Sie werden dann in den Bereich hinzugefügte Sequenzen im Themen-Designer geladen.



Wenn Sie' weitere Sequenzen hinzufügen möchten, klicken Sie einfach auf die  Schaltfläche. Sie können die Sequenzen ziehen und ablegen, um sie neu anzuordnen, oder darauf rechtsklicken, um die ausgewählten Sequenzen zu entfernen.

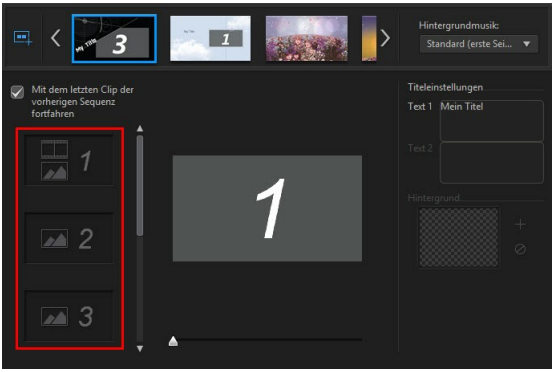
Hinzufügen von Medienclips

Sobald Sie die Themenvorlagen (und ihre Sequenzen) ausgewählt haben, die Sie verwenden möchten, können Sie Ihre Bilder und Videodateien hinzufügen.

***Hinweis**: Die Anzahl der Mediendateien, die Sie einer Sequenz hinzufügen können, ist abhängig vom Design.*

Um Medien in ausgewählte Sequenzen hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Im Bereich hinzugefügte Sequenzen wählen Sie die einzelnen Sequenzen, denen Sie Medien hinzufügen möchten. Beachten Sie die Anzahl an Medienplätzen, die im Inhaltsbereich der Sequenz verfügbar sind. Die Anzahl an verfügbaren Plätzen variiert von Sequenz zu Sequenz.

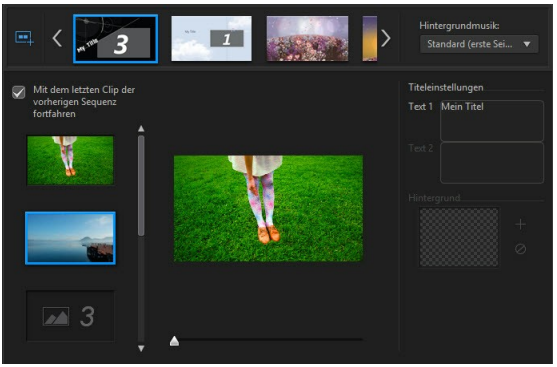


***Hinweis**: Bei einigen der Medienplätze in Sequenzen können Sie sowohl Bilder als auch Videos hinzufügen, bei anderen nur einen Medientyp.*

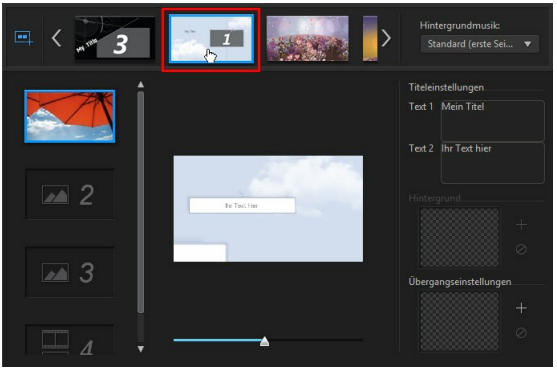
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Medien** und ziehen und legen Sie das Medium ab, das Sie in der Sequenz am gewünschten Platz positionieren möchten.

***Hinweis**: Die Medien, die auf der Registerkarte Medien verfügbar sind, sind die Videos und Bilder, die Sie in die Medienraumbibliothek importiert haben. Klicken Sie auf **Medien importieren** , um Medien von der Festplatte'Ihres Computers zu importieren.*

3. Setzen Sie diesen Vorgang fort, bis alle Medienplätze verwendet wurden.



4. Wählen Sie die nächste Sequenz und wiederholen Sie die Schritte 2 und 3, bis alle Medienplätze gefüllt sind.



***Hinweis**: Wenn Sie möchten, dass eine Mediendatei von einer Sequenz in der nächsten fortgesetzt wird, achten Sie bitte darauf, dass die Option **Mit dem letzten Clip der vorherigen Sequenz fortfahren** ausgewählt ist. Der erste Medienplatz wird automatisch mit dem Inhalt des letzten Medienplatzes der vorigen Sequenz gefüllt. Heben Sie die Markierung für diese Option auf, wenn Sie möchten, dass in der nächsten Sequenz ein neues Medium angezeigt wird.*

5. Wählen Sie weiter alle Sequenzen in Ihrem Video aus, bis alle Medienplätze und Sequenzen Medien enthalten.

***Hinweis**: Wenn Sie Medien hinzufügen, können Sie auch auf die Schaltfläche*  *klicken, um alle leeren Medienplätze in den Sequenzen automatisch zu füllen. Wählen Sie **Automatisches Füllen durch Bibliothekauftrag**, um nach dem Erstellungsdatum zu füllen, wie es in der Medienraumbibliothek erscheint. Wählen Sie **Automatisches Einfüllen durch Videos**, wenn Sie erst die Videoclips hinzufügen möchten.*

Bearbeiten von Medienclips

Es stehen für die Medienclips, die Sie verwenden möchten, im Themen-Designer mehrere Optionen zur Verfügung.

***Hinweis**: Die Bearbeitungsoptionen im Themen-Designer sind beschränkt auf das Kürzen von Videos, die Bilddauer und das Hinzufügen von Effekten. Wenn Sie komplexere Bearbeitungen an Ihren Medienclips durchführen müssen, ist es ratsam, diese vor dem Importieren der Clips in den Themen-Designer vorzunehmen. Unter Bearbeitung von Medien finden Sie erweiterte Bearbeitungsoptionen.*

Kürzen von Videoclips

Sie können Videoclips im Themen-Designer kürzen. Um einen Videoclip zu kürzen, rechtsklicken Sie im Themen-Designer darauf und wählen dann **Zuschneiden**. Oder Sie fahren mit der Maus über den Videoclip und klicken auf  auf seiner Miniaturansicht. Unter Einfaches Zuschneiden finden Sie detaillierte Informationen zum Kürzen von Videoclips.

Stummschaltung von Medienclips

Einige Themenvorlagen und Sequenzen enthalten Hintergrundmusik, die in Ihrem Video verwendet wird. Deshalb möchten Sie möglicherweise das Audio in importierten Videoclips stummschalten', damit es die Hintergrundmusik nicht stört.

Um das Audio in einem Videoclip stummzuschalten, fahren Sie mit Ihrer Maus über den Videoclip und klicken dann bei seiner Miniaturansicht auf .

Bilddauer modifizieren

Um die Dauer zu verändern, die ein Bildclip in Ihrem fertigen Video angezeigt wird, gehen Sie wie folgt vor:

1. Rechtsklicken Sie im Themen-Designer darauf und wählen Sie **Dauer einstellen**. Oder Sie fahren mit der Maus über den Bildclip und klicken bei seiner

Miniaturansicht auf .

2. Im Fenster Dauereinstellungen geben Sie die Dauer ein, für die der Clip in Ihrem Projekt angezeigt werden soll. Sie können die Dauer auf die Anzahl der Bilder beschränken.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Anwenden des Zooms auf Ihre Medienclips

Bei einigen Medienplätzen in Sequenzen können Sie für einen hinzugefügten Medienclip den Zoom verwenden. Wenn ein Zoom verfügbar ist, wird das Symbol  in der oberen rechten Ecke angezeigt.

Um einen Zoom auf einen Medienclip anzuwenden, klicken Sie auf das Symbol . Klicken Sie auf , um ihn bei Bedarf zu entfernen.

Hinzufügen von Videoeffekten zu Clips

Im Themen-Designer können Sie Ihren Bildern und Videoclips spezielle Effekte hinzufügen. Jeder Spezialeffekt verfügt über besondere Attribute, die Sie selbst definieren können, um den gewünschten Eindruck in Ihrer Videoproduktion zu erzeugen.

So fügen Sie einem Clip einen Videoeffekt hinzu:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Effekte**.
2. Wählen Sie einen Effekt aus und ziehen Sie ihn auf den Clip.
3. Rechtsklicken Sie bei Bedarf auf den Clip und wählen Sie **Effekteinstellungen modifizieren**. Verwenden Sie die verfügbaren Schieberegler und Optionen, um die Videoeffekte nach Wunsch anzupassen. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Unter Hinzufügen von Videoeffekten finden Sie weitere Informationen zu Videoeffekten.

Bearbeiten von Hintergrundmusik

Sie können die Musik, die in Ihrem Video verwendet wird, anpassen. Um die Hintergrundmusik zu bearbeiten, wählen Sie eine der folgenden Optionen im Dropdown-Menü **Hintergrundmusik**:

- **Standard (erste Seite)**: Wählen Sie diese Option, um die Hintergrundmusik zu verwenden, die standardmäßig in Themenvorlagen enthalten ist.



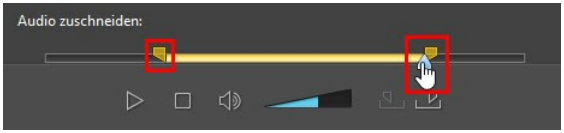
***Hinweis**: Wenn Sie Sequenzen aus mehr als einer Themenvorlage wählen, verwendet der Themen-Designer die Hintergrundmusik, die für die erste Sequenz im Video benutzt wurde.*

- **Importiert**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre eigene Hintergrundmusik von der Festplatte Ihres Computers importieren 'möchten Wählen Sie die Musik aus, die Sie verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **OK**, um sie als verwendete Musik einzustellen.
- **Keine Musik**: Wählen Sie diese Option', wenn Sie keine Hintergrundmusik in Ihrem Video haben möchten.

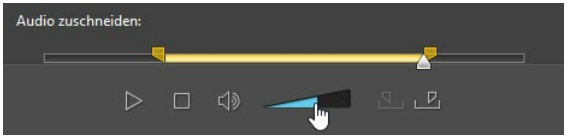
Hintergrundmusik-Voreinstellungen

Sie können die Musik, die Sie in Ihrem Video verwenden, kürzen oder Ein- und Ausblendungen hinzufügen. Dazu wählen Sie im Dropdown-Menü **Hintergrundmusik** die Option **Voreinstellungen**. Ändern Sie die Musikvoreinstellungen wie folgt:

- Kürzen Sie die Hintergrundmusik bei Bedarf mit den Player-Bedienelementen und den Anfangs-/Endmarkierungsanzeigen.



- Passen Sie bei Bedarf die Lautstärke der verwendeten Musik mit der verfügbaren Lautstärkesteuerung an.

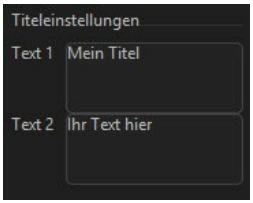


- Verwenden Sie bei Bedarf den Schieberegler, um den Audiopegel zu mischen und die Hintergrundmusik oder den Videoton in Ihrer Produktion' in den Vordergrund zu bringen.

Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern.

Bearbeiten von Titeltext

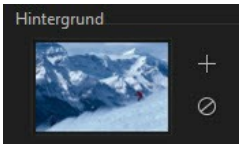
Einige Sequenzen enthalten Titeltext, den Sie bearbeiten können. Wenn Sie bei einer Sequenz den Titeltext bearbeiten können, sind die Textfelder unter **Titeleinstellungen** aktiviert, wenn die Sequenz ausgewählt wurde.



Um den Titeltext zu bearbeiten, geben Sie einfach den Text, den Sie verwenden möchten, im entsprechenden Feld ein. Wenn Sie den 'ausgewählten Sequenzen kein Text angezeigt werden soll, lassen Sie die Textfelder einfach leer.

Ersetzen von Hintergrundbildern

Bei einigen Sequenzen können Sie das Hintergrundbild ersetzen. Im Bereich **Hintergrund** wird eine Miniaturansicht des Hintergrundbildes angezeigt, wenn die Sequenz einen austauschbaren Hintergrund besitzt.



Klicken Sie auf, um das Hintergrundbild durch ein Bild von der 'Festplatte Ihres Computers zu ersetzen. Klicken Sie auf , wenn Sie das Hintergrundbild aus der Sequenz entfernen möchten.

Hinzufügen von Übergängen zwischen Sequenzen

Wenn Sie ein Video ansehen, das mit dem Themen-Designer erstellt wurde, werden Sie feststellen, dass es Übergänge zwischen den Sequenzen in einer Themenvorlage gibt. Diese Übergänge sind editierbar in Themenvorlagen mit dem Namen „mit Übergängen“. Die Übergänge können auch zwischen Sequenzen hinzugefügt werden, wenn Sie Sequenzen aus unterschiedlichen Themenvorlagen verwenden.



Hinweis: In Themenvorlagen, die nicht den Namen „mit Übergängen“ tragen, sind die Übergänge zwischen den Sequenzen nicht editierbar. Diese Themenvorlagen verwenden Ihre Medien, um Übergänge zwischen den Sequenzen zu erstellen.

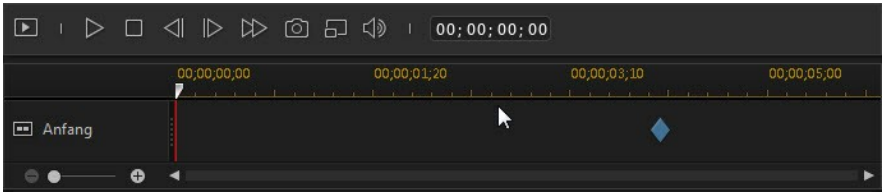
Wenn das Hinzufügen eines Übergangs bei einer Sequenz verfügbar ist, wird der Bereich **Übergangseinstellungen** angezeigt, wenn die Sequenz ausgewählt wurde.



Klicken Sie auf , um einen Übergang vor der ausgewählten Sequenz einzufügen. Klicken Sie auf , wenn Sie einen ausgewählten Übergang aus der Sequenz entfernen möchten. Unter Verwenden von Übergängen finden Sie weitere Informationen zu Übergängen.

Betrachten einer Vorschau und Speichern von Filmen

Wenn Sie Ihr Video im Themen-Designer erstellen, können Sie eine Vorschau Ihrer Kreation ansehen, indem Sie die verfügbaren Vorschau-Steuerungen verwenden.



Klicken Sie auf , um eine Vorschau des gesamten Videos anzuzeigen, oder auf um nur eine Vorschau der ausgewählten Sequenz anzuzeigen. Klicken Sie auf , um die Auflösung der Vorschau zu ändern, oder auf , um einen Schnappschuss Ihres Videos zu erstellen.

Die Keyframe-Anzeigen auf der Vorschau-Zeitachse zeigen an, wo sich die Mediendateien in der Sequenz befinden. Fahren Sie mit Ihrer Maus über einen Keyframe, um die Clip-Informationen anzuzeigen.

Wenn Sie mit der Vorschau Ihres Videos fertig und mit den Ergebnissen zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**, um den Themen-Designer zu schließen. Importieren Sie

dann das erstellte Video auf die Zeitachse.

Bearbeiten von erstellten Filmen

Wenn Sie Ihre Inhalte im Themen-Designer erstellt und zur Zeitachse importiert haben, können Sie diese wie jeden anderen Videoclip auf der Zeitachse bearbeiten. Wenn Sie das im Video verwendete Medium bearbeiten oder ersetzen möchten, können Sie dies im Themen-Designer.

Um erstellte Inhalte im Themen-Designer zu bearbeiten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf der Zeitachse auf den erstellten Inhalt und dann auf die Funktionsschaltfläche **Themen-Designer** .
2. Bearbeiten Sie das Video nach Bedarf im Themen-Designer.
3. Wenn Sie zufrieden sind, klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und die aktualisierten erstellten Inhalte zur Zeitachse zu importieren.

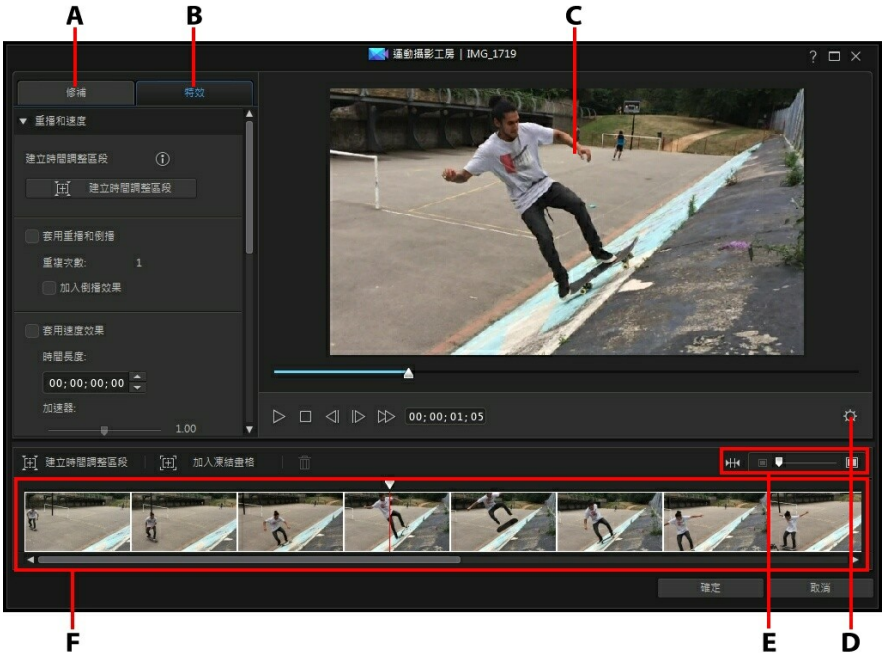
Im Action Camera Center Video Bearbeiten

Im Action Camera Center* können Sie Videoclips korrigieren oder Effekte hinzufügen, um die Action-Szenen in dem Video hervorzuheben.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Um die Action Camera Center zu öffnen, wählen Sie einen Videoclip in der Medienbibliothek, klicken Sie dann auf die Schaltfläche und wählen **Action Camera Center**.

***Hinweis**: Wenn Ihr Videoclip bereits auf der Zeitachse vorhanden ist, müssen Sie ihn auswählen und dann **Werkzeuge > Action Camera Center** anklicken, um es im Action Camera Center anzuzeigen.*



A - Videoclips korrigieren, B - Aktion-Effekte hinzufügen, C - Vorschaufenster, D - Action Camera Center Einstellungen, E - Zeitachse vergrößern, F - Action Camera Center Zeitachse

Wurde der Action Camera Center geöffnet, können Sie:

- Videoclips korrigieren
- Aktion-Effekten erstellen

Nachdem Sie denVideoclip beendet haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Änderungen zu speichern. Ihre Änderungen werden an dem Videoclip angewandt und auf der Video-Zeitachse aktualisiert.



***Hinweis**: Um erstellte Inhalte im Action Camera Center zu ändern, klicken Sie auf die Zeitachse und dann auf die Funktionsschaltfläche **Action Camera Center** über der Zeitachse. Wenn Sie einzelne Clips, die mittels Action Camera Center für die Bearbeitung direkt in der Zeitachse erstellt wurden, klicken Sie rechts auf die Datei und wählen Sie **Einzelne Clips anschauen**.*

Korrigieren von Medienclips

Klicken Sie im Action Camera Center auf die Registerkarte **Korrigieren**, um ein verwackeltes Video zu korrieren, den Weißabgleich eines Videos anzupassen oder Farbvoreinstellungen hinzuzufügen. Sie können auch die Linsenkorrktur verwenden, um Fischaugen-Verzerrungen und Vignettierungen zu entfernen.

Objektivkorrektur

Wählen Sie die Option **Objektivkorrektur** , um Linsenprofile zu importieren und verzerrte Videos automatisch zu korrigieren, oder verwenden Sie die Steuerungen, um diese Fehler manuell zu korrigieren, beispielsweise bei einer Fischaugen-Verzerrung oder einem Vignettierungseffekt.

Beim Aufrufen des Action Camera Centers wählen Sie das Linsenprofil manuell, indem Sie die Dropdown-Menüs **Hersteller** und **Modell** verwenden, passend zu der Kamera, mit der Ihr Video aufgenommen wurde. Sobald Sie die Auswahl getroffen haben, korrigiert CyberLink PowerDirector das Video automatisch.



***Hinweis**: Wenn keins der Profile zu Ihrer Kamera passt, können Sie weitere von der DirectorZone herunterladen oder das verzerrte Video mit den Steuerelementen in diesem Fenster manuell korrigieren. Weitere Einzelheiten finden Sie unten.*

Linsenprofile von der DirectorZone herunterladen

Wenn Linse und Profil Ihrer Kamera in CyberLink PowerDirector nicht verfügbar sind, können Sie auf  klicken, um weitere Linsenprofile von der DirectorZone herunterzuladen.

Nach dem Herunterladen klicken Sie zum Importieren auf . CyberLink PowerDirector sollte das importierte Profil automatisch erkennen und dann das ausgewählte Video korrigieren.

Fischaugenverzerrung

Der Abschnitt Fischaugenverzerrung hilft bei der Korrektur von verzerrt erscheinenden Videos. Wenn Sie den Schieberegler nach rechts ziehen, werden die Linien, die sich von der Mitte weg beugen, begradigt, so dass die tonnenförmigen Verzerrungen korrigiert werden. Indem Sie den Schieberegler nach links ziehen, werden die Linien korrigiert, die sich zur Mitte hin biegen, so dass die kissenförmigen Verzerrungen korrigiert werden.

Entfernung der Vignettierung

Verwenden Sie die folgenden Schieberegler, um einen unerwünschten Vignettierungseffekt bei Videos zu entfernen, die durch eine Kameralinse oder die Beleuchtungsumgebung verursacht wurden:

- **Vignettierungsmenge**: Verwenden Sie diesen Schieberegler, um die Menge der Vignettierungsentfernung im Video einzustellen.
- **Vignettierungszentrum**: Ziehen Sie den Mittelpunkts-Schieberegler nach links, um den Bereich zu vergrößern (zur Mitte des Videos hin), in dem die Vignettierung entfernt wird. Ziehen Sie ihn nach rechts zu den Ecken, um ihn zu verkleinern.

Videostabilisierung

Wählen Sie die Option **Videostabilisator**, um die Bewegungs-Kompensierungstechnologie zu verwenden und verwackelte Videos zu korrigieren. Dieses Tool ist ideal für die Verwendung bei Videos, die ohne Stativ oder in Bewegung aufgenommen wurden.

Verstellen Sie nach der Aktivierung den Schieberegler **Stärke**, um den Korrekturpegel zu erhöhen oder zu verringern. Wählen Sie die Option **Drehbewegung der Kamera beheben**, wenn der Clip Segmente zeigt, in denen die Kamera von einer zur anderen Seite gedreht wird.

Wählen Sie die Option **Verbesserte Stabilisierung**, um die Ausgabequalität einiger Videoclips zu verbessern. Die Verwendung dieser Funktion erfordert mehr Rechenleistung, daher ist es ratsam, auf die Nicht-Echtzeit-Vorschau zu wechseln oder eine Vorschau für den angewendeten Bereich zu rendern.

Weißabgleich

Wählen Sie die Option **Weißabgleich** und dann **Farbtemperatur**, um die Farbtemperatur des Videos anzupassen oder eine spezielle Atmosphäre zu erzeugen. Verwenden Sie nach der Aktivierung den Schieberegler, um die Farbe im Videobild anzupassen. Ein niedrigerer Wert ergibt eine kältere Temperatur, während ein höherer Wert für eine wärmere Atmosphäre sorgt. Verwenden Sie den Schieberegler **Färben**, um die Farbstärke des Clips anzupassen.

Wählen Sie die Option **Weißabgleich** und klicken Sie dann auf , um die Farbe des Videobildes zu korrigieren. Indem Sie angeben, welcher Teil des Clips eigentlich weiß sein sollte, kann CyberLink PowerDirector die anderen Farben automatisch so anpassen, dass sie lebendig und real erscheinen.

Farbvoreinstellungen

Wählen Sie die Option **Farbvoreinstellungen**, um CyberLink ColorDirector-Voreinstellungen für Ihre Videoclips verwenden, um Farbe und Aussehen der Clips sofort umzuwandeln. Unter Anwenden von ColorDirector-Farbvoreinstellungen finden Sie eine detailliertere Beschreibung dieser Funktion.

Wenn Sie CyberLink ColorDirector installiert haben, klicken Sie auf **In ColorDirector bearbeiten***, um auf die erweiterten Farbverbesserungen zuzugreifen, die in diesem Programm zur Verfügung stehen. Weitere Informationen finden Sie unter Erweiterte Korrekturen und Verbesserungen.

Erstellen von Aktionseffekten für Videoclips

Klicken Sie im Action-Camera-Center auf die Registerkarte **Effekt**, um Aktionssequenzen in Ihren Videoclips mit Zeitverschiebungen und Standbildern hervorzuheben. Mit Zeitverschiebungen können Sie wichtige Momente in Ihren Videos wiederholen, umkehren oder ihre Geschwindigkeit verändern, während Standbilder für Pausen sorgen und die Aktion in den Vordergrund stellen.



***Hinweis**: Ehe Sie Ihre Aktionseffekte beenden, sollten Sie die Action-Camera-Center Einstellungen konfigurieren, um für optimale Ergebnisse zu sorgen.*

Erzeugen von Zeitverschiebungen

Mit Zeitverschiebungen heben Sie die Aktion in Videoclips hervor, indem Sie Zeitlupen oder Wiederholungen wichtiger Momente hinzufügen. So erstellen Sie eine Zeitverschiebung:

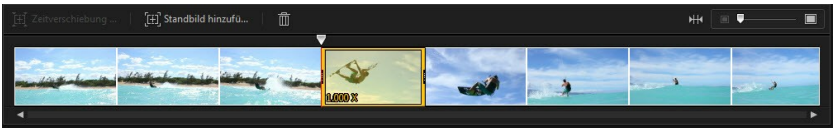
1. Unter der Registerkarte **Effekt** können Sie die Player-Steuerelemente verwenden oder den Schieberegler der Action-Camera-Center Zeitachse an die Position in Ihrem Clip verschieben, an dem die Zeitverschiebung starten soll.



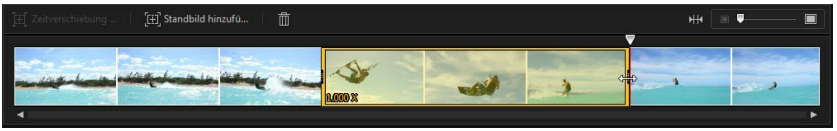
***Hinweis**: Verwenden Sie die Zoom-Steuerelemente über der Action-Camera-Center Zeitachse, um die Zeitachse des Videoclips zu vergrößern und die Zeitverschiebung so präziser hinzuzufügen.*



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeitverschiebung erzeugen**. CyberLink PowerDirector erzeugt die Zeitverschiebung, die auf der Zeitachse orange dargestellt ist.



3. Ziehen Sie bei Bedarf an den Enden der Zeitverschiebung, so dass das Segment des Videos abgedeckt ist, in dem Sie den Effekt hinzufügen möchten.





***Hinweis**: Die Länge der Original-Zeitverschiebung ist abhängig davon, wie stark Sie die Action-Camera-Center Zeitachse vergrößert haben.*

4. Verwenden Sie den Effekt nach Wunsch (siehe unten) auf das Zeitverschiebungssegment.



***Hinweis**: Sie können mehr als eine Zeitverschiebung für einen Videoclip erzeugen. Wiederholen Sie einfach die Schritte oben, um eine weitere hinzuzufügen.*

Wiederholen und rückwärts wiedergeben

Wählen Sie die Option **Wiederholen und rückwärts wiedergeben**, wenn Sie das ausgewählte Segement des Videos in der Zeitverschiebung als Schleife wiedergeben möchten. Nach der Auswahl geben Sie an, wie oft das Segment wiederholt werden

soll, indem Sie die Einstellung im Feld **Wiederholungen** ändern. Wählen Sie die Option **Umkehreffekt hinzufügen**, wenn Sie möchten, dass beim Video während der Wiedergabeschleife Vorwärts und Rückwärts umgekehrt werden.

Geschwindigkeitseffekt

Wählen Sie die Option **Geschwindigkeitseffekt anwenden** , um nur das ausgewählte Segment des Videos in der Zeitverschiebung zu beschleunigen oder zu verlangsamen. Nach der Auswahl können Sie im vorgesehenen Feld eine neue **Dauer** für das Segment eingeben oder den Schieberegler **Geschwindigkeitsvervielfacher** verwenden. Ziehen Sie ihn zum Verlangsamen nach links und zum Beschleunigen nach rechts.

Wenn Sie einen Geschwindigkeitseffekt auf ein Segment des Videos anwenden, erfolgt die Veränderung in der Videogeschwindigkeit standardmäßig sofort, sobald der Zeitachsen-Schieberegler die Zeitverschiebung erreicht.
Damit sie abgestufter und weicher aussieht, können Sie die Optionen Ease in/out verwenden. Wählen Sie **Ease in**, wenn Sie möchten, dass die Veränderung der Geschwindigkeit zu Beginn der Zeitverschiebung schrittweise zur festgelegten Geschwindigkeit beschleunigt/verlangsamt wird. Wählen Sie **Ease out**, wenn Sie möchten, dass das Video am Ende der Zeitverschiebung schrittweise zur ursprünglichen Videogeschwindigkeit zurückkehrt.



***Hinweis**: Wenn Sie auch die Option **Wiederholung und Umkehrung** ausgewählt haben, wählen Sie im Dropdown-Menü **Effekt anwenden auf** aus, ob der Geschwindigkeitseffekt auf das erste oder letzte Spielen des Zeitverschiebungs-Segments angewendet werden soll.*

Standbilder hinzufügen

Fügen Sie ein Standbild hinzu, um ein Videobild für eine bestimmte Zeit zu pausieren. So fügen Sie ein Standbild hinzu:

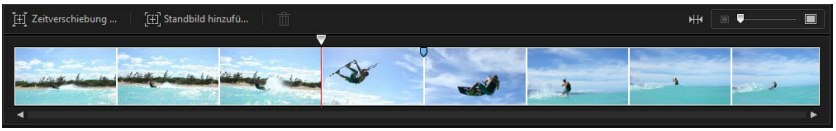
1. Unter der Registerkarte **Effekt** können Sie die Player-Steuerelemente verwenden oder den Schieberegler der Action-Camera-Center Zeitachse an die Position in Ihrem Clip verschieben, an der sich das Standbild befinden soll.



***Hinweis**: Verwenden Sie die Zoom-Steuerelemente über der Action-Camera-Center Zeitachse, um die Zeitachse des Videoclips zu vergrößern und das Bild so präziser zu finden.*



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Standbild hinzufügen**. CyberLink PowerDirector fügt ein Standbild hinzu, dass blau angezeigt wird.



3. Im Feld **Dauer** geben Sie ein, wie lang das Video auf diesem Bild des Videos pausieren soll.

***Hinweis**: Sie können mehr als eine Zeitverschiebung für einen Videoclip erzeugen. Wiederholen Sie einfach die Schritte oben, um eine weitere hinzuzufügen.*

Zoomeffekt anwenden

Wählen Sie die Option **Zoomeffekt anwenden**, wenn Sie das pausierte Videobild vergrößern oder verkleinern möchten. Nach der Auswahl verändern Sie die Größe des Videobildes oder richten das Fokusfeld auf den Teil des Bildes, den Sie vergrößern oder verkleinern möchten.

***Hinweis**: Wenn Sie auch die Option **Wiederholung und Umkehrung** ausgewählt haben, wählen Sie im Dropdown-Menü **Effekt anwenden auf** aus, ob das Standbild auf das erste oder letzte Spielen des Zeitverschiebungs-Segments angewendet werden soll.*

Action-Camera-Center Einstellungen

Klicken Sie im Fenster Action-Camera-Center auf , um das Einstellungsfenster zu öffnen. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Audioeinstellung:

- **Audio entfernen**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ton im gesamten Videoclip ausschalten möchten.
- **Audio beibehalten**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ton im gesamten Videoclip behalten möchten. Wählen Sie **Audio-Tonhöhe behalten (nur 05X bis 2X)**, wenn Sie die Geschwindigkeit des Videos verändern. Durch diese Auswahl wird der Ton so gedehnt, dass er der Länge des neuen Videos entspricht. Dabei wird das Warpen des Tons minimiert, wenn sich die Videogeschwindigkeit ändert.

Interpolationseinstellung:

- **Interpolierte Technologie anwenden, wenn verfügbar**: Wählen Sie diese Opton, wenn die Geschwindigkeit des Videos reduziert wird. CyberLink PowerDirector verwendet Bild-Interpolationseinstellungen*, um einen moderneren und reibungslosen Zeitlupeneffekt zu erzeugen.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Ändern der Inhalte des Action-Camera-Centers

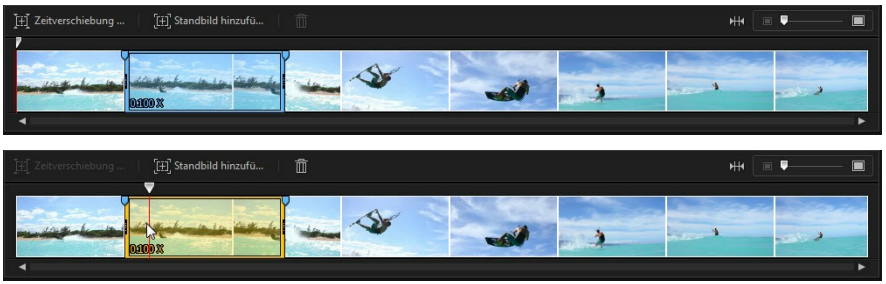
Wenn Sie Ihre Action-Effekte im Action-Camera-Center erstellt und den fertigen Videoclip auf der Zeitachse importiert haben, können Sie diese wie jeden anderen Videoclip auf der Zeitachse bearbeiten. Wenn Sie jedoch die Effekte noch weiter bearbeiten oder verfeinert möchten, können Sie dies, indem Sie das Action-Camera-Center erneut aufrufen.

***Hinweis**: Wenn Sie die einzelnen, im Action-Camera-Center erstellten Clips zur direkten Bearbeitung auf der Zeitachse aufrufen möchten, rechtsklicken Sie einfach auf die Datei und wählen **Einzelne Clips anzeigen**.*

Um erstellte Inhalte im Action Camera Center zu ändern, klicken Sie auf die Zeitachse und dann auf die Funktionsschaltfläche **Action-Camera-Center** über der Zeitachse.

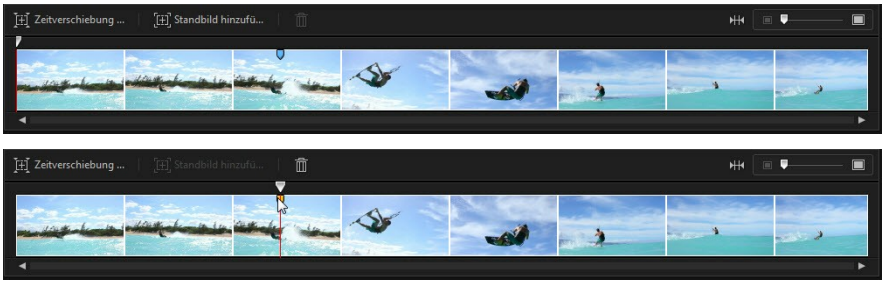
Inhalte bearbeiten

Wenn Sie das Action-Camera-Center erneut aufrufen, können Sie alle Korrekturen, die Sie über die Registerkarte **Korrigieren** vorgenommen haben, noch verfeinern. Klicken Sie auf die Registerkarte **Effekt**, um erstellte Effekte zu bearbeiten oder neue hinzuzufügen. Um eine erstellte Zeitverschiebung zu bearbeiten, wählen Sie diese auf der Video-Zeitachse aus.



Dann können Sie die Parameter nach Wunsch verändern.

Für Standbilder wählen Sie die Standbildanzeige und



passen dann die Einstellungen der Standbilder nach Wunsch an.

***Hinweis**: Wenn Sie eine Zeitverschiebung oder ein Standbild aus einem Videoclip entfernen möchten, wählen Sie diese/n auf der Zeitachse des Action-Camera-Centers aus und klicken auf .*

Klicken Sie danach auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und die aktualisierten aufgenommenen Inhalte zur Zeitachse zu importieren.

Verwendung eines Express-Projekts

Express-Projekte sind vorgefertigte Projektvorlagen, die Ihnen dabei helfen, den Bearbeitungsvorgang zu beschleunigen. Beachten Sie die Namen der Express-Projektvorlagen, denn einige sind im Hinblick auf ein bestimmtes Thema entwickelt worden (Sport, Hochzeit, Reisen usw.) und gehören an den Anfang, in die Mitte oder an das Ende von Projekten.

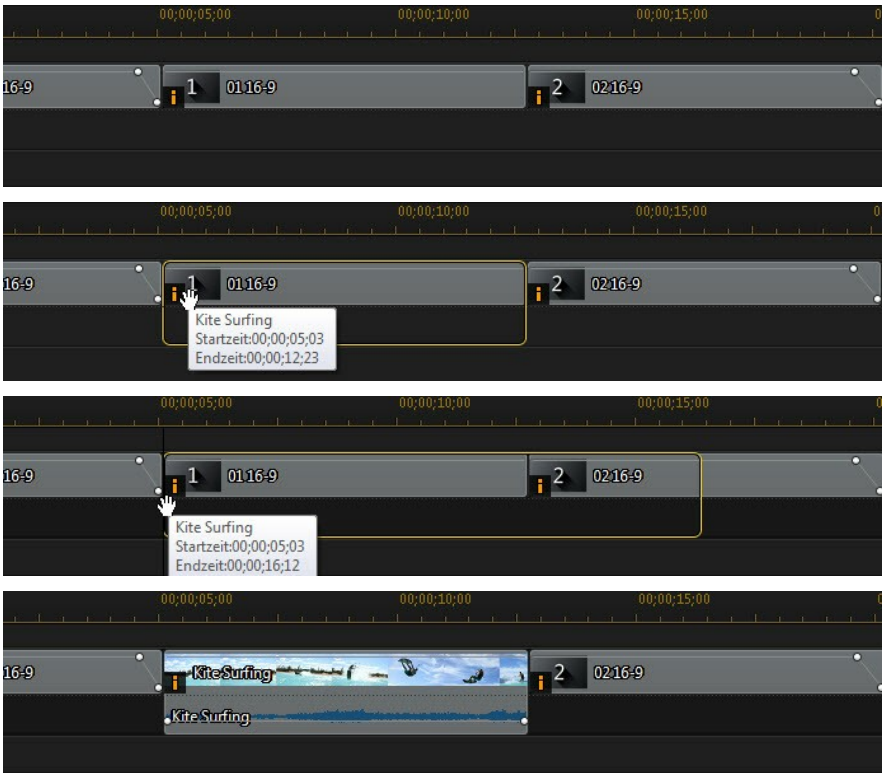
Um auf die Express-Projekte zuzugreifen, klicken Sie auf und wählen dann **Express-Projekte**.

***Hinweis**: Sie können auch jederzeit auf die Bibliothek mit Express-Projekten zugreifen, wenn Sie sich im Medienraum befinden, indem Sie im Dropdown-Menü **Medieninhalt Express-Projekte** auswählen.*

Um ein Express-Projekte zu verwenden, wählen Sie es in der Medienbibliothek aus und ziehen es dann an die gewünschte Position auf der Zeitachse. Sie können das Express-Projekt auch überall innerhalb Ihres aktuellen Projektes per Ziehen an die gewünschte Position auf der Zeitachse einfügen. Express-Projekte können genau wie Medienclips auf der Zeitachse hinzugefügt werden. Siehe Hinzufügen von Medien zur Arbeitsfläche für detaillierte Informationen für das Hinzufügen von Medien zur Zeitachse.

***Hinweis**: Sie können auch alte erstellte PowerDirector-Projekte wiederverwenden. Weitere Informationen finden Sie unter Wiederverwenden von PowerDirector-Projekten.*

Sobald sich das Express-Projekt auf der Zeitachse befindet, ersetzen Sie die Medien-Platzhalter in der Vorlage einfach durch die Inhalte, die Sie in Ihrer neuen Produktion verwenden möchten. Dazu ziehen Sie die Medienclips zum gewünschten Medien-Platzhalter auf der Zeitachse (die durch Zahlen auf den Miniaturansichten gekennzeichnet sind). Fahren Sie über den Medien-Platzhalter, bis der Clip zur Länge des Platzhalters passt, wie unten dargestellt. Dazu fahren Sie mit dem Handsymbol über den Medien-Platzhalter, an dem der Clip eingefügt werden soll.



Dadurch wird der Medien-Platzhalter durch den Inhalt ersetzt, den Sie hinzufügen möchten, ohne dass sich die Struktur des Express-Projektes verändert. Setzen Sie diesen Vorgang fort, bis alle Medien-Platzhalter gefüllt wurden. Wenn Sie fertig sind, können Sie das Projekt weiter bearbeiten, wie jedes andere Projekt auch, einschließlich der Effekte und Übergänge, die im Express-Projekt eingefügt wurden.

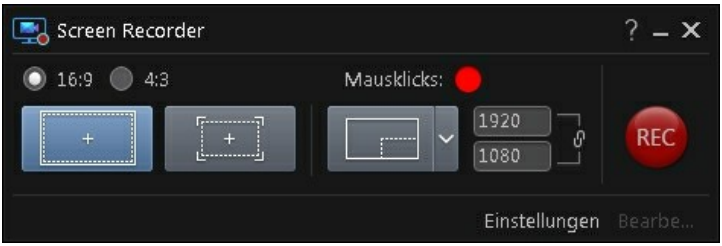
Ihren Desktop mit dem Screen Recorder aufnehmen

Mit dem Screen Recorder können Sie ein Video Ihrer Mausbewegungen und der Computer-Nutzung aufnehmen, um etwa Anleitungsvideos zu erstellen, Webcasts aufzuzeichen und vieles mehr. Um auf den Screen Recorder zuzugreifen, klicken Sie auf und wählen dann **Screen Recorder**.

***Hinweis**: Sie können auch über das Aufnahmemodul auf den Screen Recorder zugreifen, indem Sie auf die Desktop-Verknüpfung klicken, die während der Installation erstellt wurde, oder über das Windows Startmenü, indem Sie **Alle Programme > CyberLink Screen Recorder** wählen.*

Zur Aufnahme mit dem Screen Recorder gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf und wählen dann **Screen Recorder**. Der Dialog Screen Recorder wird angezeigt.



2. Vor der Aufnahme müssen die folgenden Aufnahme-Voreinstellungen vornommen werden:

- **Seitenverhältnis**: Wählen Sie aus, ob das aufgenommene Video das Seitenverhältnis **16:9** oder **4:3** haben soll.

***Hinweis**: Wenn Sie ein Seitenverhältnis festlegen, der nicht dem gewählten Aufnahmebereich entspricht, hat die fertige aufgenommen Videodatei schwarze Bereiche innerhalb des Bildes, um die Lücken im Videobild zu füllen.*

- **Mausklicks**: Klicken Sie auf die farbigen Punkte, um die Farbe der Animation festzulegen, die verwendet wird um anzuzeigen, dass ein Mausklick während der Aufnahme des Videos durchgeführt wurde. Wählen Sie die Option benutzerdefinierten , wenn Sie nicht möchten, dass die Animation in Ihrem Video erscheint.
- **Aufnahmebereich**: Wählen Sie aus, ob der Screen Recorder im **Vollbild**, mit der Funktion **für App sperren** oder einfach einen **benutzerdefinierten** Teil des Bildschirms aufnehmen soll. Unter Einstellen des Aufnahmebereichs finden SIe

Informationen zu den verfügbaren Aufnahmebereichen.

- **Einstellungen**: klicken Sie vor der Aufnahme auf **Einstellungen**, um die Screen Recorder-Einstellungen zu konfigurieren, darunter das Dateiformat der Aufnahme, die Bildrate und die Video-Auflösung. Unter Konfigurieren der Screen Recorder Einstellungen finden Sie detaillierte Informationen.

3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **REC**, um die Aufnahme zu starten. Der Screen Recorder zeigt einen Countdown an und beginnt dann die Aufnahme.
4. Wenn Sie die Aufnahme Ihres Videos abgeschlossen haben, drücken Sie das festgelegte Tastenkürzel (**F10** ist der Standard, sofern aktiviert), um die Desktopaufnahme zu stoppen. Wenn die Tastenkürzel nicht aktiviert sind, klicken Sie auf den minimierten Screen Recorder Dialog und dann auf .
5. Sobald die Aufnahme gestoppt wurde, wird die Videodatei in dem Ordner gespeichert, der bei den Bildschirmaufnahmeeinstellungen festgelegt wurde. Wenn **Zu PowerDirector importieren** bei den Einstellungen aktiviert ist, werden Sie direkt zum CyberLink PowerDirector Fenster geleitet, und die Videodatei wird direkt in die Medienbibliothek importiert.



***Hinweis**: Wenn die Option **Zu PowerDirector importieren** nicht aktiviert ist, wird nach der Aufnahme der Screen Recorder Dialog angezeigt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeiten**, um PowerDirector zu starten und das Video zu bearbeiten, oder klicken Sie auf die Schaltfläche **REC**, um ein weiteres Video aufzunehmen.*

Einstellen des Aufnahmebereichs

Ehe Sie den Screen Recorder zur Aufnahme eines Videos verwenden können, müssen Sie den Bereich Ihres Computer-Bildschirms festlegen, der aufgenommen werden soll. Die folgenden drei Optionen stehen zur Verfügung:

- Vollbild
- Für App sperren
- Manuell



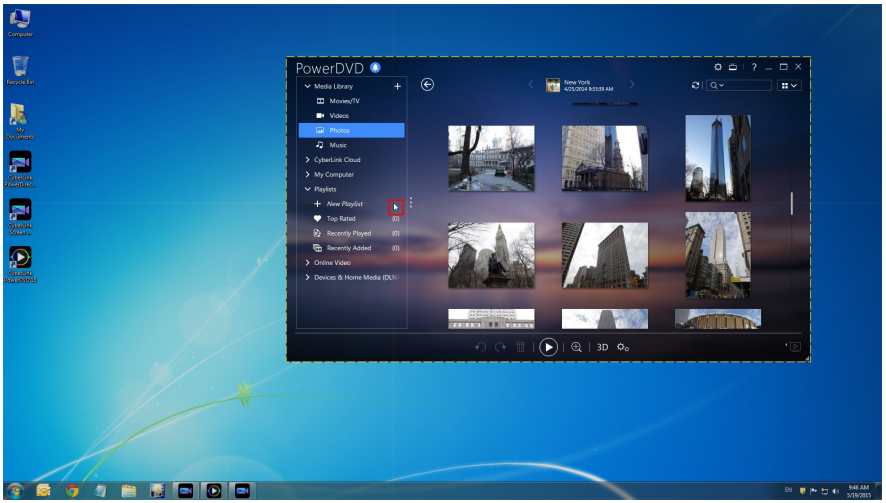
***Hinweis**: Wenn Sie einen Aufnahmebereich festlegen, der nicht dem festgelegten Seitenverhältnis entspricht, hat die fertige aufgenommen Videodatei schwarze Bereiche innerhalb des Bildes, um die Lücken im Videobild zu füllen.*

Vollbild

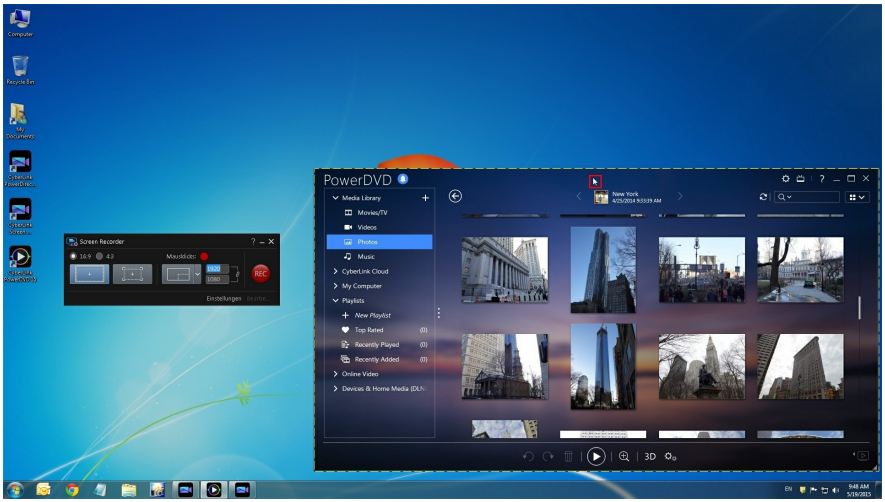
Wählen Sie die Option , wenn Sie den gesamten Computer-Bildschirm aufnehmen möchten.

Für App sperren

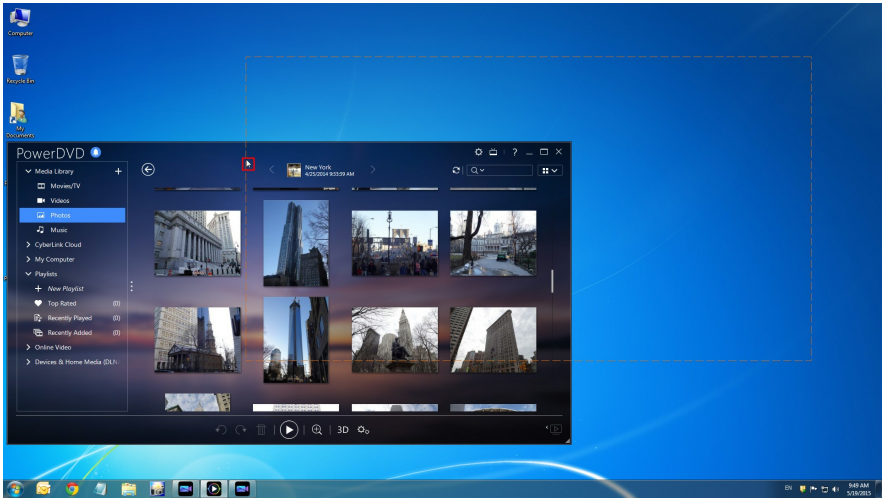
Wählen Sie die Option , wenn Sie innerhalb eines laufenden Programmfensters aufnehmen möchten. Nach der Auswahl fahren Sie mit der Maus über das Programm, in dem Sie aufnehmen möchten, und klicken dann in das Programmfenster, um den Aufnahmebereich festzulegen. Beachten Sie, dass eine gelbe gepunktete Linie um das Programm gezeichnet wird.



Dieser Bereich zeigt den Bildschirmbereich, der während der Aufnahme erfasst wird. Wenn Sie das Programm verschieben, bevor die Aufnahme startet, folgt der Screen Recorder dem Programm.



Sobald Sie mit der Aufnahme begonnen haben, nimmt der Screen Recorder nur den aktuellen Aufnahmebereich auf. Wenn Sie das Programm, dass Sie ursprünglich fokussiert haben, außerhalb der gepunkteten Linie verschieben, folgt der Screen Recorder dem Programm nach Start der Aufnahme nicht.



Manuell

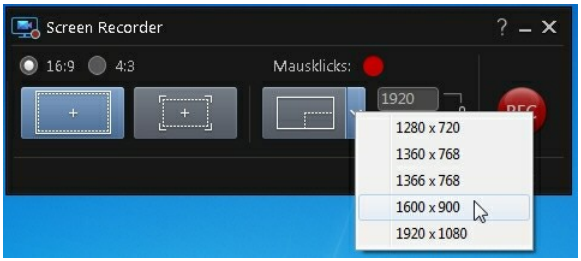
Wählen Sie die Option  und verwenden Sie Ihre Maus, um die Größe des Aufnahmebereichs durch Klicken und Ziehen der Maus manuell festzulegen.



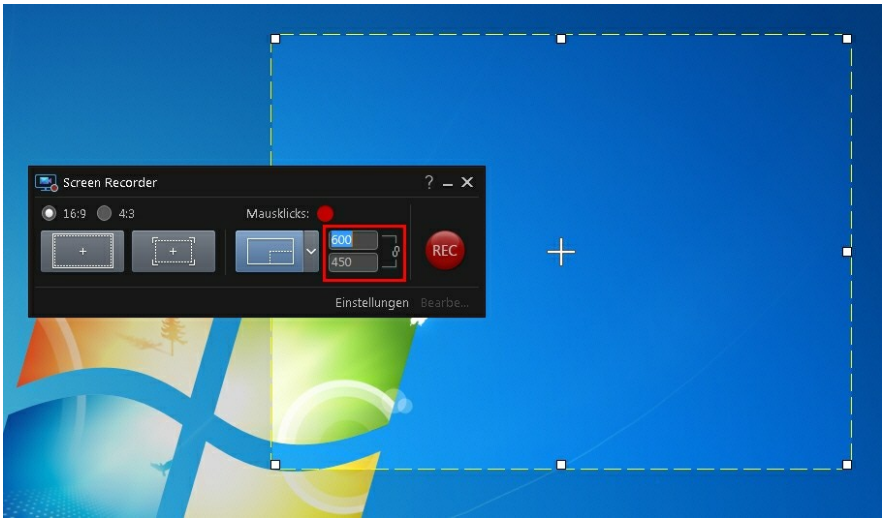
Sie können die Größe des ausgewählten Aufnahmebereichs jederzeit ändern, ehe Sie die Aufnahme starten.



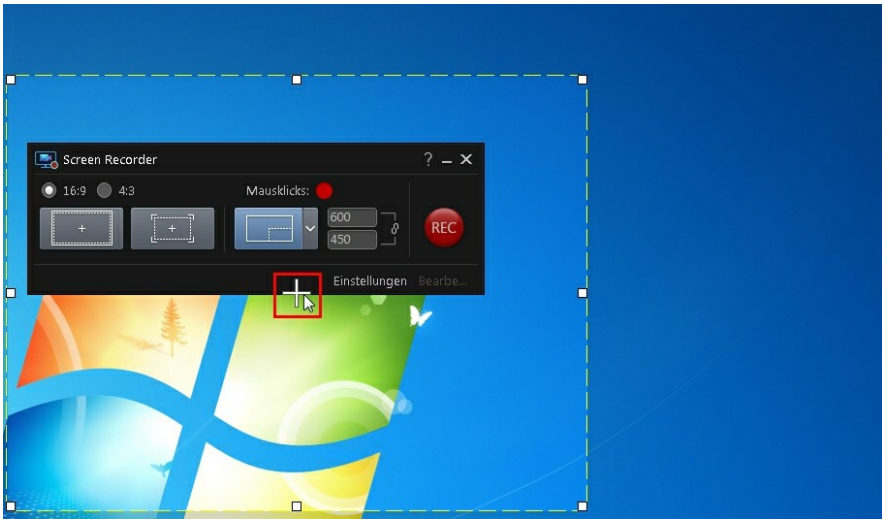
Sie haben auch die Option, ene der festen Maße auszuwählen und sie als Ihren benutzerdefinierten Aufnahmebereich zu verwenden, indem Sie im benutzerdefinierten Bereich auf den Pfeil nach unten klicken.



Sie können sogar die Maße in Pixeln in das entsprechende Feld innerhalb des Screen Recorder Dialogs eingeben, um Ihren benutzerdefinierten Aufnahmebereich festzulegen.



Bitte beachten Sie, dass Sie vor Beginn Ihrer Aufnahme den benutzerdefinierten Aufnahmebereich durch Anklicken und Ziehen der Fadenkreuze verschieben können.



Konfigurierung der Screen Recorder Einstellungen

Im Screen Recorder Einstellungsfenster stehen die folgenden Optionen zur Verfügung:

Dateieinstellungen:

- **Dateiname**: Geben Sie einen Standardnamen für die aufgezeichneten Videodateien ein.
- **Format**: Wählen Sie das Dateiformat der aufgezeichneten Videodateien. Sie können aus den Dateiformaten MP4 und WMV wählen.
- **Auflösung**: Wählen Sie die Videoauflösung der aufgezeichneten Videodateien. Je größer die Auflösung, desto größer ist die fertig aufgenommene Datei.
- **Bildrate**: legen Sie die Bildrate (in Bildern pro Sekunde) der aufgezeichneten Videodatei fest. Je höher die Bildrate, desto größer ist die fertig aufgenommene Datei.
- **Speichern unter**: zeigt den Ordner an, in dem das aufgezeichnete Video auf Ihrem Computer gespeichert wird. Wenn Sie diesen Ordner ändern möchten, klicken Sie auf  und wählen Sie einen anderen Ordner aus.
- **Importieren in PowerDirector**: Wählen Sie diese Option aus, um aufgezeichnete Dateien direkt nach dem Aufzeichnen in die Medienbibliothek zu importieren.

Audioeinstellungen:

- **Stimmaufnahme**: Wählen Sie die Option **Ein**, wenn Sie ein Mikrofon an Ihren Computer angeschlossen haben und bei der Aufnahme Ihres Videos auch Sprache aufzeichnen möchten. Klicken Sie auf **Setup**, um Ihr Mikrofon wie folgt einzurichten: Wählen Sie Ihr angeschlossenes Mikrofon oder ein anders Eingabegerät aus dem Dropdown-Menü **Eingabegerät**. Sprechen Sie in das Mikrofon und verwenden Sie dann den Schieberegler **Eingabelautstärke**, um den Aufnahmepegel einzustellen. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern.
- **System-Audio**: Wählen Sie **Ein**, wenn Sie die Audioaufzeichnung bei der Aufnahme von der Soundkarte Ihres Computers als Schleife wiedergeben möchten. Jeder Systemton und jedes Audio, das von Ihrem Computer wiedergegeben wird, wird in Ihr Video eingebunden.
- **Mischen**: Verwenden Sie den Schieberegler, um die Audiopegel zu mischen, indem Sie festlegen, ob mehr Ton vom Mikrofon oder von der Soundkarte Ihres Computers kommt (Aufnahmeschleife).

Steuerungseinstellungen:

- **Pause/Fortsetzen**: Legen Sie die Tastenkürzel für das Pausieren der Aufnahme fest. Dieses Tastenkürzel wird auch verwendet, um die Aufnahme nach der Pause fortzusetzen.
- **Stopp**: Legt das Tastenkürzel zum Stoppen der Aufnahme fest.
- **Tastenkürzel aktivieren**: Wählen Sie diese Option, um die oben aufgeführen Tastenkürzel während der Aufnahme zu aktivieren. Wenn diese Option nicht gewählt ist, müssen Sie die Aufnahme durch Klicken auf den minimierten Screen Recorder Dialog und die verfügbaren Schaltflächen pausieren oder stoppen.

Erweiterte Screen Recorder-Einstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, um auf das Fenster Erweiterte Screen Recorder-Einstellungen zuzugreifen und die folgenden Optionen zu konfigurieren:

Monitoreinstellungen:

- Wenn Sie zwei Monitore an Ihrem Computer angeschlossen haben und Ihren Desktop erweitern, wählen Sie aus, ob Sie auf dem **primären** oder **sekundären Monitor** aufnehmen möchten.

Performance-Einstellungen:

- **Hardware-Videocodierung**: Wenn Ihr Computer dies unterstützt, wählen Sie diese Option, um die Aufnahmeleistung durch die Hardware-Verschlüsselung zu verbessern.
- **High-Performance-Modus aktivieren**: Wählen Sie diese Option, um WindowsAero für eine verbesserte Aufnahmeleistung zu deaktivieren (nur Windows 7/Vista).

Bearbeiten der Einstellungen:

- **.mrk-Datei bei der Aufnahme erstellen**: Wählen Sie diese Option, wenn CyberLink PowerDirector eine Protokolldatei erstellen soll, die die Mausklicks während der Aufnahme mit dem Screen Recorder nachverfolgt. Diese Mausklicks werden auf der Clipmarker-Spur angezeigt, wenn das aufgenommene Video zur Zeitachse hinzugefügt wird. Andere Medienclips, die der Zeitachse hinzugefügt wurden, werden an diesen Markierungen verankert, so dass Sie Sprache, Musik etc. in Ihrer Videoproduktion leichter synchronisieren können.

Kapitel 7:

Anordnen von Medien in Ihrer Produktion

Sobald Ihre Medien sich in der Medienbibliothek befinden, können Sie mit der Zusammenstellung Ihrer Videoproduktion beginnen, indem Sie Medienclips zur Bearbeitungsfläche hinzufügen. Fügen Sie die Medienclips in der Reihenfolge ein, die Ihrer Story entspricht.



***Hinweis**: Die Zeitachsenansicht der CyberLink PowerDirector-Arbeitsfläche bietet mehr Bearbeitungs- und Bewegungsfreiheit für Ihre Produktion. Für eine optimale Nutzung dieser Ansicht sollten Sie unbedingt die Abschnitte Zeitachsenansicht und Zeitachsenverhalten lesen.*

Es gibt verschiedene Programm-Features, die Sie für die Anordnung Ihrer Medien in Ihrer Videoproduktion nutzen können, darunter:

- **Magic Movie-Assistent**: Erstellt aus den in Ihrer Bibliothek vorhandenen Medienclips und -effekten automatisch einen Film für Sie. Für weitere Informationen siehe Verwendung des Magic Movie-Assistenten.
- **Diashow-Gestalter**: Erstellt in einigen wenigen Schritten aus Ihren Fotos automatisch eine Diashow. Weitere Informationen siehe Verwendung des Diashow-Gestalters.
- **Express-Projekte**: Wählen Sie aus einer Reihe von Projektvorlagen, um Ihren Bearbeitungsprozess zu beschleunigen. Siehe Verwendung eines Express-Projekts für weitere Informationen.
- **Zeitachsenmarker***: Für eine genauere Platzierung von Medienclips auf der Zeitachse können Sie auf dem Zeitachsenlineal Zeitachsenmarker einfügen. Weitere Informationen siehe Zeitachsenmarker.
- **Musiktakterkennung***: Mit dieser Funktion können Sie der Clip-Markierungsspur Musiktakt-Clipmarkierungen hinzufügen, die Sie für die Anordnung Ihrer Medienclips zur Musik verwenden können. Weitere Informationen siehe Musiktakterkennung.
- **Durch Audio synchronisieren**: Sie können zwei oder mehr Clips auf verschiedenen Zeitachsenspuren mit der Funktion Durch Audio synchronisieren abgleichen. Weitere Informationen finden Sie unter Clips durch Audio synchronisieren.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Hinzufügen von Videoclips und Bildern zur Zeitachse

Beinnen Sie mit der Erstellung Ihrer Videoproduktion, indem Sie Videoclips und Bilder zu den Videospuren auf der Zeitachse hinzufügen.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, auf welchen Spuren Sie Medien einfügen können, wählen Sie einfach einen Clip in der Medienbibliothek aus. Alle Spuren auf der Zeitachse, denen die Medien hinzugefügt werden können, werden markiert. Weitere Informationen über Medien und die Spuren, denen diese Medien hinzugefügt werden können, finden Sie unter Zeitachsenspuren.



***Hinweis**: Es ist empfehlenswert, Videoclips und Bilder in der Storyboardansicht hinzuzufügen, da dies einfacher ist als in der Zeitachsenansicht. In dieser Ansicht lassen sich Clips allerdings nur der ersten Spur hinzufügen. Aus diesem Grund wird in diesem Abschnitt zur Erläuterung die Zeitachsenansicht verwendet.*

Sie können Videoclips und Bilder auf jeder Videospur auf der Zeitachse und an jeder Position hinzufügen. Sie brauchen Ihr Medium nicht mehr auf der Hauptspur oder am Anfang der Zeitachse zu positionieren. Sie haben die komplette Freiheit, das Medium genau dort hinzuzufügen, wo Sie es haben möchten, und auch in der von Ihnen gewünschten Reihenfolge. Beginnen Sie einfach mit dem Platzieren der Medien auf einer Zeitachsenspur, in einer Reihenfolge, die Ihre Story wiedergibt.



***Hinweis**: Wenn Sie Medien an einer präzisen Position der Zeitachse hinzufügen möchten, achten Sie auf die Zeitachsenmarker. Weitere Informationen siehe Hinzufügen von Zeitachsenmarkern.*

Wenn dort, wo Sie Ihre Medien auf der Zeitachse einfügen oder fallen lassen, bereits andere Medienclips vorhanden sind, 'keine Sorge. CyberLink PowerDirector fordert Sie auf, eine Wellenbearbeitung auszuwählen, damit Sie Ihre Medien durch Einfügen, Ersetzen, Überschreiben, Trennen, Übergänge, Zuschneiden oder Beschleunigen ganz leicht an der gewünschten Stelle einfügen können.

Sobald Sie einen Videoclip oder ein Bild zu einer beliebigen Zeitachsenspur hinzugefügt haben, klicken Sie auf **Ändern** über der Zeitachse, um dessen Eigenschaften im BiB-Designer zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern von Medien im BiB-Designer.



***Hinweis**: Sie können im Spurmanager zusätzliche Spuren zur Zeitachse Ihres Projektes hinzufügen.'Es ist möglich, bis zu 99 BiB-Objekte gleichzeitig auf einem Video darzustellen. Siehe Spurverwaltung für weitere Informationen.*

Hinzufügen von Videoclips und Bildern

Sie können Videoclips und Bilder auf jeder Videospur auf der Zeitachse und an jeder Position hinzufügen.

***Hinweis**: Wenn Sie der Zeitachse Videoclips hinzufügen, fügt CyberLink PowerDirector automatisch die Audiospur (sofern vorhanden) zur verknüpften Audiospur hinzu.*

So fügen Sie Video- oder Bildclips in die Arbeitsfläche ein:

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihr Medium haben möchten. Wählen Sie das Medium in der Bibliothek und klicken Sie dann auf , um es der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihr Medium haben möchten. Rechtsklicken Sie auf das Medium in der Bibliothek und wählen Sie dann **Bei gewählter Spur einfügen**, um es der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.

Sie können ein Medium auch manuell an die gewünschte Position der Videospur ziehen und dort fallen lassen, um es zur Zeitachse hinzuzufügen.

Beim Hinzufügen eines Clips zur Zeitachse (Einfügen oder Ziehen und Fallenlassen), werden Sie aufgefordert, eine der Wellenbearbeitungsoptionen zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler über einem vorhandenen Clip befindet oder Sie den Clip auf einem vorhandenen Clip fallen lassen:

- **Überschreiben**: Wählen Sie diese Option, um den vorhandenen Clip mit dem neu hinzugefügten Clip zu überschreiben.
- **Einfügen**: Wählen Sie diese Option, um den Clip zu trennen und den neuen Clip dazwischen einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt nur die Clips auf derselben Spur nach rechts.
- **Einsetzen und alle Clips verschieben**: Wählen Sie diese Option, um den Clip zu trennen und den neuen Clip dazwischen einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt alle Medienclips auf der Zeitachse, die rechts neben dem eingefügten Clip liegen, nach rechts.
- **Überblenden**: Legen Sie den Clip über einen Teil des bestehenden Clips und fügen Sie automatisch Übergänge zwischen den beiden Clips hinzu. CyberLink PowerDirector verwendet Übergänge mit Ein- und Ausblendungen auf der Videospur und den Audio-Übergang mit konstanter Zunahme, wenn bei beiden Clips Audio auf der entsprechenden Audiospur vorhanden ist.



*Hinweis: Die Option **Überblenden** überschreibt nicht den Inhalt der Spur, sondern fügt einen Überlappungsübergang zwischen den beiden Clips hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten des Übergangsverhaltens. Die Option **Überblenden** ist nur verfügbar, wenn das Ende des neuen Clips nicht über einem bestehenden Inhalt auf der Spur liegt.*

- **Ersetzen**: wählen Sie diese Option, um den aktuellen Clip auf der Zeitachse durch den neuen Clip zu ersetzen. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Struktur des aktuellen Inhalts auf der Zeitachse nicht ändern möchten.



Hinweis: Wenn die Dauer des Clips, den Sie ersetzen, kürzer ist als der neu hinzugefügte Videoclip, kürzt CyberLink PowerDirector den Videoclip automatisch, um ihn der Dauer des Originalvideos 'anzupassen. Bei Bildern ändert CyberLink PowerDirector die Größe automatisch, um sie der Dauer des Originalclips 'anzupassen.

Beim Einfügen einer Videodatei auf der Zeitachse, werden Sie aufgefordert, eine dieser Wellenbearbeitungsoptionen zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler in einer Lücke zwischen zwei Clips auf einer Zeitachsenspur befindet:

- **Zum Einpassen trimmen**: Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector das Ende des Videoclips automatisch zuschneidet, damit er in die Lücke rechts neben dem Zeitachsenschieberegler passt.



Hinweis: Diese Funktion steht Ihnen auch zur Verfügung, wenn Sie Bildclips in eine Lücke auf der Zeitachse einfügen, die länger sind als die Lücke.

- **Zum Einpassen beschleunigen**: Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector den Videoclip automatisch beschleunigt, damit er in die Lücke rechts neben dem Zeitachsenschieberegler passt.

Hinzufügen von Farbkarten und Hintergründen

Die Verwendung von Farbkarten ermöglicht Ihnen das Einfügen von einfarbigen Einzelbildern in Ihr Video. Farbkarten sind besonders als schnelle Übergänge zwischen Videoclips oder als Hintergrund für Titel und für den Abspann nützlich. Hintergründe bieten interessante und kreative Umgebungen für BiB-Objekte, Titel und mehr.



Hinweis: Sie können Ihre eigenen Farbkarten im Medienraum erstellen. Für weitere Informationen siehe Erstellen neuer Farbkarten.

Sie finden die Farbkarten und Hintergründe in Ihrer Medienbibliothek, indem Sie auf  klicken, um die Explorer-Ansicht zu öffnen oder aus dem Dropdown-Menü **Medieninhalt Farbkarten** oder **Hintergründe** auswählen.



So fügen Sie Farbkarten und Hintergründe zur Arbeitsfläche hinzu:

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie die Farbkarten oder Hintergründe haben möchten. Wählen Sie die Farbkarte oder den Hintergrund in der Bibliothek und klicken Sie dann auf , um die Farbkarte oder den Hintergrund der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie die Farbkarten oder Hintergründe haben möchten. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Farbkarte oder den Hintergrund in der Bibliothek und wählen Sie dann **Bei gewählter Spur einfügen**, um die Farbkarte oder den Hintergrund der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.

Sie können eine Farbkarte oder einen Hintergrund auch manuell an die gewünschte Position der Videospur ziehen und dort fallen lassen, um es zur Zeitachse hinzuzufügen.

Beim Hinzufügen einer Farbkarte oder eines Hintergrunds zur Zeitachse (Einfügen oder Ziehen und Fallenlassen), werden Sie aufgefordert, eine der Wellenbearbeitungsoptionen zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler über einem vorhandenen Clip befindet oder Sie den Clip auf einem vorhandenen Clip fallen lassen:

- **Überschreiben**: Wählen Sie diese Option, um den vorhandenen Clip mit der/dem Farbkarte/Hintergrund zu überschreiben.
- **Einfügen**: Wählen Sie diese Option, um den Clip zu trennen und die/den Farbkarte/Hintergrund dazwischen einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt nur die Clips auf derselben Spur nach rechts.
- **Einsetzen und alle Clips verschieben**: Wählen Sie diese Option, um den Clip zu trennen und die/den Farbkarte/Hintergrund dazwischen einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt alle Medienclips auf der Zeitachse, die rechts neben dem eingefügten Clip liegen, nach rechts.
- **Überblenden**: Legen Sie die Farbkarte/den Hintergrund über einen Teil des bestehenden Clips und fügen Sie automatisch Übergänge zwischen den beiden Clips hinzu.



*Hinweis: Die Option **Überblenden** überschreibt nicht den Inhalt der Spur, sondern fügt einen Überlappungsübergang zwischen den beiden Clips hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten des Übergangsverhaltens. Die Option **Überblenden** ist nur verfügbar, wenn das Ende des neuen Clips nicht über einem bestehenden Inhalt auf der Spur liegt.*

- **Ersetzen**: wählen Sie diese Option, um den aktuellen Clip auf der Zeitachse durch die Farbkarte/den Hintergrund zu ersetzen. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Struktur des aktuellen Inhalts auf der Zeitachse nicht ändern möchten.



Hinweis: Wenn die Dauer des Clips, den Sie ersetzen, länger oder kürzer ist als der neu hinzugefügte Videoclip, ändert CyberLink PowerDirector die Länge des Videoclips automatisch, um ihn der Dauer des Originalvideos 'anzupassen.

Beim Einfügen einer Farbkarte oder eines Hintergrunds auf der Zeitachse, werden Sie aufgefordert, diese Wellenbearbeitungsoption zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler in einer Lücke zwischen zwei Clips auf einer Audiospur der Zeitachse befindet:

- **Zum Einpassen trimmen**: Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector die Dauer der/des Farbkarte/Hintergrunds automatisch einstellt, damit sie/er in die Lücke rechts neben dem Zeitachsenschieberegler passt.

Erstellen neuer Farbkarten

Mit CyberLink PowerDirector können Sie eigene Farbkarten erstellen, indem Sie die Farbauswahl verwenden oder einen Bereich im Vorschaufenster der Mediendatei auswählen.

Erstellen einer Farbkarte mit der Farbauswahl

So fügen Sie eine Farbkarte mit der Farbauswahl hinzu:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Wählen Sie **Vom Farbenwähler**.
3. In der Farbpalette wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Wählen Sie eine der Basisfarben aus.
   - Verwenden Sie die Farbauswahl, um eine Farbe zu wählen, und passen Sie mit dem Regler auf der rechten Seite den Farbton an.
   - Geben Sie die gewünschten HSL- oder RGB-Werte ein.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Farbpalette zu schließen, und fügen Sie die neue Farbkarte zur Medienbibliothek hinzu.

Erstellen einer Farbkarte aus einer Mediendatei

Um eine Farbkarte zu erstellen, indem Sie ein Pixel im Vorschaufenster auswählen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Fügen Sie den Medienclip, den Sie zum Erstellen der Farbkarte verwenden möchten, zur Zeitachse hinzu.
2. Verwenden Sie bei Bedarf die Wiedergabesteuerungen, um das Videobild zu finden, das die Farbe enthält, die Sie zum Erstellen der Farbkarte verwenden möchten.
3. Achten Sie darauf, dass die Mediendatei auf der Zeitachse ausgewählt wird, d.h. dass eine Vorschau der Mediendatei im Vorschaufenster angezeigt wird.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
5. Wählen Sie **Von der Vorschau**.
6. Verwenden Sie unter Farbe aus der Vorschau wählen die Pipette, um das Pixel im Video-Vorschaubild auszuwählen, das Sie zum Erstellen der Farbkarte verwenden möchten.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen, und fügen Sie die neue Farbkarte zur Medienbibliothek hinzu.

Hinzufügen von Audioclips

Mit Audioclips können Sie Ihrer Videoproduktion Hintergrundmusik oder einen gesprochenen Kommentar hinzufügen. Sie können Audioclips auf den Audioteil einer Videospur einfügen, auf die Sprachspur oder auf die Musikspur.



***Hinweis**: Sie können Übergänge zwischen zwei Audioclips auf einer beliebigen verfügbaren Audiospur hinzufügen. Gehen Sie dazu in den Übergangsraum und wählen Sie dann im Filter-Dropdown der Übergangsbibliothek **Audio**. Für weitere Informationen über das Hinzufügen von Übergängen zwischen zwei Clips siehe Verwendung von Übergängen.*

Wenn Sie sich nicht sicher sind, auf welchen Spuren Sie Audio einfügen können, wählen Sie einfach einen Clip in der Medienbibliothek aus. Alle Spuren auf der Zeitachse, denen Audio hinzugefügt werden kann, werden markiert. Weitere Informationen über Medien und die Spuren, denen diese Medien hinzugefügt werden können, finden Sie unter Zeitachsenspuren.



***Hinweis**: Sie können zusätzliche Audiospuren innerhalb des Spurmanagers 'zur Zeitachse Ihres Projekts hinzufügen. Siehe Spurverwaltung für weitere Informationen.*

Um Audio in die Arbeitsfläche einzufügen, gehen Sie folgendermaßen vor:



***Hinweis**: Wenn Sie Audio an einer präzisen Position der Zeitachse hinzufügen möchten, achten Sie auf die Zeitachsen-Marker. Weitere Informationen siehe Hinzufügen von Zeitachsenmarkern.*

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihr Audio haben möchten. Wählen Sie die Audiodatei in der Bibliothek und klicken Sie dann auf
  - , um sie auf dem Audioteil der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.
  - , um sie auf der Sprachspur hinzuzufügen.
  - , um sie auf der Musikspur hinzuzufügen. Die Musikspur ist immer die untere Spur auf der Zeitachse.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihr Audio haben möchten. Rechtsklicken Sie auf die Audiodatei in der Bibliothek und wählen Sie dann
  - **Zur Sprachspur hinzufügen**, um sie auf der Sprachspur hinzuzufügen.
  - **Zur Musikspur hinzufügen**, um sie auf der Musikspur hinzuzufügen. Die Musikspur ist immer die untere Spur auf der Zeitachse.

Sie können einen Audioclip auch manuell an die gewünschte Position auf einer auf der Zeitachse der verfügbaren Audiospuren ziehen und dort ablegen.

Beim Hinzufügen von Audio zur Zeitachse (Einfügen oder Ziehen und Fallenlassen), werden Sie aufgefordert, eine der Wellenbearbeitungsoptionen zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler über einem vorhandenen Clip befindet oder Sie den Clip auf einem vorhandenen Clip fallen lassen:

- **Überschreiben**: Wählen Sie diese Option, um den vorhandenen Clip mit dem neu hinzugefügten Audioclip zu überschreiben.
- **Einfügen**: Wählen Sie diese Option, um den Clip zu trennen und den neuen Audioclip dazwischen einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt nur die Clips auf derselben Spur nach rechts.
- **Einsetzen und alle Clips verschieben**: Wählen Sie diese Option, um den Clip zu trennen und den neuen Audioclip dazwischen einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt alle Medienclips auf der Zeitachse, die rechts neben dem eingefügten Clip liegen, nach rechts.
- **Überblenden**: Legen Sie das Audio über einen Teil des bestehenden Clips und fügen Sie automatisch einen Audio-Übergang mit konstanter Zunahme zwischen den beiden Clips hinzu.



***Hinweis**: Die Option **Überblenden** überschreibt nicht den Inhalt auf der Spur, sondern fügt einen Übergang zwischen den beiden Clips hinzu. Die Option **Überblenden** ist nur verfügbar, wenn das Ende des neuen Clips nicht über einem bestehenden Inhalt auf der Spur liegt.*

- **Ersetzen**: wählen Sie diese Option, um den aktuellen Audioclip auf der Zeitachse durch den neuen Audioclip zu ersetzen. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Struktur des aktuellen Inhalts auf der Zeitachse nicht ändern möchten.



***Hinweis**: Wenn die Dauer des Audioclips, den Sie ersetzen, kürzer ist als der neu hinzugefügte Audioclip, kürzt CyberLink PowerDirector den Audioclip automatisch, um ihn der Dauer des Originalclips 'anzupassen.*

Beim Einfügen von Audio auf der Zeitachse, werden Sie aufgefordert, eine dieser Wellenbearbeitungsoptionen zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler in einer Lücke zwischen zwei Clips auf einer Audiospur der Zeitachse befindet:

- **Zum Einpassen trimmen**: Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector das Ende des Audioclips automatisch zuschneidet, damit er in die Lücke rechts neben dem Zeitachsenschieberegler passt.
- **Zum Einpassen beschleunigen**: Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector den Audioclip automatisch beschleunigt, damit er in die Lücke rechts neben dem Zeitachsenschieberegler passt.

Magic Music

Magic Music* soll Ihnen dabei helfen, Musik zu Ihrer Videoproduktion hinzuzufügen. Mit Magic Music können Sie Ihre Videoproduktion in einigen wenigen Schritten in einen professionell aussehenden Film verwandeln, indem Sie Hintergrundmusik hinzufügen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Klicken Sie auf  links neben der Zeitachse und wählen Sie **Magic Music**, um die Magic Music-Palette zu öffnen. Magic Music verwendet SmartSound, um Musik zu Ihrer Videoproduktion hinzuzufügen. Folgen Sie einfach den vier Schritten auf der Benutzeroberfläche, um den Musikstil (Genre), den Song und dann die Dauer auszuwählen, ehe Sie Ihre Auswahl auf Ihre Videoproduktion anwenden.



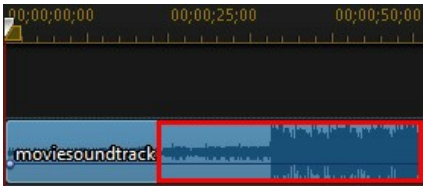
***Hinweis**: SmartSound stellt Ihnen auch Musik zur Verfügung, die Sie für Ihre Videoproduktion verwenden können - oder Sie kaufen eigene Musik. Klicken Sie auf die Schaltfläche **SmartSound**, um die SmartSound-Copyright- und -Kaufinformationen anzuzeigen.*

Synchronisieren von Audio

Wenn Sie unabhängiges Audio auf einer der Audiospuren der Zeitachse hinzufügen, müssen Sie sicherstellen, dass es synchron zum Video in Ihrer Produktion ist. CyberLink PowerDirector zeigt die Audio-Wellenform für jeden Clip an, der auf der Zeitachse hinzugefügt wird. Die Wellenform ist nützlich beim Kürzen oder Teilen des Audioclips, aber auch, wenn Sie Audio mit dem Video in Ihrer Produktion synchronisieren möchten.



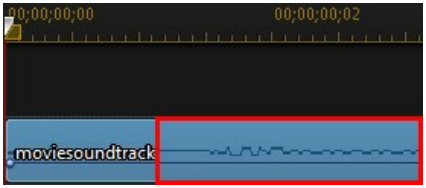
***Hinweis**: Wenn Sie Audio in einem Audioclip synchronisieren möchten, in dem das Audio aus einem Videoclip besteht (weil beide dasselbe Quellaudio haben), können Sie die Funktion Durch Audio synchronisieren verwenden, um die Clips zu synchronisieren.*



Sie können sogar die Zeitachse zum präziseren Synchronisieren vergrößern, denn die Wellenform kann bis zu 1/10 eines Einzelbildes angezeigt werden.



***Hinweis**: Wenn die Wellenform 'eines Audioclips nicht angezeigt wird, kann die Ursache sein, dass diese Option bei den Voreinstellungen deaktiviert worden ist. Sie können sie erneut aktivieren, indem Sie unter Allgemeine Voreinstellungen die Option **Audio in Wellenform auf der Zeitachse anzeigen** wählen.*



Nach dem Vergrößern können Sie die Wellenform in Verbindung mit den Zeitachsen-Markern verwenden, um das Medium präziser in Ihrer Videoproduktion zu synchronisieren.

Musiktakterkennung

Verwenden Sie die Funktion Musiktakterkennung* in CyberLink PowerDirector, um Audioclips oder Videoclips mit Musik in Ihrenr Videoproduktion zu analysieren. Nach der Analyse werden auf der Clip-Markierungsspur Musiktakt-Clipmarkierungen

hinzugefügt, mit denen Sie das Audio in Ihrer Produktion leichter mit dem Video synchronisieren können. Sie können Musiktakt-Clipmarkierungen auch manuell hinzufügen.



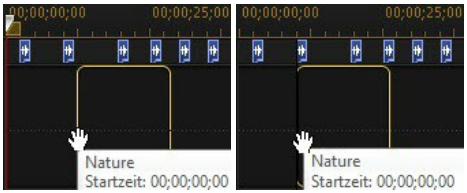
***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Diese Musiktaktmarker können dann für ein präziseres Anordnen und Synchronisieren der Medien mit der hinzugefügten Musik verwendet werden.

So fügen Sie Musiktakt-Clipmarkierungen hinzu:

1. Fügen Sie einen Audioclip oder Videoclip mit Musik auf der Zeitachse hinzu.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip und wählen Sie dann **Automatische Musiktakterkennung verwenden**. Es erscheint das Fenster zur automatischen Musiktakterkennung.
3. Stellen Sie mit dem Schieberegler den **Mindestabstand zwischen zwei Taktmarkern** ein. Wenn Sie beispielsweise wissen, dass die Takte der Musik in einem Abstand von einer Sekunde erfolgen und Sie jeden zweiten Takt Medien platzieren möchten, stellen Sie den Schieberegler auf 2,0 Sekunden ein, um alle zwei Sekunden einen Marker zu setzen.
4. Klicken Sie auf **Erkennen**. CyberLink PowerDirector analysiert den Clip und erkennt und wendet dann Musiktakt-Clipmarkierungen auf die Musiktaktspur an.
5. Klicken Sie auf **Anwenden**, um das Dialogfeld Musiktakterkennung zu schließen.

Sobald eine Musiktakt-Clipmarkierung hinzugefügt wurde, werden Medien, die zu einer Spur in der Zeitachse hinzugefügt werden, dort verankert.



Bitte beachten Sie auch, dass die Musiktakt-Clipmarkierungen mit dem Clip verbunden sind. Wenn Sie also den Clip auf der Zeitachse verschieben, werden auch seine Musiktakt-Clipmarkierungen auf der Spur mit verschoben.

Um die Musiktakt-Clipmarkierungen zu entfernen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Entfernen Sie den Musikclip von der Zeitachse.

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Musiktakt-Clipmarkierung auf der Musiktaktspur und wählen Sie dann **Ausgewählte Musiktakt-Clipmarkierung entfernen**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Clip-Markierungsspur und wählen Sie dann **Alle Musiktakt-Clipmarkierungen entfernen**.

Manuelles Hinzufügen von Musiktakt-Clipmarkierungen

So fügen Sie Musiktakt-Clipmarkierungen manuell zur Clip-Markierungsspur hinzu:

1. Fügen Sie einen Audioclip oder Videoclip mit Musik auf der Zeitachse hinzu.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Clip und wählen Sie dann **Automatische Musiktakterkennung verwenden**. Es erscheint das Fenster Automatische Musiktakterkennung verwenden.
3. Vergrößern Sie bei Bedarf die Audiowellenform des ausgewählten Clips mit den Vergrößerungswerkzeugen.
4. Ziehen Sie den Zeitachsenschieberegler manuell zur Position auf der Audiowellenform, wo die Musiktakt-Clipmarkierung hinzugefügt werden soll.
5. Klicken Sie auf **Hinzufügen** (oder drücken Sie auf die Taste A auf der Tastatur), um an der aktuellen Position eine Musiktakt-Clipmarkierung einzufügen.
6. Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte so oft wie nötig, um die gewünschte Zahl an Musiktakt-Clipmarkierungen hinzuzufügen.
7. Klicken Sie auf **Anwenden**, um das Dialogfeld Musiktakterkennung zu schließen.



***Hinweis**: Sie können den Clip auch mit den Player-Bedienelementen wiedergeben und dann laufend auf **Hinzufügen** klicken (oder auf die Taste A auf der Tastatur drücken), um einee Musiktakt-Clipmarkierung hinzuzufügen, wenn Sie einen Takt hören.*

Clips durch Audio synchronisieren

Wenn Sie zwei oder mehr Clips mit demselben Quellaudio haben, können Sie die Funktion Durch Audio synchronisieren nutzen, um die Startpositionen der Clips auf der Zeitachse auszurichten, damit sie alle sychron laufen.



***Hinweis**: Sie können Video- und Audioclips mit dieser Funktion synchronisieren.*

Um zwei oder mehr Clips durch Audio zu synchronisieren*, gehen Sie wie folgt vor:



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

1. Wählen Sie alle Clips auf der Zeitachse, die Sie synchronisieren möchten.
2. Klicken Sie auf die Funktionsschaltfläche **Durch Audio synchronisieren**, die nach der Auswahl der Clips angezeigt wird.
3. CyberLink PowerDirector analysiert alle ausgewählten Clips und richtet sie dann neu aus, so dass ihr Audio synchron läuft.

Verwendung des Magic Movie-Assistenten

Falls der Bearbeitungsvorgang neu für Sie ist und Sie eine Einstiegshilfe benötigen, kann Ihnen der Magic Movie-Assistent weiter helfen. Der Magic Movie-Assistent kann aus all Ihren Medien mit einigen Schritten eine komplette Videoproduktion kreieren. Sie können diese erstellte Produktion anschließend weiterbearbeiten, als eine Datei ausgeben oder auf eine Disc brennen.



***Hinweis**: Wenn Sie mehr kreative Kontrolle haben möchten, als der Magic Movie-Assistent bietet, können Sie auch den Themen-Designer verwenden, um Ihre eigene Videoproduktion zu erstellen. Mit dem Themen-Designer können Sie die verwendeten Themenvorlagen anpassen und die exakten Bilder, Videoclips und die Hintergrundmusik auswählen, die Sie in Ihrer Produktion haben möchten. Siehe Verwendung des Themen-Designers für weitere Informationen.*

So verwenden Sie den Magic Movie-Assistenten:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche  oberhalb der Zeitachse und wählen Sie dann **Magic Movie-Assistent**.
2. Wählen Sie die Medien, die Sie für Ihren Film verwenden möchten, wie folgt aus:
   - **Medienbibliothek**: Der Magic Movie-Assistent verwendet für die Erstellung Ihres Films alle in Ihrer Bibliothek enthaltenen Medien.
   - **Zeitachse**: Der Magic Movie-Assistent verwendet nur die im Moment auf der Zeitachse vorhandenen Medien.



***Hinweis**: Bearbeitungen, die Sie innerhalb Ihres Projektes an den Clips auf der Zeitachse vorgenommen haben, werden ignoriert. Der Magic Movie-Assistent verwendet für die Erstellung Ihres endgültigen Films die Quellclips.*

   - **Ausgewählte Elemente**: Der Magic Movie-Assistent verwendet nur die im Moment in der Bibliothek ausgewählten Medien.
3. Klicken Sie auf **Weiter**, um fortzufahren.
4. Für weitere Informationen zu den verbleibenden Schritten im Magic Movie-Assistenten siehe die schrittweise Anleitung unter Einfacher Editor.

Verwendung des Diashow-Gestalters

Der Diashow-Gestalter stellt die einfachste Methode dar, mit der Sie aus Ihren Fotos dynamische Diashows erstellen.

So erstellen Sie im Diashow-Gestalter eine Diashow:

1. Ziehen Sie alle Fotos, die Sie in der Diashow haben möchten, auf die Zeitachse.
2. Achten Sie darauf, dass die Fotos ausgewählt wurden und klicken Sie dann auf **Diashow**, um den Diashow-Gestalter zu starten.
3. Für weitere Informationen zu den verbleibenden Schritten im Diashow-Gestalter siehe die schrittweise Anleitung unter Diashow-Gestalter.



***Hinweis**: Wenn der Diashow-Gestalter Ihre Diashow erstellt und in die Zeitachse eingefügt hat, klicken Sie in der Zeitachse einfach mit der rechten Maustaste auf die Datei und wählen dann **Einzelne Fotos anzeigen**, um einzelne Dias/Fotos in der Diashow für eine erweiterte Bearbeitung anzuzeigen.*

Kapitel 8:

Bearbeitung von Medien

Sobald Sie Ihre Videoclips, Audiodateien und Bilder auf die Bearbeitungsfläche/ Zeitachse gelegt haben, können Sie sie bearbeiten. Bearbeitung ist ein weit gefasster Begriff, der eine Vielzahl von Funktionen umfasst, darunter Teilen, Zuschneiden, Korrigieren und vieles mehr.

In diesem Abschnitt werden alle Bearbeitungsmöglichkeiten von Medienclips beschrieben.

Inhaltsanalyse

Verwenden Sie Inhaltsanalyse* für Ihre Videoclips, um für Ihre Produktion automatisch den für eine Ausgabe am besten geeigneten Videoinhalt erzeugen zu lassen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector.*

Inhaltsanalyse analysiert Ihre Videoclips und sucht die Teile, die besonders interessant und „gut" aussehen und erkennt gleichzeitig auch korrekturbedürftige Teile. Sie können die „guten" Teile dann einfach durch Anklicken in Ihre Videoproduktion einschließen und die "schlechten" Teile nach Belieben entweder korrigieren oder herausschneiden.



***Hinweis**: Im Rahmen der Analyse erkennt CyberLink PowerDirector auch alle Szenen in den Videoclips und markiert sie auf der Zeitachse im Fenster Inhaltsanalyse mit .*

Um die Videoclips zu analysieren und dann das Fenster Inhaltsbewusstes Bearbeiten zu öffnen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Videoclip in der Medienbibliothek oder der Zeitachse und dann auf **Inhaltsanalyse**.

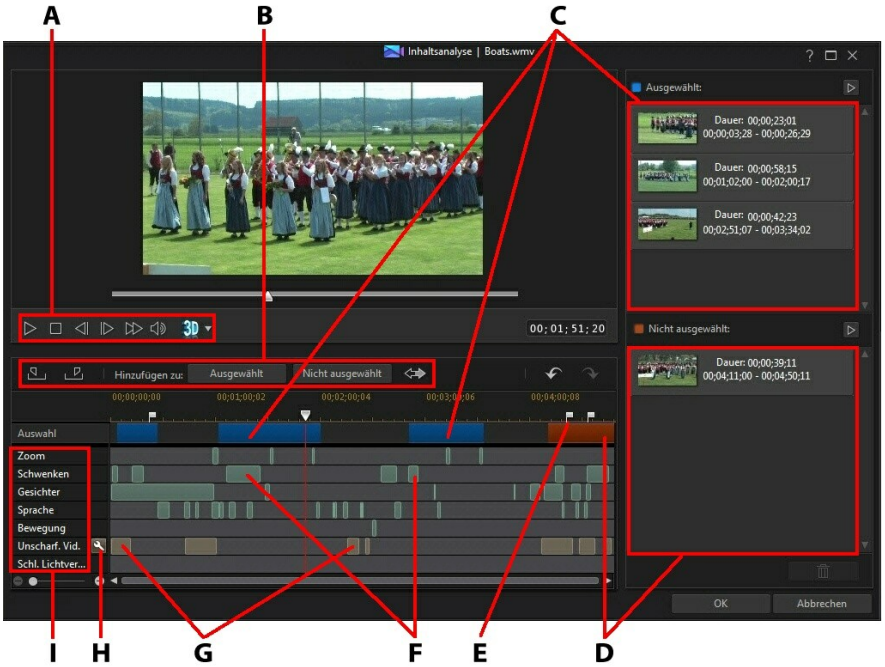
So können Sie mehrere Videoclips gleichzeitig analysieren:

1. Klicken Sie im Medienraum auf , um das Bibliotheksmenü zu öffnen und wählen Sie dann **Inhaltsanalyse Details**.
2. Wählen Sie alle Videoclips in der Spalte the **Analysieren** und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Analysieren**.
3. Klicken Sie nach Abschluss der Analyse auf die Schaltfläche neben dem Videoclip, den Sie im Fenster Inhaltsanalyse bearbeiten möchten.

***Hinweis**: Die Ansicht Inhaltsbewusste Details zeigt die Analyseergebnisse für alle Videoclips, die analysiert und im Fenster Inhaltsanalyse bearbeitet wurden. Weitere Informationen siehe Inhaltsanalyse Details.*

Verwendung der Funktion Inhaltsanalyse

Bei der Bearbeitung von Videoclips mit der Funktion Inhaltsanalyse sehen Sie folgendes Fenster:



A - Player-Bedienelemente, B - Segment-Auswahlwerkzeuge, C - Ausgewählte Segmente, D - Nicht ausgewählte Segmente, E - Erkannte Szenenmarkierungen, F - Empfohlene Segmente, G - Zu korrigierende Segmente, H - Alle Segmente korrigieren, I - Inhaltsauswahlkategorien

***Hinweis**: Die Vorschauqualität des Video in Inhaltsanalyse richtet sich nach der in den Vorschau-/Anzeigeoptionen eingestellten Vorschauqualität. Weitere Informationen über die Auswahl einer Vorschauqualität siehe Vorschauqualität.*

Im Fenster Inhaltsanalyse zeigen die grün markierten Segmente diejenigen Segmente an, die CyberLink PowerDirector für die interessantesten Segmente hält. Dies sind die „guten" Teile. Sie können Zoom- oder Schwenkbewegungen der Kamera beinhalten oder eine Fülle an Bewegung oder sprechende Personen (Rede).

CyberLink PowerDirector führt außerdem eine Gesichtererkennung durch, um Teile, auf denen die Gesichter von Personen zu sehen sind, besonders 'hervorzuheben.

Die hellbraunen Segmente sind die korrekturbedürftigen Teile, entweder weil sie verwackelt sind oder die Lichtverhältnisse nicht stimmen. Sie können diese „misslungenen“ Teile entweder korrigieren oder entfernen.

Überprüfen Sie die Inhaltsauswahlkategorien auf Details zum Inhalt der hervorgehobenen Segmente.



***Hinweis**: Fahren Sie mit der Maus über die hervorgehobenen Segmente, um weitere Informationen über deren Inhalt anzuzeigen.*

Die Segmente, die nicht hervorgehoben sind, sind Teile Ihres Videos, die CyberLink PowerDirector für unnötig hält und deshalb weglassen würde. Sie können diese Segmente aber trotzdem einschließen, indem Sie sie mit den Anfangs- und Endmarkierungsschaltflächen auswählen.

Vorschau auf den Videoinhalt

Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau des gesamten Videoclips anzuzeigen. Um ein bestimmtes hervorgehobenes Segment in einer Vorschau anzuzeigen, rechtsklicken Sie auf dieses Segment und wählen dann **Dieses Segment in der Vorschau anzeigen**. Die Wiedergabe hält nach Wiedergabe des ausgewählte Segments automatisch an.

Inhalt korrigieren

Wenn die Segmente, die CyberLink PowerDirector zum Entfernen hervorgehoben hat, Teile Ihres Videos enthalten, 'die Sie nicht entfernen möchten, können Sie diese im Fenster Inhaltsanalyse sofort korrigieren.

So korrigieren Sie Segmente:

- Rechtsklicken Sie auf das hervorgehobene Segment und wählen Sie dann **Korrektur auf die gesamte Szene anwenden**. Wählen Sie diese Option, um die erforderliche Korrektur auf die gesamte Szene im Video anzuwenden, die durch die erkannten Szenenmarkierungen angezeigt wird. So wird gewährleistet, dass sich die Lichtverhältnisse und andere Videoeigenschaften nicht abrupt ändern. Verwenden Sie die Player-Bedienelemente im Fenster Auto Fixer, um den korrigierten Inhalt in einer Vorschau anzuzeigen. Wenn Sie mit den Ergebnissen zufrieden sind, versichern Sie sich, dass **Auto Fix anwenden** ausgewählt ist und klicken dann auf **OK**, um die Korrektur auf die Szene anzuwenden.

*Hinweis: Wenn in Ihrem Videoclip keine Szenen erkannt wurden, wird die Korrektur bei Auswahl von **Korrektur auf die gesamte Szene anwenden** auf den gesamten Clip angewendet.*

- Rechtsklicken Sie auf das hervorgehobene Segment und wählen Sie dann **Korrektur auf dieses Segment anwenden**. Wählen Sie diese Option, um die erforderliche Korrektur nur auf das ausgewählte Segment des Videos anzuwenden. Verwenden Sie die Player-Bedienelemente im Fenster Auto Fixer, um den korrigierten Inhalt in einer Vorschau anzuzeigen. Wenn Sie mit den Ergebnissen zufrieden sind, versichern Sie sich, dass **Auto Fix anwenden** ausgewählt ist und klicken dann auf **OK**, um die Korrektur nur auf das ausgewählte Segment Ihres Videoclips anzuwenden.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , damit CyberLink PowerDirector jedes hervorgehobene Segment in der gleichen Inhaltsauswahlkategorie automatisch korrigiert.

CyberLink PowerDirector korrigiert die Segmente, die daraufhin mit einem Werkzeugschlüssel-Symbol gekennzeichnet werden.



*Hinweis: Um Korrekturen', die Sie im Fenster Inhaltsanalyse vorgenommen haben, wieder rückgängig zu machen, klicken Sie einfach mit der rechten Maustaste auf das korrigierte Segment und wählen **Angewandte Korrektur entfernen**.*

Inhaltsauswahl

Verwenden Sie die Segmentauswahlwerkzeuge, um mit der Auswahl des Videoinhaltes, den Sie in den zugeschnittenen Clip einschließen möchten, zu beginnen. Jedes Inhaltssegments, das Sie der Liste Nicht ausgewählt hinzufügen oder nicht auswählen, wird aus dem Videoclip herausgeschnitten.

*Hinweis: Sie müssen der Liste Ausgewählt mindestens ein Segment hinzufügen, um die Schaltfläche **OK** zu aktivieren und den Videoclip zuzuschneiden.*

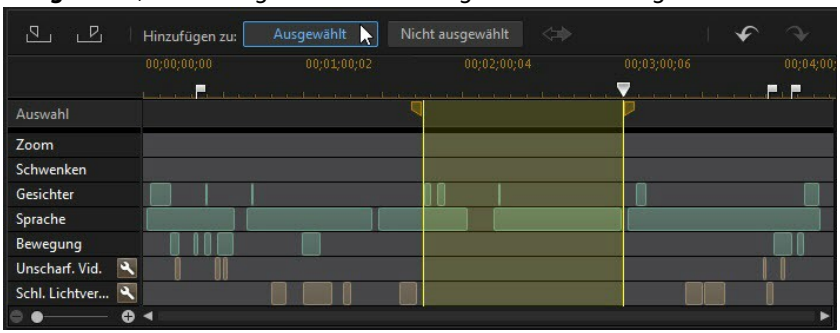
Inhalt auswählen

So wählen Sie Videoinhalt aus:

- Klicken Sie auf ein hervorgehobenes Segment und dann auf die Schaltfläche **Ausgewählt**.
- Rechtsklicken Sie auf ein Segment und wählen Sie dann **Zur ausgewählten Liste hinzufügen**.
- Klicken Sie auf , um den gesamten Videoinhalt - bis auf den Inhalt in der

Liste Nicht ausgewählt - zu der Liste Ausgewählt hinzuzufügen. CyberLink PowerDirector entfernt alle Inhalte, die Sie der Liste Ausgewählt zuvor hinzugefügt haben.

- Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um den Anfang eines Videosegmentes zu suchen, das Sie einfügen möchten, und klicken Sie dann auf , um den Anfang zu markieren. Verwenden Sie die Player-Bedienelemente oder ziehen Sie den Zeitachsenschieberegler und klicken Sie dann auf , um das Ende zu markieren. Klicken Sie abschließend auf **Ausgewählt**, um das Segment zur Liste Ausgewählt hinzuzufügen.



Klicken Sie, nachdem Sie alle gewünschten Inhalte ausgewählt haben, auf die Schaltfläche in der Liste Ausgewählt, um das Aussehen des zugeschnittenen Videoclips in einer Vorschau anzusehen. Wählen Sie ein Segment und klicken auf , um es aus der Liste zu entfernen.

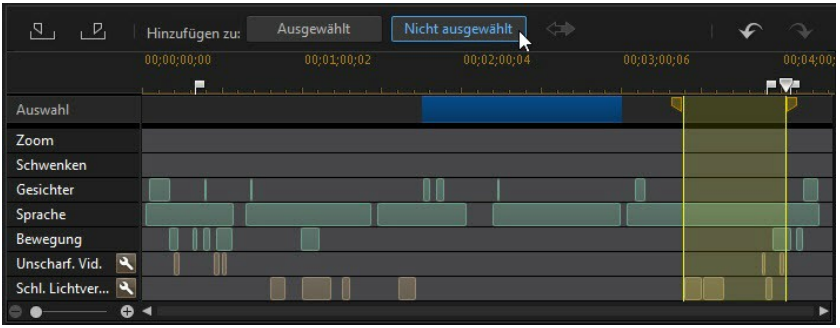
Klicken Sie auf **OK**, um den Videoclip wie angegeben zuzuschneiden. Das zugeschnittene Video wird automatisch an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers in die Zeitachse eingefügt.

Inhalt nicht auswählen

So wählen Sie nicht ausgewählten Videoinhalt aus:

- Klicken Sie auf ein hervorgehobenes Segment und dann auf die Schaltfläche **Nicht ausgewählt**.
- Rechtsklicken Sie auf ein Segment und wählen Sie dann **Zu nicht ausgewählter Liste hinzufügen**.
- Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um den Anfang eines Videosegmentes zu suchen, das Sie **nicht** einschließen möchten, und klicken Sie dann auf , um den Anfang zu markieren. Verwenden Sie die Player-

Bedienelemente oder ziehen Sie den Zeitachsenschieberegler und klicken Sie dann auf , um das Ende zu markieren. Klicken Sie abschließend auf **Nicht ausgewählt**, um das Segment zur Liste Nicht ausgewählt hinzuzufügen.



Klicken Sie, nachdem Sie alle nicht gewünschten Inhalte ausgewählt haben, auf die Schaltfläche in der Liste Nicht ausgewählt, um das Aussehen des herausgeschnittenen Inhalts in einer Vorschau anzusehen. Wählen Sie ein Segment und klicken auf , um es aus der Liste zu entfernen.

Klicken Sie auf **OK**, um den Videoclip wie angegeben zuzuschneiden. Das zugeschnittene Video wird automatisch auf die Zeitachse gesetzt.

Teilen eines Clips

Sie können einen Medienclip auf einer beliebigen Spur auf der Zeitachse rasch in zwei einzelne Clips aufteilen. Bewegen Sie dazu den Zeitachsenschieberegler zu der Position (oder verwenden Sie die Player-Bedienelemente), wo der Clip geteilt werden soll. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche oberhalb der Zeitachse, um den Clip in zwei Clips zu teilen, die Sie getrennt voneinander verschieben können.





Verwenden Sie diese Funktion auch, um schnell ungewünschte Teile eines Clips zu entfernen oder um andere Medien zwischen den Teilen einzufügen.

Trennen von Audio-/Videoclips

Wenn Sie einen Videoclip mit Audio auf der Zeitachse hinzufügen, ist sein Audioanteil sichtbar auf der entsprechenden Audiospur. Sie können die beiden Teile des Clips trennen und sie so separat verändern, einen davon komplett von der Zeitachse entfernen oder ihn an anderer Stelle in Ihrem Projekt verwenden.

Um den Audioteil von einem Videoclip zu trennen, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Zeitachse darauf und wählen **Verlinkung von Video und Audio aufheben**. Um die beiden Daten wieder miteinander zu verbinden, wählen Sie beide aus, rechtsklicken darauf und wählen **Video und Audio verlinken**.

Kürzen von Video- und Audioclips

Verwenden Sie die Kürzen-Funktion, um unerwünschte Teile aus Ihren Video- und Audioclips zu entfernen. Sie können die Funktion **Einfach zuschneiden** verwenden, um den Anfang und/oder das Ende eines Videoclips zuzuschneiden oder Sie verwenden die Funktion **Mehrfach zuschneiden**, um mehrere Teile auf einmal zu entfernen. Mit der Funktion Audio zuschneiden können Sie Audio anhand seiner Wellenform visuell zuschneiden.



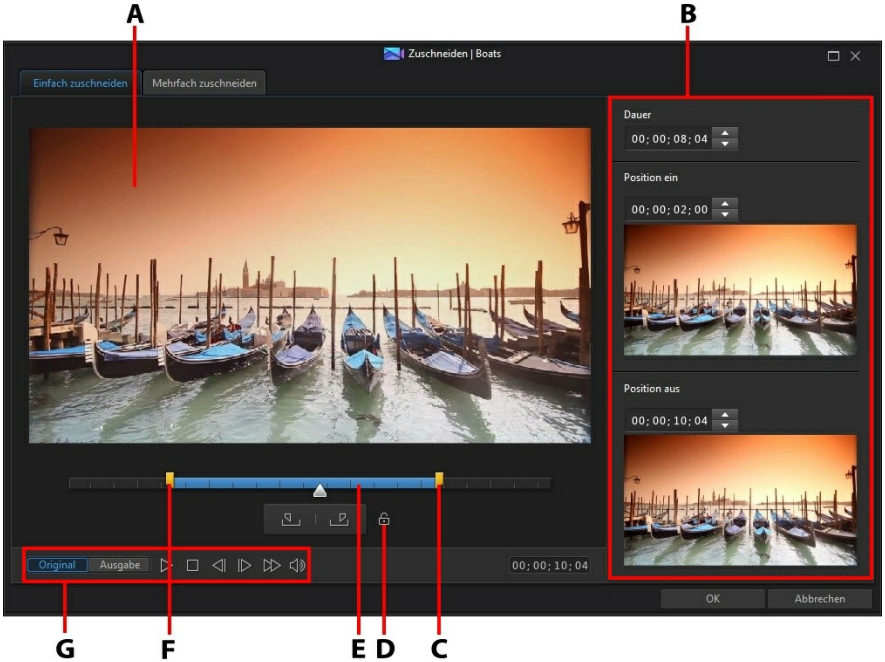
***Hinweis**: Wenn Sie Medienclips zuschneiden, löscht das Programm nichts vom 'Originalinhalt. Die gewünschten Bearbeitungen werden lediglich auf dem Clip markiert und später, beim Rendern des endgültigen Videos bei der Produktion, angewendet.*

Kürzen von Videoclips

Um einen Videoclip zuzuschneiden, wählen Sie ihn auf der Zeitachse aus und klicken dann auf die Funktionsschaltfläche .

Einfaches Zuschneiden

Verwenden Sie die Funktion Video zuschneiden, um unerwünschte Teile am Anfang und am Ende eines Videoclips auf der Zeitachse rasch zu kürzen.



A - Vorschaubereich, B - Markierte Positionen im Clip, C - Endpositionsschieberegler, D - Dauer der Sperre, E- Ausgewählter Inhalt, F - Anfangspositionsschieberegler, G - Player-Bedienelemente

So schneiden Sie einen Videoclip zu:

1. Wählen Sie den Videoclip, den Sie kürzen möchten, auf der Zeitachse aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Zuschneiden** über der Zeitachse.

2. Klicken Sie gegebenenfalls auf die Registerkarte **Einfach zuschneiden**.
3. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente, um die Stelle zu suchen, wo der zugeschnittene Clip beginnen soll, und klicken Sie dann auf , um die Position zu markieren. Alternativ ziehen Sie den Positionsschieberegler in diese Position.



4. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente, um die Stelle zu suchen, wo der zugeschnittene Clip enden soll, und klicken Sie dann auf , um die Position zu markieren. Alternativ ziehen Sie den Positionsschieberegler in diese Position.



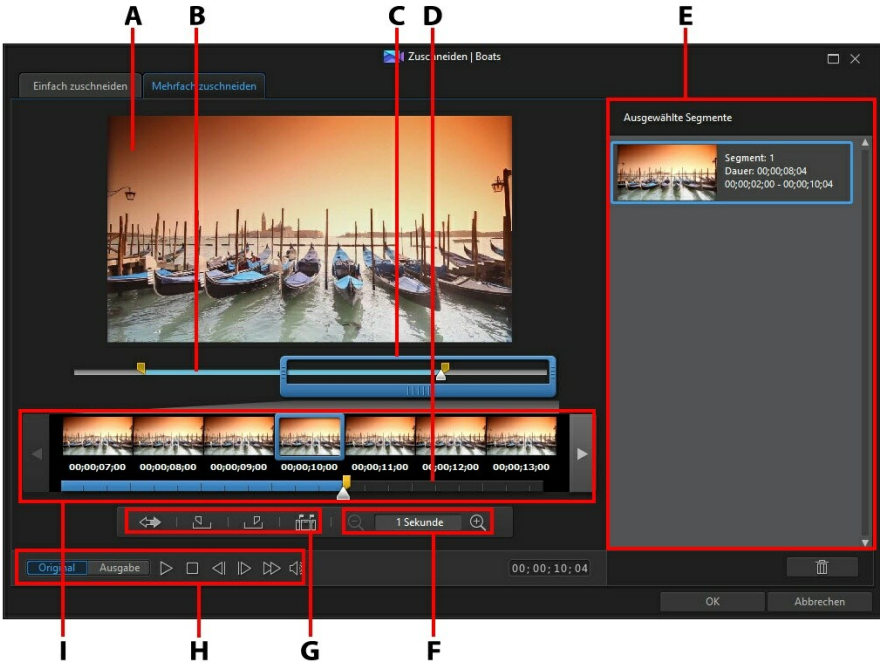
***Hinweis**: Klicken Sie auf , um die Dauer desVideos zu sperren, das Sie zuschneiden möchten. Nach dem Sperren klicken und ziehen Sie den ausgewählten Inhalt zur exakten Position, die Sie zuschneiden möchten.*

5. Falls gewünscht, können Sie das Aussehen den zugeschnittenen Clips in einer Vorschau anzeigen, indem Sie auf **Ausgabet** klicken und dann auf die Wiedergabe-Schaltfläche der Player-Bedienelemente. Klicken Sie auf **Original**, um das Originalviedeo anzuzeigen.
6. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen und den Clip zuzuschneiden.

***Hinweis**: Sie können das Fenster Kürzen jederzeit wieder öffnen und den zugeschnittenen Clip neu definieren. Die gekürzten Ränder des Videoclips können auf der Zeitachse ebenfalls gezogen werden.*

Durchführen eines Mehrfachen Zuschneidens

Mit der Funktion Mehrfaches Zuschneiden können Sie einen oder mehrere Teile auf einmal entfernen. Dabei erhalten Sie eine Reihe von Clips, die vom ursprünglichen Video unabhängig sind.



A - Vorschaubereich, B - Zeitachse, C - Zeitachsenvergrößerung*, D - Vergrößerte Zeitachse, E - Ausgewählte Segmente, F - Vergrößerungswerkzeuge*, G - Zuschneidewerkzeuge, H - Player-Bedienelemente, I - Einzelbildanzeige

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

So führen Sie ein mehrfaches Zuschneiden eines Videoclips durch:

1. Wählen Sie den Videoclip, den Sie kürzen möchten, auf der Zeitachse aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Zuschneiden** über der Zeitachse.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte **Mehrfach zuschneiden**.
3. Ändern Sie die Vergrößerung des Videoclips bei Bedarf mit und . Für eine genauere Bearbeitung können Sie die Zeitachse auf jedes einzelne Bild vergrößern. Das Ausmaß der Zeitachsenvergrößerung basiert auf der ausgewählten Vergrößerungsstufe.
4. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente, um die Stelle, wo der erste zugeschnittene Clip beginnen soll, zu suchen oder verwenden Sie die

Anfangsmarkierung.

5. Klicken Sie auf , um die Anfangsmarkierung einzustellen.
6. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente oder ziehen Sie den Schieberegler der Zeitachse zu der Position, wo das erste zugeschnittene Segment enden soll und klicken Sie dann auf , um die Endmarkierung einzustellen. Das zugeschnittene Segment wird dem Bereich mit den ausgewählten Segmenten hinzugefügt.
7. Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, um alle gewünschten Segmente zuzuschneiden.
8. Falls gewünscht, können Sie das Aussehen den zugeschnittenen Clips in einer Vorschau anzeigen, indem Sie auf **Ausgabet** klicken und dann auf die Wiedergabe-Schaltfläche der Player-Bedienelemente. Klicken Sie auf **Original**, um das Originalviedeo anzuzeigen.
9. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen und den Clip zuzuschneiden.



***Hinweis**: Teile des Videos, die von CyberLink PowerDirector in die Zeitachse eingefügt werden, sind blau gekennzeichnet. Um diese Teile aus dem zugeschnittenen Video zu entfernen, klicken Sie auf , um die Ergebnisse des Zuschneidevorgangs umzukehren.*

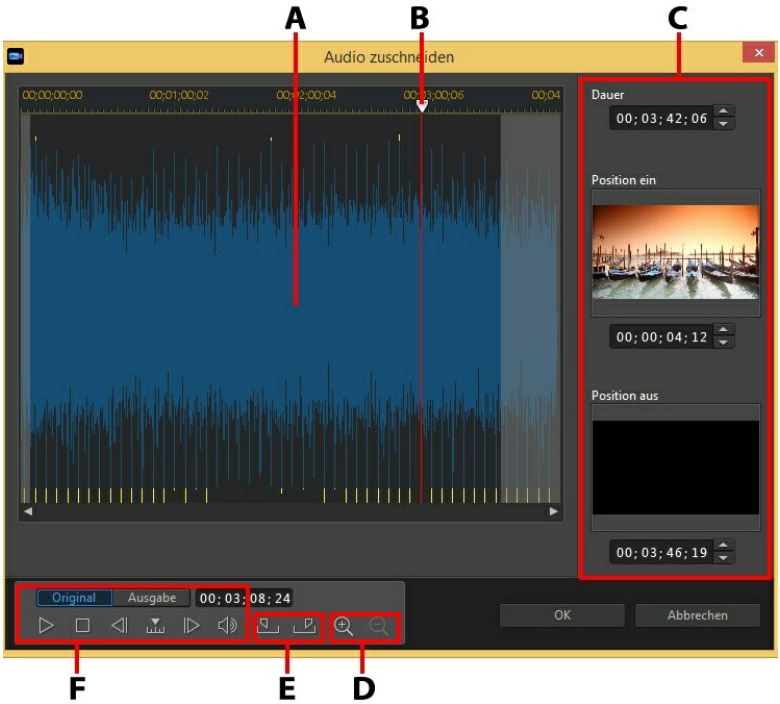
Zusätzliche Zuschneidewerkzeuge

Auf der Registerkarte Mehrfach zuschneiden stehen Ihnen zudem folgende zusätzliche Zuschneidewerkzeuge für folgende Aufgaben zur Verfügung:

- Sie können die Anfangs- und Endpositionsschieberegler auf der Zeitachse oder auf der vergrößerten Zeitachse manuell ziehen, um die aktuellen Positionen bei Bedarf zu bearbeiten.
- Mit der Schaltfläche  können Sie alle Szenen im ausgewählten Video erkennen. Sobald diese Funktion ausgewählt ist, entscheiden Sie, ob das Programm alle Szenen in den Bereich mit den zugeschnittenen Segmenten einfügen soll oder ob die Szenenübergänge lediglich auf der Zeitachse markiert werden sollen.

Kürzen eines Audioclips

Verwenden Sie die Funktion Audio zuschneiden, um unerwünschte Teile am Anfang und am Ende eines Audioclips auf der Zeitachse rasch zu kürzen.



A - Wellenform, B - Schieberegler der Zeitachse, C - Markierte Positionen im Clip, D - Zoomsteuerung, E - Anfangs-/Endmarkierungsschaltflächen, F - Player-Bedienelemente

So kürzen Sie einen Audioclip:

1. Wählen Sie den Audioclip, den Sie kürzen möchten, auf der Zeitachse aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche Zuschneiden über der Zeitachse.
2. Für eine präzisere Bearbeitung können Sie die Audiowellenform gegebenenfalls mit und zoomen.
3. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente, um die Stelle, wo der zugeschnittene Clip beginnen soll, zu suchen oder verwenden Sie die Anfangsmarkierung.
4. Klicken Sie auf , um die Anfangsmarkierung einzustellen.
5. Nutzen Sie die Player-Bedienelemente oder ziehen Sie den Schieberegler der Zeitachse zu der Position, wo der Audioclip enden soll und klicken Sie dann auf , um die Endmarkierung einzustellen.

6. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen und den Clip zuzuschneiden.



***Hinweis**: Sie können das Fenster Kürzen jederzeit wieder öffnen und den zugeschnittenen Clip neu definieren. Die gekürzten Ränder des Audioclips können auf der Zeitachse ebenfalls gezogen werden.*

Einstellen der Dauer eines Medienclips

Wenn Sie Bilder, Farbkarten und Hintergründe auf der Zeitachse hinzufügen, geben Sie auch an, wie lange diese in Ihrer Videoproduktion angezeigt werden sollen. Anders als Video- und Audioclips, deren Länge auf die maximale Länge beschränkt ist, können diese Medien beliebig lange angezeigt werden.



***Hinweis**: Um die Dauer eines Video- oder Audioclips einzustellen, siehe Kürzen von Video- und Audioclips.*

So stellen Sie die Dauer 'eines Medienclips ein:



***Hinweis**: Mit derselben Methode können Sie auch die Dauer von Effekten, z. B. BiB-Objekten, Partikeleffekten und Titeleffekten, einstellen.*

1. Wählen Sie den Clip in der Zeitachse.
2. Klicken Sie auf **Dauer** (oder rechtsklicken Sie auf den Clip und wählen Sie **Clip-Attribute festlegen** und dann **Dauer einstellen**).
3. Im Fenster Dauereinstellungen geben Sie die Dauer ein, für die der Clip in Ihrem Projekt angezeigt werden soll. Sie können die Dauer auf die Anzahl der Bilder beschränken.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können die Dauer eines Medienclips (inklusive Video- und Audioclips) auch ändern, indem Sie den Medienclip auswählen und dann das Ende des Clips zur gewünschten Länge ziehen.



***Hinweis**: Sie können einen Video- oder Audioclip nur bis zu seiner ursprünglichen Dauer verlängern.*

Einstellen des TV-Formates (Interlacing-Formates für einen Videoclip)

Alle Videoclips besitzen ein Interlacing (TV)-Format, das definiert, wie die Einzelbilder angezeigt werden. Wenn Sie Videoclips mit in Konflikt stehenden (oder falschen) TV-Formaten benutzen, kann dies zu einer schlechteren Videoqualität bei Ihrer Filmproduktion führen.

Es wird empfohlen, dass Sie alle Videoclips auf das gleiche Format einstellen, bevor Sie Ihr Video produzieren. CyberLink PowerDirector kann in der Regel das richtige Format erkennen und vorschlagen. Es kann aber vorkommen, dass ein Interlaced-Video (z. B. Videos mit sehr wenig Bewegung) fälschlicherweise für ein progressives Video gehalten wird.

CyberLink PowerDirector produziert automatisch interlaced Video für DVD, SVCD und DV-AVI. Ändern Sie diese Einstellung nur, falls Sie sich sicher sind, dass CyberLink PowerDirector das Format falsch eingestellt hat.



***Hinweis**: Dies ist ein äußerst wichtiger Schritt, den Sie vor der Produktion durchführen müssen, da er die endgültige Videoqualität stark beeinflussen kann. Es wird empfohlen, dass Sie in der Bedienungsanleitung für Ihren Camcorder nachsehen, welches Format das Video haben sollte.*

So stellen Sie das 'TV-Format eines Videoclips ein:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Videoclip auf der Zeitachse, wählen Sie **Clip-Attribute festlegen** und dann **TV-Format einstellen**.
2. Im Fenster Zeilensprung/Progressiv-Einstellungen wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
   - Klicken Sie auf **Durchsuchen und Format empfehlen**, damit CyberLink PowerDirector das Format automatisch für Sie erkennt und einstellt.
   - Wählen Sie eines von drei verfügbaren Formaten manuell aus. Für eine ausführliche Erläuterung der einzelnen Formate siehe die Beschreibung auf der rechten Seite des Fensters.
3. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen.

Einstellen eines Seitenverhältnisses für einen Videoclip

Eventuell weicht das Seitenverhältnis mehrerer Videoclips auf der Zeitachse von dem Seitenverhältni sIhrer Videoproduktion ab. Sie können das Seitenverhältnis dieser Clips so anpassen, dass alle Videoclips in Ihrer Produktion das gleiche Seitenverhältnis haben.

So stellen Sie das Seitenverhältnis 'eines Videoclips ein:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Videoclip auf der Zeitachse, wählen Sie **Clip-Attribute festlegen** und dann **Seitenverhältnis einstellen**.
2. Im Fenster Clip-Seitenverhältniseinstellungen wählen Sie eine der folgenden Möglichkeiten:
   - Wenn Ihr Projekt das ursprüngliche Seitenverhältnis des ausgewählten Videoclips verwenden soll, wählen Sie **Seitenverhältnis automatisch erkennen** . Wenn das Seitenverhältnis des Clips 'nicht mit dem des Projektes übereinstimmt,' wird CyberLink PowerDirector den Videoclip mit dem Letterbox-Format auf das restliche Bild auffüllen.
   - Wenn der ausgewählte Clip im Seitenverhältnis 4:3 vorliegt, wählen Sie die Option **Das Seitenverhältnis des gewählten Videos ist 4:3**. Wenn das Projekt im Seitenverhältnis 16:9 angelegt ist, wählen Sie die Streckmethode, um den 4:3-Clip zu 16:9 zu konvertieren.
   - Wenn der ausgewählte Clip im Seitenverhältnis 16:9 vorliegt, wählen Sie die Option **Das Seitenverhältnis des gewählten Videos ist 16:9**. Wenn das Projekt im Seitenverhältnis 4:3 angelegt ist, wählen Sie die Streckmethode, um den 16:9-Clip zu 4:3 zu konvertieren.
   - Liegt der ausgewählte Clip weder im 4:3 noch im 16:9 Format vor, wählen Sie die Option **Weder 4:3 noch 16:9**. Wählen Sie dann die Streckmethode, um das Seitenverhältnis des Clips 'in das Seitenverhältnis des Projektes 'zu konvertieren.
   - Wenn Sie sich nicht sicher sind, in welchem Seitenverhältnis der ursprüngliche Videoclip vorliegt, klicken Sie auf **Erkennen und vorschlagen**. CyberLink PowerDirector wählt dann eine der oben beschriebenen Optionen für Sie aus.



***Hinweis**: Optimale Ergebnisse erhalten Sie, 'wenn Sie sich beim Ändern des Seitenverhältnisses für die Option CLPV entscheiden. CLPV (CyberLink Pano Vision) ist eine Videostrecktechnik von CyberLink, die eine minimale Verzerrung in der Bildmitte erzeugt.*

3. Wählen Sie **Auf alle Videoclips anwenden**, um die aktuelle Einstellung auf alle Videoclips auf der gleichen Spur anzuwenden.

4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen.

Strecken von Bildern

Es ist möglich, dass einige Bilder/Fotos auf der Zeitachse in einem anderen Seitenverhältnis vorliegen als Ihre Videoproduktion. Diese Bilder können gestreckt werden, damit alle Medien in Ihrer Videoproduktion über das gleiche Seitenverhältnis verfügen.

So strecken Sie ein Bild:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf ein Bild auf der Zeitachse und wählen Sie **Clip-Attribute festlegen** und dann **Bildstreckmodus einstellen**.
2. Wählen Sie im Fenster Bildstreckmoduseinstellungen eine der folgenden Möglichkeiten:
   - **Clip auf Seitenverhältnis 4:3/16:9 strecken**: Wählen Sie diese Option, wenn CyberLink PowerDirector die Seiten des ausgewählten Bildes auf das Seitenverhältnis Ihres Projektes 'strecken soll.
   - **Clip mit CLPV auf Seitenverhältnis 4:3/16:9 strecken**: Wählen Sie diese Option, um das Bild mit CLPV zu strecken. CLPV (CyberLink Pano Vision) ist eine Bildstrecktechnologie von CyberLink, die die Verzerrung in der Bildmitte minimiert.
3. Wählen Sie die Option **Auf alle Bildclips anwenden**, wenn die aktuelle Einstellung für alle Bildclips auf der gleichen Spur übernommen werden soll.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen.

Zuschneiden von Bildern

Mit der Funktion zum Zuschneiden von Bildern können Sie das Seitenverhältnis der Bilder in Ihrer Videoproduktion vollkommen frei bestimmen oder unerwünschte Teile eines Fotos einfach abschneiden.

So schneiden Sie ein Bild zu:

1. Wählen Sie das Bild auf der Zeitachse aus und klicken dann auf die Schaltfläche  oberhalb der Zeitachse. Sie können auch auf das Bild rechtsklicken und dann **Bild zuschneiden** auswählen.
2. Stellen Sie die Größe des Zuschneidebereichs durch Auswahl einer der folgenden Möglichkeiten ein:
   - **4:3**: Zuschneidebereich und resultierendes zugeschnittenes Bild erhalten ein

Seitenverhältnis von 4:3.

- **16:9**: Zuschneidebereich und resultierendes zugeschnittenes Bild erhalten ein Seitenverhältnis von 16:9.
- **Freiform**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die Größe des Zuschneidebereichs manuell verändern wollen und das resultierende zugeschnittene Bild ein benutzerdefiniertes Seitenverhältnis erhalten soll.
- **Benutzerdefiniert**: Wählen Sie diese Option, um mit den Feldern **Breite** und **Höhe** ein benutzerdefiniertes Seitenverhältnis für das zugeschnittene Bild einzustellen.

3. Verwenden Sie die Steuerungen für **Größe zuschneiden**, um die Größe des Zuschneidebereichs und das resultierende zugeschnittene Bild einzustellen. Sie können die Ränder des Zuschneidebereichs auf dem Bild auch manuell auf die gewünschte Größe ziehen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen einzustellen und das Bild zuzuschneiden.

Ändern der Form des Mediums

CyberLink PowerDirector gibt Ihnen die Möglichkeit, die Form der Medien in Ihrer Videoproduktion zu ändern. Videos, Bilder und BiB-Objekte, die auf der Zeitachse hinzugefügt werden, verfügen über Freiform-Eigenschaften, d. h. Sie können ihre Formen mühelos verändern und Medien erstellen, deren Form von der gängigen Rechteck- oder Quadratform abweicht.




CyberLink PowerDirector gibt Ihnen die Möglichkeit, die X- und Y-Position der vier Eckpunkte und den Mittelpunkt des Medienclips zu ändern und ihm eine individuelle Freiform zu verpassen.

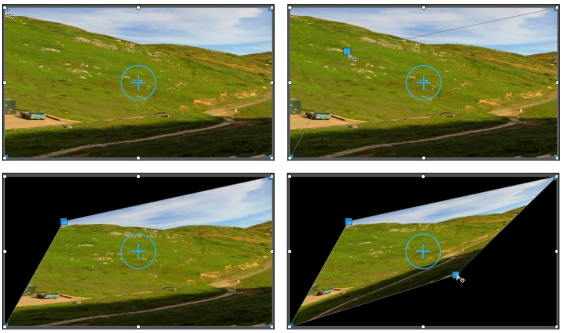


***Hinweis**: Der Wert der linken oberen Ecke des Video-Frames wird als Achsennullpunkt gesetzt, d. h. die Ecke unten rechts hat die Koordinaten 1.0, 1.0. Die Mitte des Video-Frames hat die Koordinaten 0.500, 0.500.*

So ändern Sie die Form eines Medienclips:

1. Wählen Sie das Medium auf der Zeitachse aus und versichern Sie sich dann, dass Sie sich im **Clip**-Vorschaumodus befinden, damit das Medien-Fadenkreuz angezeigt wird.

2. Klicken und ziehen Sie mit Ihrer Maus den blauen Knoten in die Ecke des Medien-Clips, Um die gewünschte Freiform zu ändern.



***Hinweis**: Sie können die Form eines Medienclips auch ändern, indem Sie die Freiform-Positionen mithilfe von Keyframes ändern. Für weitere Informationen siehe Verwenden von Keyframes in Medien.*

Korrigieren und Verbessern von Bildern/Videos

Wählen Sie die Mediendatei auf der Zeitachse aus und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Korrigieren/Verbessern**, um sofortife Korrekturen durchzuführen, wie zum Beispiel Lichtanpassungen, Objektivkorrektur, Störgeräusche aus Video/Audio, Video-Stabilisierung und Korrektur von Drehbewegungen der Kamera*

***Hinweis**: * Klicken Sie auf die Schaltfläche , um in iHelp nach Informationen zur Verwendung der verfügbaren Korrektur- und Verbesserungswerkzeuge nachzuschauen.*

Sie können die Medien durch Anpassung von Farbe und Weißabgleich verbessern oder die TrueTheater HD*-Technologie von CyberLink auf Videos anwenden. Das Korrigieren/Verbessern-Feature gibt Ihnen zudem die Möglichkeit, die 3D-Ausrichtung* der 3D-Medien einzustellen und den 3D-Effekt zu korrigieren.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector.*

Beginnen Sie mit dem Korrigieren und Verbessern Ihrer Medien, indem Sie sie in der Zeitachse auswählen und dann auf **Korrigieren/Verbessern** klicken.

Sie können Korrekturen und Videoverbesserungen auf die gesamte Dauer des Medienclips anwenden oder die Art, wie sie angezeigt werden, anhand von Keyframes individuell anpassen. Für weitere Informationen über die individuelle

Anpassung der Art und Weise, wie Korrekturen und Verbesserungen in Ihrer Videoproduktion angezeigt werden siehe Verwenden von Keyframes in Medien.

Anwenden von ColorDirector Farbeffekten

Im Bereich Korrigieren/Verbessern können Sie die CyberLink ColorDirector-Voreinstellungen für Ihre Videoclips verwenden, um Farbe und Aussehen der Clips sofort umzuwandeln.



***Hinweis**: Die ColorDirector-Voreinstellungen können von der DirectorZone heruntergeladen und in den Bereich Korrigieren/Verbessern importiert werden, indem Sie auf* *klicken und dann die heruntergeladenen Voreinstellungsdatei auf Ihrer Festplatte wählen.*

So verwenden Sie einen ColorDirector-Farbeffekt:

1. Wählen Sie einen Videoclip auf der Zeitachse und klicken Sie auf die Schaltfläche **Korrigieren/Verbessern**.
2. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Farbvoreinstellungen**.
3. Wählen Sie einen der verfügbaren Farbvoreinstellungen, um sie auf den ausgewählten Clip anzuwenden.

Erweiterte Korrekturen und Verbesserungen

Wenn Sie CyberLink PhotoDirector* und/oder ColorDirector* auf Ihrem Computer installiert haben, können Sie direkt aus CyberLink PowerDirector auf die in diesen Programmen verfügbaren erweiterten Korrekturen und Verbesserungen zugreifen. Die Anpassungen, die Sie an Ihren Medienclips vornehmen, werden dann in Ihre aktuelle Videoproduktion zurück importiert.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector.*

CyberLink PhotoDirector ist ein Fotografie-Programm, mit dem Sie Ihre digitalen Fotos verwalten und einstellen können. CyberLink ColorDirector ist ein Videobearbeitungsprogramm, mit dem Sie Ihre Videoaufnahmen durch Videofarbgebung und -korrektur in attraktive Filme verwandeln.

So stellen Sie ein Bild in CyberLink PhotoDirector ein:

1. Wählen Sie den Bildclip auf der Zeitachse, klicken Sie auf die Schaltfläche

Korrigieren/Verbessern über der Zeitachse und dann auf die Schaltfläche **PhotoDirector**. Das Programm CyberLink PhotoDirector öffnet sich.

2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen am Bild vor. Lesen Sie die Hilfedatei im CyberLink PhotoDirector, um weitere Informationen zum Einstellen und Bearbeiten von Bildern in diesem Programm zu erhalten.
3. Sobald Sie die Bearbeitung der Bilddatei in CyberLink PhotoDirector abgeschlossen haben, klicken Sie innerhalb des Programms auf **Zurück**. Ihre Änderungen werden gespeichert und das geänderte Bild wird wieder in die Zeitachse importiert.

So stellen Sie einen Videoclip in CyberLink ColorDirector ein:

1. Wählen Sie den Videoclip auf der Zeitachse, klicken Sie auf die Schaltfläche **Korrigieren/Verbessern** über der Zeitachse und dann auf die Schaltfläche **ColorDirector**. Das Programm CyberLink ColorDirector öffnet sich.
2. Nehmen Sie die gewünschten Einstellungen am Videoclip vor. Lesen Sie die Hilfedatei im CyberLink ColorDirector, um weitere Informationen zum Einstellen und Bearbeiten von Videoclips in diesem Programm zu erhalten.
3. Sobald Sie die Bearbeitung des Videoclips in CyberLink ColorDirector abgeschlossen haben, klicken Sie innerhalb des Programms auf **Zurück**. Ihre Änderungen werden gespeichert und der geänderte Videoclip wird wieder in die Zeitachse importiert.

Verwenden von Keyframes in Medien

Verwenden Sie Keyframes in Ihrer Videoproduktion um den Anfangs- und den Endpunkt einer Korrektur, Verbesserung oder Effekt auf einem Bild, Video oder Audio zu definieren. Sie können Keyframes auch verwenden, um die Lautstärke Ihrer Video- und Audioclips zu bestimmten Zeitpunkten zu ändern.

Um Keyframes auf Ihre Medien anzuwenden, wählen Sie den Clip auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Keyframe***, um die Palette Keyframe-Einstellungen zu öffnen. Für Informationen über die Anwendung dieser Einstellungen zu verschiedenen Zeitpunkten in Ihrer Videoproduktion siehe die verfügbaren Keyframe-Einstellungen unten sowie Hinzufügen von Keyframes unten.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Auf der Palette Keyframe-Einstellungen stehen Ihnen, je nachdem, welche Medien ausgewählt sind, folgende Optionen zur Verfügung:



***Hinweis**: Wenn Sie die Korrekturen, Verbesserungen und Effekte für einen Clip mit den Keyframes angepasst haben, können Sie auf den Clip rechtsklicken und dann **Keyframe-Attribute kopieren** wählen. So können Sie alle Keyframe-Attribute in einen anderen Clip auf der Zeitachse kopieren und dabei dieselben Änderungen am Clip verwenden. Um nur einige der in diesem Bereich veränderten Keyframe-Attribute zu verwenden, rechtsklicken Sie auf **Korrigieren/Verbessern**, **Effekt**, **Clip-Attribute** oder **Lautstärke**, um die Änderungen zu kopieren und in einen anderen Clip einzufügen.*

Korrigieren/Verbessern

Verwenden Sie die verfügbaren Schieberegler, um Bilder, Videos und Audioclips am aktuellen Keyframe in Ihrer Videoproduktion zu korrigieren und zu verbessern.

- **Beleuchtungsanpassung**: Passen Sie die Beleuchtung der Videoclips mit dem **Grad**-Schieberegler an. Wählen Sie **Extremes Hintergrundlicht**, wenn Sie die Hintergrundbeleuchtung des Clips anpasen möchten.
- **Video entrauschen**: Verwenden Sie den **Grad**-Schieberegler, um das Videorauschen in Videoclips zu verstärken oder zu reduzieren.
- **Audio entrauschen**: Verwenden Sie das Audio entrauschen-Feature für Video- und Audioclips, um unerwünschtes Rauschen aus Clips zu entfernen. Wählen Sie im Dropdown-Feld die Art von Rauschen, die Sie entfernen möchten, und verwenden Sie dann den **Grad**-Schieberegler, um die Entrauschungsintensität für den Clip einzustellen.
- **Videoverbesserung**: Verwenden Sie den **Grad**-Schieberegler, um die auf die Videoclips angewandte TrueTheater HD-Videoverbesserung zu verstärken oder zu reduzieren.
- **Farbanpassung**: Stellen Sie mit den verfügbaren Schiebereglern die Belichtung, die Helligkeit, den Kontrast, den Farbton, die Sättigung, die Schärfe und andere Eigenschaften von Bildern und Videos ein.
- **Weißabgleich**: Verwenden Sie die Schieberegler **Farbtemperatur** und **Färben**, um den Weißabgleich in Bildern und Videos manuell anzupassen oder wählen Sie **Weißkalibrierung** und klicken Sie dann auf , damit CyberLink PowerDirector die Kalibrierung automatisch für Sie durchführt.

Effekt

Wenn Sie Videoeffekte auf Medienclips auf der Zeitachse anwenden, können Sie mit Keyframes die Intensität des Effektes zu verschiedenen Zeitpunkten des Clips anpassen. Für Informationen über das Hinzufügen von Effekten zu Ihren Medien siehe Hinzufügen von Videoeffekten.



***Hinweis**: Die auf der Palette Keyframe-Einstellungen verfügbaren Einstellungen und Schieberegler hängen ausschließlich von der Art des Effektes ab, den Sie bearbeiten.*

Clip-Attribute

Im Abschnitt Clip-Attribute können Sie die Position, die Größe, die Opazität, die Freiform und mehr für Medienclips in Ihrer Videoproduktion einstellen.

- **Position**: Stellen Sie die Position von Medienclips zu verschiedenen Zeitpunkten (Keyframes) in Ihrer Videoproduktion ein. Das Passen der **X-** und **Y-**Werte zwischen den Zeitpunkten (Keyframes) ermöglicht es Ihnen, die Bewegung in Ihrem Video manuell zu erstellen. Wenn Sie Bewegung für Ihr BiB-Medium erzeugen, müssen Sie durch Hinzufügenvon Keyframes angeben, wo im Videobild das BiB-Medium erscheinen soll. Um die Bewegung zu erzeugen, sorgt CyberLink PowerDirector dafür, dass sie sich an der gewünschten Position und zur festgelegten Zeit befindet. Dies könnte verursachen, dass die BiB-Medien ruckartige Bewegungen vorweisen, da die Bewegungen beschleunigt und verlangsamt werden. Damit die Bewegung weicher aussieht, können Sie die Optionen Ease in/out verwenden. Wählen Sie **Ease in** , um das BiB-Medium beim Erscheinen eines Keyframes zu verlangsamen. Wählen Sie **Ease out** , wenn sie ihn schrittweise aus dem Keyframe heraus beschleunigen möchten.



***Hinweis**: CyberLink PowerDirector setzt den Wert der linken oberen Ecke des Mediums als Achsennullpunkt, d. h. die Ecke unten rechts hat die Koordinaten 1.0, 1.0. Die Mittelposition in dem Video-Frame beträgt 0.500, 0.500. Sie können die Clip-Position und die Bewegung im BiB-Designer leichter anpassen. Siehe Hinzufügen von Bewegung zu -Medien für weitere Details.*

- **Höhe**: Stellen Sie die Höhe von Medienclips zu verschiedenen Zeitpunkten (Keyframes) in Ihrer Videoproduktion ein.
- **Breite**: Stellen Sie die Breite von Medienclips zu verschiedenen Zeitpunkten (Keyframes) in Ihrer Videoproduktion ein.



***Hinweis**: Standardmäßig, wenn Sie die Höhe oder Breite eines Clips anpassen, wird der andere Wert ebenfalls geändert. Heben Sie die Markierung im Kontrollkästchen **Seitenverhältnis beibehalten** auf, wenn Sie die Höhe oder Breite eines Clip's erweitern möchten.*

- **Opazität**: Verwenden Sie den Schieberegler, um die Opazität von Bildern und Videos zu verschiedenen Zeitpunkten (Keyframes) in Ihrer Videoproduktion anzupassen.
- **Rotation**: Stellen Sie die bevorzugte Ausrichtung von Medienclips (in Grad) zu verschiedenen Zeitpunkten (Keyframes) in Ihrer Videoproduktion ein.
- **Freiform-Position**: Geben Sie in den acht hierfür vorgesehenen Feldern für die Freiform-Position die Form des ausgewählten Medienclips ein, indem Sie die **X-** und **Y**-Position der Eckpunkte in Ihrer Videoproduktion eingeben. Indem Sie verschiedene Werte für unterschiedliche Zeitpunkte (Keyframes) in Ihrer Videoproduktion eingeben, 'können Sie die Freiform Ihres Clips im Zeitverlauf Ihrer Videoproduktion verändern. Für weitere Informationen über Freiform-Medienclips siehe Ändern der Form des Mediums.

- **3D-Tiefe für BiB-Medien aktivieren**: Wählen Sie beim Erstellen einer 3D-Videoproduktion diese Option, um dem BiB-Medium einen 3D-Effekt* zu verleihen. Sobald diese Funktion aktiviert ist, nutzen Sie den Schieberegler, um die gewünschte Szenentiefe für das BiB-Medium in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um das 3D-BiB-Objekt näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um das 3D-BiB-Objekt weiter in den Hintergrund zu schieben.



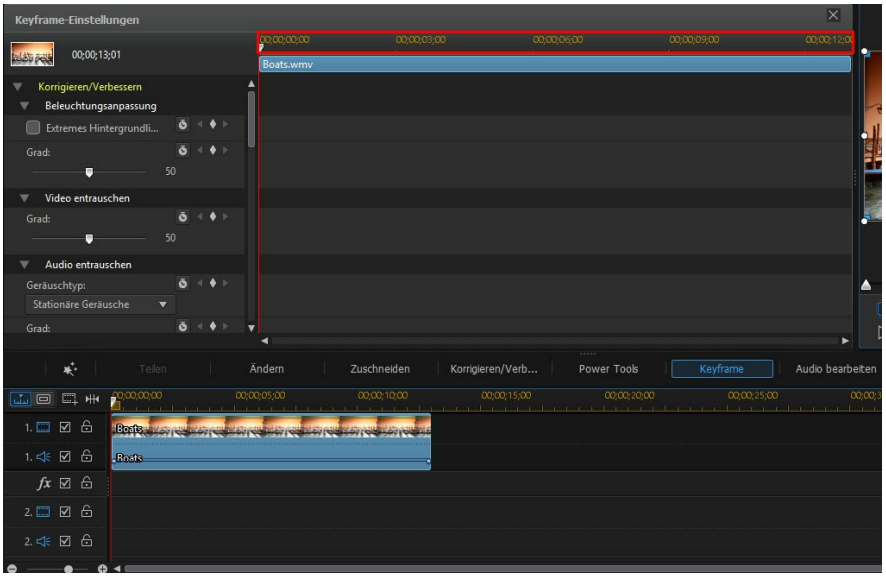
***Hinweis**: Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche 3D, um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Lautstärke

Verwenden Sie den verfügbaren Schieberegler, um für Video- und Audioclips in Ihrer Videoproduktion die Lautstärke zu verschiedenen Zeitpunkten in Ihrer Produktion anzupassen.

Hinzufügen von Keyframes

Im Fenster Keyframe-Einstellungen sehen Sie eine Mini-Zeitachse für den ausgewählten Medienclip. Die Zeitachse stimmt mit der Dauer des ausgewählten Medienclips überein.



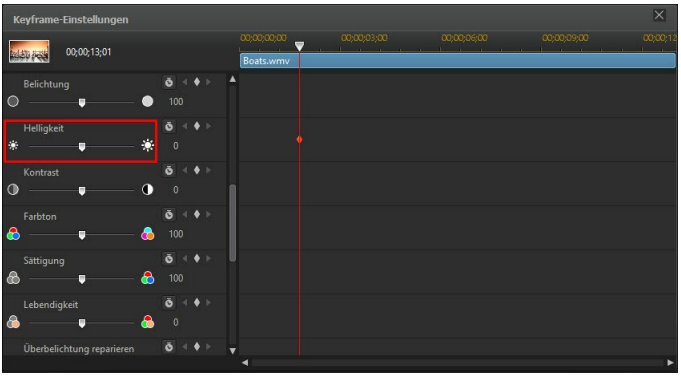
Ähnlich wie bei der Hauptzeitachse können Sie die Größe des Zeitachsenlineals anpassen und den Schieberegler der Zeitachse verschieben.

So fügen Sie der Keyframe-Zeitachse einen Keyframe hinzu:

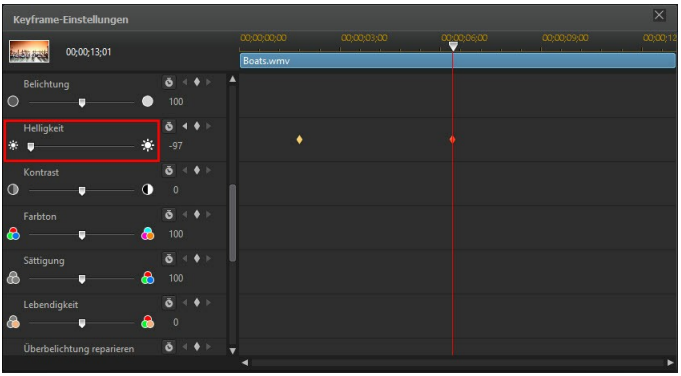


***Hinweis**: Wenn Sie die Korrekturen, Verbesserungen und Effekte für einen Clip mit den Keyframes angepasst haben, können Sie auf den Clip rechtsklicken und dann **Keyframe-Attribute kopieren** wählen. So können Sie diese Keyframe-Attribute in einen anderen Clip auf der Zeitachse kopieren und dabei dieselben Änderungen am Clip verwenden.*

1. Suchen Sie mit den Player-Bedienelementen den gewünschten Zeitpunkt in Ihrem Medienclip, dessen Eigenschaften Sie verändern möchten.
2. Verwenden Sie den Schieberegler in der Palette auf der linken Seite oder die anderen Optionen, um die Eigenschaften des Clips wie gewünscht zu verändern. Beachten Sie, dass der betreffende Zeitpunkt mit einem Keyframe-Marker auf der Zeitachse kenntlich gemacht wird.



3. Suchen Sie mit den Player-Bedienelementen den nächsten Zeitpunkt, wo der nächste Keyframe hinzugefügt werden soll, und ändern Sie dann wieder die Eigenschaften des Clips wie gewünscht,



4. Wiederholen Sie diese Schritte, um mit Keyframes den gewünschten Effekt in Ihrer Videoproduktion herzustellen. In dem Beispiel oben wird die Helligkeit des Medienclips zwischen den beiden Keyframe-Zeitpunkten langsam gedimmt.

Ändern und Entfernen von Keyframes

Sie können die hinzugefügten Keyframes jederzeit ändern, indem Sie den betreffenden Keyframe anklicken und die Eigenschaften des Clip's ändern oder den Keyframe zu einer anderen Position auf der Zeitachse ziehen. Um einen Keyframe zu entfernen, wählen Sie den Keyframe auf der Zeitachse aus und klicken dann auf .

Hinweis: Wenn Sie die Änderungen, die Sie am Keyframe vorgenommen haben, zurücksetzen möchten, achten Sie bitte darauf, dass das Keyframe ausgewählt ist und klicken Sie dann auf neben der Option/dem Parameter, die/den Sie auf das Original zurücksetzen möchten.

Audio aus

Sie können Audio in einem Videoclip (oder einem anderen Audioclip auf der Zeitachse) ausschalten, indem Sie einfach mit der rechten Maustaste in der Zeitachse darauf klicken und dann **Clipton aus** wählen. Jegliche Audiolautstärkeschlüssel, die Sie zuvor hinzugefügt haben, werden ausgeblendet.

Wenn Sie den Ton der Spur wiederherstellen möchten, rechtsklicken Sie auf die Spur und heben Sie die Auswahl von **Clipton aus** wieder auf.

*Hinweis: Wenn Sie den Ton für die gesamte Spur deaktivieren möchten, rechtsklicken Sie auf die Spur und wählen Sie **Spurton aus**. Dies ist hilfreich, wenn Sie ein Video auf eine BiB-Spur gegeben haben und Sie dessen Audioteil 'nicht für die endgültige Produktion verwenden möchten.*

Erweiterte Audiobearbeitung

Sie können in CyberLink AudioDirector* und/oder WaveEditor* das Audio in Ihrer Videoproduktion bearbeiten, je nach Ihren Vorlieben und je nachdem, welches Programm auf Ihrem Computer installiert ist. CyberLink AudioDirector und WaveEditor sind Zusatzprogramme, die Ihnen erweiterte Bearbeitungsmöglichkeiten für Ihre Audioclips bieten.

So bearbeiten Sie einen Audioclip in CyberLink AudioDirector oder WaveEditor:

1. Wählen Sie einen Audio- oder einen Videoclip (mit Audio) auf der Zeitachse aus, klicken Sie dann auf **Audio bearbeiten*** über der Zeitachse und wählen Sie dann **AudioDirector** oder **WaveEditor**. Das Programm CyberLink AudioDirector/WaveEditor öffnet sich.
2. Bearbeiten Sie den Audioclip wie gewünscht. Lesen Sie die Hilfedatei im Programm, um weitere Informationen zum Bearbeiten von Audio in diesem Programm zu erhalten.
3. Sobald Sie die Bearbeitung der Audiodatei in CyberLink AudioDirector/ WaveEditor abgeschlossen haben, beenden Sie das Programm und klicken dann auf **Ja**, um Ihre Änderungen zu speichern und den bearbeiteten Audioclip in die Zeitachse zu importieren.

*Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Zeitinfo

Wenn ein DV-AVI-Videoclip von einem DV-Camcorder aufgenommen oder ein EXIF-Bild der Zeitachse hinzugefügt wird, ist die Schaltfläche **Zeitinfo** deaktiviert. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeitinfo**, um die Datumsanzeige oder den Zeitindex (als Bild dargestellt) einzuschalten, der vom originalen Camcorder oder digitalen Kamera übertragen wurde. Sie können dem Video bei Bedarf auch eine Textanmerkung oder ein Bild hinzufügen.



***Hinweis**: CyberLink PowerDirector unterstützt das Aktivieren von Laufzeit-Codes auf Videodateien nicht.*

Magic Fix

Mit Magic Fix kann CyberLink PowerDirector Videos korrigieren, die verwackelt sind, den' Audioteil des Videos und die Qualität des Videobildes 'verbessern. Magic Fix kann auch rote Augen aus Fotos entfernen oder die Schärfe unscharfer Bilder erhöhen.

Um Magic Fix zur Korrektur und Bearbeitung eines Medienclips anzuwenden, wählen Sie den Medienclip in der Zeitachse aus und klicken dann auf  oberhalbder Zeitachse. Wählen Sie **Magic Fix**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um in der i-Hilfe nach weiteren Informationen über diese Funktionen nachzuschauen.

Magic Cut

Mit Magic Cut* können Sie Ihre Videoclips von CyberLink PowerDirector automatisch mit Hilfe der „Magic“-Videotechnologie bearbeiten lassen, um die interessantesten Momente zu finden und beizubehalten, während uninteressante Stellen entfernt werden. Das Magic Cut-Werkzeug eignet sich ideal zum Kürzen langer Videosegmente in kurze Clips. Mit Magic Cut können Sie z. B. ein einstündiges Video auf bis zu zehn Minuten verkürzen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Um Magic Cut für einen Videoclip anzuwenden, wählen Sie den Clip in der Zeitachse aus und klicken dann auf  oberhalbder Zeitachse. Wählen Sie **Magic Cut**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um in der i-Hilfe nach weiteren Informationen

über diese Funktion nachzuschauen.

Kapitel 9:

Verwendung von Werkzeugen

CyberLink PowerDirector enthält eine Reihe von Werkzeugen, die Sie verwenden können, um Ihre Medien zu bearbeiten und tolle und kreative Effekte hinzuzufügen. Wählen Sie einen Medienclip von der Zeitachse und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Werkzeuge**, um eines der folgenden Werkzeuge zu verwenden:

- Power Tools
- Motion Tracker
- Action Camera Center



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Verwendung von Power Tools

Wählen Sie einen Clip auf der Zeitachse, dann die Schaltfläche **Werkzeuge**, dann **Power Tools** , um verschiedene leistungsstarke Funktionen durchzuführen, darunter:

- **2D zu 3D***: Wählen Sie diese Option, um beliebige 2D-Bilder oder -Videos mit TrueTheater 3D in 3D zu konvertieren. Verwenden Sie den Schieberegler **Szenentiefe**, um die Tiefe in dem resultierenden 3D-Bild einzustellen.
- **Video/Audio im Rücklauf***:Wenn dies für einen ausgewählten Video- oder Audioclip aktiviert ist, wird der Clip rückwärts wiedergegeben.
- **Zuschneiden und Zoomen**: wählen Sie diese Option, um die Kanten des Videobildes zuzuschneiden oder auf einen bestimmten Bereich des Videos zu zoomen. Wählen Sie die Schaltfläche **Zuschneiden/Zoomen**, um den Bereich zu bestimmen, in den Sie hineinzoomen möchten (bzw. den Sie zuschneiden möchten). Wenn Sie das Video zuschneiden möchten, achten Sie darauf, dass die sten und letzten Einzelbilder identisch sind, indem Sie die Schaltfläche  verwenden. Wenn Sie einen Zoom-Effekt möchten, sollten die ersten und letzten Einzelbilder unterschiedlich sein, indem Sie den Fokusbereich anpassen. Siehe Magic Motion-Designer, um detaillierte Informationen zur Anpassung des Zooms durch Einstellen des zugeschnittenen Bereichs (Fokusbereich) des Videos zu erhalten.
- **Video-/Audio-Geschwindigkeit**: Wählen Sie diese Option aus, um die Geschwindigkeit eines Video- oder Audioclips zu ändern. Für Audio-Clips, geben Sie einfach die gewünschte Länge des Audios in das Feld **Geänderte**

Audiolänge ein, um die Clip-Geschwindigkeit zu ändern. Sie können den Schieberegler **Geschwindigkeitsvervielfacher** verwenden, um die Geschwindigkeit Audio um 2X zu erhöhen oder 0,5X zu verlangsamen. Ziehen Sie ihn nach links, um den Clip zu verlangsamen, oder nach rechts, um ihn zu beschleunigen. Für Video-Clips, klicken Sie auf die Schaltfläche **Geschwindigkeitsanpassung**, um die Videogeschwindigkeit des Video-Speed-Designers anzupassen. Weitere Einzelheiten zur Anpassung der Geschwindigkeit finden Sie unter Anpassen der Videogeschwindigkeit im Video-Speed-Designer.



***Hinweis**: Sie können auch die Strg-Taste auf Ihrer Tastatur gedrückt halten und dann den Rand des Video- oder Audioclips auf der Zeitachse ziehen, um seine Geschwindigkeit manuell an die gewünschte Dauer anzupassen.*

- **Video-/Fotorotation**: Wählen Sie diese Option und verwenden Sie die Schaltflächen, um ein Video oder Bild bis zu 360 Grad in beide Richtungen zu drehen. Sie können auch eine selbstdefinierte Drehung in das hierfür vorgesehene Feld eingeben und durch Drucken auf die Eingabetaste auf der Tastatur übernehmen.



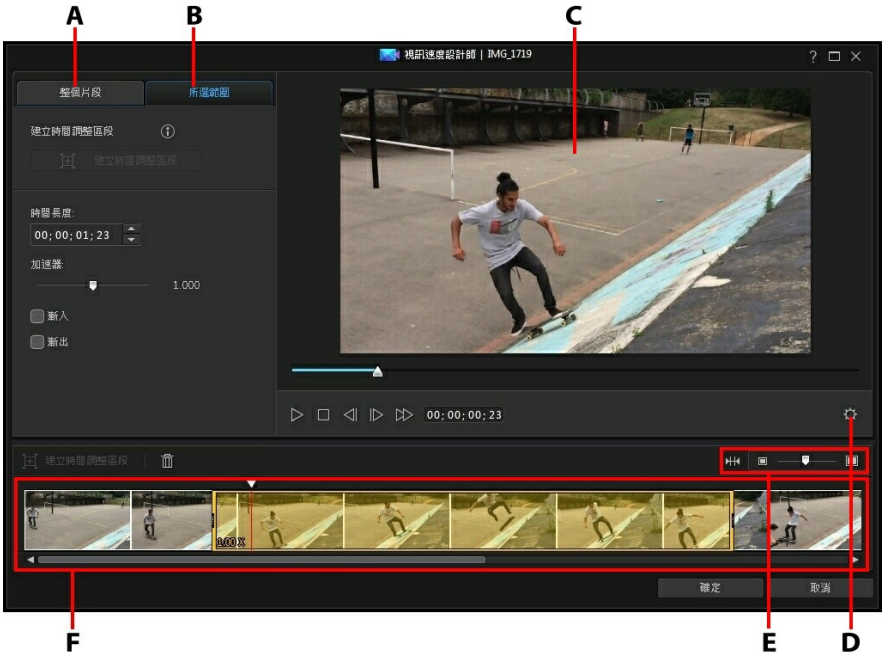
***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Anpassen der Videogeschwindigkeit im Video-Speed-Designer

Der Video-Speed-Designer* ermöglicht' es Ihnen, die Geschwindigkeit des gesamten Videoclips, oder nur einen ausgewählten Bereich mittels der Zeitverschiebung zu ändern.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*



A - Geschwindigkeitsänderung des Gesamten Clips, B - Geschwindigkeitsänderung für Ausgewählten Bereich, C - Vorschaufenster, D - Video-Speed-Designer Einstellungen, E - Vergrößerung der Zeitachse, F - Video-Speed-Designer Zeitachse

Nachdem Sie den Videoclip geändert haben', klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Änderungen zu speichern. Ihre Änderungen werden an dem Videoclip angewandt und auf der Video-Zeitachse aktualisiert.

Geschwindigkeitsänderung des Gesamten Clips

Klicken Sie auf die Registerkarte **Gesamter Clip** , wenn Sie die Geschwindigkeit des gesamten Clips ändern möchten. Um die Geschwindigkeit des Clip's zu ändern, geben Sie die gewünschte Dauer des Videos in das Feld **Neue Dauer des Videos** ein. Sie können den Schieberegler **Geschwindigkeitsvervielfacher** verwenden, um die Geschwindigkeit des Videoclips zu erhöhen oder zu verlangsamen. Ziehen Sie ihn nach links, um den Clip zu verlangsamen, oder nach rechts, um ihn zu beschleunigen.

Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um das Resultat der angepassten Clip'-

Geschwindigkeit anzuzeigen. Konfigurieren Sie die Video-Speed-Designer Einstellungen, um sicherzustellen, dass Ihr gewünschtes Resultat erreichen. Sie können die Taste **Zurückstellen** jederzeit anklicken, um Ihre Änderungen zurückzusetzen.

Geschwindigkeitsänderung eines Ausgewählten Bereich

Im Video-Speed-Designer klicken Sie auf die Registerkarte **Ausgewählter Bereich**, um die Geschwindigkeit des Clips, oder nur einen ausgewählten Bereich mittels der Zeitverschiebung zu ändern.

***Hinweis**: Bevor Sie die Änderung einer Geschwindigkeit innerhalb eines ausgewählten Bereichs beendet haben, konfigurieren Sie die* Video-Speed-Designer Einstellungen *, um das beste Resultat zu gewährleisten.*

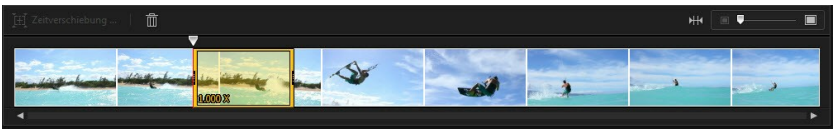
Um die Videogeschwindigkeit mittels der Zeitverschiebung zu ändern, gehen Sie wie folgt vor:

1. Auf der Registerkarte **Ausgewählter Bereich**, verwenden Sie die Player-Bedienelemente oder ziehen den Zeitachsenschieber des Video-Speed-Designers auf die Position in Ihrem Videoclip, auf der Sie die Zeitverschiebung starten möchten.

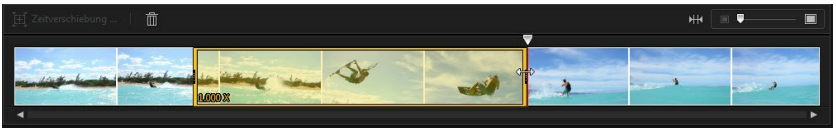
   ***Hinweis**: Verwenden Sie die Zoomsteuerung oberhalb der Zeitinie des Video-Speed-Designers, um den Videoclip zu vergrößern, damit Sie die Zeitverschiebung genauer hinzufügen können.*

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zeitverschiebung erzeugen**. CyberLink PowerDirector erzeugt die Zeitverschiebung, die auf der Zeitachse orange dargestellt ist.

3. Ziehen Sie bei Bedarf an den Enden der Zeitverschiebung, so dass das Segment des Videos abgedeckt ist, in dem Sie den Effekt hinzufügen möchten.



***Hinweis**: Die Länge der ursprünglichen Zeitverschiebung hängt davon ab, wie sehr Sie die Zeitachse des Video-Speed-Designers vergrößert haben.*

4. Ändern Sie die Videogeschwindigkeit (siehe unten) entsprechend des Zeitverschiebungssegments (ausgewählten Bereich).

***Hinweis**: Sie können mehr als eine Zeitverschiebung für einen Videoclip erzeugen. Wiederholen Sie einfach die Schritte oben, um eine weitere hinzuzufügen.*

Geschwindigkeitseffekt

Stellen Sie sicher, dass die erstellte Zeitverschiebung in der Zeitachse des Video-Speed-Designers gewählt wurde und geben Sie die neue **Dauer** für den ausgewählten Bereich im Feld ein, oder verwenden Sie den **Geschwindigkeitsvervielfacher**-Schiebregler. Ziehen Sie ihn zum Verlangsamen nach links und zum Beschleunigen nach rechts.

Wenn Sie einen Geschwindigkeitseffekt auf einem ausgewählten Bereich anwenden, dann ist die Änderung der Geschwindigkeit in dem Video, sobald der Zeitachsenschieberegler in die Zeitverschiebung eintritt, standardmäßig. Damit sie abgestufter und weicher aussieht, können Sie die Optionen Ease in/out verwenden. Wählen Sie **Ease in**, wenn Sie möchten, dass die Veränderung der Geschwindigkeit zu Beginn der Zeitverschiebung schrittweise zur festgelegten Geschwindigkeit beschleunigt/verlangsamt wird. Wählen Sie **Ease out**, wenn Sie möchten, dass das Video am Ende der Zeitverschiebung schrittweise zur ursprünglichen Videogeschwindigkeit zurückkehrt.

Video-Speed-Designer Einstellungen

Klicken Sie auf die Schaltfläche im Video-Speed-Designer Fenster, um das Einstellungsfenster zu öffnen. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Audioeinstellung:

- **Audio entfernen**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ton im gesamten Videoclip ausschalten möchten.
- **Audio beibehalten**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Ton im gesamten

Videoclip behalten möchten. Wählen Sie **Audio-Tonhöhe behalten (nur 05X bis 2X)**, wenn Sie die Geschwindigkeit des Videos verändern. Durch diese Auswahl wird der Ton so gedehnt, dass er der Länge des neuen Videos entspricht. Dabei wird das Warpen des Tons minimiert, wenn sich die Videogeschwindigkeit ändert.

Interpolationseinstellung:

- **Interpolierte Technologie anwenden, wenn verfügbar**: Wählen Sie diese Opton, wenn die Geschwindigkeit des Videos reduziert wird. CyberLink PowerDirector verwendet Bild-Interpolationseinstellungen*, um einen moderneren und reibungslosen Zeitlupeneffekt zu erzeugen.



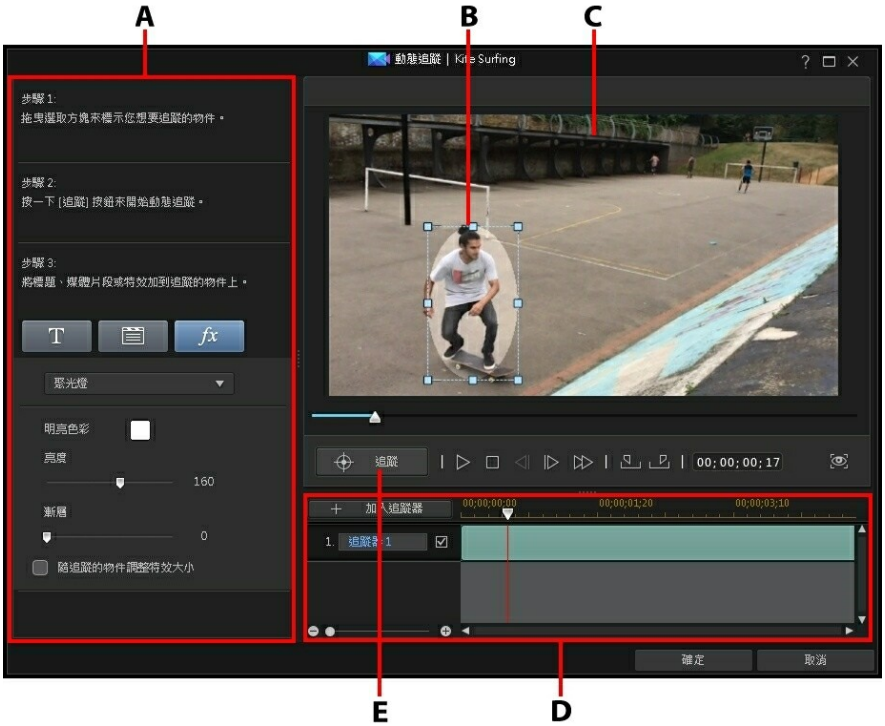
***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Motion-Tracker

Mittels dem Motion-Tracker-Tool* können Sie die Bewegung eines oder mehrere Objekte in einem Videoclip verfolgen. Anschließend können Sie Titeltext, Effekte oder BiB Bilder/Videos hinzufügen, die sich mit dem verfolgten Objekt im Video bewegen. Um den Motion-Tracker zu öffnen, wählen Sie einen Videoclip auf der Zeitachse und dann **Werkzeuge > Motion-Tracker**.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*



A - Tracker-Schritte und Eigenschaften, B - Tracker-Auswahlkästchen, C - Vorschaufenster, D - Tracker-Zeitachse, E - Objekt verfolgen

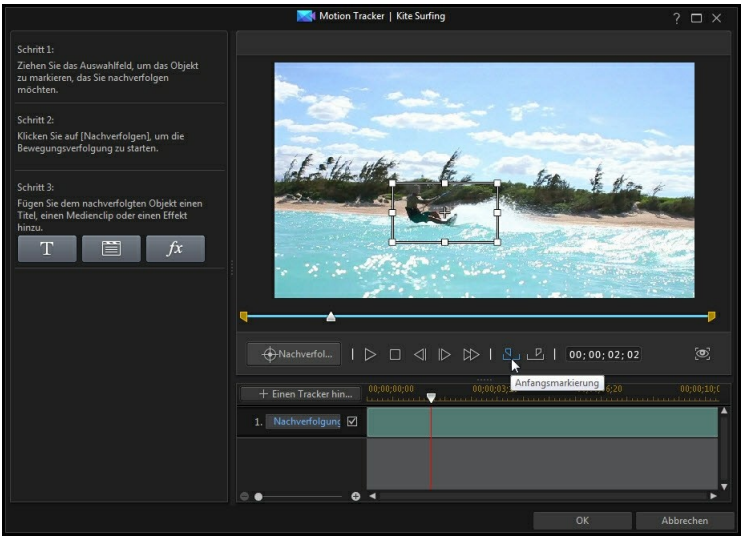
Nachdem Sie den Motion-Tracker nicht mehr benötigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Änderungen zu speichern. Ihre Änderungen werden an dem Videoclip angewandt und auf der Video-Zeitachse aktualisiert.

Bewegung von Objekten in Videos nachverfolgen

Um die Bewegung eines bestimmten Objekts in einem Videoclip zu verfolgen, führen Sie folgendes durch:

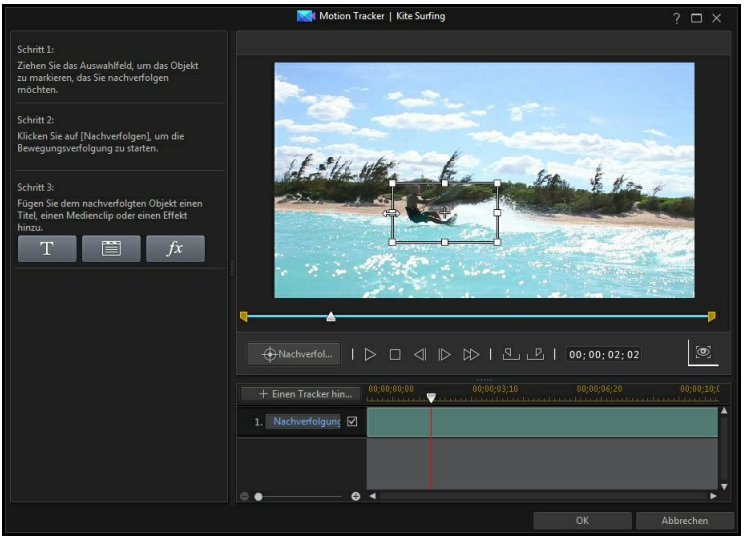
1. In dem Motion-Tracker-Fenster, falls erforderlich, verwenden Sie die Bedienelemente oder ziehen Sie den Zeitachsenschieberegler für den Motion-Tracker an die Position in Ihrem Videoclip an dem Sie die Nachverfolgung

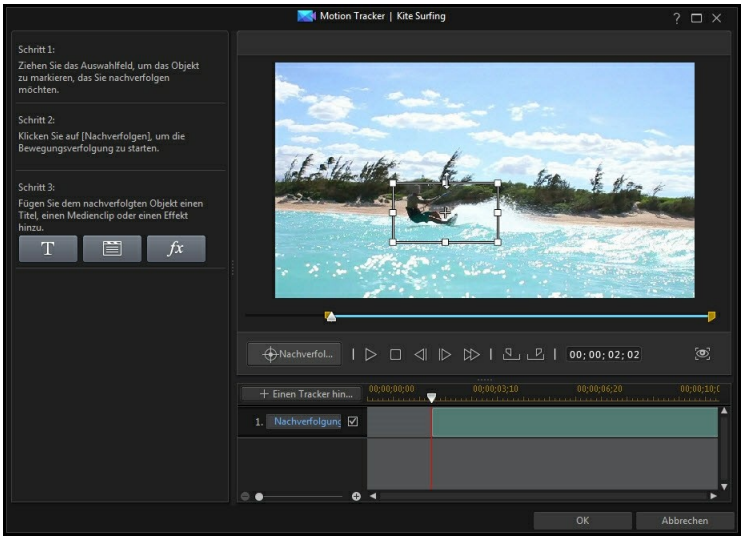
beginnen möchten, und klicken Sie dann auf .



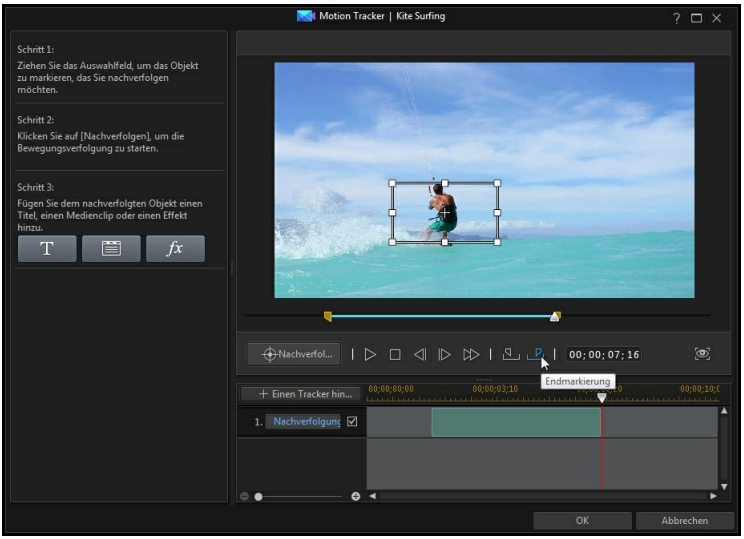
***Hinweis**: Wenn Sie das Objekt für die gesamte Dauer des Clips verfolgen möchten, müssen Sie die Schaltflächen für die Anfangs- und Endmarkierung nicht betätigen.*

2. Stellen Sie sicher, dass Sie das Video angehalten und das Trackerauswahlkästchen auf das Objekt, das Sie nachverfolgen möchten, durch Ziehen und Größenänderung platziert haben.





3. Bei Bedarf suchen Sie die Position im Video, an der das Verfolgen anhalten soll und klicken Sie dann auf .



4. Fügen Sie Titeltext, einen Medienclip oder Effekt, der mit dem verfolgten Objekt bewegen werden soll hinzu. Siehe Motion-Tracking-Effekte Hinzufügen für weitere Details.



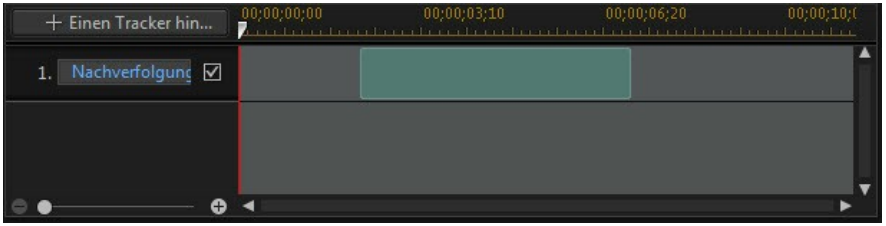
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Spur**, um die Objekt nachzuverfolgen und Effekte anzuwenden. Siehe Trackers Hinzufügen und Bearbeiten für weitere detaillierte Informationen bezüglich dieses Themas und wie man hinzugefügte Trackers bearbeitet.



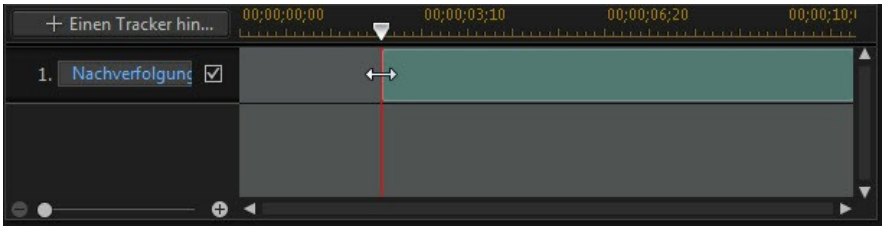
***Hinweis**: Sie können mehr als ein Objekt nachverfolgen, oder fügen Sie einem Objekt mehrere Effekte hinzu, indem Sie mehrere Trackers hinzufügen.*

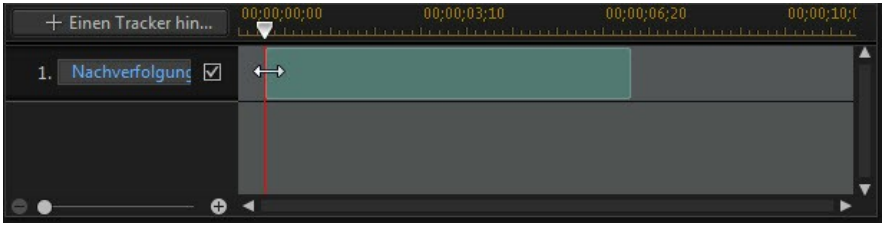
Tracker Hinzufügen und Bearbeiten

Wenn Sie ein Objekt im motion-Tracker verfolgen, wird der Zeitachse der Bewegungsspur ein Tracker hinzugefügt.

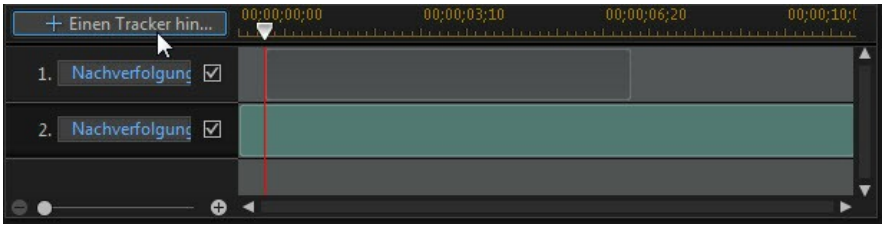


Die Zeitachse zeigt die Dauer des Videoclips an. Der grüne Bereich zeigt die Zeit an, in der das Objekt während der Wiedergabe des Clips verfolgt wurde. Bei Bedarf können Sie durch Klicken und Ziehen der jeweiligen Tracker-Enden einstellen, wie lange das Objekt verfolgt werden soll.

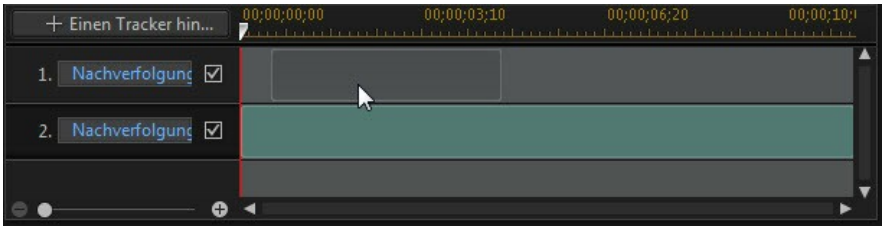


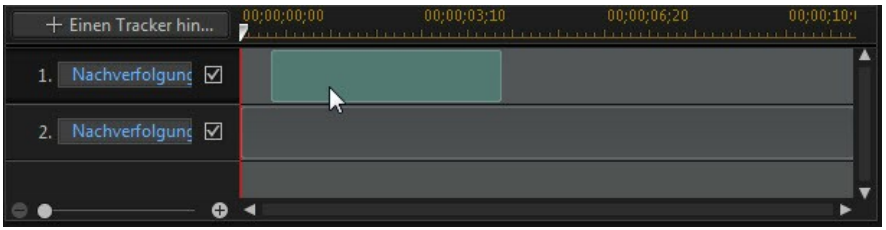


Wenn Sie ein anderes Objekt im selben Videoclip verfolgen möchten, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche **Tracker** hinzufügen. Es wird ein neuer Tracker der Zeitachse im Motion-Tracker hinzugefügt.



Befolgen Sie die gleichen Schritten wie beim Hinzufügen des Original-Trackers, um das andere Objekt zu verfolgen. Siehe Bewegungen eines Objekts in Videos verfogen für zusätzliche Informationen. Um die Eigenschaften eines Trackers zu bearbeiten, wenn mehr als eine in der Zeitachse vorhanden ist, wählen Sie es einfach.





Sie können auch ☑ anklicken, um einen Tracker während einer Bearbeitung auszublenden, oder ☒, um es vom Projekt zu entfernen.

Motion-Tracker-Effekte Hinzufügen

Es gibt drei Arten von Motion-Tracker-Effekte, die auf Objekte im Motion-Tracker hinzugefügt werden können: Titeltext, Bild oder Videos und einen Mosaik- oder Strahler-Effekt.

***Hinweis**: Sie können nur einer dieser Tracking-Effekte einem einzelnen Tracker hinzuzufügen. Wenn Sie mehr als einen hinzufügen möchten, verfolgen Sie das gleiche Objekt mehrfach, d. h. fügen Sie mehr als einen Tracker hinzu.*

Die Motion-Tracking-Effekte können hinzugefügt werden, bevor oder nachdem das Objekt verfolgt wird. Sie können auch die Tracking-Effekteigenschaften jederzeit bearbeiten, indem Sie den Tracker in der Zeitachse des Motion-Trackers wählen.

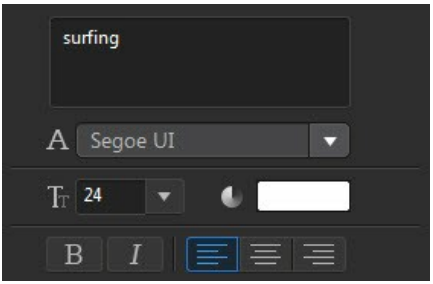
***Hinweis**: Wenn Sie einen Motion-Tracker-Effekt einem Objekt hinzufügen, der nur für einen Teil des Clips erfolgen soll, dann muss der Zeitachsenschieberegler über dem Tracker (grüner Bereich) in der Zeitachse sein, bevor Sie die Eigenschaften des Bewegungsverfolgers bearbeiten.*

Hinzufügen von Titeltext

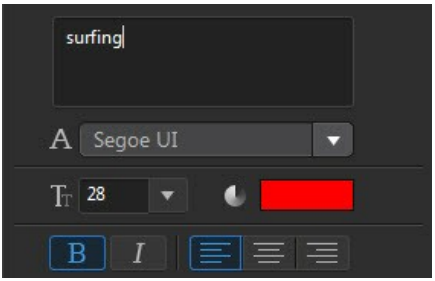
Klicken Sie auf die Taste 

, um den Titeltext hinzuzufügen, der sich bewegt und dynamisch die Größe ändert (wenn aktiviert) während das Objekt verfolgt wird. Einmal angeklickt, aktualisieren Sie die Eigenschaften des Titeltexts wie folgt:

1. Geben Sie den erforderlichen Text im Textfeld ein.



2. Achten Sie darauf, dass Sie die Schriftart, -größe, Farbe und das Layout mithilfe der verfügbaren Schriftoptionen eingestellt haben.



3. Stellen Sie die Textoptionen wie folgt ein:

- **Rand**: Wählen Sie diese Optionen, wenn Ihr Text einen Rand beinhalten soll. Klicken Sie auf , um die Randfarbe zu bestimmen.
- **Effektgröße bei nachverfolgtem Objekt anpassen**: wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die Größe des Titeltextes dynamisch an die Größe des nachverfolgten Objekts angepasst wird.
- **Seitenverhältnis beibehalten**: wählen Sie diese Option, damit das Seitenverhältnis des Titeltextes konstant bleibt, während er sich mit dem Objekt verschiebt.

__Hinweis__: Sobald Sie verlassen den Motion-Tracker verlassen haben und die Änderungen auf dem Videoclip angewendet wurden, wird eine Titeltextvorlage der Zeitachse des Videos unabhängig hinzugefügt. Bei Bedarf können Sie die Bearbeitung für die Schrift', Bewegung, Größe, etc. im Titeldesigner für den Titeltext erweitern. Siehe Ändern von Titeln im Titeldesigner für weitere Informationen.

Bilder und Videos hinzufügen

Klicken Sie auf die Taste , um ein Bild oder Video hinzuzufügen, die sich bewegen und dynamisch die Größe ändern (wenn aktiviert) während das Objekt verfolgt wird. Einmal angeklickt, fügen Sie die Bilder/Videoclips wie folgt hinzu:

1. Klicken Sie auf die Taste **Bild oder Video importieren** und dann:
   - **Von der Festplatte importieren**: zum Importieren einer Datei, die sich auf der Festplatte Ihres Computer befindet.
   - **Aus Medienraum importieren**: zum Importieren einer Datei, die Sie vorher in das aktuelle PowerDirector Projekt importiert haben.
2. Falls erforderlich, die Größe des Bildes oder Videoclips im Vorschaufenster nach Ihren Wünschen verändern.
3. Stellen Sie die Bild-/Video-Optionen wie folgt ein:

- **Rand**: Wählen Sie diese Optionen, wenn Ihr Bild/Video einen Rahmen beinhalten soll. Klicken Sie auf , um die Randfarbe zu bestimmen.
- **Effektgröße bei nachverfolgtem Objekt anpassen**: wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die Größe des Bildes/Videos dynamisch an die Größe des nachverfolgten Objekts angepasst wird.
- **Glätten**: wählen Sie diese Option, wenn viel Bewegung durch das Objekt vorhanden ist. Dies minimiert die Anzahl von Erschütterungen auf dem Bild/Video des verfolgten Objekts.



***Hinweis**: Sobald Sie den Motion-Tracker verlassen haben und die Änderungen auf dem Videoclip angewendet wurden, wird ein Bild/Videoclip der Zeitachse des Videos unabhängig hinzugefügt. Bei Bedarf können Sie die Bearbeitung für die Clip'-Bewegung, -Größe, etc. im BiB-Designer erweitern. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern von Medien im BiB-Designer.*

Mosaik- und Strahler-Effekte hinzufügen

Klicken Sie auf die Taste , um ein Mosaik- und Strahler-Effekt hinzuzufügen, die sich bewegen und dynamisch die Größe ändern (wenn aktiviert) während das Objekt verfolgt wird. Einmal angeklickt, fügen Sie die Effektclips wie folgt hinzu:

1. Aus dem verfügbaren Dropdown-Menü wählen Sie den Effekt, den Sie anwenden möchten:
   - **Mosaik**: mit diesem Effekt machen Sie Teile des nachverfolgten Objekts unscharf, beispielsweise das Gesicht einer Person.
   - **Strahler**: Dieser Effekt hebt das nachverfolgte Objekt im Video hervor.
2. Falls erforderlich, die Größe des Effekts im Vorschaufenster nach Ihren Wünschen verändern.
3. Je nach dem von Ihnen gewählten Effekt, können Sie die Effekteigenschaften wie folgt ändern:
   - **Rasterskalierung**: Ziehen Sie diesen Schieberegler, um die Größe der Quadrate anzupassen, die den Unschärfeeffekt erzeugen.
   - **Lichtfarbe**: Klicken Sie für den Strahler-Effekt auf das farbige Feld, um die Farbe des Strahlers festzulegen.
   - **Helligkeit**: Für den Strahler-Effekt, betätigen Sie diesen Schieberegler, um die Helligkeit des Strahlers einzustellen.
   - **Farbverlauf**: Für den Strahler-Effekt betätigen Sie diesen Schieberegler, um Farbverlauf und Form des Strahlers einzustellen.
   - **Effektgröße bei nachverfolgtem Objekt anpassen**: Bei beiden Effekten wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die Größe des Bildes/Videos

dynamisch an die Größe des nachverfolgten Objekts angepasst wird.



***Hinweis**: Sobald Sie den Motion-Tracker verlassen haben und die Änderungen auf dem Videoclip angewendet wurden, können Sie die erweiterte Bearbeitung der Effekte in dem Panel der Effekt-Einstellungen durchführen. Siehe Ändern eines Videoeffekts für weitere Informationen.*

Action Camera Center

Im Action Camera Center können Sie Videoclips korrigieren oder Effekte hinzufügen, um die Action-Szenen in dem Video hervorzuheben. Um die Action Camera Center zu öffnen, wählen Sie einen Videoclip auf der Zeitachse und dann **Werkzeuge > Action Camera Center**.



***Hinweis**: Sie können den Action Camera Center auch dann anwenden, wenn sich die Clips noch in der Medienbibliothek befinden. Um diese vorzunehmen, wählen Sie einen Videoclip in der Medienbibliothek, klicken Sie dann auf die Schaltfläche*  *und wählen **Action Camera Center**.*

Siehe Im Action Camera Center Video Bearbeiten für eine detaillierte Beschreibung dieser Funktion.

Kapitel 10:

Hinzufügen von Effekten

Sie können Ihrer Videoproduktion eine Vielzahl von Effekten hinzufügen, darunter auch Videoeffekte, die Sie auf einen Teil oder auf den gesamten Medienclip anwenden können. Mit Magic Motion können Sie den Bildern in Ihrer Videoproduktion einen Bewegungseffekt hinzufügen, und mit den Features Magic Style und Standbild können Sie automatisch Effekte erstellen lassen.

Hinzufügen von Videoeffekten

Wählen Sie , um den Effekteraum zu öffnen und auf über 100 Spezialeffekte zuzugreifen, die Sie Ihren Bildern und Videoclips hinzufügen können. Jeder Effekt verfügt über besondere Attribute, die Sie selbst definieren können, um den gewünschten Eindruck in Ihrer Videoproduktion zu erzeugen.



***Hinweis**: CyberLink PowerDirector 1 beinhaltet die Videoeffekte Blendenflecke, Tilt-Shift, Wasserreflektion und Lupe. Sie finden diese Effekte, indem Sie in der Explorer-Ansicht auf den Tag **Spezial** klicken.*

CyberLink PowerDirector umfasst auch viele Videoeffekte von NewBlue*. Zur Anzeige dieser Effekte wählen Sie in dem Dropdown-Feld der Effektebibliothek den NewBlue-Filter **NewBlue-Kunsteffekte**. Um zusätzliche Hilfe und Informationen über diese Effekte anzuzeigen, fügen Sie die Effekte in Ihre Produktion ein, wählen sie aus und klicken dann auf **Ändern**. Für ausführliche Informationen wählen Sie auf der Palette Effekteinstellungen **Hilfe** und **Informationen**.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

So fügen Sie einen Videoeffekt in einen Clipteil auf der Zeitachse ein:

- Markieren Sie einen Effekt im Effekteraum und klicken Sie anschließend auf , um den Effekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers der Effektespur hinzuzufügen.



***Hinweis**: Videoeffekte auf der Effektspur werden auf alle Videospuren angewandt, die sich darüber in der Zeitachse befinden.*

- Ziehen Sie einen Effekt vom Effekteraum in die Effektespur direkt unterhalb der Clips in der Hauptvideospur, auf die Sie ihn anwenden möchten.
- Rechtsklicken Sie auf einen Effekt und wählen Sie dann **Hinzufügen zur Zeitachse**, um ihn an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers

hinzuzufügen.

- Klicken Sie auf  und wählen Sie **Videoeffekt zufällig anwenden**, um einen zufälligen Videoeffekt an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers hinzuzufügen.

Beim Hinzufügen eines Effekts zur Zeitachse (Einfügen oder Ziehen und Fallenlassen), werden Sie aufgefordert, eine der folgenden Möglichkeiten zu wählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler über einem vorhandenen Effekt befindet oder Sie den Effekt auf einem vorhandenen Effekt fallen lassen:

- **Überschreiben**: Wählen Sie diese Option, um den vorhandenen Effekt mit dem neu hinzugefügten Effekt zu überschreiben.
- **Einfügen**: Wählen Sie diese Option, um den Effekt zu trennen und den neuen Effekt dazwischen einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt nur die Effekte auf der gleichen Spur nach rechts.
- **Einsetzen und alle Clips verschieben**: Wählen Sie diese Option, um den Effekt zu trennen und den neuen Effekt dazwischen einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt alle Medienclips auf der Zeitachse, die rechts neben dem eingefügten Effekt liegen, nach rechts.



***Hinweis**: Sobald ein Effekt zur Effektspur hinzugefügt wurde, wählen Sie ihn aus und klicken dann auf **Ändern**, um die Effekteinstellungen zu bearbeiten. Siehe Ändern eines Videoeffekts für weitere Informationen.*

So fügen Sie einen Videoeffekt zum gesamten Medium, BiB-Objekt oder zu einem Titelvorlagen-Clip in der Zeitachse hinzu:



***Hinweis**: Videoeffekte können nicht einem gesamten Handzeichnungsobjekt oder einem Partikeleffelt-Clip hinzugefügt werden.*

- Wählen Sie einen Effekt im Effekteraum, ziehen Sie ihn auf die Videospur und legen Sie ihn auf dem Medium, BiB-Objekt oder dem Titelvorlagen-Clip ab, auf das/den Sie ihn anwenden möchten. Der Videoeffekt wird auf die gesamte Dauer des Clips angewendet.



***Hinweis**: Um die Einstellungen eines Videoeffekts zu verändern, der auf den gesamten Clip angewandt wird, wählen Sie den Clip auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Effekt**. Siehe Ändern eines Videoeffekts für weitere Informationen.*

Ändern eines Videoeffekts

Für viele Videoeffekte können Sie die Eigenschaften wie z. B. die Intensität, die Position und vieles mehr frei definieren. Sie können einen Videoeffekt für die gesamte Dauer des Clips anpassen (Clipmodus) oder ihn anhand von Keyframes anpassen (Keyframe-Modus).

Um einen Videoeffekt zu verändern, doppelklicken Sie darauf in der Zeitachse oder wählen ihn aus und klicken dann **Ändern**. Um einen Videoeffekt zu verändern, der auf den gesamten Clip angewandt wird, wählen Sie den Clip aus und klicken dann auf **Effekt** über der Zeitachse.

Sie können Videoeffekte in einem der beiden Modi ändern:



***Hinweis**: Die Art von Änderungen, die auf der Palette Effekteinstellungen zur Verfügung stehen, hängen vom ausgewählten Effekt ab.*

- **Clipmodus**: Wenn sich die Palette Effekteinstellungen zuerst öffnet, wird sie im Clipmodus angezeigt. Alle Änderungen, die Sie an den Effekteinstellungen vornehmen, werden für die gesamte Dauer des Effektes übernommen. Verwenden Sie die verfügbaren Schieberegler und Optionen, um die Videoeffekte nach Wunsch anzupassen.
- **Keyframe-Modus***: Für einige Effekte können Keyframes eingesetzt werden, um die Effekteinstellungen zu ändern. Keyframes sind Einzelbilder eines Videos, die die Anfangs- und Endpunkte eines Effektes kennzeichnen, z. B. die Intensität eines Effektes zwischen zwei Keyframes. Um einen Effekt im Keyframe-Modus anzupassen, klicken Sie auf der Palette Effekteinstellungen auf **Keyframe**. Für ausführliche Informationen über die Verwendung von Keyframes zur Anpassung von Effekten in Ihrer Produktion siehe Verwenden von Keyframes in Medien.



***Hinweis**: Um einen Effekt zu entfernen, der für einen gesamten Clip angewendet wird, deaktivieren Sie den Effektnamen innerhalb der Palette Effekteinstellungen im Clipmodus. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Verwendung von Magic Motion

Das CyberLink PowerDirector Magic Motion-Werkzeug zoomt oder schwenkt einen Bildclip, um einen Bewegungseffekt in Ihrem endgültigen Video zu erzeugen. Sie können aus einer Vielzahl von Bewegungsvorlagen für jedes Bild in Ihrem Projekt auswählen und den Magic Motion-Designer nutzen, um die Bewegung nach Ihren Wünschen zu bearbeiten.

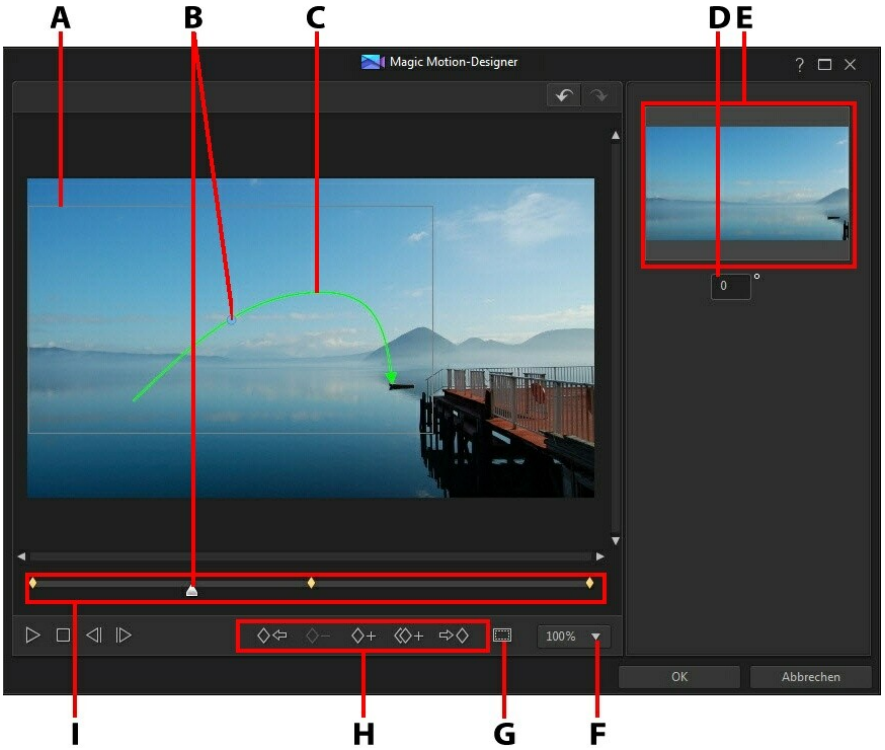
So verwenden Sie Magic Motion:

1. Wählen Sie ein Bild auf der Zeitachse, klicken Sie auf die Schaltfläche  oberhalb der Zeitachse und wählen Sie **Magic Motion**. Die Magic Motion-Palette öffnet sich.
2. Wählen Sie eine der verfügbaren Magic Motion-Vorlagen.

3. Verwenden Sie die Vorschau-Playersteuerung, um die angewendete Bewegungsvorlage in einer Vorschau anzuzeigen.
4. Klicken Sie bei Bedarf auf **Motion-Designer**, um die Bewegung im Magic Motion-Designer selbst zu definieren.

Magic Motion-Designer

Nachdem Sie eine Bewegungsvorlage ausgewählt haben, die dem ausgewählten Bild hinzugefügt werden soll, klicken Sie auf die Schaltfläche **Motion-Designer***, um die Bewegung im Magic Motion-Designer selbst zu definieren.



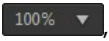
A - Fokusbereich, B - Zeitachsenanzeige, C - Bewegungspfad, D - Drehausmaß, E - Fokus-Vorschaubereich, F - Vergrößern/Verkleinern, G - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, H - Keyframe-Schaltflächen, I - Keyframe-Zeitachse

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Der Magic Motion-Designer verwendet Keyframes, um die Bewegung auf einem Bild frei zu definieren. Keyframes sind Einzelbilder eines Videos, die die Anfangs- und Endpunkte eines Effektes, in diesem Fall die Bewegung, Drehung oder Größe des

Fokusbereiches, kennzeichnen.

Im Magic Motion-Designer haben Sie folgende Möglichkeit:

- Verwenden Sie die Player-Bedienelemente oder ziehen Sie den Schieberegler, um eine Vorschau der aktuellen Bewegung im Vorschaufenster anzuzeigen.
- Klicken Sie auf , um der Keyframes-Zeitachse Keyframes hinzuzufügen. Durch Hinzufügung von Keyframes können Sie die Bewegung, Drehung oder die Größe des Fokusbereiches zwischen zwei Punkten auf der Keyframe-Zeitachse ändern.
- Klicken Sie auf , um den vorigen oder nächsten Keyframe auf der Keyframe-Zeitachse zu duplizieren. Dieser Vorgang kopiert die Eigenschaften des speziellen Keyframes an die neue Position.
- Ändern Sie die Größe des Fokusbereichs an den Positionen der Keyframes auf der Keyframe-Zeitachse, um die Bereiche im Bild zu definieren, die Sie hervorheben oder fokussieren möchten.
- Klicken Sie den Bewegungspfad an und ziehen Sie ihn, um die Bewegung des Fokusbereiches zu ändern.
- Fügen Sie an den Keyframe-Position auf der Keyframe-Zeitachse einen Dreheffekt hinzu, indem Sie die Drehmenge im entsprechenden Feld eingeben und dann Eingabe auf Ihrer Tastatur drücken. Sie können auch oben im Fokusbereich auf  klicken und ziehen, um den Fokusbereich manuell zu drehen.
- Klicken Sie auf , um das Vorschaufenster zu vergrößern oder zu verkleinern. Hineinzoomen ist hilfreich, wenn Sie eine Bewegung präzise verschieben möchten. Herauszoomen eignet sich, wenn Sie mit einer Bewegung außerhalb des Bildschirms beginnen möchten.
- Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien zu nutzen, die Ihnen bei der präzisen Platzierung des Fokus auf einem Bild helfen. Wählen Sie **An Bezugslinien ausrichten**, damit der Fokusbereich auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.

Verwendung von Magic Style

Mit Magic Style können Sie automatisch professionell aussehende Videos erstellen, indem Sie im voraus entworfene Vorlagen verwenden. Magic Style enthält voreingestellte Eröffnungssequenzen, Übergänge und Effekte zur automatischen Erstellung von professionell aussehenden Videos auf Ihrer Zeitachse.



***Hinweis**: Die mit dem 3D-Symbol gekennzeichneten Magic Style-Vorlagen erzeugen einen 3D-Effekt im 3D-Modus und bei Ausgabe in 3D-Videoproduktionen.*

Um mit Magic Style verschiedene Effekte und Stile auf die Medienclips in Ihrer Videoproduktion anzuwenden, wählen Sie diese auf der Zeitachse aus und klicken auf  oberhalb der Zeitachse. Wählen Sie dann **Magic Style**.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um in der i-Hilfe nach weiteren Informationen über diese Funktion nachzuschauen.



***Hinweis**: Wenn Sie mehr kreative Kontrolle haben möchten, als Magic Style bietet, können Sie auch den Themen-Designer verwenden, um Ihre eigene Videoproduktion zu erstellen. Mit dem Themen-Designer können Sie die verwendeten Themenvorlagen anpassen und die exakten Fotos, Videoclips und die Hintergrundmusik auswählen, die Sie in Ihrer Produktion haben möchten. Siehe Verwendung des Themen-Designersfür weitere Informationen.*

Verwendung des Standbildeffektes

Rechtsklicken Sie auf einen Videoclip auf der Zeitachse und wählen Sie **Video/Foto bearbeiten** und dann **Standbild**, um umgehend einen Standbildeffekt zu erzeugen. CyberLink PowerDirector macht eine Momentaufnahme des aktuellen Einzelbildes des Videos und fügt dieses anschließend zusammen mit einem Video- und Titeleffekt in die Zeitachse ein, um einen Standbildeffekt zu erhalten. Bearbeiten Sie das eingefügte Bild und die Effekte ganz nach Ihren Vorstellungen, um sicherzustellen, dass der Standbildeffekt zu Ihren Anforderungen passt.

Sie können unter den Voreinstellungen das Einfügen der Effekte durch CyberLink PowerDirector deaktivieren. Siehe Bearbeitung von Voreinstellungen für weitere Informationen.

Kapitel 11:

Erstellen von BiB-Effekten

CyberLink PowerDirector bietet viele BiB (Bild-in-Bild)-Effekte, die Sie für Ihre Videoproduktion erstellen und benutzen können. BiB-Effekte beinhalten nicht nur die Verwendung von BiB-Objekten, sondern auch das Hinzufügen oder Ändern von Eigenschaften von Medienclips auf beliebigen Spuren auf der Zeitachse, das Erstellen von Handzeichnungsobjekten im Mal-Designer, die Anwendung des Chroma Key-Effektes und vieles mehr.

Hinzufügen von BiB-Effekten

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den BiB-Objektraum zu öffnen und auf eine Bibliothek mit BiB-Objekten oder Grafiken zuzugreifen, die Sie auf das Video oder auf Bilder auf einer Videospur anordnen können.

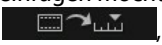


Hinweis: *Der BiB-Objektraum enthält auch Handzeichnungsobjekte. Weitere Informationen finden Sie unter Verwendung des Mal-Designers.*

So fügen Sie ein BiB-Objekt oder ein Handzeichnungsobjekt in die Zeitachse ein:



Hinweis: Sie können zusätzliche BiB-Objekte und Handzeichnungsobjekte von der *DirectorZone-Webseite herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter Herunterladen von der DirectorZone.*

- Legen Sie mit dem Schieberegler der Zeitachse die Position fest, an der Sie das BiB- oder Handzeichnungsobjekt einfügen möchten. Wählen Sie es in der Bibliothek aus und klicken Sie auf , um es zur ausgewählten Videospur hinzuzufügen.
- Legen Sie mit dem Schieberegler der Zeitachse die Position fest, an der Sie das BiB- oder Handzeichnungsobjekt einfügen möchten, rechtsklicken Sie in die Bibliothek darauf und wählen Sie **Hinzufügen zur Zeitachse** aus, um es zur ausgewählten Videospur hinzuzufügen.

Sie können ein BiB- oder Handzeichnungsobjekt auch manuell an die gewünschte Position der Videospur ziehen, um es zur Zeitachse hinzuzufügen.

Beim Hinzufügen eines BiB- oder Handzeichnungsobjekts zur Zeitachse (Einfügen oder Ziehen) werden Sie aufgefordert, eine der Wellenbearbeitungsoptionen zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler über einem vorhandenen Clip befindet oder Sie das Objekt in einen vorhandenen Clip ziehen:

- **Überschreiben**: Wählen Sie diese Option aus, um den vorhandenen Clip mit

dem BiB-/Handzeichnungsobjekt zu überschreiben.

- **Einfügen**: Wählen Sie diese Option, um den Clip zu teilen und das BiB-/Handzeichnungsobjekt zwischen die beiden Teile einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt nur die Clips auf derselben Spur nach rechts.
- **Einsetzen und alle Clips verschieben**: Wählen Sie diese Option aus, um den Clip zu teilen und das BiB-/Handzeichnungsobjekt zwischen die beiden Teile einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt alle Medienclips auf der Zeitachse, die rechts neben dem eingefügten Clip liegen, nach rechts.
- **Überblenden**: Legen Sie das BiB-/Handzeichnungsobjekt über einen Teil des bestehenden Clips und fügen Sie automatisch Übergänge zwischen den beiden Clips hinzu.



__Hinweis__: Die Option __Überblenden__ überschreibt nicht den Inhalt der Spur, sondern fügt einen Überlappungsübergang zwischen den beiden Clips hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten des Übergangsverhaltens. Die Option __Überblenden__ ist nur verfügbar, wenn das Ende des neuen Clips nicht über einem bestehenden Inhalt auf der Spur liegt.

- **Ersetzen**: Wählen Sie diese Option, um einen aktuellen Clip auf der Zeitachse durch das BiB- oder Handzeichnungsobjekt zu ersetzen. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Struktur des aktuellen Inhalts auf der Zeitachse nicht ändern möchten.



__Hinweis__: Wenn die Dauer des Clips, den Sie ersetzen, länger oder kürzer ist als das BiB- oder Handzeichnungsobjekt, ändert CyberLink PowerDirector die Länge des Videoclips automatisch, um ihn der Dauer des Originalvideos anzupassen.

Beim Einfügen eines BiB- oder Handzeichnungsobjekts werden Sie aufgefordert, diese Wellenbearbeitungsoption zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler in einer Lücke zwischen zwei Clips auf einer Spur der Zeitachse befindet:

- **Zum Einpassen trimmen**: Wählen Sie diese Option aus, damit CyberLink PowerDirector die Dauer des BiB-/Handzeichnungsobjekts automatisch einstellt, damit es in die Lücke rechts neben dem Zeitachsenschieberegler passt.

Nachdem Sie das BiB-Objekt zur Zeitachse hinzugefügt haben, können Sie es auswählen und auf die Schaltfläche **Ändern** klicken, um seine Position, Bewegung und vieles mehr mit dem BiB-Designer bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern von Medien im BiB-Designer. Informationen zum Einstellen der Zeit, während der der BiB-Effekt in Ihrer Videoproduktion angezeigt wird, finden Sie unter Einstellen der Dauer eines Medienclips.

Erstellen von benutzerdefinierten BiB-Objekten

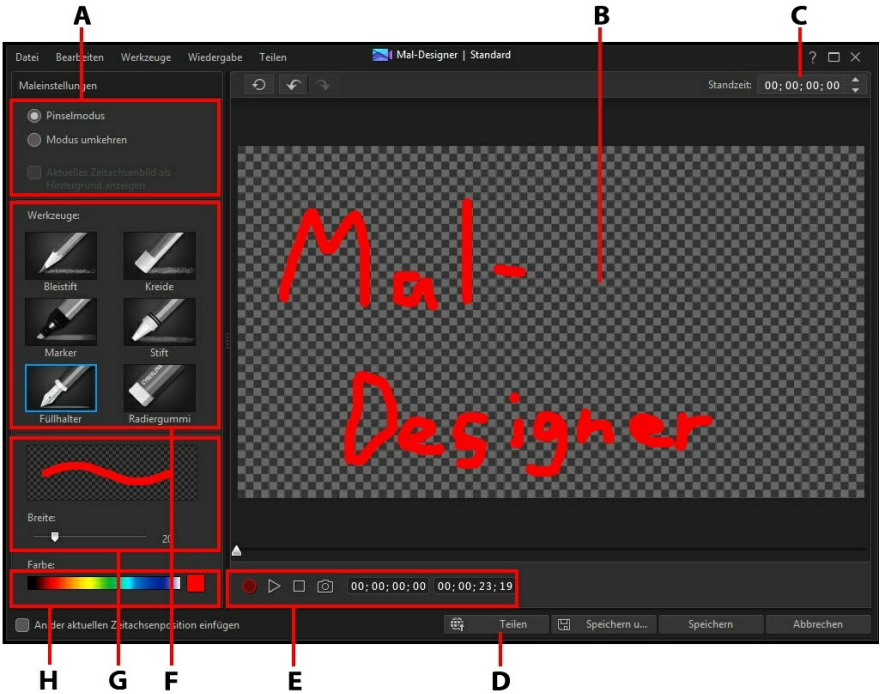
Sie können benutzerdefinierte BiB-Objekte mit eigenen Grafiken und Bildern erstellen. So erstellen Sie ein benutzerdefiniertes BiB-Objekt:

1. Klicken Sie auf , um den BiB-Objektraum zu öffnen.
2. Klicken Sie im BiB-Objektraum auf .
3. Wählen Sie die Bilddatei, die Sie verwenden möchten, auf Ihrem Computer aus.
4. Klicken Sie auf **Öffnen**, um die Datei zu importieren und den BiB-Designer zu öffnen. Für Einzelheiten über die Bearbeitung von Eigenschaften von benutzerdefinierten Objekten im BiB-Designer siehe Ändern von Medien im BiB-Designer.

Verwendung des Mal-Designers

Der Mal-Designer* gibt Ihnen die Möglichkeit, Handzeichnungsobjekte zu erstellen, z. B. eine Unterschrift auf einer Farbkarte, einem Bild oder einem Videoclip in Ihrer Videoproduktion.

Klicken Sie auf  und danach auf , um den Mal-Designer zu öffnen.



A - Maleinstellungen, B - Leinwand, C - Standzeit, D - Teilen auf DirectorZone, D - Aufnahmesteuerung, E - Werkzeuge, F - Pinselbreite einstellen, G - Pinselfarbe einstellen

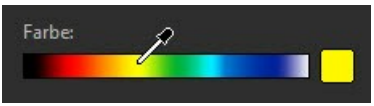


***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Erstellen einer Handzeichnung

So erstellen Sie eine neue Vorlage für eine Handzeichnung:

1. Klicken Sie auf  und danach auf , um den Mal-Designer zu öffnen.
2. Wählen Sie im Bereich **Werkzeuge** den gewünschten Pinsel aus, den Sie verwenden möchten. Jedes Werkzeug erzeugt eine eigene Linie.
3. Verstellen Sie die Schieberegler, um die Breite der gezeichneten Linie einzustellen.
4. Bewegen Sie im Bereich Farbe den Mauszeiger über das Farbband und wählen Sie mit der Pipette die Farbe der gezeichneten Linie aus.



- Oder klicken Sie in das Farbfeld neben dem Farbband und wählen Sie die Farbe aus der Farbpalette aus.



5. Prüfen Sie, ehe Sie mit dem Zeichnen beginnen, ob die Maleinstellungen wie folgt eingestellt sind:

- **Pinselmodus**: Wählen Sie diese Option aus, um mit dem ausgewählten Werkzeug auf der Leinwand zu malen.
- **Umkehrmodus**: Wählen Sie diese Option aus, um die Leinwand in einer Farbe anzuzeigen, die dann - während Sie zeichnen - gelöscht wird.
- **Aktuelles Zeitachsenbild als Hintergrund anzeigen**: Fügen Sie einen Medienclip auf der Zeitachse ein, suchen Sie mit dem Zeitachsenschieberegler das Bild, das Sie als Hintergrund verwenden möchten, und klicken Sie auf diese Option, um das betreffende Bild als Zeichenvorlage zu verwenden. Das Hintergrundbild wird nicht Bestandteil der Handzeichnung.

6. Geben Sie, falls gewünscht, eine **Standzeit** in das hierfür vorgesehene Feld ein. Mit dieser Angabe legen Sie fest, wie lange die fertige Zeichnung am Ende des fertigen Handzeichnungsobjekts angezeigt wird.
7. Klicken Sie auf die Schaltfläche  und beginnen Sie, auf der Leinwand zu zeichnen. CyberLink PowerDirector erzeugt aus den erfassten

Mausbewegungen eine Handzeichnung.

8. Klicken Sie noch einmal auf , wenn Sie fertig sind. Bei Bedarf können Sie Ihr Handzeichnungsobjekt über die Player-Bedienelemente in einer Vorschau anzuzeigen.
9. Wählen Sie die Option **An der aktuellen Zeitachsenposition einfügen** aus, um das gespeicherte Handzeichnungsobjekt an der aktuellen Position auf der Zeitachse einzufügen, wenn Sie fertig sind.
10. Wenn Sie mit dem Ergebnis zufrieden sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um es in der BiB-Objektbibliothek zu speichern. Wenn Sie zum Speichern aufgefordert werden, geben Sie einen benutzerdefinierten Namen für die Handzeichnung ein, wählen mit dem Schieberegler das Bild in der Handzeichnung aus, das als Miniaturansicht in der Bibliothek erscheinen soll, und klicken auf **OK**.

Bearbeitung von Handzeichnungsvorlagen

Sie können die Handzeichnungsvorlagen, die in Ihrer BiB-Objektbibliothek gespeichert sind, jederzeit bearbeiten. Wählen Sie dazu die Handzeichnung einfach aus und klicken Sie auf .

Bei der Bearbeitung einer Handzeichnungsvorlage haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um die Handzeichnung in einer Vorschau anzuzeigen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um am Ende der Zeichnung weitere Inhalte einzufügen.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche , um eine Momentaufnahme eines Bildes in der Handzeichnung zu erstellen und diese Momentaufnahme als neues Bild in der Medienbibliothek zu speichern.

Speichern und Teilen von Handzeichnungsvorlagen

Nachdem Sie eine Handzeichnungsvorlage geändert bzw. angepasst haben, können Sie sie in Ihrer BiB-Objektbibliothek für künftige Zwecke speichern, zu DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben, oder in CyberLink Cloud* sichern.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine eigene Vorlage zu DirectorZone hochzuladen oder in CyberLink Cloud zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter Teilen und Sichern von Handzeichnungsvorlagen.
- Klicken Sie auf **Speichern unter**, um die geänderte Vorlage als neue Vorlage in der Disc-Menübibliothek zu speichern.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um eine neue Vorlage in der Disc-Menübibliothek zu speichern.

Teilen und Sichern von Handzeichnungsvorlagen

Sie können Ihre benutzerdefinierten Handzeichnungsvorlagen für andere Benutzer von CyberLink PowerDirector freigeben, indem Sie sie zu DirectorZone hochladen. Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, können Sie Ihre selbst erstellten Vorlagen sichern, indem Sie sie auf CyberLink Cloud speichern.

So können Sie Handzeichnungsvorlagen freigeben und sichern:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Klicken Sie im Mal-Designer auf **Teilen**, geben Sie einen Namen für die benutzerdefinierte Vorlage ein und klicken Sie auf **OK**.
   - Wählen Sie die Handzeichnungsvorlage in der Bibliothek aus und klicken Sie auf .
2. Geben Sie in das Fenster „Hochladen“ folgende Informationen ein:
   - **Hochladen zu**: Wählen Sie den Speicherort zum Hochladen der Vorlage aus.
   - **Titel**: Name der Vorlage, wie er nach dem Hochladen angezeigt wird.
   - **Stil**: Wählen Sie einen Stil oder eine Kategorie für die Vorlage aus.
   - **Typ**: Wählen Sie bei Bedarf den Typ der Vorlage aus, die Sie hochladen.
   - **Tags**: Geben Sie einige Schlüsselwort-Suchtags ein, die die Suche nach der Vorlage erleichtern.



***Hinweis**: Trennen Sie die eingegebenen Tags mit einem Leerzeichen. Wenn Sie zwei Wörter als Tag verwenden möchten, müssen Sie sie in Anführungszeichen setzen, z. B. "dollar bill".*

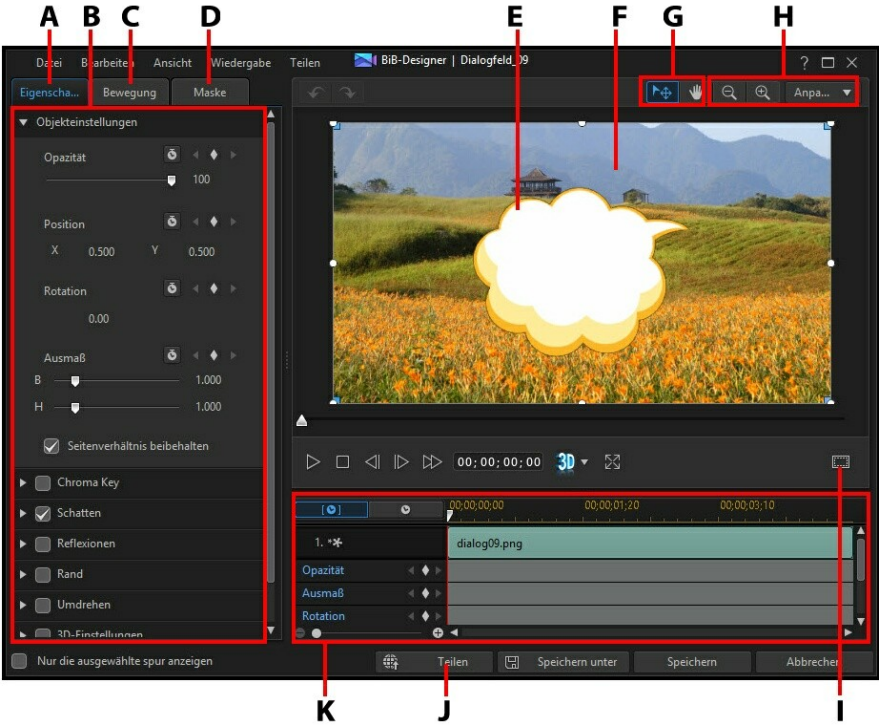
   - **Sammlung**: Geben Sie den Namen der Sammlung ein, in die Sie die Vorlage einfügen möchten.
   - **Beschreibung**: Geben Sie eine Kurzbeschreibung der Vorlage ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter,** um fortzufahren.
4. Bestätigen Sie Copyright-Hinweis und Haftungsausschluss und klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Hochladen fortzufahren.

5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Fenster "Hochladen" zu schließen.

Ändern von Medien im BiB-Designer

Wenn Sie einen Videoclip, ein Bild oder ein BiB-Objekt auf einer Videospur hinzufügen, können Sie BiB-Effekte im BiB-Designer* darauf anwenden. BiB (Bild in Bild)-Effekte beinhalten das Transparentmachen von Medien, das Anwenden von Rändern, Schatten, Chroma Key (grünen Bildschirmen), Bewegung, Bewegungsunschärfe und vielem mehr.

Um den BiB-Designer zu öffnen, wählen Sie einen Videoclip, ein Bild oder ein BiB-Objekt auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Ändern**.



A - Registerkarte BiB-Effekteigenschaften, B -BiB-Effekteigenschaften, C - Registerkarte Bewegung, D - Registerkarte BiB-Maske, E - BiB-Objekt, F - Hintergrundvideo, - G - Modusauswahl, H - Zoom-Werkzeuge, I - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, J - Ins Internet hochladen, K - BiB/Keyframe-Zeitachse

***Hinweis**: Wenn Sie Probleme haben, einige Elemente des Mediums, das Sie im BiB-Designer ändern, klar zu erkennen, da sie mit dem Hintergrund vermischt werden, versuchen Sie, auf die Schaltfläche **Nur die ausgewählte Spur anzeigen** zu klicken, um den Vorschau-Hintergrundtyp zu ändern.*

Der BiB-Designer kann auch auf folgende Weise geöffnet werden:

- Klicken Sie im BiB-Objektraum auf , um eine neue BiB-Objektvorlage von Grund auf neu zu erstellen, indem Sie ein eigenes Bild importieren.
- Innerhalb des BiB-Objektraums wählen Sie ein bestehendes BiB-Objekt und klicken Sie auf , um die Vorlage zu bearbeiten.

Modusauswahl und Zoom-Werkzeuge

Verwenden Sie für die Veränderung von BiB-Medien im BiB-Designer die Modusauswahl und die Zoom-Werkzeuge als Hilfsmittel.

***Hinweis**: Verwenden Sie beim Ändern von BiB-Medien im BiB-Designer die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau anzuzeigen und klicken Sie auf , um eine Vorschau auf den Effekt als Vollbild anzuzeigen.*

Modusauswahl

Im BiB-Designer gibt es zwei Auswahlmodi. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die BiB-Medienauswahl zu aktivieren. Wenn dieser Modus aktiviert ist, können Sie das BiB-Medium beliebig anklicken und in verschiedene Bereiche innerhalb des Videorahmens verschieben.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Modus zu aktivieren, in dem Sie die Ansicht in den BiB-Designer ziehen können. Dieser Modus ist insbesondere für BiB-Bewegungseffekte für Medien nützlich, die außerhalb des Bildschirms starten.

Zoom-Werkzeuge

Verwenden Sie die Zoom-Werkzeuge und , um das Vorschaufenster beim Ändern von BiB-Medien zu vergrößern oder zu verkleinern. Sie können den Zoom-Wert der Anzeige auch im Dropdown-Feld auswählen, und so die Größe des BiB-Medienvorschaufensters einstellen. Wählen Sie **Anpassen**, um die Größe des BiB-Mediums an die Größe des Anzeigefensters des BiB-Designers anzupassen.

***Hinweis**: Sie können auch die Strg-Taste auf Ihrer Tastatur gedrückt halten und das BiB-Medium dann durch Scrollen der Maustaste vergrößern oder verkleinern.*

Ändern von Größe und Position eines BiB-Mediums

Sie können die Größe, Position und die Ausrichtung eines Medienclips oder Objekts in einem BiB-Effekt ändern. Die Größe ist beliebig veränderbar. Sie können den Clip auf Miniaturgröße verkleinern oder ihn so weit vergrößern, dass der darunter liegende Medieninhalt auf der Zeitachse ganz verdeckt wird.

***Hinweis**: Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien für die präzise Platzierung des BiB-Effektes auf dem Video zu verwenden. Wählen Sie **An Bezugslinien ausrichten**, damit der BiB-Effekt auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.*

So ändern Sie Größe, Position oder Ausrichtung des BiB-Mediums:

- Klicken und ziehen Sie eine Ecke oder Seite, um die Größe des BiB-Mediums zu verändern.

***Hinweis**: Klicken Sie auf **Seitenverhältnis** auf der Registerkarte Eigenschaften und entfernen Sie dann die Markierung bei **Seitenverhältnis beibehalten**, um die Größe des Medienclips oder BiB-Objektes noch freier zu verändern.*

- Klicken Sie auf das BiB-Objekt und ziehen Sie es an eine neue Position.
- Klicken Sie auf über dem BiB-Medium und ziehen Sie es nach links oder rechts, um seine Ausrichtung zu ändern.
- Klicken und ziehen Sie die blauen Knoten in den Ecken, um die Form zu verändern. Für weitere Informationen siehe Ändern der Form des Mediums.

***Hinweis**: Sie können Keyframes verwenden, um die Größe und die Form des BiB-Mediums einzustellen. Weitere Informationen siehe Verwenden von BiB-Keyframes.*

Ändern von BiB-Medieneigenschaften

Klicken Sie auf die BiB-Objekt-Registerkarte **Eigenschaften**, um die Eigenschaften des BiB-Mediums zu ändern. In den folgenden Abschnitten finden Sie detaillierte Informationen zu den Eigenschaften, die Sie unter dieser Registerkarte ändern können.

- Ändern von Objekteinstellungen
- Chroma Key verwenden
- Einen Schatten anwenden
- Hinzufügen einer Reflektion
- Einen Rand anwenden
- BiB-Medium umdrehen

- Aktivieren von 3D-Szenentiefe
- Einblendungen anwenden



***Hinweis**: Wählen Sie die Option Nur die ausgewählte Spur anzeigen, um Medien, die im Hintergrund des Vorschaufensters erscheinen können, bei der Bearbeitung der BiB-Effekteigenschaften auszublenden.*

Ändern der Objekteinstellungen

Verwenden Sie die Option **Objekteinstellungen,** um einige der grundlegenden Eigenschaften des BiB-Mediums zu ändern. Sie können die Positionsfelder **X** und **Y** verwenden, um die genaue Position der oberen linken Ecke des BiB-Mediums im Videobild festzulegen. Bei der Verwendung mit Keyframes können Sie die Bewegung des BiB-Mediums manuell erzeugen.



***Hinweis**: CyberLink PowerDirector setzt den Wert der linken oberen Ecke des Mediums als Achsennullpunkt, d. h. die Ecke unten rechts hat die Koordinaten 1.0, 1.0. Die Mitte des Video-Frames hat die Koordinaten 0.500, 0.500. Sie können die Clip-Position und die Bewegung ganz einfach über die Registerkarte **Bewegung** anpassen. Unter Bewegung zu BiB-Medium hinzufügen finden Sie Informationen zur Bewegung.*

Wenn Sie Bewegung für Ihr BiB-Medium erzeugen, müssen Sie durch Hinzufügenvon Keyframes angeben, wo im Videobild das BiB-Medium erscheinen soll. Um die Bewegung zu erzeugen, sorgt CyberLink PowerDirector dafür, dass sie sich an der gewünschten Position und zur festgelegten Zeit befindet. Das kann dazu führen, dass das BiB-Medium ruckelig erscheint, denn es verlangsamt und beschleunigt bei der Bewegung durch das Bild. Damit die Bewegung weicher aussieht, können Sie die Optionen Ease in/out verwenden. Wählen Sie **Ease in** , um das BiB-Medium beim Erscheinen eines Keyframes zu verlangsamen. Wählen Sie **Ease out** , wenn sie ihn schrittweise aus dem Keyframe heraus beschleunigen möchten.

Verwenden Sie die Schieberegler **Ausmaß**, um die BiB-Mediengröße zu ändern, oder **Opazität**, um es transparenter zu machen.



***Hinweis**: Wählen Sie die Option **Seitenverhältnis beibehalten**, wenn Sie sichergehen möchten, dass sich das Seitenverhältnis des BiB-Mediums beim Verschieben oder Ändern der Größe nicht verändert. Heben Sie die Markierung für diese Option auf, wenn Sie die Form des BiB-Mediums oder sein Seitenverhältnis ändern möchten.*

Um das BiB-Medium zu drehen, verwenden Sie den Schieberegler **Rotation**, um den Winkel festzulegen.



***Hinweis**: Um die einzelnen Objekteinstellungen anzupassen, können Sie Keyframes verwenden. Weitere Informationen siehe Verwenden von BiB-Keyframes.*

Verwendung von Chroma Key

Wählen Sie die Option **Chroma Key**, um einen Chroma Key-Effekt (grünen Bildschirm) auf das BiB-Medium anzuwenden. Nach der Aktivierung gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf  und wählen Sie dann die Farbe im Bild oder Videoclip, die Sie ersetzen/transparent machen möchten.
2. Passen Sie die Schieberegler **Farbtontoleranz**, **Sättigungstoleranz** und **Leuchtdichtentoleranz** an, um die ausgewählte Farbe/den Hintergrund (grüner Bildschirm) zu entfernen. Passen Sie solange an, bis das Bild oder Video hinter Ihrem BiB-Medium komplett angezeigt wird, ohne dass Sie einen Qualitätsverlust bei Ihrem BiB-Medium befürchten müssen.
3. Verwenden Sie den Schieberegler **Kantenschärfe**, um die Kanten des BiB-Mediums auf dem angezeigten Hintergrund weiter zu einzustellen. Das Verwenden dieses Schiebereglers lässt den BiB-Effekt noch authentischer aussehen, da die Kanten schärfer dargestellt werden.

Einen Schatten anwenden

Wählen Sie die Option **Schatten***, um dem BiB-Medium einen Schatten hinzuzufügen. Die verfügbaren Optionen ermöglichen Ihnen das Ändern der Farbe und Richtung des Schattens und seines Abstandes zum BiB-Effekt. Mit den verfügbaren Schiebereglern können Sie auch die Stärke der Opazität und Unschärfe des Schattens einstellen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Hinzufügen einer Reflektion

Wählen Sie die Option **Reflexionen** , um das BiB-Medium auf dem Hintergrundmedium zu reflektieren. Verwenden Sie den Schieberegler **Entfernung**, um den Abstand zwischen der Reflexionen und dem BiB-Medium einzustellen. Verwenden Sie den Schieberegler **Opazität**, um die Opazität der Reflektion einzustellen.

Einen Rand anwenden

Wählen Sie die Option **Rand**, um einen Rand um das BiB-Medium hinzuzufügen. Verwenden Sie den Schieberegler **Größe**, um die Breite des Randes festzulegen und die Schieberegler **Unschärfe** und **Opazität** , um das Erscheinungsbild des Randes individuell anzupassen.

Auswahl einer Randfarbe

Bei der Auswahl einer Randfarbe im Dropdown-Feld **Fülltyp** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Einheitliche Farbe**: Wählen Sie diese Option, wenn der Rand eine einheitliche Farbe haben soll. Klicken Sie auf das farbige Quadrat, um die Farbpalette zu öffnen und die gewünschte Randfarbe auszuwählen.
- **2-Farbenverlauf**: Wählen Sie diese Option, wenn die Randfarbe von einer in eine andere Farbe verlaufen soll. Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um die Anfangs- und die Endfarbe festzulegen und stellen Sie dann mit dem Regler **Richtung des Farbverlaufs** die gewünschte Farbverlaufsrichtung ein.
- **4-Farbenverlauf***: Wählen Sie diese Option, wenn der Rand vierfarbig sein soll. Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um die vier Farben für die vier Ecken des Randes einzustellen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

BiB-Medium umdrehen

Wählen Sie die Option **Umdrehen**, um das BiB-Medium abhängig von der gewünschten Voreinstellung auf den Kopf zu stellen oder von links nach rechts zu drehen.

Aktivieren der 3D-Szenentiefe

Wählen Sie beim Erstellen einer 3D-Videoproduktion die Option **3D-Einstellungen***, um dem BiB-Medium einen 3D-Effekt zu verleihen.



***Hinweis**: Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche 3D, um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Sobald diese Funktion aktiviert ist, nutzen Sie den Schieberegler, um die gewünschte Szenentiefe für das BiB-Medium in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler

weiter nach links, um das 3D-BiB-Objekt näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um das 3D-BiB-Objekt weiter in den Hintergrund zu schieben.



***Hinweis**: Sie können Keyframes für eine benutzerdefinierte Anpassung verwenden, wenn 3D-Szenentiefe angewendet wird. Weitere Informationen siehe Verwenden von BiB-Keyframes.*

Ein-/Ausblendungen verwenden

Wählen Sie die Option **Einblendung**, um einen Einblendeffekt auf das BiB-Medium anzuwenden. Geben Sie an, ob Sie einen Einblend- und/oder einen Ausblenden für das BiB-Medium aktivieren möchten.



***Hinweis**: Bei Anwendung einer Einblendung werden Keyframes zu der Keyframes-Zeitachse Opazität hinzugefügt, damit Sie ggf. die Dauer der Einblendung festlegen können. Weitere Informationen siehe Verwenden von BiB-Keyframes.*

Hinzufügen von Bewegung zu BiB-Medien

Klicken Sie auf die Registerkarte **Bewegung**, um einem BiB-Medium Bewegung* hinzuzufügen, so dass es sich über den Bildschirm bewegt. Wählen Sie aus einer Reihe vordefinierter Bewegungspfade aus oder erstellen Sie Ihre eigene BiB-Bewegung. Sie können dem BiB-Medium auch einen Rotationseffekt hinzufügen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Hinzufügen von BiB-Effekten mit vordefinierter Bewegung

Um einem BiB-Medium eine vordefinierte Bewegung hinzuzufügen, wählen Sie die Bewegungspfadvorlage in der Liste, die Ihren Wünschen entspricht. Beachten Sie, dass Keyframes zu der Positionsspur der Keyframe-Zeitachse des BiB-Designers hinzugefügt werden. Ausführliche Informationen über die Anwendung von Keyframes für benutzerdefinierte BiB-Bewegungen siehe Benutzerdefinierte BiB-Bewegung und Verwenden von BiB-Keyframes.

Benutzerdefinierte BiB-Bewegung

Der BiB-Designer verwendet Keyframes, um die Bewegung eines BiB-Mediums benuterdefiniert anzupassen. Keyframes sind Einzelbilder eines Videos, die die

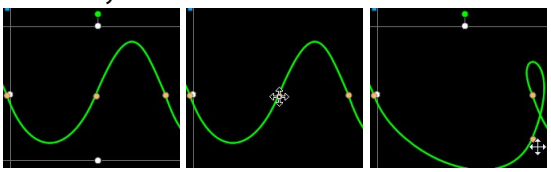
Anfangs- und Endpunkte eines Effektes, in diesem Fall die Bewegung, kennzeichnen.

***Hinweis**: Auf einige BiB-Objekte wurde bereits eine vordefinierte Bewegung angewendet.*

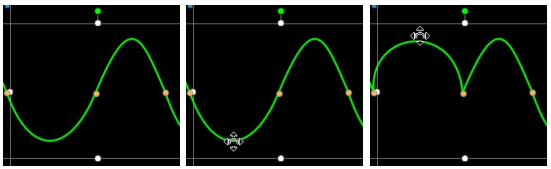
So können Sie die Bewegung eines BiB-Mediums selbst definieren:

***Hinweis**: Sobald Sie mit dem Anpassen der Bewegung Ihres BiB-Mediums fertig sind, können Sie den Bewegungsunschärfeeffekt verwenden, um die Bewegung weicher und natürlicher erscheinen zu lassen. Unter Bewegungsunschärfe anwenden finden Sie weitere Informationen.*

- Ziehen Sie einen existierenden Keyframe an einen neuen Ort im Vorschaufenster. Das BiB-Medium bewegt sich auf dem geänderten Pfad zur neuen Keyframe-Position.



- Ziehen Sie die Pfadlinie, um den Pfad des BiB-Mediums zum nächsten Keyframe zu ändern.



- Suchen Sie mithilfe der Player-Bedienelemente eine Position auf dem Bewegungspfad und klicken Sie dann auf auf der Positionsspur der Keyframe-Zeitachse, um an dieser Position einen neuen Keyframe hinzuzufügen, falls gewünscht.

Benutzerdefinieren der Geschwindigkeit der BiB-Effekt-Bewegung

Sie haben die volle Kontrolle über die Geschwindigkeit der BiB-Medienbewegungen. Die folgenden drei Faktoren bestimmen die Geschwindigkeit der BiB-Medienbewegungen.

***Hinweis**: Unter der Registerkarte **Eigenschaften** können Sie die Position des BiB-Mediums an Keyframes anpassen und die Optionen Ease in/out verwenden, um die Bewegung weicher aussehen zu lassen. Weitere Informationen siehe Ändern der Objekteinstellungen .*

Dauer des BiB-Clips auf der Zeitachse

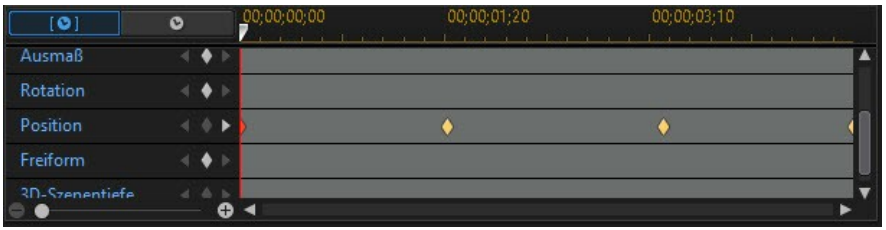
Je länger die Dauer des BiB-Mediums, desto langsamer wird die Bewegung des BiB-Objektes. Beispiel: wenn der BiB-Medienclip eine Länge von 10 Sekunden hat, braucht das PiP-Medium 10 Sekunden, um sich vom ersten Positions-Keyframe bis zum letzten Positions-Keyframe zu bewegen.

Abstand zwischen Keyframes

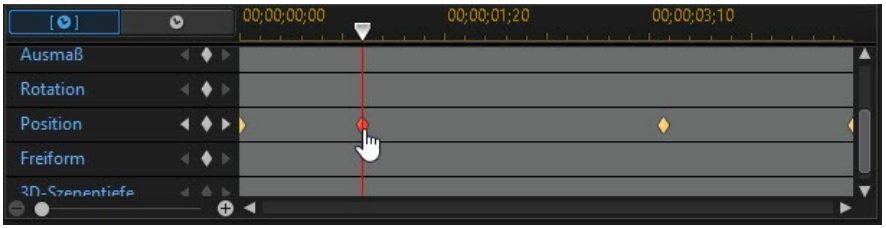
Der Abstand zwischen jedem einzelnen Keyframe trägt ebenfalls zur Geschwindigkeit der BiB-Medienbewegung bei. Je weiter der Abstand zwischen den einzelnen Keyframes ist, umso schneller wird sich das BiB-Medium bewegen müssen, um zum nächsten Keyframe zu gelangen.

Keyframe-Zeitachse

Die Keyframe-Zeitachse befindet sich unterhalb des Vorschaufensters. Jeder Keyframe innerhalb des Bewegungspfades hat eine entsprechende Markierung auf der Zeitachse.



Wenn der BiB-Medienclip auf der Zeitachse eine Dauer von 10 Sekunden besitzt, hat die Keyframe-Zeitachse eine Länge von 10 Sekunden. Wenn Sie die Geschwindigkeit der BiB-Medienbewegung erhöhen möchten, ziehen Sie eine Keyframe-Markierung näher zur vorherigen Keyframe-Markierung.



Speichern eines benutzerdefinierten BiB-Bewegungspfades

Sobald Sie Ihre Änderungen an Ihrem BiB-Bewegungspfad beendet haben, können Sie ihn zur zukünftigen Verwendung speichern. Um einen Bewegungspfad zu speichern, klicken Sie auf , um ihn als benutzerdefinierten Pfad zu speichern. Er ist dann in der Liste der Bewegungspfade verfügbar, wenn Sie ihn das nächste Mal verwenden möchten.

Benutzerdefinieren der BiB-Effekt-Drehung

Wählen Sie die Option **Rotationseinstellungen**, um die Drehbewegung eines BiB-Mediums selbst zu definieren. Stellen Sie mit dem Schieberegler das Ausmaß der Rotation ein, die das BiB-Medium auf seinem Weg über den Bildschirm ausführen soll. Wählen Sie, ob das BiB-Medium im Uhrzeigersinn oder gegen den Uhrzeigersinn drehen soll.



***Hinweis**: Klicken Sie auf , um die Drehung auf 0 zu setzen. Jede Drehung, die Sie hinzugefügt haben, wird entfernt.*

Bewegungsunschärfe anwenden

Wählen Sie die Option **Bewegungsunschärfe,** damit sich das BiB-Medium weicher bewegt und ein natürlicheres und authentischeres Aussehen erhält.

Nach der Auswahl verwenden Sie die verfügbaren Schieberegler wie folgt:

- **Unschärfenlänge**: Ziehen Sie den Schieberegler, um die Dauer (die Anzahl der Bilder) einzustellen, die in ein Einzelbild (die Unschärfe) gemischt werden sollen Durch Ziehen des Schiebereglers nach rechts wird mehr Unschärfe auf das bewegte BiB-Medium angewandt.
- **Unschärfendichte**: Ziehen Sie diesen Schieberegler, um die Anzahl der Muster

(des BiB-Mediums) einzustellen, die pro Bild verwendet werden. Durch Ziehen des Schiebereglers nach rechts erscheint das BiB-Medium weniger unscharf, denn es werden Muster eingefügt, um durch die Bewegung fehlende Inhalte zu füllen.

Hinzufügen von BiB-Masken

Masken eignen sich, wenn Sie Teile Ihres Mediums auf der Zeitachse in der endgültigen Produktion entweder anzeigen oder ausblenden möchten. Klicken Sie auf die Registerkarte **Maske** und wählen Sie eine Maske aus der Liste aus, um Teile des BiB-Mediums zu überlagern. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Maske erstellen**, um Ihre eigene benutzerdefinierte Maske zu importieren, indem Sie ein Bild im PNG-Format importieren.

Klicken Sie auf die Kanten der Maske und ziehen Sie diese, um sie zu verschieben oder die Größe zu ändern, oder wählen Sie **Maske umkehren,** um den Anteil des Mediums umzukehren, der maskiert wird. Verwenden Sie den Schieberegler **Federradius**, wenn Sie die Weichheit der Maskenkanten anpassen möchten.

Objekteinstellungen

Verwenden Sie die Option **Objekteinstellungen,** um einige der grundlegenden Eigenschaften der Maske zu ändern. Verwenden Sie den Schieberegler **Maskenopazität**, um die gewünschte Opazität der Maske einzustellen, oder die Schieberegler **Maskenskale**, um die Größe zu ändern. Sie können die **Maskenposition X** und **Y** verwenden, um die genaue Position der oberen linken Ecke der Maske im Videobild festzulegen.



***Hinweis**: Wählen Sie die Option **Maskenseitenverhältnis beibehalten**, wenn Sie sichergehen möchten, dass sich das Seitenverhältnis der Maske beim Verschieben oder Ändern der Größe nicht verändert. Heben Sie die Markierung für diese Option auf, wenn Sie die Form der Maske oder ihr Seitenverhältnis ändern möchten.*

Verwenden von BiB-Keyframes

Verwenden Sie Keyframes, wenn Sie BiB-Medien ändern, um die Start- und Endpunkte von selbst definierten Effekten zu definieren. Im BiB-Designer können Sie Keyframes verwenden, um die Opazität, Größe (Ausmaß), Rotation, Bewegung, Form (Freiform) und die 3D-Tiefe von BiB-Medienclips zu verändern.



***Hinweis**: Wenn Sie die Effekte für ein BiB-Medium mit den Keyframes angepasst haben, können Sie auf den Clip auf der Zeitachse rechtsklicken und dann **Keyframe-Attribute kopieren** wählen. So können Sie alle Keyframe-Attribute (einschließlich der Bewegung) in einen anderen Clip auf der Zeitachse kopieren und dabei dieselben Änderungen am Clip verwenden.*

Keyframe-Zeitachse

Für jeden BiB-Medienclip, den Sie im BiB-Designer öffnen, wird eine Keyframe-Zeitachse erstellt. In dem Beispiel unten besitzt der Medienclip auf der Projektzeitachse eine Dauer von 10 Sekunden, deshalb hat die Keyframe-Zeitachse ebenfalls eine Länge von 10 Sekunden.



Wenn Sie die Zeitachse des Films anzeigen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche .

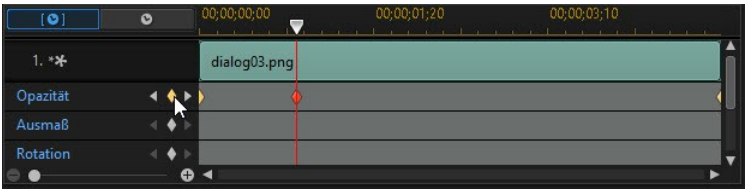


Die Keyframe-Zeitachse gibt Ihnen die Möglichkeit, jeden Keyframe exakt zu positionieren, damit Sie den Zeitpunkt der für Ihre Filmproduktion angewendeten Effekte genau bestimmen können.

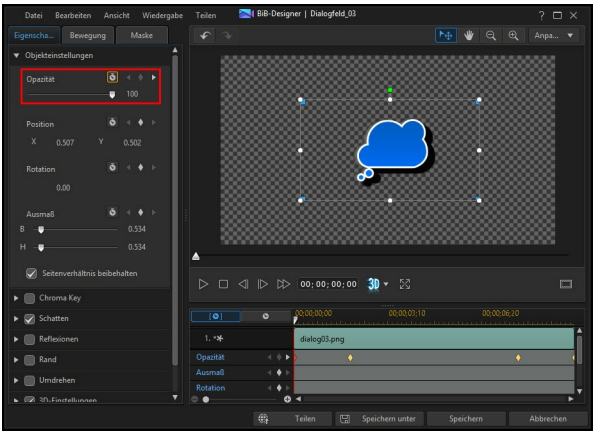
Hinzufügen von Keyframes

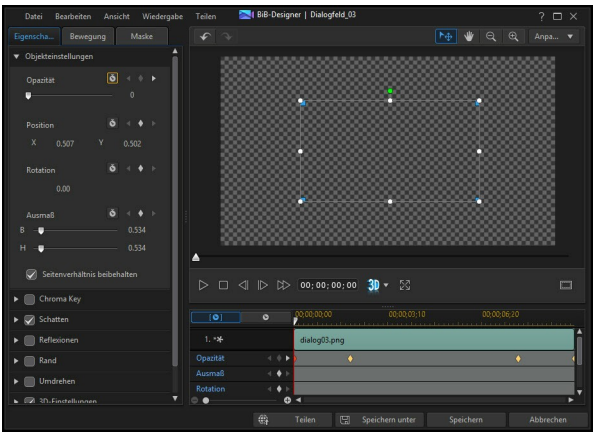
So fügen Sie der Keyframe-Zeitachse einen Keyframe hinzu:

1. Suchen Sie mit den Player-Bedienelementen den gewünschten Zeitpunkt in Ihrem BiB-Medienclip, dessen Eigenschaften Sie verändern möchten.
2. Klicken Sie auf neben der Eigenschaft, die Sie ändern möchten, um einen Keyframe zur zugehörigen Keyframe-Spur hinzuzufügen.



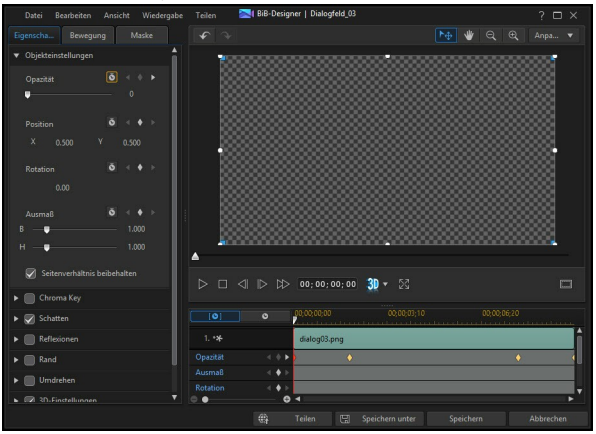
3. Verwenden Sie die Funktionen im BiB-Designer, um die Eigenschaften des Effekts wie für diesen Keyframe gewünscht zu ändern. In diesem Beispiel ändern wir die Opazität des BiB-Medienclips am Beginn des Clips.

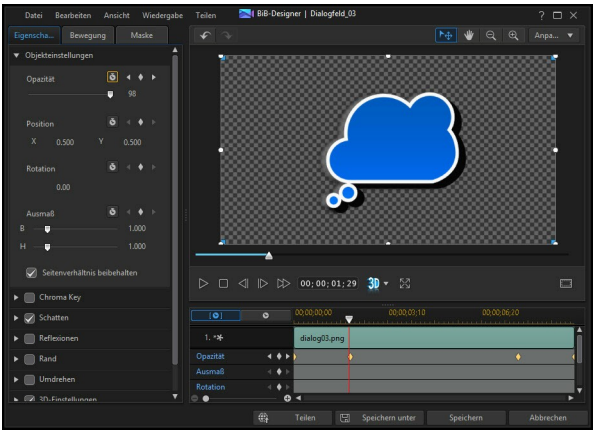




***Hinweis**: Sie werden bemerken, dass, wenn die Opazität verändert wird, an der aktuellen Zeitachsen-Schiebereglerposition automatisch ein Keyframe hinzufügt wird.*

In der Vorschau erscheint das BiB-Medium am ersten Keyframe vollkommen transparent und tritt dann allmählich immer deutlicher hervor, bis der vorgegebene Opazitätsgrad erreicht ist, wenn der Wiedergabe-Schieberegler den zweiten Keyframe erreicht.





Diese Opazität wird bis zum letzten Keyframe beibehalten, sofern Sie nicht weitere Keyframes einfügen oder die Eigenschaften des letzten Keyframe ändern.

*Hinweis: Sie können auch die Eigenschaften eines Keyframes ändern, indem Sie darauf rechtsklicken und **Vorheriges Schlüsselbild duplizieren** oder **Nächstes Schlüsselbild duplizieren** wählen. Dieser Vorgang kopiert die Eigenschaften des speziellen Keyframes, wenn Sie darauf rechtsklicken.*

4. Wiederholen Sie diese Schritte, um den gewünschten Effekt in Ihrer Videoproduktion herzustellen, indem Sie mit Keyframes die Eigenschaften und die Bewegung von BiB-Medienclips ändern.

Ändern und Entfernen von Keyframes

Sie können die hinzugefügten Keyframes jederzeit ändern, indem Sie den betreffenden Keyframe anklicken und die Eigenschaften des BiB-Medienclips ändern oder den Keyframe zu einer anderen Position auf der Keyframe-Zeitachse ziehen.

Um einen Keyframe zu entfernen, wählen Sie den Keyframe auf der Zeitachse aus und klicken dann auf .

Speichern und Teilen von BiB-Objekten

Nachdem Sie ein BiB-Objekt geändert bzw. angepasst haben, können Sie es in Ihrer BiB-Objektbibliothek für künftige Zwecke speichern, zu DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben, oder in CyberLink Cloud* sichern.

*Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine eigene Vorlage zu DirectorZone hochzuladen oder in CyberLink Cloud zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter Teilen und Sichern von BiB-Objekten.
- Klicken Sie auf **Speichern unter**, um die geänderte Vorlage als neue Vorlage im BiB-Objektraum zu speichern.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um eine neue Vorlage im BiB-Objektraum zu speichern.

Teilen und Sichern von BiB-Objekten

Sie können Ihre benutzerdefinierten BiB-Objekte für andere Benutzer von CyberLink PowerDirector freigeben, indem Sie sie zu DirectorZone hochladen. Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, können Sie Ihre selbst erstellten Vorlagen sichern, indem Sie sie auf CyberLink Cloud speichern.

So können Sie Ihre BiB-Objekte freigeben und sichern:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Klicken Sie im BiB-Designer auf **Teilen**, geben Sie einen Namen für die benutzerdefinierte Vorlage ein und klicken Sie auf **OK**.
   - Wählen Sie das BiB-Objekt in der Bibliothek aus und klicken Sie auf .
2. Geben Sie in das Fenster „Hochladen“ folgende Informationen ein:
   - **Hochladen zu**: Wählen Sie den Speicherort zum Hochladen der Vorlage aus.
   - **Titel**: Name der Vorlage, wie er nach dem Hochladen angezeigt wird.
   - **Stil**: Wählen Sie einen Stil oder eine Kategorie für die Vorlage aus.
   - **Typ**: Wählen Sie bei Bedarf den Typ der Vorlage aus, die Sie hochladen.
   - **Tags**: Geben Sie einige Schlüsselwort-Suchtags ein, die die Suche nach der Vorlage erleichtern.



***Hinweis**: Trennen Sie die eingegebenen Tags mit einem Leerzeichen. Wenn Sie zwei Wörter als Tag verwenden möchten, müssen Sie sie in Anführungszeichen setzen, z. B. "dollar bill".*

   - **Sammlung**: Geben Sie den Namen der Sammlung ein, in die Sie die Vorlage einfügen möchten.
   - **Beschreibung**: Geben Sie eine Kurzbeschreibung der Vorlage ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter,** um fortzufahren.
4. Bestätigen Sie Copyright-Hinweis und Haftungsausschluss und klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Hochladen fortzufahren.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Fenster "Hochladen" zu schließen.

Kapitel 12:

Hinzufügen von Partikeleffekten

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Partikeleffektraum zu öffnen und auf eine Bibliothek mit Effekten zuzugreifen, die auf der Videospur angeordnet werden können, um einen Partikeleffekt (z. B. Schnee, Wolkendecke, Feuereffekte usw.) zu einem Video oder Bild hinzuzufügen.

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um einen Partikeleffekt in die Zeitachse einzufügen:



***Hinweis**: Sie können zusätzliche Partikeleffekte von der DirectorZone-Webseite herunterladen. Weitere Informationen finden Sie unter Herunterladen von der DirectorZone.*

- Legen Sie mit dem Schieberegler der Zeitachse die gewünschte Position des Partikeleffekts fest. Wählen Sie den Effekt in der Bibliothek aus und klicken Sie auf , um ihn zur ausgewählten Videospur hinzuzufügen.
- Legen Sie mit dem Schieberegler der Zeitachse die gewünschte Position des Partikeleffekts fest. Rechtsklicken Sie in der Bibliothek auf den Effekt und wählen Sie **Hinzufügen zur Zeitachse** aus, um ihn zu ausgewählten Videospur hinzuzufügen.

Sie können einen Partikeleffekt auch manuell an die gewünschte Position der Videospur ziehen, um ihn zur Zeitachse hinzuzufügen.

Beim Hinzufügen eines Partikeleffekts zur Zeitachse (Einfügen oder Ziehen) werden Sie aufgefordert, eine der Wellenbearbeitungsoptionen zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler über einem vorhandenen Clip befindet oder Sie den Clip in einen vorhandenen Clip ziehen:

- **Überschreiben**: Wählen Sie diese Option aus, um den vorhandenen Clip mit dem Partikeleffekt zu überschreiben.
- **Einfügen**: Wählen Sie diese Option aus, um den Clip zu teilen und den Partikeleffekt zwischen die beiden Teile einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt nur die Clips auf derselben Spur nach rechts.
- **Einsetzen und alle Clips verschieben**: Wählen Sie diese Option aus, um den Clip zu teilen und den Partikeleffekt zwischen die beiden Teile einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt alle Medienclips auf der Zeitachse, die rechts neben dem eingefügten Clip liegen, nach rechts.
- **Überblenden**: Wählen Sie diese Option aus, um den Partikeleffekt auf einem Teil des bestehenden Clips anzuordnen und einen Übergang zwischen den

beiden Clips hinzuzufügen.



***Hinweis**: Die Option **Überblenden** überschreibt nicht den Inhalt der Spur, sondern fügt einen Überlappungsübergang zwischen den beiden Clips hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten des Übergangsverhaltens. Die Option **Überblenden** ist nur verfügbar, wenn das Ende des neuen Clips nicht über einem bestehenden Inhalt auf der Spur liegt.*

- **Ersetzen**: wählen Sie diese Option, um den aktuellen Clip auf der Zeitachse durch den neuen Partikeleffekt zu ersetzen. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Struktur des aktuellen Inhalts auf der Zeitachse nicht ändern möchten.



***Hinweis**: Wenn die Dauer des Clips, den Sie ersetzen, länger oder kürzer ist als der Partikeleffekt, ändert CyberLink PowerDirector die Länge des Videoclips automatisch, um ihn der Dauer des Originalvideos anzupassen.*

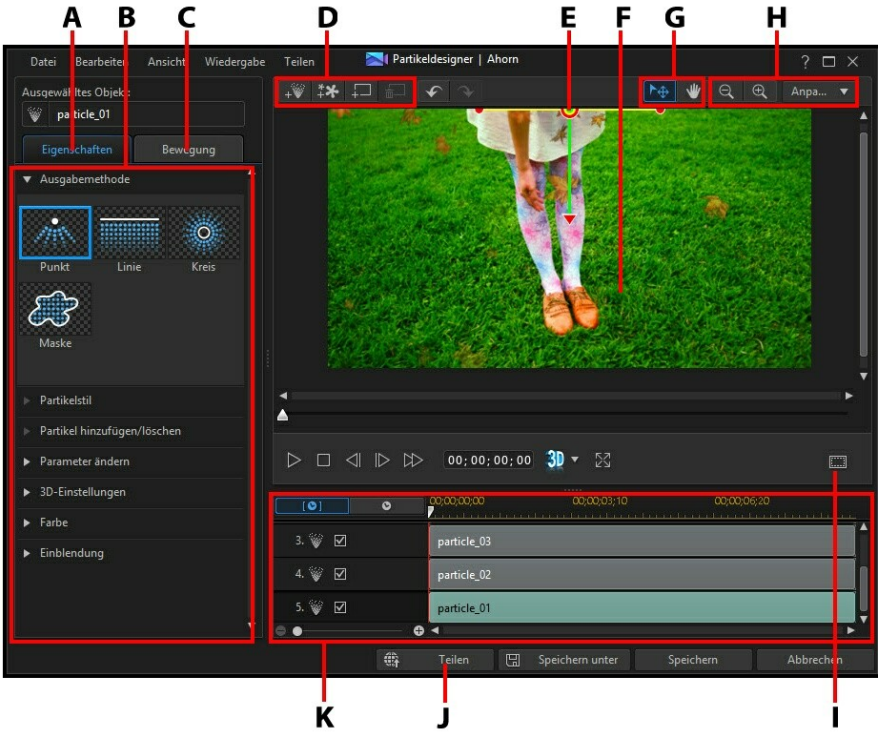
Beim Einfügen eines Partikeleffektes in die Zeitachse werden Sie aufgefordert, diese Wellenbearbeitungsoption zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler in einer Lücke zwischen zwei Clips auf einer Zeitachsenspur befindet:

- **Zum Einpassen trimmen**: Wählen Sie diese Option aus, damit CyberLink PowerDirector die Dauer des Partikeleffekts automatisch festlegt, damit er in die Lücke rechts neben dem Zeitachsenschieberegler passt.

Nachdem Sie den Partikeleffekt zur Zeitachse hinzugefügt haben, wählen Sie den betreffenden Partikeleffekt aus und klicken auf die Schaltfläche **Ändern**, um seine Eigenschaften im Partikeldesigner zu bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern von Partikeleffekten im Partikeldesigner. Informationen zum Einstellen der Zeit, während der der Partikeleffekt in Ihrer Videoproduktion angezeigt wird, finden Sie unter Einstellen der Dauer eines Medienclips.

Ändern von Partikeleffekten im Partikeldesigner

Sie können Partikeleffekte sowie alle Eigenschaften eines Partikelobjektes im Partikeldesigner* anpassen. Um den Partikeldesigner zu öffnen, wählen Sie einen Partikeleffekt auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Ändern**.



A - Registerkarte Partikelobjekteigenschaften, B -Partikelobjekteigenschaften, C Registerkarte Partikelobjektbewegung, D - Objekte, Bilder, Hintergründe hinzufügen, E - Partikelobjekt, F - Hintergrundvideo, - G - Modusauswahl, H - Zoom-Werkzeuge, I - TV-sicherer Bereich/ Rasterlinien, J - Ins Internet hochladen, K - Partikeleffekt-Zeitachse

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Der Partikeldesigner kann auch auf folgende Weise geöffnet werden:

- Klicken Sie im Partikelraum auf , um eine neue Partikeleffekvorlage von Grund auf neu zu erstellen, indem Sie ein benutzerdefiniertes Bild importieren.
- Wählen Sie im Partikelraum einen Partikeleffekt aus und klicken Sie dann auf , um ihn zu bearbeiten.

Modusauswahl und Zoom-Werkzeuge

Verwenden Sie für die Veränderung von Partikeleffekten im Partikeldesigner die Modusauswahl und die Zoom-Werkzeuge als Hilfsmittel.



***Hinweis**: Verwenden Sie beim Ändern von Partikeleffekten im Partikeldesigner die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau anzuzeigen und klicken Sie auf , um eine Vorschau auf den Effekt als Vollbild anzuzeigen.*

Modusauswahl

Im Partikeldesigner gibt es zwei Auswahlmodi. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Objektauswahl zu aktivieren. Wenn dieser Modus aktiviert ist, können Sie Partikelobjekte, Bilder usw. beliebig anklicken und in verschiedene Bereiche innerhalb des Videorahmens verschieben.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Modus zu aktivieren, in dem Sie die Ansicht in den Partikeldesigner ziehen können. Dieser Modus ist insbesondere für Partikelbewegungseffekte nützlich, wenn das Objekt außerhalb des Bildschirms startet.

Zoom-Werkzeuge

Verwenden Sie die Zoom-Werkzeuge und , um das Vorschaufenster beim Ändern von Partikeleffekten zu vergrößern oder zu verkleinern. Sie können den Zoom-Wert der Anzeige auch im Dropdown-Feld auswählen, und so die Größe des Partikeleffektvorschaufensters einstellen. Wählen Sie **Anpassen**, um die Größe des Partikeleffektes an die Größe des Anzeigefensters des Partikeldesigners anzupassen.



***Hinweis**: Sie können auch die Strg-Taste auf Ihrer Tastatur gedrückt halten und den Partikeleffekt dann durch Scrollen der Maustaste vergrößern oder verkleinern.*

Hinzufügen von Objekten, Bildern und Hintergründen

Jede Partikeleffektvorlage kann ein oder mehrere Partikelobjekte oder Attribute enthalten, die den gewünschten Effekt erzeugen. Außerdem können ein Hintergrund und andere Bilder enthalten sein.



***Hinweis**: Sie können allen hinzugefügten Objekten, Bildern und Hintergründen im Partikeldesigner selbst definierte Namen geben, um sie auf der Keyframe-Zeitachse leichter unterscheiden zu können. Geben Sie den gewünschten Namen einfach in das Feld **Ausgewähltes Objekt** ein.*

Hinzufügen neuer Partikelobjekte

Sie können einer Partikeleffekt-Vorlage zusätzliche Partikelobjekte hinzufügen.

Um ein neues Partikelobjekt zu einem Partikeleffekt hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche . CyberLink PowerDirector fügt ein Standardpartikelobjekt in die Partikeleffektvorlage ein. Weitere Informationen über die benutzerdefinierte Anpassung des Standardpartikelobjektes für den gewünschten Partikeleffekt, den Sie erstellen möchten, siehe Ändern von Partikelobjekteigenschaften.

Hinzufügen von Bildern

Sie können eigene Bilder in Ihre Partikeleffektvorlage einfügen.

So fügen Sie ein Bild hinzu:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Suchen und wählen Sie auf Ihrem Computer das gewünschte Bild, das Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
3. Das hinzugefügte Bild kann dann im Partikeldesigner wie gewünscht platziert und in der Größe verändert werden.

Hintergründe einstellen

Ihr Partikeleffekt kann einen Hintergrund beinhalten, aus dem die Partikelobjekte ausgegeben werden. Sie können einen Standardhintergrund wählen oder Ihren eigenen Hintergrund importieren.

So stellen Sie einen Hintergrund ein:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Wählen Sie:
   - **Standard-Hintergrundbild hinzufügen**: Wenn Sie einen der Hintergründe auswählen wollen, die innerhalb Ihrer Version von CyberLink PowerDirector angeboten werden. Wählen Sie den Hintergrund und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
   - **Benutzerdefiniertes Hintergrundbild hinzufügen**: Wenn Sie Ihr eigenes Bild importieren möchten. Wählen Sie den Hintergrund und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
3. Legen Sie gegebenenfalls die Einstellungen für den Hintergrund fest, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



***Hinweis**: Um das importierte Hintergrundbild zu entfernen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche .*

Ändern der Reichweite und Position eines Partikelobjektes

Erweitern Sie die Reichweite des Partikelobjektes, um mehr vom Hintergrund zu verdecken. Ändern Sie die Position oder Richtung der Partikel, die vom Ausgangspunkt aus herunterfallen bzw. ausgegeben werden. Sie können außerdem die Position und die Größe von Bildern und Hintergründen, die im Effekt benutzt werden, verändern.



***Hinweis**: Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien für die präzise Platzierung des Partikelobjektes auf dem Video zu verwenden. Wählen Sie **An Bezugslinien ausrichten**, damit der Partikeleffekt auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.*

So ändern Sie den Bereich und die Position von Objekten, Bildern und Hintergründen in einem Partikeleffekt:

- Um die Position und den Ausgangspunkt (Ausgabe) eines Partikelobjektes zu ändern, wählen Sie das Partikelobjekt in der Keyframe-Zeitachse aus, klicken darauf und ziehen  dann an eine neue Position.
- Wenn der Partikeleffekt ein Bild beinhaltet, wählen Sie die Bildspur auf der Keyframe-Zeitachse. Klicken und ziehen Sie dann eine Ecke oder Seite, um die Größe des Bildes zu verändern. Klicken Sie auf , um das Bild, falls gewünscht, an eine neue Position zu ziehen.
- Um einen Partikeleffekt zu drehen, wählen Sie ihn in der Keyframe-Zeitachse

aus, klicken darauf und ziehen dann in die gewünschte Richtung.

- Um den Bereich und die Richtung einer Effektausgabe vom Ausgangspunkt des Partikeleffektes zu ändern, wählen Sie das Partikelobjekt ihn in der Keyframe-Zeitachse aus, klicken darauf und ziehen dann an eine neue Position.

Ändern von Partikelobjekteigenschaften

Klicken Sie auf die Partikelobjekt-Registerkarte **Eigenschaften**, um die Eigenschaften des ausgewählten Partikelobjektes zu ändern. In den folgenden Abschnitten finden Sie detaillierte Informationen zu den Eigenschaften, die Sie unter dieser Registerkarte ändern können.

- Ausgabemethode auswählen
- Partikelstil auswählen
- Partikel hinzufügen/löschen
- Parameter ändern
- Aktivieren von 3D-Szenentiefe
- Farbe anwenden
- Einblendungen anwenden

Auswahl der Ausgabemethode

Wählen Sie auf der Keyframe-Zeitachse ein Partikelobjekt und anschließend die Option **Ausgabemethode**, um auszuwählen, wie die Partikel vom Quellpunkt ausgegeben werden. Sie können sie von einem einzelnen Punkt oder einer Linie aus ausgehen lassen oder sie in einem Kreis versprühen.

Wählen Sie die Option **Maske** und anschließend eine Maske in der Liste (oder klicken Sie auf , um ein benutzerdefiniertes Maskenbild zu importieren), um einen Maskenbereich zu erstellen, von dem die Partikel ausgegeben werden können. Je nach ausgewählter/importierter Maske und der Art der Größenveränderung werden die Partikel unterschiedlich ausgegeben.

Partikelstil auswählen

Wählen Sie auf der Keyframe-Zeitachse ein Partikelobjekt und anschließend die Option **Partikelstil**, um den Stil für das Ausgeben von Partikelobjekten auszuwählen. Die Form und das Verhalten der Partikel hängt von der ausgewählten Eigenschaft ab. Wählen Sie den Stil aus, der sich am besten für den Effekt eignet, den Sie erzielen möchten.

Partikel hinzufügen/löschen

Partikelobjekte können aus einem oder mehreren Partikeln oder kleinen benutzerdefinierten Bildern bestehen. Wählen Sie auf der Keyframe-Zeitachse ein Partikelobjekt und anschließend die Option **Partikel hinzufügen/löschen**, um dem Partikelobjekt einzelne Partikel hinzuzufügen oder einzelne Partikel zu löschen.

Klicken Sie auf  und wählen Sie dann **Standardbild einfügen**, wenn Sie eines der Partikelbilder verwenden wollen, die innerhalb Ihrer Version von CyberLink PowerDirector angeboten werden. Wählen Sie **Benutzerdefiniertes Bild einfügen**, wenn Sie Ihr eigenes benutzerdefiniertes Partikelbild einfügen möchten. Sie können beliebig viele eigene Partikel hinzufügen, die Sie für ein Partikelobjekt verwenden möchten.

Wählen Sie einen bestehenden Partikel und klicken Sie dann auf , um ihn aus dem Partikelobjekt zu entfernen.

Parameter ändern

Wählen Sie auf der Keyframe-Zeitachse ein Partikelobjekt und anschließend die Option **Parameter ändern**, um die Eigenschaften des Partikelobjektes vollständig frei zu definieren:



***Hinweis**: Um die Parameter des Partikelobjektes vollständig frei zu definieren, können Sie Keyframes verwenden. Weitere Informationen siehe Verwenden von Keyframes.*

- **Ausgaberate**: Nutzen Sie den Schieberegler oder gegeben Sie im entsprechenden Feld einen Wert ein, um die Rate oder Geschwindigkeit festzulegen, mit der Partikel vom Ausgangspunkt ausgegeben werden.
- **Max. Anzahl**: Nutzen Sie den Schieberegler oder gegeben Sie im entsprechenden Feld die Anzahl der Partikel ein, die vom Ausgangspunkt ausgegeben werden.
- **Dauer**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld die Dauer ein, bzw. wie lange die Partikel im Effekt angezeigt werden. Je niedriger die Zahl, desto kürzer die Zeit, für die jeder Partikel angezeigt wird, ehe er ausgeblendet wird. Wenn Sie beispielsweise 100 eingeben, entspricht die Dauer der Gesamtlänge des Clips.
- **Variation der Dauer**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Variation ein, die es in der Partikeldauer geben soll. Wenn Sie beispielsweise 50 eingeben, verschwindet die Hälfte der Partikel, ehe sie die entsprechende Dauer erreicht hat.

- **Größe**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert ein, um die Größe der Partikel festzulegen.
- **Variation der Größe**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Variation ein, die es in der Partikelgröße geben soll. Wenn Sie beispielsweise 50 eingeben, entspricht die Hälfte der Partikel der definierten Größe.
- **Geschwindigkeit**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert ein, um die Geschwindigkeit der Partikel festzulegen.
- **Var der Geschw**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Variation ein, die es in der Geschwindigkeit der Partikel geben soll. Wenn Sie beispielsweise 50 eingeben, entspricht die Hälfte der Partikel der definierten Geschwindigkeit.
- **Welle (Amplitude)**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Wellenform ein, mit der sich Ihre Partikel fortbewegen sollen. Je höher der Wert, desto größer die Amplitude der Welle. Wenn der Wert 0 beträgt, bewegen sich die Partikel in einer geraden Linie fort.
- **Abweichung der Welle (Amplitude)**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Variation ein, die es in der Amplitude der Welle geben soll. Wenn Sie beispielsweise 50 eingeben, hat die Hälfte der Partikel dieselbe Amplitude.
- **Welle (Frequenz)**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Wellenform ein, mit der sich Ihre Partikel fortbewegen sollen. Je höher der Wert, desto größer die Frequenz der Welle. Wenn der Wert 0 beträgt, bewegen sich die Partikel in einer geraden Linie fort.
- **Abweichung der Welle (Frequenz)**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Variation ein, die es in der Frequenz der Welle geben soll. Wenn Sie beispielsweise 50 eingeben, hat die Hälfte der Partikel dieselbe Frequenz.
- **Symmetrie**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie einen Wert ein, um die Symmetrie der Welle festzulegen. Je höher der Wert, desto asymmetrischer ist die Welle.
- **Drehgeschwindigkeit**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert ein, um die Drehgeschwindigkeit der Partikel festzulegen. Je höher der Wert, desto schneller die Drehung. Je nachdem, ob die Parameter einen positiven oder negativen Wert haben, bestimmt sich die Richtung der Drehung.
- **Drehgeschwindigkeits-Variation**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert für die Variation ein, die es in der

Geschwindigkeit der Partikeldrehung geben soll. Wenn Sie beispielsweise 50 eingeben, hat die Hälfte der Partikel dieselbe Drehgeschwindigkeit.

- **Schwerkraft**: Nutzen Sie den Schieberegler oder geben Sie im entsprechenden Feld den Wert der Schwerkraft ein, die auf die Partikel angewendet werden soll. Je nachdem, ob die Parameter einen positiven oder negativen Wert haben, bestimmt sich die Richtung der Anziehungskraft.

Aktivieren der 3D-Szenentiefe

Wählen Sie auf der Keyframe-Zeitachse ein Partikelobjekt und anschließend die Option **3D-Einstellungen***, wenn Sie eine 3D-Videoproduktion erstellen und ein Partikelobjekt mit einem 3D-Effekt wünschen.

Wählen Sie **3D-Tiefe aktivieren** und stellen Sie mit dem Schieberegler die gewünschte Szenentiefe Ihres Partikelobjektes in 3D ein. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um das 3D-Partikelobjekt näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um das 3D-Partikelobjekt weiter in den Hintergrund zu schieben.



*__Hinweis__: Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche 3D, um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Farbe anwenden

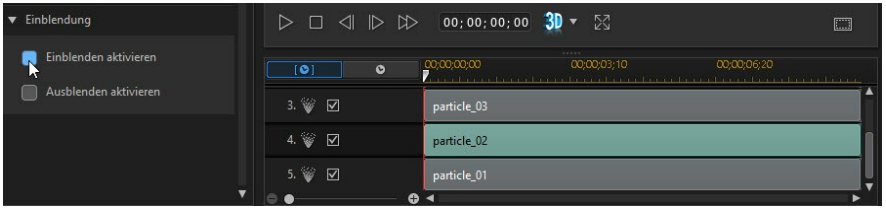
Wählen Sie auf der Keyframe-Zeitachse ein Partikelobjekt und anschließend die Option **Farbe**, um den Partikeln eine Farbe hinzuzufügen oder die Farbe der Partikel zu ändern. Wählen Sie dazu **Farbe aktivieren** und stellen Sie dann die folgenden Optionen ein:

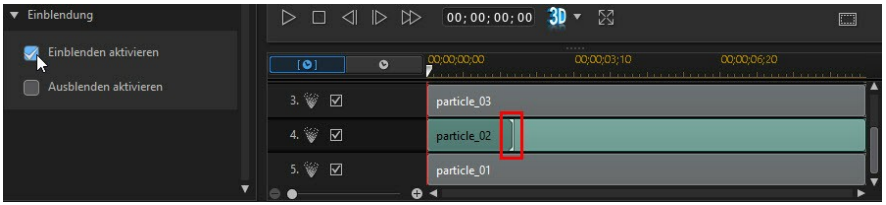
- **Farbe auswählen**: Klicken Sie auf das Farbfeld, um die Farbe der ausgewählten Partikel festzulegen.
- **Opazität**: Verwenden Sie diesen Schieberegler, um die Opazität oder Transparenzstufe des Partikelobjekts festzulegen.
- **Partikelüberlagerung aktivieren**: Wählen Sie diese Option, um das Erscheinungsbild der farbigen Partikel durch eine Überlappung zu ändern, falls gewünscht.

Einblendungen anwenden

Wählen Sie auf der Keyframe-Zeitachse ein Partikelobjekt und anschließend die Option **Einblendung**, um einen Einblendeffekt anzuwenden. Geben Sie an, ob Sie einen Einblend- und/oder einen Ausblenden für das Partikelobjekt aktivieren möchten.

Bei Anwendung einer Einblendung wird der Partikelobjektspur auf der Keyframe-Zeitachse eine Keyframe-Anzeige hinzugefügt, die die Dauer der Einblendung angibt.





Sie können diese Keyframe-Anzeige anklicken und ziehen, um die Dauer der Einblendung anzupassen, falls gewünscht.



Hinzufügen von Bewegung zu Partikelobjekten

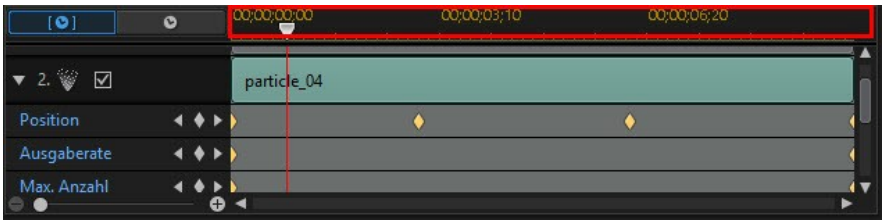
Klicken Sie auf die Registerkarte **Bewegung**, wenn Sie Partikelobjekten Bewegung hinzufügen möchten, indem Sie die Partikelquelle quer über den Bildschirm verschieben lassen. Wählen Sie aus einer Reihe vordefinierter Bewegungspfade aus oder erstellen Sie Ihren eigenen Bewegungspfad. Die Pfadeigenschaften eines Partikelobjektes ähneln denen eines BiB-Objektes. Für ausführliche Informationen zur Benutzerdefinierung der Bewegung eines Partikelobjektes siehe Hinzufügen von Bewegung zu BiB-Effekten.

Verwenden von Keyframes

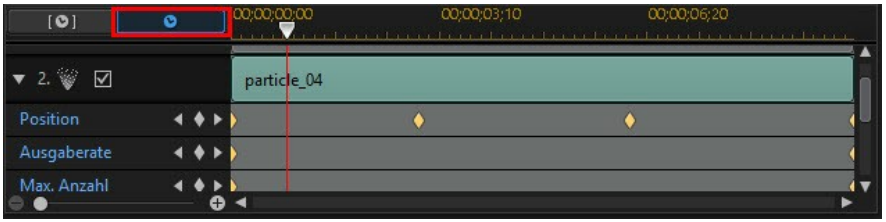
Verwenden Sie Keyframes, wenn Sie Partikelobjektparameter ändern, um die Start- und Endpunkte von selbst definierten Effekten zu definieren.

Keyframe-Zeitachse

Für jeden Partikeleffektclip, den Sie im Partikeldesigner öffnen, wird eine Keyframe-Zeitachse erstellt. In dem Beispiel unten besitzt der Partikeleffektclip auf der Projektzeitachse eine Dauer von 10 Sekunden, deshalb hat die Keyframe-Zeitachse ebenfalls eine Länge von 10 Sekunden.



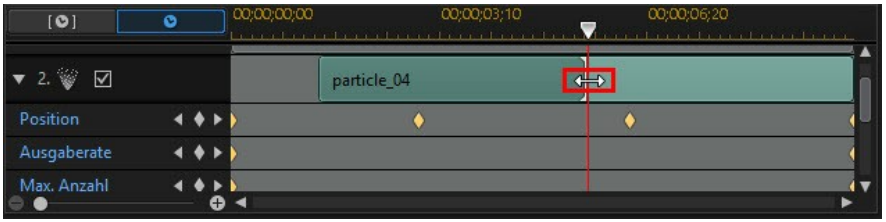
Wenn Sie die Zeitachse des Films anzeigen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche  .



Die Keyframe-Zeitachse gibt Ihnen die Möglichkeit, jeden Keyframe exakt zu positionieren, damit Sie den Zeitpunkt der für Ihre Filmproduktion angewendeten Effekte genau bestimmen können. Sie können auch auf den Anfang eines Partikelobjektes oder einer Bildspur auf der Keyframe-Zeitachse klicken und diesen genau dorthin ziehen, wo der Effekt der erste Mal im Partikeleffekt erscheint.



Klicken und ziehen Sie das Ende der Spur dorthin, wo der Effekt enden soll.

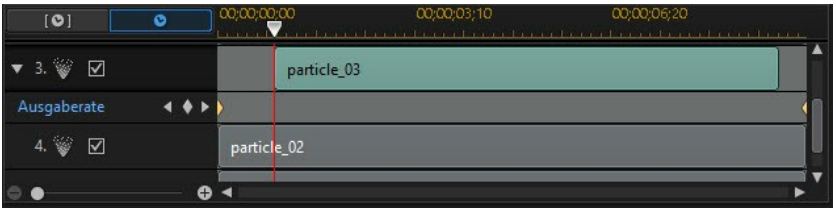


Hinzufügen von Keyframes

So fügen Sie der Keyframe-Zeitachse einen Keyframe hinzu:

1. Suchen Sie mit den Player-Bedienelementen den gewünschten Zeitpunkt in Ihrem Partikelobjekt, dessen Parameter Sie verändern möchten.
2. Klicken Sie im Abschnitt **Parameter ändern** auf der Registerkarte **Eigenschaften** auf die Schaltfläche  neben dem Parameter, den Sie ändern wollen.

3. Klicken Sie gegebenenfalls auf den Pfeil neben der zugehörigen Partikelspur, um die Keyframe-Zeitachse des Parameters anzuzeigen.



4. Klicken Sie auf neben dem Parameter, den Sie ändern möchten, um einen Keyframe zur Parameter-Keyframe-Spur hinzuzufügen.



5. Verwenden Sie die Schieberegler im Abschnitt **Parameter ändern**, um die Parameter des Objektes wie für diesen Keyframe gewünscht zu ändern. In diesem Beispiel ändern wir die Ausgaberate der Partikel vom Quellpunkt im zweiten Keyframe.
6. Wiederholen Sie diese Schritte, um den gewünschten Effekt in Ihrer Videoproduktion herzustellen, indem Sie mit Keyframes die Partikelobjektparameter ändern.

Ändern und Entfernen von Keyframes

Sie können die hinzugefügten Keyframes jederzeit ändern, indem Sie den betreffenden Keyframe anklicken und die Parameter des Partikelobjektes ändern oder den Keyframe zu einer anderen Position auf der Keyframe-Zeitachse ziehen.

Um einen Keyframe zu entfernen, wählen Sie den Keyframe auf der Zeitachse aus und klicken dann auf .

Speichern und Teilen von Partikeleffektvorlagen

Nachdem Sie Ihre Partikeleffektvorlage geändert haben, können Sie sie in Ihrer Partikeleffektbibliothek für künftige Zwecke speichern, zu DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben, oder in CyberLink Cloud* sichern.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine eigene Vorlage zu DirectorZone hochzuladen oder in CyberLink Cloud zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter Teilen und Sichern von Partikeleffektvorlagen.
- Klicken Sie auf **Speichern unter**, um eine geänderte Vorlage als neue Vorlage im Partikelraum zu speichern.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um eine neue Vorlage im Partikelraum zu speichern.

Teilen und Sichern von Partikeleffektvorlagen

Sie können Ihre benutzerdefinierten Partikeleffektvorlagen für andere Benutzer von CyberLink PowerDirector freigeben, indem Sie sie zu DirectorZone hochladen. Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, können Sie Ihre selbst erstellten Vorlagen sichern, indem Sie sie auf CyberLink Cloud speichern.

So können Sie Partikeleffektvorlagen freigeben und sichern:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Klicken Sie im Partikeldesigner auf **Teilen**, geben Sie einen Namen für die benutzerdefinierte Vorlage ein und klicken Sie auf **OK**.
   - Wählen Sie die Partikeleffektvorlage in der Bibliothek aus und klicken Sie auf .
2. Geben Sie in das Fenster „Hochladen“ folgende Informationen ein:
   - **Hochladen zu**: Wählen Sie den Speicherort zum Hochladen der Vorlage aus.
   - **Titel**: Name der Vorlage, wie er nach dem Hochladen angezeigt wird.
   - **Stil**: Wählen Sie einen Stil oder eine Kategorie für die Vorlage aus.
   - **Typ**: Wählen Sie bei Bedarf den Typ der Vorlage aus, die Sie hochladen.
   - **Tags**: Geben Sie einige Schlüsselwort-Suchtags ein, die die Suche nach der Vorlage erleichtern.



__Hinweis__: Trennen Sie die eingegebenen Tags mit einem Leerzeichen. Wenn Sie zwei Wörter als Tag verwenden möchten, müssen Sie sie in Anführungszeichen setzen, z. B. "dollar bill".

- **Sammlung**: Geben Sie den Namen der Sammlung ein, in die Sie die Vorlage einfügen möchten.
- **Beschreibung**: Geben Sie eine Kurzbeschreibung der Vorlage ein.

3. Klicken Sie auf **Weiter,** um fortzufahren.
4. Bestätigen Sie Copyright-Hinweis und Haftungsausschluss und klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Hochladen fortzufahren.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Fenster "Hochladen" zu schließen.

Kapitel 13:

Hinzufügen von Titeleffekten

Klicken Sie auf , um den Titelraum zu öffnen und auf eine Bibliothek mit Titeleffektvorlagen zuzugreifen, die auf Ihr Projekt angewandt werden können, um einen Abspann oder Kommentare zu Ihrer Produktion hinzuzufügen. Sie können einer Video- oder Titelspur auch Titeleffekte hinzufügen.

So fügen Sie einen Titeleffekt in die Zeitachse ein:



***Hinweis**: Sobald das neuste Content Pack installiert ist, beinhaltet der Titelraum Titelsets oder Gruppen von vier thematischen Titelvorlagen. Diese Titelsets sind nützlich, wenn Sie Titel mit thematische Animationen hinzufügen möchten, die Videoöffnungen und -abspanne enthalten.*

- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihren Titel haben möchten. Wählen Sie die Titeleffektvorlage in der Bibliothek und klicken Sie dann auf , um sie der ausgewählten Videospur hinzuzufügen.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihren Titel haben möchten.Wählen Sie die Titeleffektvorlage in der Bibliothek und klicken Sie dann auf , um sie zur Titelspur hinzuzufügen.
- Nutzen Sie den Schieberegler der Zeitachse, um die Position einzustellen, an der Sie Ihren Titel haben möchten.Rechtsklicken Sie auf die Titeleffektvorlage in der Bibliothek und wählen Sie dann **Hinzufügen zur Zeitachse**, um sie der Titelspur hinzuzufügen.

Sie können eine Titeleffektvorlage auch manuell an die gewünschte Position der Titelspur (oder einer beliebigen Videospur) ziehen und dort fallen lassen, um sie zur Zeitachse hinzuzufügen.



***Hinweis**: Sie können jetzt Videoeffekte wie jeden anderen Medienclip in den gesamten Titeleffekt-Clips auf der Zeitachse hinzufügen. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen von Videoeffekten.*

Beim Hinzufügen von einem Titeleffekt zur Zeitachse (Einfügen oder Ziehen und Fallenlassen), werden Sie aufgefordert, eine der Wellenbearbeitungsoptionen zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler über einem vorhandenen Clip befindet oder Sie den Clip auf einem vorhandenen Clip fallen lassen:

- **Überschreiben**: Wählen Sie diese Option, um den vorhandenen Clip mit dem Titeleffekt zu überschreiben.

- **Einfügen**: Wählen Sie diese Option, um den Clip zu trennen und den Titeleffekt dazwischen einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt nur die Clips auf derselben Spur nach rechts.
- **Einsetzen und alle Clips verschieben**: Wählen Sie diese Option, um den Clip zu trennen und den Titeleffekt dazwischen einzufügen. CyberLink PowerDirector verschiebt alle Medienclips auf der Zeitachse, die rechts neben dem eingefügten Clip liegen, nach rechts.
- **Überblenden**: Wählen Sie diese Option aus, um den Titeleffekt über einen Teil des bestehenden Clips zu legen und automatisch einen Blenden-Übergang zwischen den beiden Clips hinzuzufügen.



__Hinweis__: Die Option __Überblenden__ überschreibt nicht den Inhalt der Spur, sondern fügt einen Überlappungsübergang zwischen den beiden Clips hinzu. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten des Übergangsverhaltens. Die Option __Überblenden__ ist nur verfügbar, wenn das Ende des neuen Clips nicht über einem bestehenden Inhalt auf der Spur liegt.

- **Ersetzen**: wählen Sie diese Option, um den aktuellen Clip auf der Zeitachse durch den neuen Titeleffekt zu ersetzen. Verwenden Sie diese Option, wenn Sie die Struktur des aktuellen Inhalts auf der Zeitachse nicht ändern möchten.



__Hinweis__: Wenn die Dauer des Clips, den Sie ersetzen, länger oder kürzer ist als der Titeleffekt, ändert CyberLink PowerDirector die Länge des Videoclips automatisch, um ihn der Dauer des Originalvideos anzupassen.

Beim Einfügen eines Titeleffektes auf der Zeitachse, werden Sie aufgefordert, diese Wellenbearbeitungsoption zum Einfügen des Clips auszuwählen, wenn sich der Zeitachsenschieberegler in einer Lücke zwischen zwei Clips auf einer Audiospur der Zeitachse befindet:

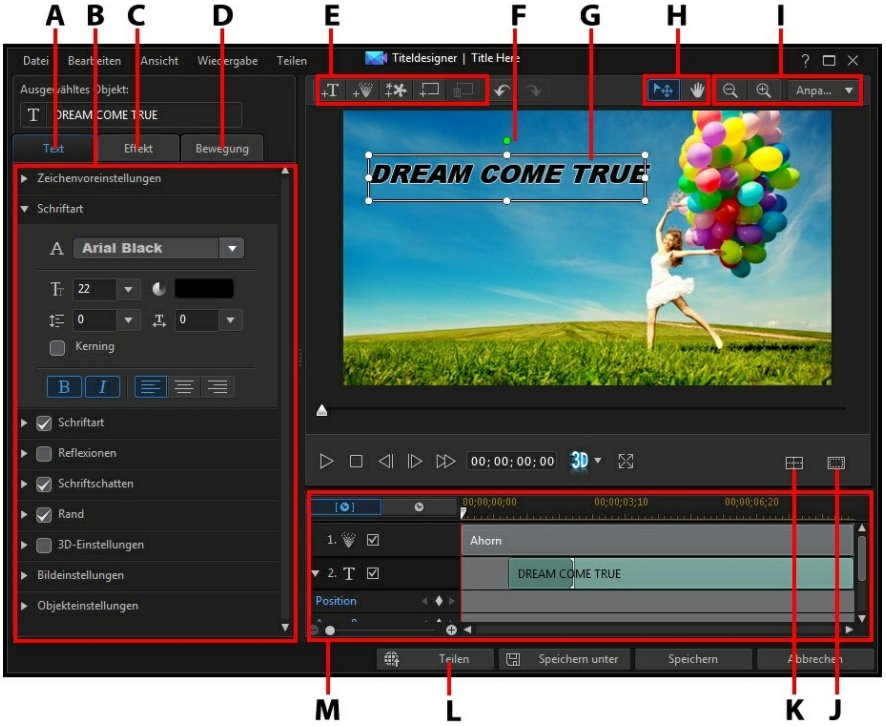
- **Zum Einpassen trimmen**: Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector die Dauer des Titeleffektes automatisch einstellt, damit er in die Lücke rechts neben dem Zeitachsenschieberegler passt.

Nachdem Sie die Titeleffektvorlage der Zeitachse hinzugefügt haben, wählen Sie die betreffende Titeleffektvorlage aus und klicken dann auf **Ändern**, um sie mittels des Titeldesigners zu bearbeiten. Siehe Ändern von Titeln im Titeldesigner für weitere Informationen. Für Informationen über die Einstellung der Zeitdauer, wie lange der Titeleffekt in Ihrer Videoproduktion angezeigt wird, siehe Einstellen der Dauer eines Medienclips.

Ändern von Titeln im Titeldesigner

Im Titeldesigner können Sie die Titeleffekte in Ihrem Projekt völlig frei selbst definieren. Titeleffekte enthalten Optionen für Zeichenvoreinstellungen, Animationen und Hintergrundoptionen, die Sie ganz nach Ihren Vorstellungen für das Video ändern können.

Um den Titeldesigner zu öffnen, wählen Sie einen Titeleffekt auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Ändern**.



A - Registerkarte Texteigenschaften, B -Titeleigenschaften, C Registerkarte Titel-Animationseffekt, D - Registerkarte Titelbewegung, E - Text/Bilder/Partikel/Hintergründe hinzufügen, F - Hintergrundvideo, - G - Titeltext, H - Modusauswahl, I - Zoom-Werkzeuge, J - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, K - Objekte ausrichten, L - Ins Internet hochladen, M - Titel-Keyframe-Zeitachse

Der Titeldesigner kann auch auf folgende Weise geöffnet werden:

- Klicken Sie im Titelraum auf  und wählen Sie:
  - **2D-Titel**, um eine 2D-Titelvorlage von Grund auf neu zu erstellen. Für weitere Informationen über die Bearbeitung der Eigenschaften von Titeltext siehe Ändern von 2D-Texteigenschaften.
  - **3D-artiger Titel**, um eine Titelvorlage mit 3D-artigen Effekteigenschaften von Grund auf neu zu erstellen. Für weitere Informationen über die Bearbeitung der Eigenschaften von Titeltext siehe Ändern von 3D-artigen Texteigenschaften.
- Innerhalb des Titelraums wählen Sie einen bestehenden Titeleffekt und klicken Sie auf , um die bestehende Vorlage zu bearbeiten.

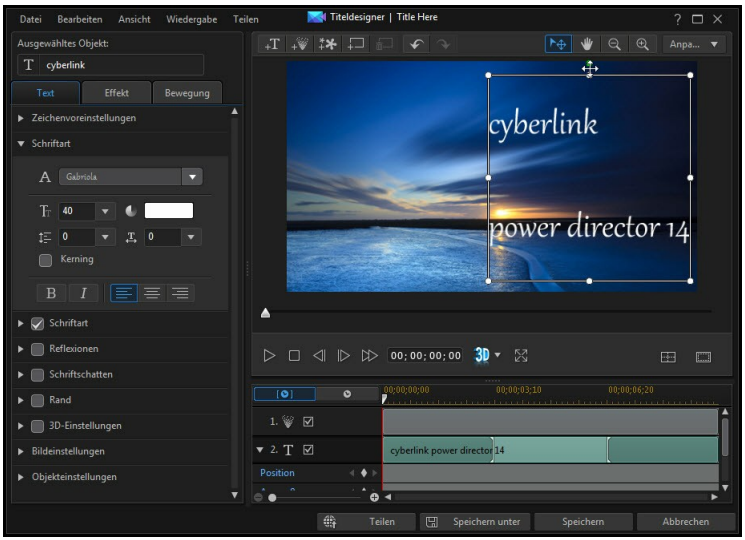
Modusauswahl und Zoom-Werkzeuge

Verwenden Sie für die Veränderung von Titeleffekten im Titeldesigner die Modusauswahl und die Zoom-Werkzeuge als Hilfsmittel.

***Hinweis**: Verwenden Sie beim Ändern von Titeleffekten im Titeldesigner die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau anzuzeigen, und klicken Sie auf , um eine Vorschau auf den Effekt als Vollbild anzuzeigen.*

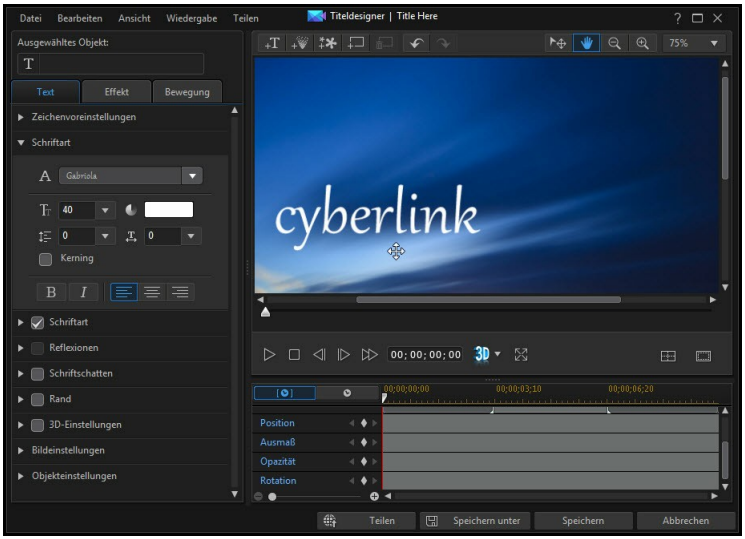
Modusauswahl

Im Titeldesigner gibt es zwei Auswahlmodi. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Objektauswahl zu aktivieren. Wenn dieser Modus aktiviert ist, können Sie den Titeltext, Partikel, Bilder usw. beliebig anklicken und in verschiedene Bereiche innerhalb des Videorahmens verschieben.





Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Modus zu aktivieren, in dem Sie die Ansicht in den Titeldesigner ziehen können. Dieser Modus ist besonders beim Einzoomen des Titeleffektes hilfreich.





Zoom-Werkzeuge

Verwenden Sie die Zoom-Werkzeuge und , um das Vorschaufenster beim Ändern von Titeleffekten zu vergrößern oder zu verkleinern. Sie können den Zoom-Wert der Anzeige auch im Dropdown-Feld auswählen, und so die Größe des Titeleffektvorschaufensters einstellen. Wählen Sie **Anpassen**, um die Größe des Titeleffektes an die Größe des Anzeigefensters des Titeldesigners anzupassen.

***Hinweis**: Sie können auch die Strg-Taste auf Ihrer Tastatur gedrückt halten und den Titeleffekt dann durch Scrollen der Maustaste vergrößern oder verkleinern.*

Hinzufügen von Text, Partikeln, Bildern und Hintergründen

Jede Titeleffektvorlage kann ein oder mehrere Titeltextfelder enthalten. Außerdem können Partikeleffekte, Bilder und Hintergründe, auf denen der Text angezeigt wird, enthalten sein.

Hinzufügen von Titeltext

Sie können zusätzliche Titeltextfelder hinzufügen, die den Text enthalten, der in Ihrer Videoproduktion angezeigt werden soll.

Um neuen Titeltext hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche und dann in das Vorschaufenster, um das Titeltextfeld in der gewünschten Position hinzuzufügen. Tippen Sie den gewünschten Text in das neue Titeltextfeld.

Weitere Informationen über die benutzerdefinierte Anpassung der Standardtiteltexteigenschaften passend für den Titeleleffekt, den Sie erstellen möchten, siehe Ändern von Titeltexteigenschaften.

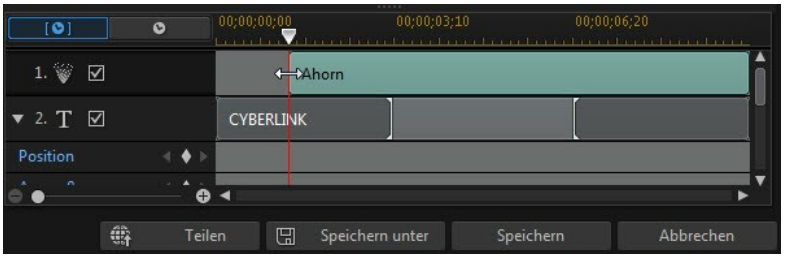
Hinzufügen von Partikeleffekten

Sie können Partikeleffekte zu einer Titeleffektvorlage hinzufügen. Unter Hinzufügen von Partikeleffekten finden Sie weitere Informationen zu Partikeleffekten.

Um einen Partikeleffekt zu einem Titeleffekt hinzuzufügen, klicken Sie auf die Schaltfläche und wählen dann den Partikeleffekt, den Sie der Vorlage hinzufügen möchten.



***Hinweis**: Die Eigenschaften von Partikeleffekten, die einer Titelvorlage hinzugefügt wurden, können nicht mehr geändert werden. Sie können jedoch die Start- und Endzeit der Effekte in der Keyframe-Zeitachse des Titeleffekts anpassen.*



Hinzufügen von Bildern

Sie können eigene Bilder in Ihre Titeleffektvorlage einfügen.

So fügen Sie ein Bild hinzu:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Suchen und wählen Sie auf Ihrem Computer das gewünschte Bild, das Sie hinzufügen möchten, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
3. Das hinzugefügte Bild kann dann im Titeldesigner wie gewünscht platziert und in der Größe verändert werden.

Für Informationen über die Anwendung von Chroma Key, um das Bild im Titeleffekt transparent erscheinen zu lassen, siehe Benutzerdefinieren von Bildeinstellungen.

Einsetzen von Hintergründen

Ihr Titeleffekt kann einen Hintergrund enthalten, auf dem der Titeltext angezeigt wird.

So stellen Sie einen Hintergrund ein:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Suchen und wählen Sie auf Ihrem Computer das gewünschte Bild, das Sie als Hintergrund verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **Öffnen**.
3. Legen Sie gegebenenfalls die Einstellungen für den Hintergrund fest, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Hinweis: Um das importierte Hintergrundbild zu entfernen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche .

Ändern von Titeleffektposition

Sie können die Position und Ausrichtung von Titeltext und Bildern in einem Titeleffekt schnell und einfach ändern.

Hinweis: Klicken Sie auf *, um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien für die präzise Platzierung des Titeleffektes auf dem Hauptvideo zu verwenden. Wählen Sie* ***An Bezugslinien ausrichten****, damit der Titeleffekt auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Videobereiches einschnappt.*

So ändern Sie die Position oder Ausrichtung von Titeltext und Bildern:

- Klicken Sie auf den Titeltext oder ein Bild und ziehen Sie es in eine neue Position.
- Klicken Sie bei der Bearbeitung eines 2D-Titels auf  über dem Titeltext oder Bild und ziehen Sie es nach links oder rechts, um seine Ausrichtung zu ändern.
- Wenn der Titeleffekt ein Bild enthält, wählen Sie es aus und klicken und ziehen dann an einer Ecke oder Seite, um die Größe des Bildes zu ändern.

Ändern von Titeltexteigenschaften

Klicken Sie auf die Titeleffekt-Registerkarte **Text** , um die Eigenschaften des ausgewählten Titeltextes zu ändern. Die Eigenschaften, die Ihnen auf dieser Registerkarte zur Verfügung stehen, hängen von der Art des bearbeiteten Titeltextes ab. Für die Bearbeitung von 2D-Titeltext beachten Sie Ändern von 2D-Texteigenschaften und für die Bearbeitung von 3D-artigem Titeltext beachten Sie Ändern von 3D-artigen Texteigenschaften.

Ändern von 2D-Texteigenschaften

Bei der Erstellung oder Bearbeitung einer 2D-Titeleffektvorlage können Sie auf der Registerkarte Texteigenschaften von Textgröße und -stil bis hin zu Textfarbe alles ändern und außerdem Schatten, Ränder, Bewegungsunschärfe uvm. hinzufügen.

Anwenden von Zeichenvoreinstellungen auf Titeltexte

Wählen Sie die Option **Zeichenvoreinstellungen**, um eine definierte Zeichenvoreinstellung auf einen Titeltext anzuwenden. Nach Anwendung einer definierten Zeichenvoreinstellung können Sie diese, falls gewünscht, mithilfe der

anderen Eigenschaften auf der Registerkarte verfeinern.

Um eine Zeichenvoreinstellung auf einen Titeltext anzuwenden, versichern Sie sich, dass das Textfeld im Vorschaufenster ausgewählt ist und klicken dann auf eine Zeichenvoreinstellung in der Liste.



***Hinweis**: Sobald Sie mit dem Anpassen aller Texteigenschaften fertig sind, klicken Sie auf*  *, um diese Zeichenvoreinstellung unter den Favoriten zu speichern. Um eine gespeicherte Zeichenvoreinstellung zu suchen und zu verwenden, wählen Sie im Dropdown-Menü **Zeichentypen** die Option **Eigene Favoriten** aus.*

Anpassen der Schriftart

Wählen Sie die Option **Schriftart**, um die Schriftart und die Größe des ausgewählten Titeltextes einzustellen. Sie können außerdem die Schriftfarbe festlegen, den Text kursiv oder fett erscheinen lassen, den Zeilen- und Textabstand ändern und die Ausrichtung des Textes im Textfeld vorgeben.

Wenn die verwendete Schriftart dies unterstützt, können Sie das Kontrollkästchen **Kerning** markieren, um den Abstand zwischen den Buchstaben im Titeltext zu reduzieren.

Anpassen der Schrift

Unter **Schrift** können Sie die Schriftfarbe, Unschärfe und Opazität festlegen. Nach Auswahl dieser Option verwenden Sie die Schieberegler **Unschärfe** und **Opazität** , um das Erscheinungsbild anzupassen.

Bei der Anpassung der Schriftfarbe im Dropdown-Feld **Fülltyp** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Einheitliche Farbe**: Wählen Sie diese Option, wenn die Schrift eine einheitliche Farbe haben soll. Klicken Sie auf das farbige Quadrat, um die Farbpalette zu öffnen und die gewünschte Schriftfarbe auszuwählen.
- **2-Farbenverlauf**: Wählen Sie diese Option, wenn die Schriftfarbe von einer in eine andere Farbe verlaufen soll. Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um die Anfangs- und die Endfarbe festzulegen und stellen Sie dann mit dem Regler **Richtung des Farbverlaufs** die gewünschte Farbverlaufsrichtung ein.
- **4-Farbenverlauf***: Wählen Sie diese Option, wenn die Schrift vierfarbig sein soll. Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um die vier Farben für die vier Ecken des Textes einzustellen.



*Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Hinzufügen einer Reflektion

Wählen Sie die Option **Reflexionen**, um dem Titeltext eine Reflektion auf dem Hintergrundmedium hinzuzufügen. Verwenden Sie den Schieberegler **Entfernung**, um den Abstand zwischen der Reflektion und dem Titeltext einzustellen. Verwenden Sie den Schieberegler **Opazität**, um die Opazität der Reflektion einzustellen.

Anwenden eines Schriftschattens

Wählen Sie die Option **Schriftschatten,** um dem Titeltext einen Schatten hinzuzufügen. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe des Schattens, seine Richtung, seinen Abstand zum Text sowie Opazitäts- und Unschärfe-Effekte einstellen.

Anwenden eines Randes

Wählen Sie die Option **Rand**, um einen Rand um den Titeleffekt hinzuzufügen. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Größe des Randes sowie Opazität- und Unschärfe-Effekte einstellen.'

Bei der Anpassung der Randfarbe im Dropdown-Feld **Fülltyp** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Einheitliche Farbe**: Wählen Sie diese Option, wenn der Rand eine einheitliche Farbe haben soll. Klicken Sie auf das farbige Quadrat, um die Farbpalette zu öffnen und die gewünschte Randfarbe auszuwählen.
- **2-Farbenverlauf**: Wählen Sie diese Option, wenn die Randfarbe von einer in eine andere Farbe verlaufen soll. Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um die Anfangs- und die Endfarbe festzulegen und stellen Sie dann mit dem Regler **Richtung des Farbverlaufs** die gewünschte Farbverlaufsrichtung ein.
- **4-Farbenverlauf***: Wählen Sie diese Option, wenn der Rand vierfarbig sein soll. Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um die vier Farben für die vier Ecken des Randes einzustellen.



*Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Aktivieren von 3D-Szenentiefe

Wählen Sie beim Erstellen einer 3D-Videoproduktion die Option **3D-Einstellungen***, um dem Titeltext einen 3D-Effekt zu verleihen.



***Hinweis**: Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche 3D, um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Sobald diese Funktion aktiviert ist, nutzen Sie den Schieberegler, um die gewünschte Szenentiefe für den Titeltext in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um den 3D-Titeltext näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um den 3D-Titeltext weiter in den Hintergrund zu schieben.

Benutzerdefinieren von Bildeinstellungen

Wenn Ihr Titeleffekt ein Bild enthält, wählen Sie dieses im Vorschaufenster aus und klicken Sie auf die Option **Bildeinstellungen**, um es anzupassen.

Um einen Chroma-Key-Effekt (einen grünen Bildschirm) für das Bild zu verwenden, wählen Sie **Chroma Key anwenden**. Klicken Sie dann auf  und wählen Sie die Farbe im Bild, die Sie ersetzen/transparent machen möchten. Verwenden Sie die Schieberegler **Intensitätstoleranz** und **Farbtontoleranz** , um den Transparenzgrad festzulegen und den Inhalt hinter dem ausgewählten Bild hervorscheinen zu lassen.

Wählen Sie **Objektspiegelung aktivieren**, um das Bild im Titeltext abhängig von der gewünschten Voreinstellung auf den Kopf zu stellen oder von links nach rechts zu drehen. Sie könne auch eine Einblendeeffekt für das Bild aktivieren. Geben Sie an, ob Sie einen Einblende- und/oder einen Ausblenden für das Bild aktivieren möchten.



***Hinweis**: Bei Anwendung einer Einblendung werden Keyframes zu der Keyframes-Zeitachse Opazität hinzugefügt, damit Sie ggf. die Dauer der Einblendung festlegen können. Weitere Informationen siehe Verwenden von BiB-Keyframes.*

Ändern der Objekteinstellungen

Verwenden Sie die Option **Objekteinstellungen,** um einige der grundlegenden Eigenschaften des Titeltextes zu ändern. Sie können die Positionsfelder **X** und **Y** verwenden, um die genaue Position der oberen linken Ecke des Titeltextes im Videobild festzulegen. Bei der Verwendung mit Keyframes können Sie die Bewegung des Titeltextes manuell erzeugen.



***Hinweis**: CyberLink PowerDirector setzt den Wert der linken oberen Ecke des Titeltextes als Achsennullpunkt, d. h. die Ecke unten rechts hat die Koordinaten 1.0, 1.0 Die Mitte des Video-Frames hat die Koordinaten 0.500, 0.500. Sie können die Titeltext-Position und die Bewegung ganz einfach über die Registerkarte **Bewegung** anpassen. Unter Bewegung für Titeltext verwenden finden Sie Informationen zur Bewegung.*

Wenn Sie Bewegung für Ihren Titeltext erzeugen, müssen Sie durch Hinzufügen von Keyframes angeben, wo im Videobild der Titeltext erscheinen soll. Um die Bewegung zu erzeugen, sorgt CyberLink PowerDirector dafür, dass sie sich an der gewünschten Position und zur festgelegten Zeit befindet. Das kann dazu führen, dass der Titeltext ruckelig erscheint, denn er verlangsamt und beschleunigt bei der Bewegung durch das Bild. Damit die Bewegung weicher aussieht, können Sie die Optionen Ease in/out verwenden. Wählen Sie **Ease in** , um den Titeltext beim Erscheinen eines Keyframes zu verlangsamen. Wählen Sie **Ease out** , wenn sie ihn schrittweise aus dem Keyframe heraus beschleunigen möchten.

Verwenden Sie die Schieberegler **Ausmaß**, um die Titeltextgröße zu ändern, oder **Opazität**, um ihn transparenter zu machen.



***Hinweis**: Wählen Sie die Option **Seitenverhältnis beibehalten**, wenn Sie sichergehen möchten, dass sich das Seitenverhältnis des Titeltextes beim Verschieben oder Ändern der Größe nicht verändert. Heben Sie die Markierung für diese Option auf, wenn Sie die Form des Titeltextes oder sein Seitenverhältnis ändern möchten.*

Um den Titeltext zu drehen, verwenden Sie den Schieberegler **Rotation**, um den Winkel festzulegen.



***Hinweis**: Um die einzelnen Objekteinstellungen anzupassen, können Sie Keyframes verwenden. Weitere Informationen siehe Verwenden von Titeleffekt-Keyframes.*

Ändern von 3D-artigen Texteigenschaften

Bei der Erstellung oder Bearbeitung einer 3D-artigen Titelvorlage können Sie auf der Registerkarte Texteigenschaften neben Textgröße, -stil und -farbe auch Extrusion, Transparenz, Textur und Rotation einstellen.



***Hinweis**: Für weitere Informationen über beide Arten von Effekten siehe Der Unterschied zwischen 3D- und 3D-artigen Effekten.*

Anwenden von Zeichenvoreinstellungen auf 3D-artige Titeltexte

Wählen Sie die Option **Zeichenvoreinstellungen**, um eine definierte Zeichenvoreinstellung auf einen 3D-artigen Titeltext anzuwenden. Nach

Anwendung einer definierten Zeichenvoreinstellung können Sie diese, falls gewünscht, mithilfe der anderen Eigenschaften auf der Registerkarte verfeinern.

Um eine Zeichenvoreinstellung auf einen 3D-artigen Titeltext anzuwenden, versichern Sie sich, dass das Textfeld im Vorschaufenster ausgewählt ist und klicken dann auf eine Zeichenvoreinstellung in der Liste.



***Hinweis**: Sobald Sie mit dem Anpassen aller 3D-artigen Texteigenschaften fertig sind, klicken Sie auf*  *, um diese Zeichenvoreinstellung unter den Favoriten zu speichern. Um eine gespeicherte Zeichenvoreinstellung zu suchen und zu verwenden, wählen Sie im Dropdown-Menü **Zeichentypen** die Option **Eigene Favoriten** aus.*

Benutzerdefinieren von Schriftarteinstellungen

Wählen Sie die Option **Schriftarteinstellungen**, um die Schriftart und die Größe des ausgewählten 3D-artigen Titeltextes einzustellen. Sie können außerdem die Schriftfarbe festlegen, den Text kursiv oder fett erscheinen lassen und den Textabstand im Textfeld vorgeben.

Wenn die verwendete Schriftart dies unterstützt, können Sie das Kontrollkästchen **Kerning** markieren, um den Abstand zwischen den Buchstaben im Titeltext zu reduzieren.

Benutzerdefinieren von Schrifteinstellungen

Unter **Schrifteinstellungen** können Sie die Schriftextrusion und den Opazitätsgrad festlegen Klicken Sie zur Einstellung der Schriftfarbe auf das farbige Quadrat, um die Farbpalette zu öffnen und die gewünschte Farbe für den 3D-ertigen Titeltext auszuwählen.



***Hinweis**: Bei Anwendung einer Extrusion auf den 3D-artigen Titeltext verändert sich der Winkel des extrudierten Textes, wenn Sie den Text an verschiedene Stellen auf dem Video-Frame verschieben.*

Hinzufügen einer Reflektion

Wählen Sie die Option **Reflexionen**, um dem 3D-ähnlichen Titeltext eine Reflektion auf dem Hintergrundmedium hinzuzufügen. Verwenden Sie den Schieberegler **Entfernung**, um den Abstand zwischen der Reflektion und dem 3D-artigen Titeltext einzustellen.

Benutzerdefinieren der Einstellungen für 3D-Rotation

Wählen Sie die Option **Einstellungen für 3D-Rotation**, um die Rotation Ihres 3D-artigen Titeltextes einzustellen. Wenn Sie Extrusion auf die Schriftoberfläche angewendet haben, drehen Sie den 3D-Text mit den verfügbaren Schiebereglern, um den gewünschten 3D-artigen Effekt und die gewünschte Ausrichtung zu erreichen.

Anwenden von Einstellungen für 3D-Textur

Wählen Sie die Option **Einstellungen für 3D-Textur**, um Textur auf den 3D-artigen Text anzuwenden, indem Sie einen Text-Skin aus der Liste auswählen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Textur hinzufügen**, um ein eigenes Bild zu importieren. CyberLink PowerDirector verwendet die Farbeigenschaften des importierten Bildes als Grundlage, um eine benutzerdefinierte Textur auf den Titeltext anzuwenden.

Aktivieren der 3D-Szenentiefe

Wählen Sie beim Erstellen einer 3D-Videoproduktion die Option **3D-Einstellungen***, um dem 3D-ähnlichen Titeltext einen 3D-Effekt zu verleihen.



***Hinweis**: Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche 3D, um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Sobald diese Funktion aktiviert ist, nutzen Sie den Schieberegler, um die gewünschte Szenentiefe für den 3D-artigen Titeltext in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um den 3D-Titeltext näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um den 3D-Titeltext weiter in den Hintergrund zu schieben.

Benutzerdefinieren von Bildeinstellungen

Wenn Ihr Titeleffekt ein Bild enthält, wählen Sie dieses im Vorschaufenster aus und klicken Sie auf die Option **Bildeinstellungen**, um es anzupassen.

Um einen Chroma-Key-Effekt (einen grünen Bildschirm) für das Bild zu verwenden,

wählen Sie **Chroma Key anwenden**. Klicken Sie dann auf  und wählen Sie die Farbe im Bild, die Sie ersetzen/transparent machen möchten. Verwenden Sie die Schieberegler **Intensitätstoleranz** und **Farbtontoleranz** , um den Transparenzgrad festzulegen und den Inhalt hinter dem ausgewählten Bild hervorscheinen zu lassen.

Wählen Sie **Objektspiegelung aktivieren**, um das Bild im Titeltext abhängig von der

gewünschten Voreinstellung auf den Kopf zu stellen oder von links nach rechts zu drehen. Sie könne auch eine Einblendeeffekt für das Bild aktivieren. Geben Sie an, ob Sie einen Einblende- und/oder einen Ausblenden für das Bild aktivieren möchten.



***Hinweis**: Bei Anwendung einer Einblendung werden Keyframes zu der Keyframes-Zeitachse Opazität hinzugefügt, damit Sie ggf. die Dauer der Einblendung festlegen können. Weitere Informationen siehe Verwenden von BiB-Keyframes.*

Anwenden von Animationseffekten auf Titeltexte

Klicken Sie auf die Registerkarte **Effekte**, um Animationen auf einen Titeltext anzuwenden, z. B. Texteinblendungen, Textbewegungen oder Wischen.



***Hinweis**: Sobald Sie mit dem Anpassen der Animation Ihres Titeltextes fertig sind, können Sie den Bewegungsunschärfeeffekt verwenden, um die Bewegung weicher erscheinen zu lassen. Unter Bewegungsunschärfe anwenden finden Sie weitere Informationen.*

Um eine Animation auf den Text anzuwenden, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie das Textobjekt, das Sie animieren möchten, im Vorschaufenster aus.
2. Wählen Sie die Option **Starteffekt** aus und dann eine Animation aus der Liste der verfügbaren Animationen.
3. Wählen Sie die Option **Endeffekt** aus und dann eine Animation aus der Liste der verfügbaren Animationen.

Benutzerdefinieren der Geschwindigkeit des Titeltexteffekts

Sie können die Geschwindigkeit einer Titeltext-Animation ändern. Die folgenden zwei Faktoren bestimmen die Geschwindigkeit für die Animation.

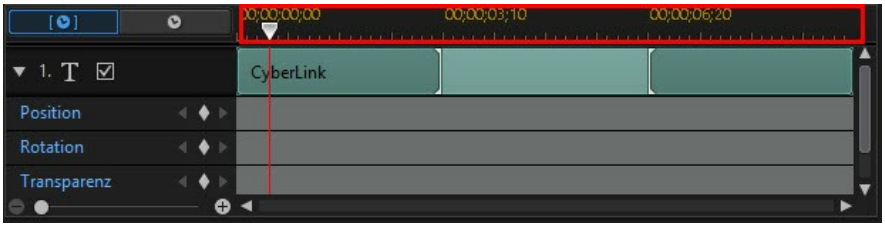


***Hinweis**: Unter der Registerkarte **Text** können Sie die Position des Titeltextes an Keyframes anpassen und die Optionen Ease in/out verwenden, um die Bewegung weicher aussehen zu lassen. Weitere Informationen siehe Ändern der Objekteinstellungen .*

Dauer des Titeleffekt-Clips auf der Zeitachse

Je länger der Titeleffekt-Clip in der Zeitachse des Projektes ist, desto länger dauert es, bis die Titeleffektanimation komplett durchlaufen wurde. Wenn zum Beispiel der Titeleffekt-Clip 20 Sekunden dauert, wird es 20 Sekunden dauern, bis die Anfangs-

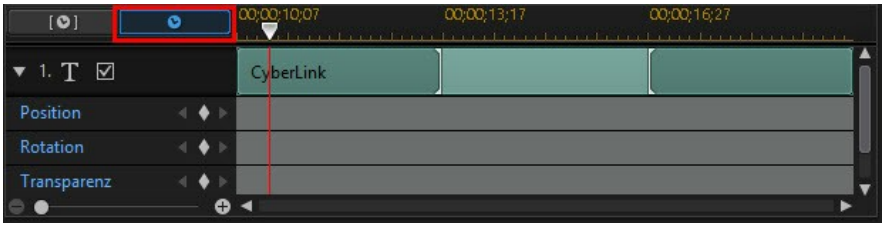
und Endanimation des Titeleffekts abgeschlossen ist.



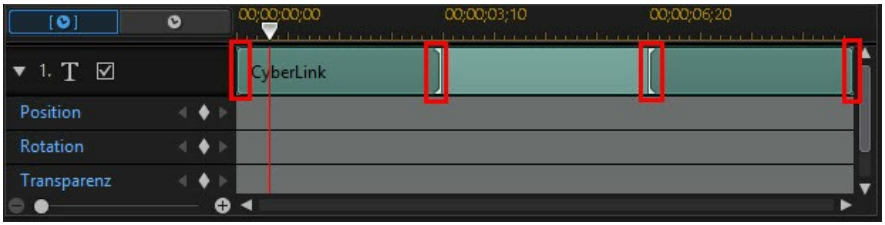
Keyframe-Zeitachse

Für jeden Titeleffekt, den Sie im Titeldesigner öffnen, wird eine Keyframe-Zeitachse erstellt. In dem Beispiel oben besitzt der Titeleffektclip auf der Projektzeitachse eine Dauer von 20 Sekunden, deshalb hat die Keyframe-Zeitachse ebenfalls eine Länge von 20 Sekunden.

Wenn Sie die Zeitachse des Films anzeigen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche .



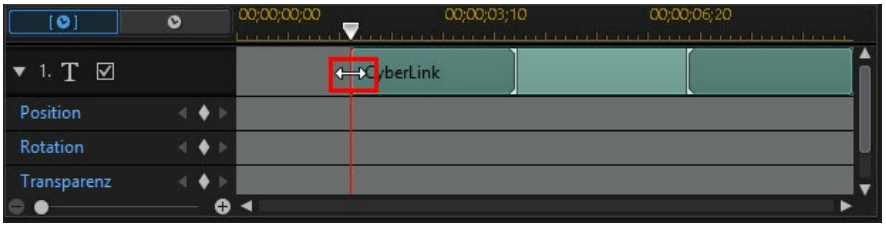
Die Keyframe-Zeitachse gibt Ihnen die Möglichkeit, jeden Keyframe exakt zu positionieren, damit Sie den Zeitpunkt der für Ihre Filmproduktion angewendeten Effekte genau bestimmen können. Die Titeleffektanimation besitzt vier Keyframes.



Die ersten beiden Keyframes markieren die Start- und Endpunkte für den Anfangseffekt und die letzten beiden markieren die Start- und Endpunkt für den

Endeffekt.

Der dunkelgrüne Bereich gibt die Zeit an, die für das Durchführen des Start-/Endeffektes benötigt wird. Wenn Sie die Anfangs- oder Endzeiten des Effekts oder die Dauer der Einleitung oder des Endes verändern wollen, ziehen Sie einfach einen Keyframe an die gewünschte Position innerhalb der Zeitachse.



***Hinweis**: Der hellgrüne Bereich zeigt an, wie lange der Titeleffekt auf dem Bildschirm angezeigt wird, nachdem die Starteffekt-Animation durchlaufen wurde.*

Bewegungsunschärfe anwenden

Wählen Sie die Option **Bewegungsunschärfe aktivieren**, wenn Ihr Titeltext Animationseffekte enthält. Die Bewegungsunschärfe lässt die Animation weicher erscheinen.

Nach der Auswahl verwenden Sie die verfügbaren Schieberegler wie folgt:

- **Unschärfenlänge**: Ziehen Sie den Schieberegler, um die Dauer (die Anzahl der Bilder) einzustellen, die in ein Einzelbild (die Unschärfe) gemischt werden sollen Durch Ziehen des Schiebereglers nach rechts wird mehr Unschärfe auf den Titeltext angewandt.
- **Unschärfendichte**: Ziehen Sie diesen Schieberegler, um die Anzahl der Muster (des Titeleffekts) einzustellen, die pro Bild verwendet werden. Durch Ziehen des Schiebereglers nach rechts erscheint der Titeltext weniger unscharf, denn es werden Muster eingefügt, um durch die Bewegung fehlende Inhalte zu füllen.

Hinzufügen von Bewegung zu Titeltexten

Klicken Sie auf die Registerkarte **Bewegung**, um einem Titeltext Bewegung* hinzuzufügen, so dass er sich über den Bildschirm bewegt. Wählen Sie aus einer Reihe vordefinierter Bewegungspfade aus oder erstellen Sie Ihre eigene Titeltext-Bewegung.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Hinzufügen von Titeltexten mit vordefinierter Bewegung

Um einem Titeltext eine vordefinierte Bewegung hinzuzufügen, wählen Sie die Bewegungspfadvorlage in der Liste, die Ihren Wünschen entspricht. Beachten Sie, dass Keyframes zu der Positionsspur der Keyframe-Zeitachse des Titeldesigners hinzugefügt werden. Ausführliche Informationen über die Anwendung von Keyframes für benutzerdefinierte Titeltext-Bewegungen siehe Anpassen der Titeltext-Bewegung und Verwendung von Titeleffekt-Keyframes.

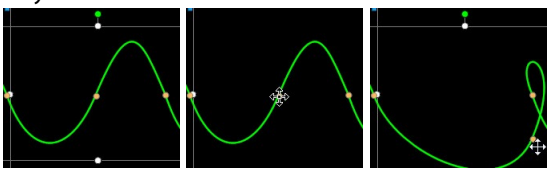
Anpassen der Titeltext-Bewegung

Der Titeldesigner verwendet Keyframes, um die Bewegung des Titeltextes benutzerdefiniert anzupassen. Keyframes sind Einzelbilder eines Videos, die die Anfangs- und Endpunkte eines Effektes, in diesem Fall die Bewegung, kennzeichnen.

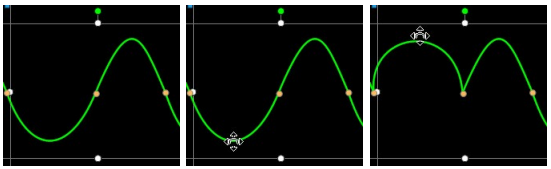
***Hinweis**: Wenn Sie Ihrem Titeltext einen Animationseffekt hinzugefügt haben, ist möglicherweise schon Bewegung vorhanden. Sie können diese zwei Effekttypen jedoch kombinieren, um in Ihrer Produktion beeindruckende Titel zu erstellen.*

So können Sie die Bewegung des Titeltextes selbst definieren:

- Ziehen Sie einen existierenden Keyframe an einen neuen Ort im Vorschaufenster. Der Titeltext bewegt sich auf dem geänderten Pfad zur neuen Keyframe-Position.



- Ziehen Sie die Pfadlinie, um den Pfad des Titeltextes zum nächsten Keyframe zu ändern.



- Suchen Sie mithilfe der Player-Bedienelemente eine Position auf dem Bewegungspfad und klicken Sie dann auf  auf der Positionsspur der Keyframe-Zeitachse, um an dieser Position einen neuen Keyframe hinzuzufügen, falls gewünscht.

Benutzerdefinieren der Geschwindigkeit der Titeltextbewegung

Sie haben die volle Kontrolle über die Geschwindigkeit der Titeltextbewegungen. Die folgenden drei Faktoren bestimmen die Geschwindigkeit der Titeltextbewegungen.



***Hinweis**: Unter der Registerkarte **Eigenschaften** können Sie die Position des Titeltextes an Keyframes anpassen und die Optionen Ease in/out verwenden, um die Bewegung weicher aussehen zu lassen. Weitere Informationen siehe Ändern der Objekteinstellungen .*

Dauer des Titeleffektes auf der Zeitachse

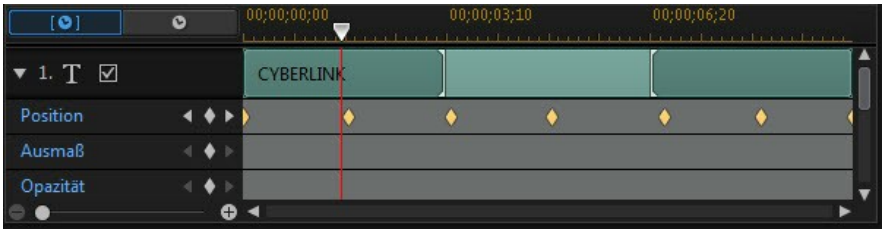
Je länger die Dauer des Titeleffektclips, desto langsamer wird die Bewegung des Titeltextes. Beispiel: wenn der Titeleffektclip eine Länge von 10 Sekunden hat, braucht der Titeltext 10 Sekunden, um sich vom ersten Positions-Keyframe bis zum letzten Positions-Keyframe zu bewegen.

Abstand zwischen Keyframes

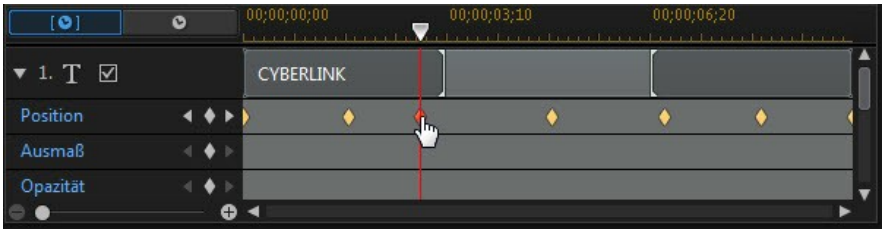
Der Abstand zwischen jedem einzelnen Keyframe trägt ebenfalls zur Geschwindigkeit der Titeltextbewegung bei. Je weiter der Abstand zwischen den einzelnen Keyframe ist, umso schneller wird sich der Titeltext bewegen müssen, um zum nächsten Keyframe zu gelangen.

Keyframe-Zeitachse

Die Keyframe-Zeitachse befindet sich unterhalb des Vorschaufensters. Jeder Keyframe innerhalb des Bewegungspfades hat eine entsprechende Markierung auf der Zeitachse.



Wenn der Titeleffektclip auf der Zeitachse eine Dauer von 10 Sekunden besitzt, hat die Keyframe-Zeitachse eine Länge von 10 Sekunden. Wenn Sie die Geschwindigkeit der Titeltextbewegung erhöhen möchten, ziehen Sie eine Keyframe-Markierung näher zur vorherigen Keyframe-Markierung.



Speichern eines benutzerdefinierten Titeltext-Bewegungspfades

Sobald Sie Ihre Änderungen an Ihrem Titeltextpfad beendet haben, können Sie ihn zur zukünftigen Verwendung speichern. Um einen Bewegungspfad zu speichern, klicken Sie auf , um ihn als benutzerdefinierten Pfad zu speichern. Er ist dann in der Liste der Bewegungspfade verfügbar, wenn Sie ihn das nächste Mal verwenden möchten.

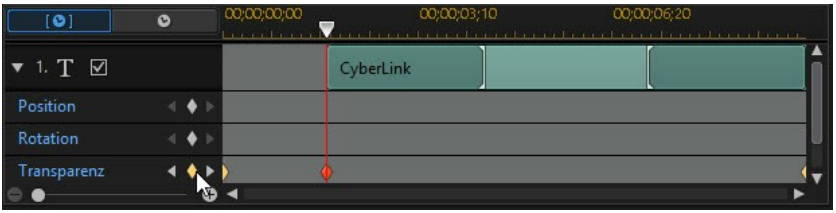
Verwenden von Titeleffekt-Keyframes

Verwenden Sie Keyframes, wenn Sie Ihre Titeleffekte ändern, um Start- und Endpunkte der Texteffekte zu definieren. Im Titeldesigner können Sie Keyframes verwenden, um die Opazität, Größe (Ausmaß), Rotation, Bewegung und Position von Texteffekten zu verändern.

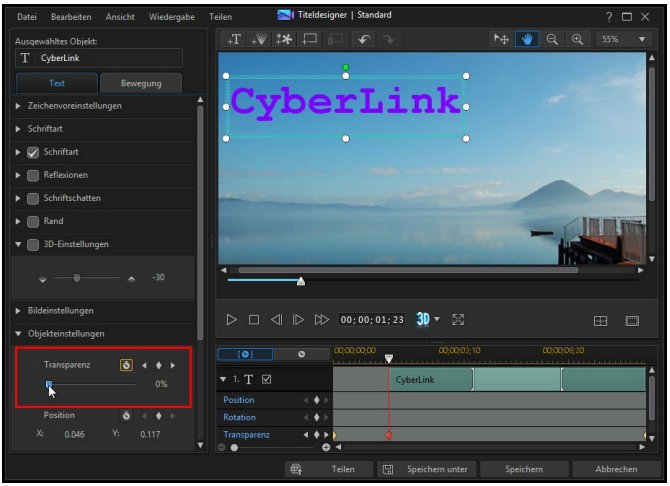
Hinzufügen von Keyframes

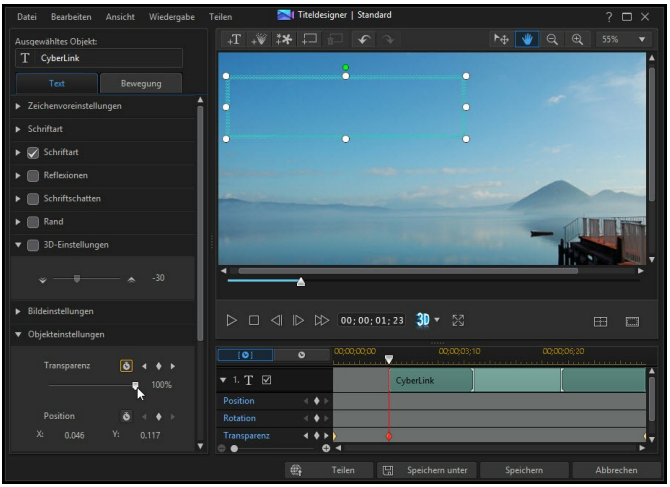
So fügen Sie der Keyframe-Zeitachse einen Keyframe hinzu:

1. Suchen Sie mit den Player-Bedienelementen den gewünschten Zeitpunkt in Ihrem Titeleffekt, dessen Eigenschaften Sie verändern möchten.
2. Klicken Sie auf neben der Texteigenschaft, die Sie ändern möchten, um einen Keyframe zur zugehörigen Keyframe-Spur hinzuzufügen.



3. Verwenden Sie die Funktionen im Titeldesigner, um die Eigenschaften des Titeleffekts wie für diesen Keyframe gewünscht zu ändern. In diesem Beispiel ändern wir die Opazität des Titeleffekts am Beginn des Clips.

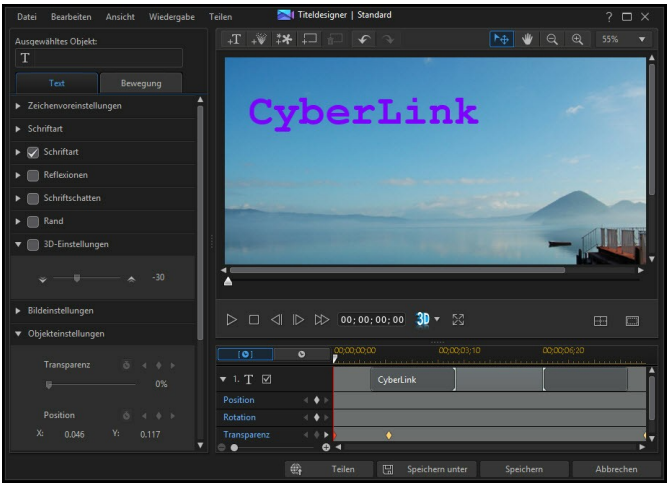


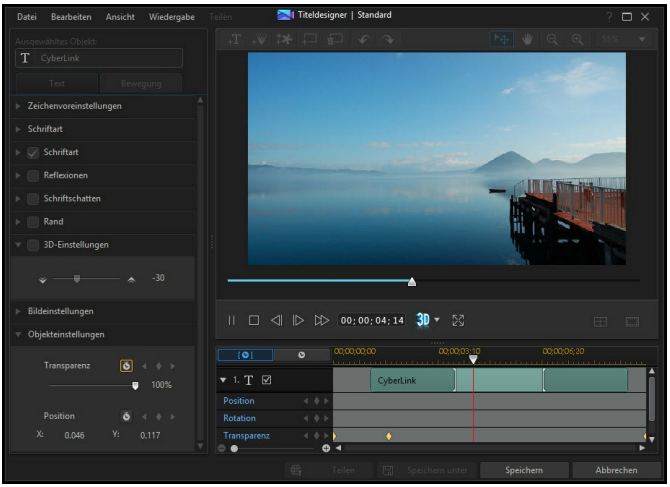




***Hinweis**: Sie werden bemerken, dass, wenn die Opazität verändert wird, an der aktuellen Zeitachsen-Schiebereglerposition automatisch ein Keyframe hinzufügt wird.*

In der Vorschau erscheint der Titeleffekt am ersten Keyframe vollkommen transparent und tritt dann allmählich immer deutlicher hervor, bis der vorgegebene Opazitätsgrad erreicht ist, wenn der Wiedergabe-Schieberegler den zweiten Keyframe erreicht.





Diese Opazität wird bis zum letzten Keyframe beibehalten, sofern Sie nicht weitere Keyframes einfügen oder die Eigenschaften des letzten Keyframe ändern.



***Hinweis**: Sie können auch die Eigenschaften eines Keyframes ändern, indem Sie darauf rechtsklicken und **Vorheriges Schlüsselbild duplizieren** oder **Nächstes Schlüsselbild duplizieren** wählen. Dieser Vorgang kopiert die Eigenschaften des speziellen Keyframes, wenn Sie darauf rechtsklicken.*

4. Wiederholen Sie diese Schritte, um den gewünschten Effekt in Ihrer Videoproduktion herzustellen, indem Sie mit Keyframes die Eigenschaften des Titeleffekts ändern.

Ändern und Entfernen von Keyframes

Sie können die hinzugefügten Keyframes jederzeit ändern, indem Sie den betreffenden Keyframe anklicken und die Eigenschaften des Titeleffekts ändern oder den Keyframe zu einer anderen Position auf der Keyframe-Zeitachse ziehen.

Um einen Keyframe zu entfernen, wählen Sie den Keyframe auf der Zeitachse aus und klicken dann auf .

Speichern und Teilen von Titelvorlagen

Nachdem Sie Ihre Titelvorlage geändert haben, können Sie sie in Ihrer Titeleffektbibliothek für künftige Zwecke speichern, zu DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben, oder in CyberLink Cloud* sichern.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine eigene Vorlage zu DirectorZone hochzuladen oder in CyberLink Cloud zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter Teilen und Sichern von Titeleffektvorlagen.
- Klicken Sie auf **Speichern unter**, um eine geänderte Vorlage als neue Vorlage im Titelraum zu speichern.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um eine neue Vorlage im Titelraum zu speichern.

Teilen und Sichern von Titeleffektvorlagen

Sie können Ihre benutzerdefinierten Titelvorlagen für andere Benutzer von CyberLink PowerDirector freigeben, indem Sie sie zu DirectorZone hochladen. Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, können Sie Ihre selbst erstellten Vorlagen sichern, indem Sie sie auf CyberLink Cloud speichern.

So können Sie Ihre Titelvorlagen freigeben und sichern:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Klicken Sie im Titeldesigner auf **Teilen**, geben Sie einen Namen für die benutzerdefinierte Vorlage ein und klicken Sie auf **OK**.
   - Wählen Sie die Titelvorlage in der Bibliothek aus und klicken Sie auf .

2. Geben Sie in das Fenster „Hochladen“ folgende Informationen ein:
   - **Hochladen zu**: Wählen Sie den Speicherort zum Hochladen der Vorlage aus.
   - **Titel**: Name der Vorlage, wie er nach dem Hochladen angezeigt wird.
   - **Stil**: Wählen Sie einen Stil oder eine Kategorie für die Vorlage aus.
   - **Typ**: Wählen Sie bei Bedarf den Typ der Vorlage aus, die Sie hochladen.
   - **Tags**: Geben Sie einige Schlüsselwort-Suchtags ein, die die Suche nach der Vorlage erleichtern.



***Hinweis**: Trennen Sie die eingegebenen Tags mit einem Leerzeichen. Wenn Sie zwei Wörter als Tag verwenden möchten, müssen Sie sie in Anführungszeichen setzen, z. B. "dollar bill".*

   - **Sammlung**: Geben Sie den Namen der Sammlung ein, in die Sie die Vorlage einfügen möchten.
   - **Beschreibung**: Geben Sie eine Kurzbeschreibung der Vorlage ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter,** um fortzufahren.
4. Bestätigen Sie Copyright-Hinweis und Haftungsausschluss und klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Hochladen fortzufahren.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Fenster "Hochladen" zu schließen.

Kapitel 14:

Verwendung von Übergängen

Klicken Sie auf , um den Übergangsraum zu öffnen und auf eine Bibliothek mit Übergängen zuzugreifen, die Sie auf oder zwischen Bildern und Videoclips in Ihrer Videoproduktion anwenden können. Sie können auch die verfügbaren Audioübergänge zwischen zwei Audioclips auf Stimmen- oder Musikspuren oder auf einer Audiospur verwenden.

Übergänge erlauben es Ihnen zu steuern, wie Medien in Ihrem Projekt angezeigt und ausgeblendet werden und wie von einem Clip zum nächsten gewechselt wird. Sie können einen Übergang zu einem einzelnen Clip oder zwischen zwei Clips auf einer Spur hinzufügen.

Hinzufügen von Übergängen zu einem einzelnen Clip

Indem Sie einem einzelnen Clip eine Überleitung hinzufügen können Sie steuern, wie der Clip in Ihrer Produktion angezeigt und ausgeblendet wird. Sie können beispielsweise einem BiB-Video (einschließlich Bilder, Videoclips, Farbkarten, BiB-Objekte, Handzeichnungen, Titeleffekte und Partikeleffekte) einen Übergang hinzufügen und dessen Erscheinung in Ihrem fertigen Video vollständig steuern.



***Hinweis**: Sie können das Standardverhalten und die Standarddauer der zur Zeitleiste hinzugefügten Übergänge über die Registerkarte **Bearbeitung von Voreinstellungen** festlegen. Siehe Bearbeitung von Voreinstellungen für weitere Informationen.*

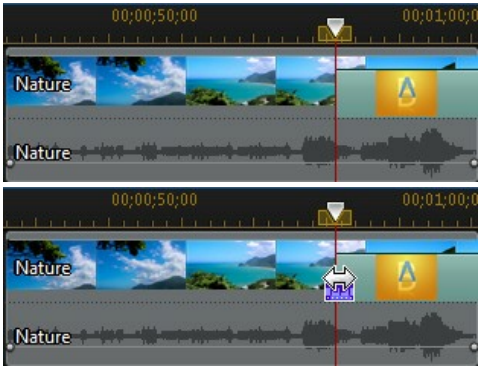
Um einen Übergang einem einzelnen Clip hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

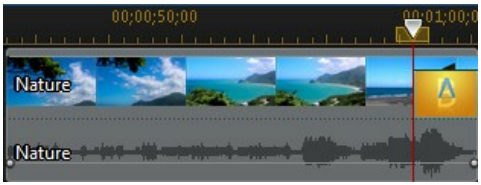
1. Klicken Sie auf , um den Übergangsraum zu öffnen.
2. Wählen Sie einen Übergangseffekt und ziehen Sie ihn an den Anfang (Präfix-Übergang) oder an das Ende (Postfix-Übergang) eines Clips auf einer Videospur.
3. Um die Dauer des Übergangs zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Dauer** oder klicken auf die Start-/Endpunkte im Clip.

Präfix-Übergang



Postfix-Übergang





***Hinweis**: Sie können zu allen Video-, Bild- und Effektclips auf der Zeitachse gleichzeitig Übergänge hinzufügen, indem Sie auf klicken, **Zufälligen Übergang auf alle anwenden** oder **Ausblend-Übergang auf alle anwenden** auswählen und dann das gewünschte Übergangsverhalten einstellen. Sie können dies auch für alle Audioclips gleichzeitig tun, indem Sie auf **Zufälliger Audio-Übergang auf alle Audio anwenden** klicken.*

Übergänge zwischen zwei Clips hinzufügen

Sie können auch einen Übergang zwischen zwei Bildern und Videoclips auf einer Videospur oder zwischen zwei Audioclips auf einer der Audiospuren (Audio, Sprache oder Musik) einfügen. Um einen Übergang zwischen zwei Clips hinzuzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf , um den Übergangsraum zu öffnen.
2. Wählen Sie einen Übergangseffekt und ziehen Sie ihn zwischen die beiden Clips auf einer Spur.
3. Um die Dauer des Übergangs zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Dauer** oder klicken auf die Start-/Endpunkte in den Clips.



***Hinweis**: Sie können zu allen Video-, Bild- und Effektclips auf der Zeitachse gleichzeitig Übergänge hinzufügen, indem Sie auf klicken, **Zufälligen Übergang auf alle anwenden** oder **Ausblend-Übergang auf alle anwenden** auswählen und dann das gewünschte Übergangsverhalten einstellen. Sie können dies auch für alle Audioclips gleichzeitig tun, indem Sie auf **Zufälliger Audio-Übergang auf alle Audio anwenden** klicken.*

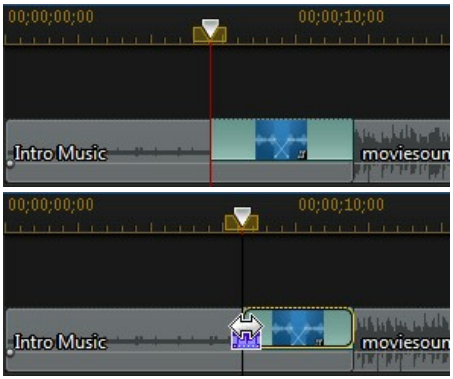
Verwenden von Audio-Übergängen

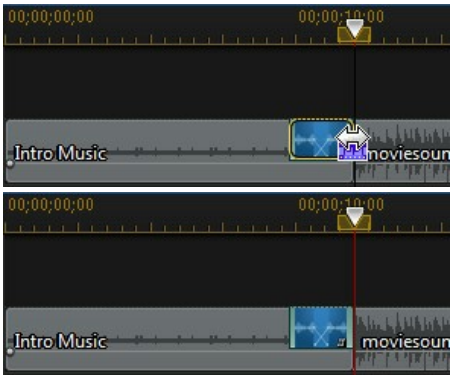
Sie können Audio-Übergänge als Übergang zwischen zwei Audiodateien auf einer Audiospur oder zwischen zwei Videoclips verweden, die Audio enthalten. Audio-Übergänge können auch am Anfang oder Ende eines einzelnen Audio- oder Videoclips hinzugefügt werden.

***Hinweis**: Wenn Sie einen Audio-Übergang zwischen zwei Videoclips hinzufügen, wird der Blenden-Übergang automatisch auf der entsprechendenn Videospur hinzugefügt. Der Video-Übergang kann nicht entfernt werden, kann aber durch einen anderen Video-Übergang in der Übergangs-Bibliothek ersetzt werden.*

So fügen Sie einem Clip einen Audio-Übergang hinzu:

1. Klicken Sie auf , um den Übergangsraum zu öffnen.
2. Wählen Sie das Tag **Audio** auf der linken Seite, um die verfügbaren Audio-Übergänge anzuzeigen.
3. Wählen Sie einen der Übergänge und ziehen Sie ihn dann an die gewünschte Position (Beginn (Präfix-Übergang), Ende (Postfix-Übergang) oder zwischen zwei Clips).
4. Um die Dauer des Übergangs zu ändern, klicken Sie auf die Schaltfläche **Dauer** oder klicken auf die Start-/Endpunkte in den Clips.



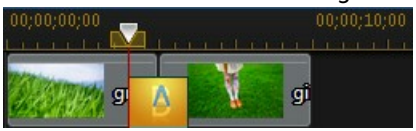


Einrichten des Übergangsverhaltens

Nachdem Sie einen Übergang zwischen zwei Clips hinzugefügt haben, können Sie deren Verhalten einrichten. Übergänge zwischen zwei Clips im CyberLink PowerDirector verfügen über folgendes Verhalten:

***Hinweis**: Sie können das Standardverhalten der zur Zeitleiste hinzugefügten Übergänge über die Registerkarte **Bearbeitung von Voreinstellungen** einstellen. Siehe Bearbeitung von Voreinstellungen für weitere Informationen.*

- **Kreuzübergang**: Bei einem Kreuzübergang liegen die beiden Clips Seite an Seite auf der Zeitachse, und der Übergang wirkt wie eine Brücke zwischen ihnen. Wenn Sie beispielsweise einen Übergang von zwei Sekunden zwischen zwei fünfsekündige Clips einfügen, beträgt die Gesamtdauer 10 Sekunden. Der Übergang beginnt bei der vier Sekunden Markierung des ersten Clips und endet bei der eine Sekunde Markierung des zweiten Clips.



- **Überlappungsübergang**: Bei einem Überlappungsübergang überlappen sich die beiden Clips während des Übergangs. So können die Teile der beiden Clips während des Übergangs übereinander wiedergegeben werden. Verwendet man das gleiche Beispiel wie oben, so beträgt die Gesamtdauer acht Sekunden, wobei der Übergang beide Clips um zwei Sekunden überlagert.



Um das Übergangsverhalten einzurichten, gehen Sie wie folgt vor:

1. Klicken Sie auf den Übergang zwischen den beiden Clips.
2. Klicken Sie auf **Ändern**, um zu einem anderen Übergangstyp zu wechseln oder klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Übergang und wählen Sie **Übergang ändern**.
3. Stellen Sie im Bereich Übergangseinstellungen das Verhalten des Übergangs ein.

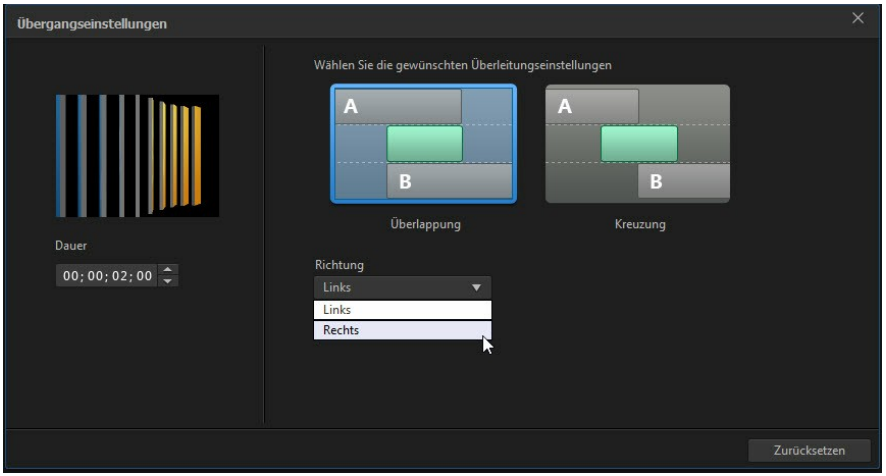
Ändern von Übergangseinstellungen

Einige Übergänge besitzen Einstellungen, die Sie im Bereich Übergangseinstellungen ändern können. Zu diesen Einstellungen kann die Möglichkeit gehören, die im Übergang verwendete Hintergrundfarbe, die Ausrichtung des Übergangseffekts, den verwendeten Effekttyp und vieles mehr zu ändern.



***Hinweis**: Wenn Sie die Einstellungen eines Alpha-Übergangs ändern, steht die Schaltfläche **Übergangsdesigner** im Bereich Übergangseinstellungen bereit. Klicken Sie, um erweiterte Änderungen an dem Alpha-Übergang durchzuführen. Weitere Informationen finden Sie unter Ändern von Alpha-Übergängen im Übergangsdesigner.*

Um zu prüfen, ob der von Ihnen verwendete Übergang anpassbare Einstellungen hat, wählen Sie ihn auf der Zeitachse aus und klicken dann auf **Ändern**, um den Bereich Übergangseinstellungen zu öffnen. Wenn eine Einstellung verfügbar ist, passen Sie diese nach Bedarf an, um die gewünschten Ergebnisse zu erhalten.



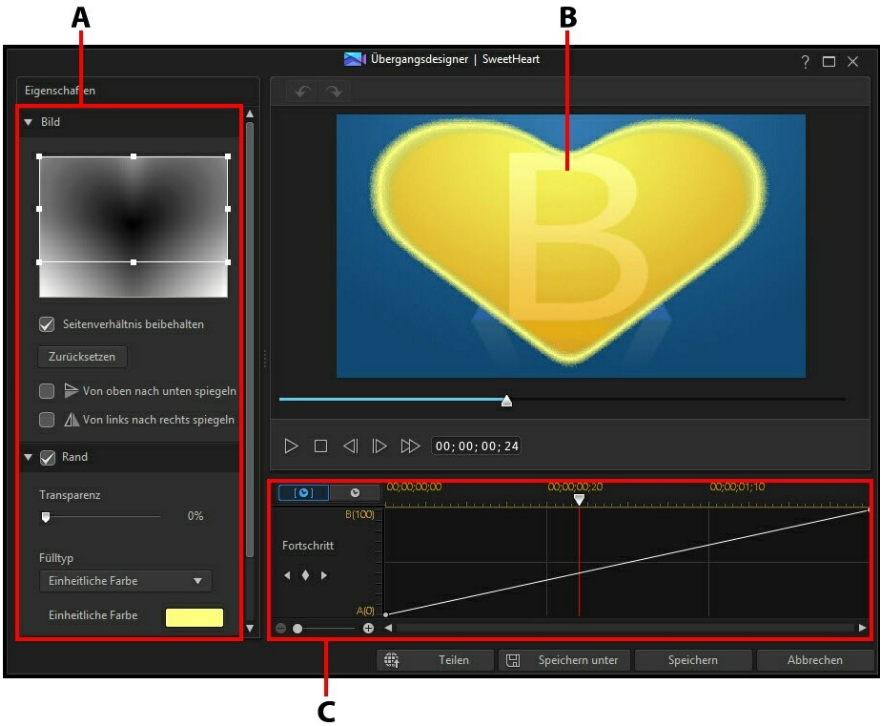


***Hinweis**: Sie können das Übergangsverhalten auch im Bereich Übergangseinstellungen einstellen. Weitere Informationen finden Sie unter Einrichten des Übergangsverhaltens.*

Ändern von Alpha-Übergängen im Übergangsdesigner

Im Übergangsdesigner können Sie die bestehenden Alpha-Übergänge in der Übergangs-Bibliothek ändern oder ganz neue Übergänge erstellen. Alpha-Übergänge sind Wischbewegungen, die benutzerdefinierte Bilder oder Masken zum Erzeugen des Übergangseffekts verwenden.

Um den Übergangsdesigner zu öffnen, klicken Sie auf , um den Übergangsraum aufzurufen. Wählen Sie dann den Tag **Alpha**-Übergang auf der linken Seite. Wählen Sie dann einen Alpha-Übergang in der Bibliothek und klicken Sie auf die Schaltfläche .



A - Eigenschaften Alpha-Übergang, B - Vorschau Übergangseffekt, C - Übergangseffekt, Keyframe-Zeitachse

Um einen neuen Alpha-Übergang zu erstellen, rufen Sie den Übergangsraum auf und klicken auf die Schaltfläche , um den Übergangsdesigner zu öffnen. Für weitere Informationen siehe Erstellen von neuen Alpha-Übergängen.

***Hinweis**: Sie können den Übergangsdesigner auch öffnen, wenn Sie die Einstellungen eines Alpha-Übergangs bearbeiten, indem Sie auf **Übergangsdesigner** im Bereich Übergangseinstellungen klicken.*

Erstellen von neuen Alpha-Übergängen

Sie können auch neue, eigene Alpha-Übergänge zu erstellen, indem Sie Ihre eigenen importierten Bilder verwenden.

***Hinweis**: Wenn Sie neue Alpha-Übergänge erstellen, werden sie unter dem Tag **Benutzerdefiniert** in der Übergangs-Bibliothek **Alpha** gespeichert.*

So erstellen Sie einen neuen Alpha-Übergang:

1. Klicken Sie auf , um den Übergangsraum aufzurufen, und dann auf die Schaltfläche oberhalb der Übergangs-Bibliothek.
2. Navigieren Sie zu dem Bild, das Sie im Alpha-Übergang verwenden möchten, und wählen Sie es aus. Nach der Auswahl klicken Sie auf **Öffnen**, um es in den Übergangsdesigner zu importieren.



***Hinweis**: Für optimale Ergebnisse ist es empfehlenswert, Bilder mit Farbverläufen zu verwenden.*

3. Ändern Sie auf Wunsch die Eigenschaften des Alpha-Übergangs weiter. Für weitere Informationen siehe Ändern der Eigenschaften von Alpha-Übergängen.



***Hinweis**: Nach dem Importieren des Bildes wird es in Grautöne umgewandelt, die im Übergangsdesigner verwendet werden.*

Ändern der Eigenschaften von Alpha-Übergängen

Unter der Registerkarte **Eigenschaften** im Übergangsdesigner können Sie die Eigenschaften des Alpha-Übergangs anpassen. In den folgenden Abschnitten finden Sie detaillierte Informationen zu den Eigenschaften, die Sie unter dieser Registerkarte ändern können.

- Übersicht Alpha-Übergang
- Ändern der Bildeigenschaften
- Einen Rand anwenden
- Verschiebungsfortschritt anpassen
- Einstellung der Kantenschärfe

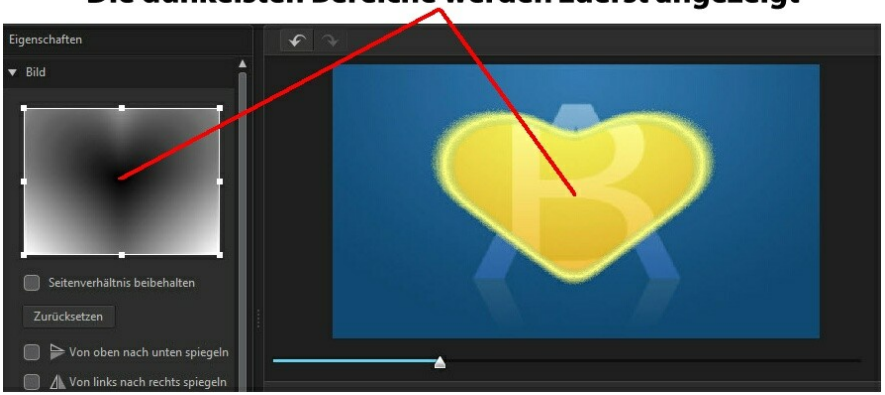
Übersicht Alpha-Übergang

Alpha-Übergänge verwenden die Eigenschaften eines Bildes für den Übergang, d.h. eine Verschiebung von einem Clip zu einem anderen, wenn sie in Ihrer Videoproduktion verwendet werden.

Das Bild im Übergangsdesigner wird in Grautöne umgewandelt, die im Alpha-Übergang verwendet werden. Standardmäßig sind die Bereiche am dunkelsten, die zuerst angezeigt (verschoben) werden, gefolgt von den grauen und zum Schluss den weißen Bereichen. Im Beispiel unten ist das Zentrum des Herzes schwarz, daher wird

das B in diesem Bereich zuerst angezeigt.

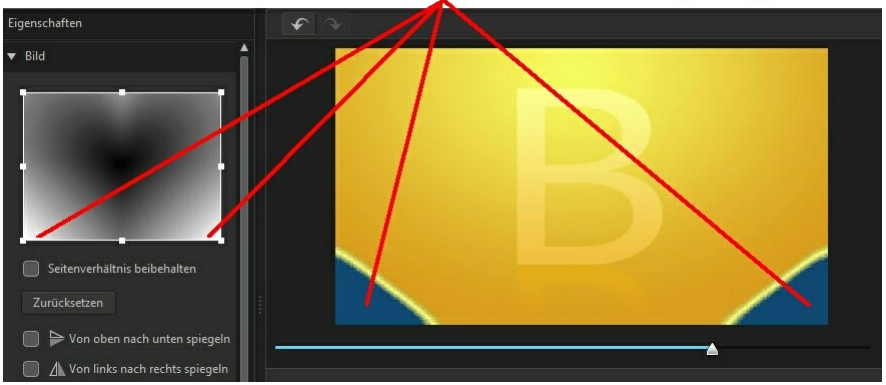
Die dunkelsten Bereiche werden zuerst angezeigt



***Hinweis**: Sie können den Übergangsbereich umkehren, so dass die hellsten Bereiche zuerst angezeigt werden. Weitere Informationen finden Sie unter* Übergangsbereich umkehren*.*

Die hellsten Außenbereiche werden zuletzt angezeigt.

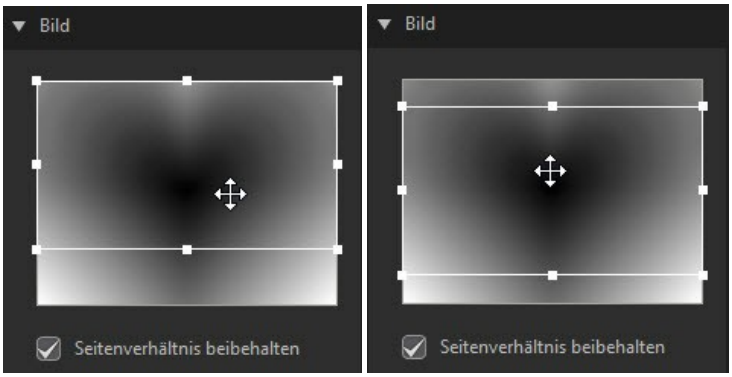
Die hellsten Bereich werden zuletzt angezeigt



***Hinweis**: Sie können den Fortschritt der Verschiebung (von A nach B) im Alpha-Übergang vollständig anpassen. Unter* Verschiebungsfortschritt anpassen *finden Sie weitere Informationen.*

Ändern der Bildeigenschaften

Im Bildbereich des Übergangsdesigners können Sie einige der Eigenschaften für das Bild ändern, das im Alpha-Übergang verwendet wird. Bei Bedarf können Sie die Position des Fokusbereichs in der Bildvorschau oder den Bereich des Bildes ändern, der im Alpha-Übergang verwendet wird.



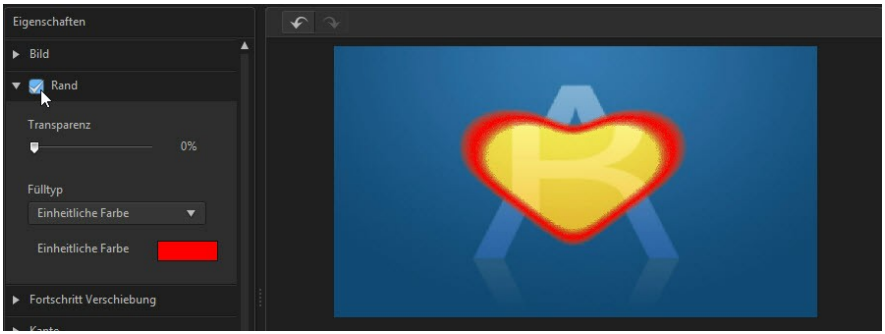
Wählen Sie die Option **Seitenverhältnis beibehalten**, wenn Sie mehr Kontrolle über die Form des Fokusbereiches haben möchten. Beachten Sie bitte, dass das Seitenverhältnis des Fokusbereiches Ihrem aktuellen Projekt-Seitenverhältnis entspricht.



Wählen Sie die Option **Von oben nach unten spiegeln,** wenn Sie das Bild vertikal spiegeln möchten, oder **Von links nach rechts spiegeln,** wenn Sie es horizontal spiegeln möchten.

Einen Rand anwenden

Sie können einen Farbrand an der Kante der Übergangslinie anwenden. Dazu wählen Sie die Option **Rand** und stellen dann den Grad an **Opazität** für den Rand ein, um sein Aussehen anzupassen.



Auswahl einer Randfarbe

Bei der Auswahl einer Randfarbe im Dropdown-Feld **Fülltyp** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Einheitliche Farbe**: Wählen Sie diese Option, wenn der Rand eine einheitliche Farbe haben soll. Klicken Sie auf das farbige Quadrat, um die Farbpalette zu öffnen und die gewünschte Randfarbe auszuwählen.
- **2-Farbenverlauf**: Wählen Sie diese Option, wenn die Randfarbe von einer in eine andere Farbe verlaufen soll. Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um Beginn und Ende der Farben festzulegen.

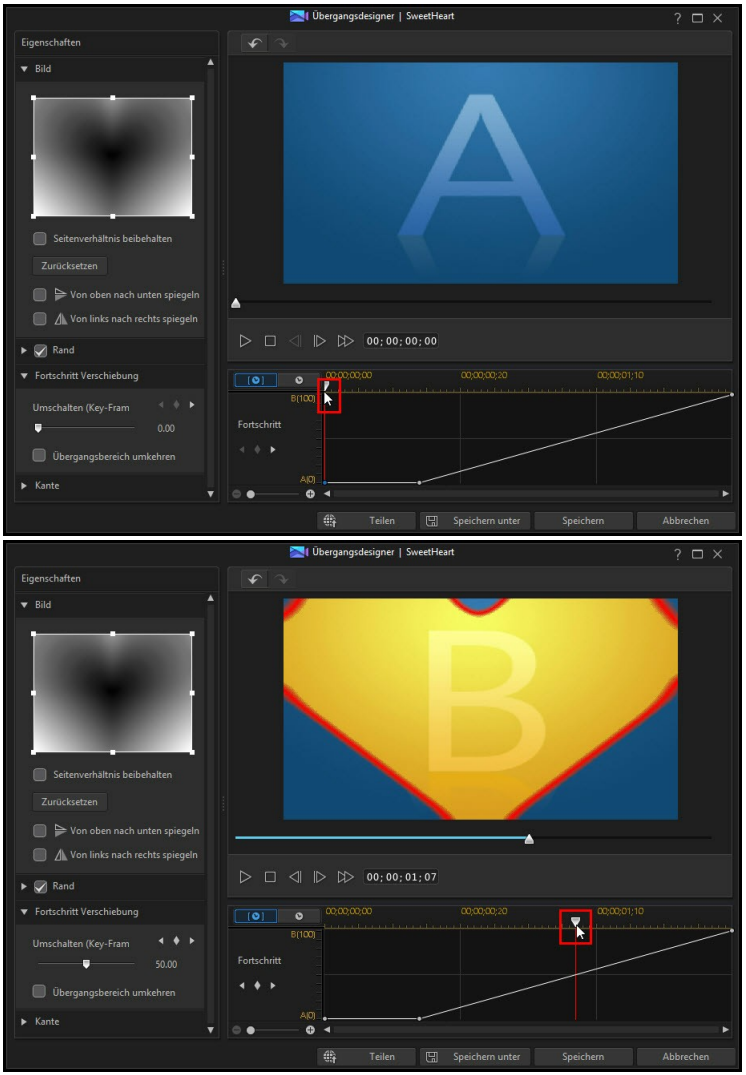
Verschiebungsfortschritt anpassen

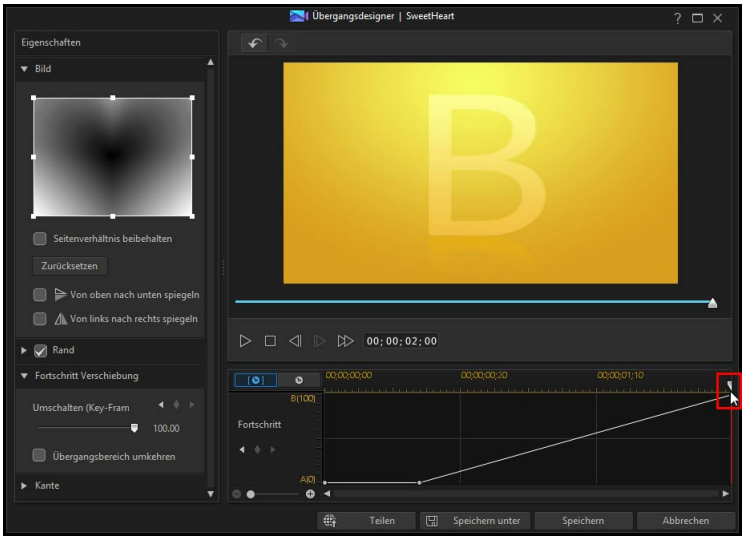
In diesem Bereich können Sie den Verschiebungsfortschritt des Alpha-Übergangs anpassen oder festlegen, wie von einem Clip zum anderen übergegangen wird, wenn Sie dies in Ihrer Produktion verwenden.

Zeitachse Verschiebungsfortschritt

Die Zeitachse Verschiebungsfortschritt ist eine grafische Darstellung des Übergangsfortschritts, d.h. wie der Alpha-Übergang von A zu B übergeht, wie in dem

Beispiel unten dargestellt.

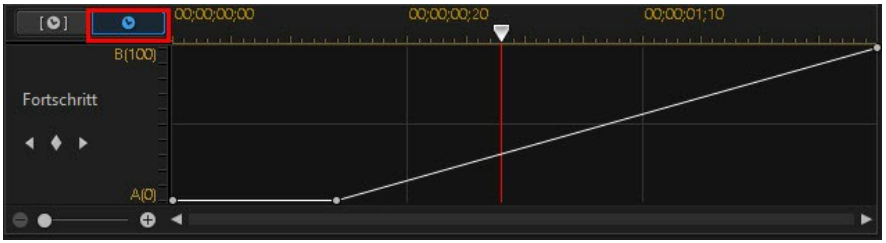




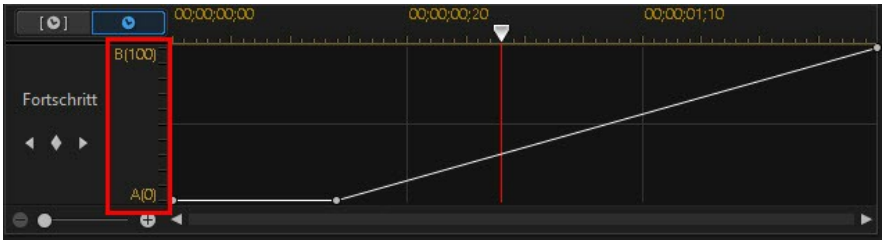
Die Zeitachse an der Oberseite ist die Keyframe-Zeitachse und wird für den Alpha-Übergang erstellt, wenn Sie ihn im Übergangsdesigner öffnen. Im Beispiel unten beträgt die Dauer des Übergangs zwei Sekunden (Standard in der Übergangsbibliothek), daher ist die Keyframe-Zeitachse auch zwei Sekunden lang. Wenn Sie die Dauer des Übergangs auf der Zeitachse auf fünf Sekunden erhöhen, wäre auch die Keyframe-Zeitachse fünf Sekunden lang.



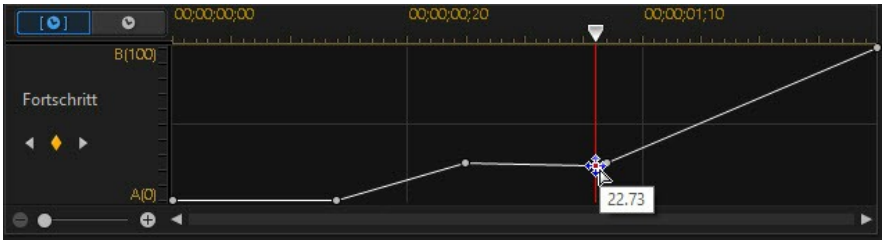
Wenn sich der Alpha-Übergang, den Sie bearbeiten, auf der Zeitachse befinden, klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Filmzeitachse anzuzeigen.



Die Skala auf der linken Seite steht für den Fortschritt von A zu B, und die Linie zeigt den Fortschritt an.



Sie können den Verschiebungsfortschritt nach Wunsch ändern, indem Sie die Start- und Endpunkte ändern oder Keyframes hinzufügen, um den Verschiebungsfortschritt oder den Übergang von einem Clip zu einem anderen präzise anzupassen, wenn Sie dies in Ihrer Produktion verwenden.

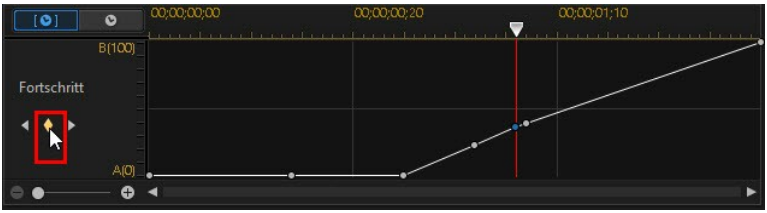


Hinzufügen von Keyframes

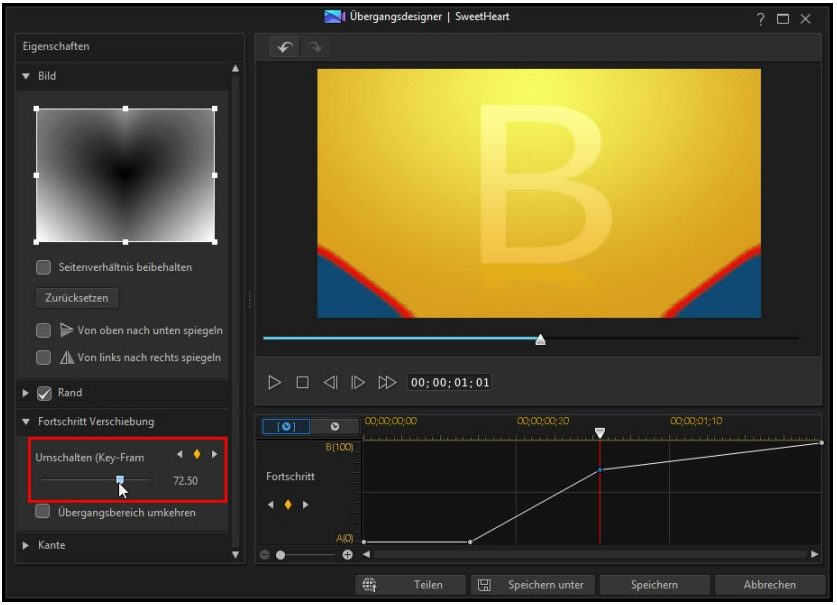
So fügen Sie der Keyframe-Zeitachse einen Keyframe hinzu:

1. Verwenden Sie die Wiedergabesteuerungen, um den Moment im Übergang zu finden, zu dem der Verschiebungsfortschritt stattfinden soll.
2. Klicken Sie auf im Bereich Verschiebungsfortschritt, um der Fortschrittslinie

ein Keyframe hinzuzufügen.



3. Verwenden Sie bei Bedarf den Schieberegler **Verschiebung,** um die Fortschrittsposition auf der Linie zu verändern.



Im Beispiel oben verschiebt sich der Übergang in der ersten Sekunde des Übergangs jetzt um 75 % von A nach B und schreitet dann zu den letzten 25 % in der letzten Sekunde fort.

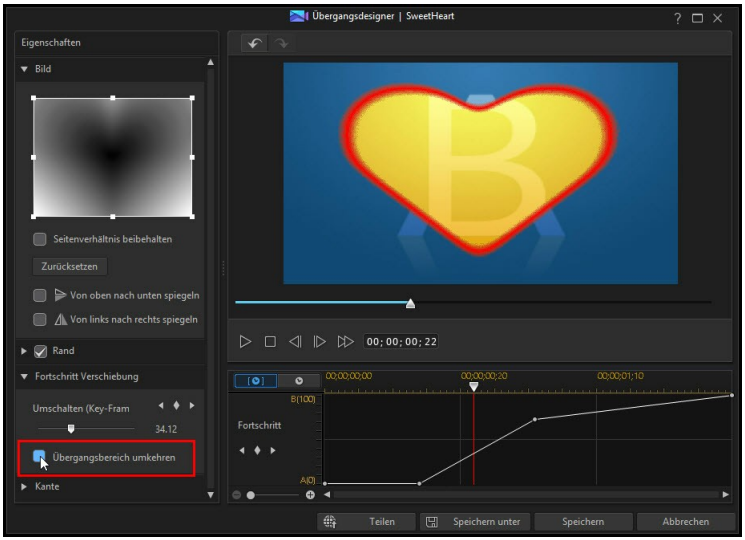
4. Wiederholen Sie diese Schritte, um den Verschiebungsfortschritt nach Wunsch mithilfe von Keyframes anzupassen.

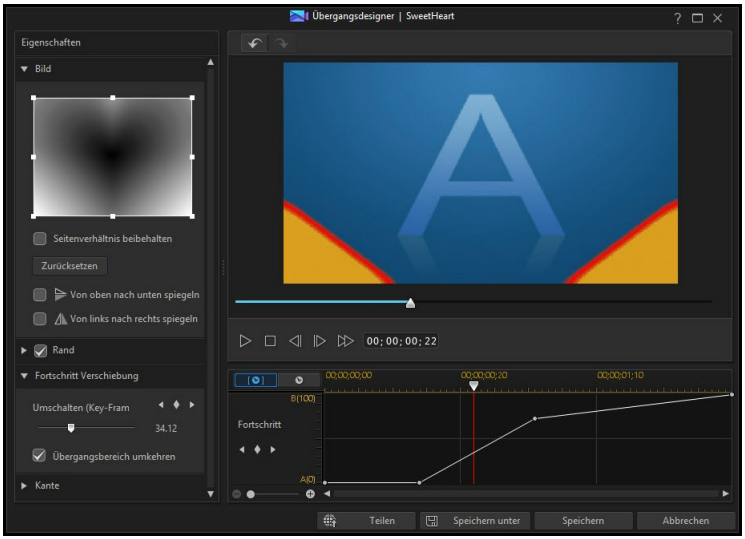
Entfernen von Keyframes

Um ein Keyframe zu entfernen, ziehen Sie den Zeitachsen-Schieberegler darüber, so dass es hervorgehoben wird, und klicken dann auf .

Übergangsbereich umkehren

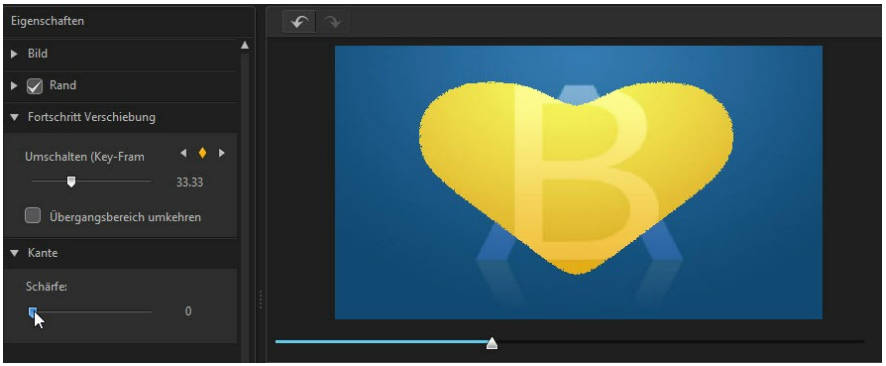
Wählen Sie die Option **Übergangsbereich umkehren,** wenn Sie möchten, dass die hellsten Bereiche des Alpha-Übergangsbildes zuerst verschoben werden, gefolgt von den grauen und dann den dunkelsten Bereichen.



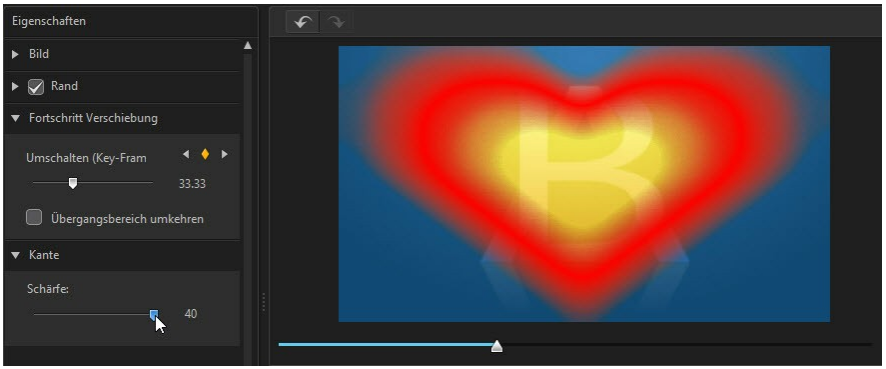


Einstellung der Kantenschärfe

Im Kantenbereich verwenden Sie die Schieberegler, um die Schärfe der Übergangslinie durch Anpassen der Graustufen festzulegen. Durch Ziehen nach links gerät die Kante schärfer.,



während Ziehen nach rechts sie weicher und etwas unschärfer macht.



Speichern von Alpha-Übergängen

Nachdem Sie einen Alpha-Übergang geändert bzw. angepasst haben, können Sie es in Ihrer Übergangsbibliothek für künftige Zwecke speichern, zu DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben, oder in CyberLink Cloud* sichern.

***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine eigene Vorlage zu DirectorZone hochzuladen oder in CyberLink Cloud zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter Teilen und Sichern von BiB-Objekten.
- Klicken Sie auf **Speichern unter**, um eine geänderte Vorlage als neue Vorlage im Übergangsraum zu speichern.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um eine neue Vorlage im Übergangsraum zu speichern.

***Hinweis**: Wenn Sie neue Alpha-Übergänge erstellen oder bestehende bearbeiten, werden sie unter dem Tag **Benutzerdefiniert** in der Übergangs-Bibliothek **Alpha** gespeichert.*

Teilen und Sichern von Alpha-Übergängen

Sie können Ihre benutzerdefinierten Alpha-Übergänge für andere Benutzer von CyberLink PowerDirector freigeben, indem Sie sie zu DirectorZone hochladen. Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, können Sie Ihre selbst erstellten Alpha-Übergänge sichern, indem Sie sie auf CyberLink Cloud speichern.

So können Sie Ihre Alpha-Übergänge freigeben und sichern:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Klicken Sie im Übergangsdesigner auf **Teilen**, geben Sie einen Namen für die benutzerdefinierte Vorlage ein und klicken Sie auf **OK**.
   - Wählen Sie die Alpha-Übergänge in der Bibliothek aus und klicken Sie auf .
2. Geben Sie in das Fenster „Hochladen“ folgende Informationen ein:
   - **Hochladen zu**: Wählen Sie den Speicherort zum Hochladen der Vorlage aus.
   - **Titel**: Name der Vorlage, wie er nach dem Hochladen angezeigt wird.
   - **Stil**: Wählen Sie einen Stil oder eine Kategorie für die Vorlage aus.
   - **Typ**: Wählen Sie bei Bedarf den Typ der Vorlage aus, die Sie hochladen.
   - **Tags**: Geben Sie einige Schlüsselwort-Suchtags ein, die die Suche nach der Vorlage erleichtern.

   ***Hinweis**: Trennen Sie die eingegebenen Tags mit einem Leerzeichen. Wenn Sie zwei Wörter als Tag verwenden möchten, müssen Sie sie in Anführungszeichen setzen, z. B. "dollar bill".*
   - **Sammlung**: Geben Sie den Namen der Sammlung ein, in die Sie die Vorlage einfügen möchten.
   - **Beschreibung**: Geben Sie eine Kurzbeschreibung der Vorlage ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter,** um fortzufahren.
4. Bestätigen Sie Copyright-Hinweis und Haftungsausschluss und klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Hochladen fortzufahren.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Fenster "Hochladen" zu schließen.

Kapitel 15:

Mischen von Audio und Aufnehmen von Kommentaren

Das Audio Ihrer Produktion kann die Kreation verbessern oder zunichte machen. Verwenden Sie den Audiomischraum, um die Audiopegel Ihrer Produktion zu mischen oder erstellen Sie im Kommentarraum eine Sprachaufnahme als Kommentar zu Ihrem Video.

Anpassen der Lautstärke eines Audioclips

Ihre Videoproduktion kann auch Audio auf einer der Audiospuren oder auf der Musik- oder Sprachspur enthalten. Da diese Audiodateien wahrscheinlich in unterschiedlicher Lautstärke aufgenommen wurden, kann es im Ergebnis zu einem verwirrenden Durcheinander kommen.

Klicken Sie auf , um den Audiomischraum zu öffnen und die Lautstärkestufen aller Audioteile zu einem harmonischen Soundtrack für Ihr Video zu mischen oder die Lautstärke der einzelnen Clips mithilfe von Lautstärkeschlüsseln auf der Spur zu mischen.

Audiomischen auf Spuren

Sie können die Lautstärke an jeder beliebigen Stelle innerhalb eines Audioclips auf der Zeitachse manuell ändern.

Um die Audiolautstärke einer Audiospur auf der Zeitachse zu ändern, klicken Sie an der Stelle auf die Audiostufenlinie, an der Sie die Lautstärke ändern möchten, indem Sie einen Lautstärkenschlüssel einstellen. Ziehen Sie den Lautstärkeschlüssel nach oben zum Erhöhen der Lautstärke und nach unten zum Verringern der Lautstärke.

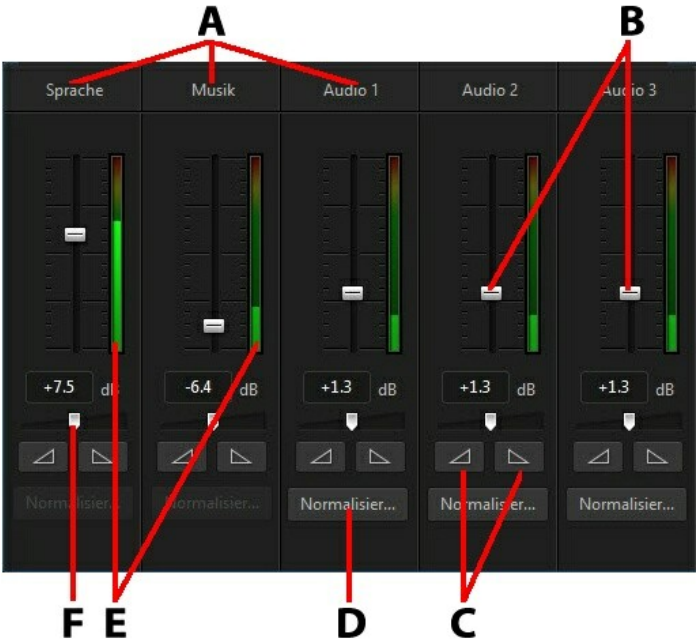




***Hinweis**: Wenn Sie einen Lautstärkeschlüssel wieder entfernen möchten, ziehen Sie ihn einfach über den Cliprand hinaus.*

Audiomischen im Audiomischraum

Klicken Sie auf , um auf den Audiomischer im Audiomischraum zuzugreifen und mithilfe der verfügbaren Steuerung den Lautstärkepegel für die einzelnen Spuren einzustellen.



A - Audiospuren auf Zeitachse, B - Hauptlautstärkensteuerung, C- Ein-/Ausblende-Steuerung, D - Lautstärke normalisieren, E - Audiopegelanzeige, F - Haupt-Musikzunahmesteuerung

Wenn Sie den Audiomischraum öffnen, können Sie den Audioteil an der aktuellen Position auf der Zeitachse mischen. Verwenden Sie die Player-Bedienelemente, um die Position in Ihrem Video zu finden, an welcher Sie den Audioteil mischen wollen.

So mischen Sie Audioteile auf der Zeitachse:

- Wählen Sie einen Clip auf der Zeitachse und nutzen Sie dann die Hauptlautstärkensteuerung, um die Lautstärke an der aktuellen Position zu erhöhen oder zu senken.
- Wenn die Sprach- oder Musikspur mehr als einen Audioclip enthält, klicken Sie auf **Normalisieren***, damit CyberLink PowerDirector für alle Clips die gleiche

Lautstärke einstellt.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

- Verwenden Sie den Master-Zunahme-Schieberegler zum Erhöhen oder Verringern der Lautstärke aller Medien auf einer Spur.
- Verwenden Sie das Audiopegel-Messgerät, um den Audiopegel oder die Lautstärke in Dezibel während der Wiedergabe anzuzeigen. Wenn der Audiopegel bis zum roten Bereich steigt, können Sie die Hauptlautstärke anpassen und den Audiopegel senken.



***Hinweis**: Wenn das Audio im Clip den roten Bereich am Audiopegel-Messgerät erreicht, markiert CyberLink PowerDirector den Bereich auf der Zeitachse rot. Verwenden Sie die Hauptlautstärkensteuerung und das Audiopegel-Messgerät, um den Problembereich nach Wunsch zu korrigieren.*

Hinzufügen von Ein-/Ausblende-Effekten auf Audioclips

So wenden Sie einen Ein-/Ausblendeeffekt auf einen Audioclip an:

1. Klicken Sie auf , um den Audiomischraum zu öffnen
2. Wählen Sie den Audioclip in der Zeitachse.
3. Versichern Sie sich, dass sich der Zeitachsen-Schieberegler am Anfang des Audioclips befindet und klicken Sie dann auf , um einen Einblendeffekt hinzuzufügen.
4. Positionieren Sie Ihren Audioclip durch Ziehen am Zeitachsen-Schieberegler an der Stelle, ab der das Audio ausgeblendet werden soll, und klicken Sie auf -Effekt.



***Hinweis**: Zusammen mit den Einblendeffekten werden auch Lautstärkeschlüssel zu dem Audioclip auf der Zeitachse hinzugefügt. Mit diesen Lautstärkeschlüsseln können Sie den Einblendeffekt einstellen. Weitere Informationen über die Einstellung der Lautstärkeschlüssel siehe Audiomischen auf Spuren.*

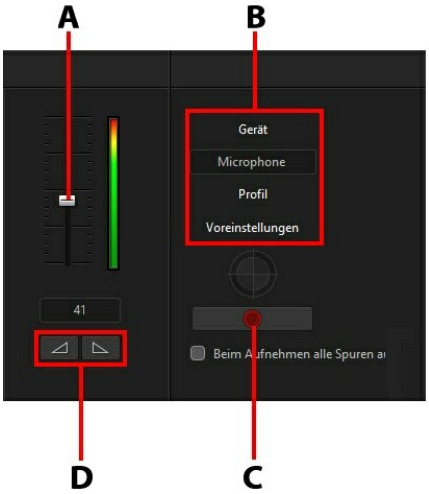
Wiederherstellen der Lautstärke eines Audioclips

Wenn Sie mit den Lautstärkenstufen in einem Audioclip nicht zufrieden sind, können Sie auf einfache Weise die ursprüngliche Lautstärke wiederherstellen. Rechtsklicken Sie hierzu auf den Audioclip und wählen Sie anschließend **Original-Lautstärke wiederherstellen**.

Aufnahme von Sprache

Klicken Sie auf , um den Sprachaufnahmeraum zu öffnen und einen Kommentar über ein Mikrofon aufzunehmen, während Sie eine Vorschau Ihrer Videoproduktion ansehen.

***Hinweis**: Der Zugang zum Sprachaufnahmeraum ist nur verfügbar, wenn CyberLink PowerDirector erkennt, dass ein Mikrophon oder ein anderes Audio-Eingabegerät vorhanden ist.*



A - Aufnahmelautstärke, B - Aufnahmevoreinstellungen, C- Aufnahme-/Stopp-Schaltfläche, D- Ein-/Ausblenden

Beim Aufzeichnen von Sprache wird die Audiospur automatisch mit dem Videoteil synchronisiert und auf der Sprachspur platziert. Legen Sie die Aufnahmevoreinstellungen wie folgt fest:

- Klicken Sie **Gerät**, um das Audiogerät und den Eingang zu wählen.
- Klicken Sie **Profil**, um die Audioqualität einzustellen.
- Klicken Sie **Voreinstellungen**, um eine Aufnahmezeitbeschränkung oder eine 3-sekündige Verzögerung vor der Aufnahme einzustellen um sicherzustellen, dass Sie aufnahmebereit sind. Sie können auch automatische Ein- oder Ausblendungen festlegen.
- Wählen Sie **Beim Aufnehmen alle Spuren ausschalten**, wenn Sie möchten, dass CyberLink PowerDirector den ton auf allen anderen Audiospuren

ausschaltet, während Sie Sprache aufnehmen.

- Wählen Sie , um Sprache einzublenden oder , um einen Ausblendeeffekt hinzuzufügen.

So führen Sie eine Sprachaufnahme durch:

1. Legen Sie die Aufnahmelautstärke mit dem verfügbaren Schieberegler fest.
2. Klicken Sie auf , um mit der Aufnahme zu beginnen. Nehmen Sie Ihren Kommentar auf, während Sie das Video im Vorschaufenster ansehen.
3. Klicken Sie auf , um die Aufnahme zu stoppen. Der aufgenommene Sprachclip wird auf der Sprachspur abgelegt.

Kapitel 16:

Hinzufügen von Kapiteln

Klicken Sie auf , um den Kapitelraum* zu öffnen. Kapitel werden benutzt, um die Navigation in Ihrer fertigen Produktion zu vereinfachen, wenn Sie diese auf eine Disc brennen möchten. Kapitel ermöglichen es dem Betrachter, ausgewählte Inhalte anzusehen oder bei einer Unterbrechung wieder an die zuletzt betrachtete Stelle zurück zu kehren.



***Hinweis**: Für beste Ergebnisse sollten Kapitel im letzten Bearbeitungsschritt hinzugefügt werden, ehe Sie Ihre Videoproduktion auf Disc brennen. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Hinzufügen von Kapitelmarkern

So fügen Sie Kapitelmarker im Kapitelraum hinzu:

- Wählen Sie **Kapitel zu Beginn eines Clips auf der ersten Videospur einfügen**, um vor jedem Clip einen Kapitelmarker auf der Hauptspur in der Zeitachse hinzuzufügen.
- Wählen Sie **Kapitel in festen Intervallen einfügen** und geben Sie dann das Intervall (in Minuten) in das hierfür vorgegebene Feld ein.
- Wählen Sie **Kapitel gleichmäßig einfügen** und geben Sie die Anzahl an Kapiteln in das hierfür vorgesehene Feld ein, um eine bestimmte Anzahl an Kapiteln gleichmäßig im Projekt zu verteilen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Starten**, um die Kapitelmarker automatisch wie angegeben setzen zu lassen.

Um Kapitelmarker manuell zu erstellen, navigieren Sie zu einem Ort in Ihrer Videoproduktion und klicken auf . Um einen Kapitelmarker zu entfernen, wählen Sie den betreffenden Kapitelmarker aus und klicken dann auf . Klicken Sie auf , um alle Kapitelmarker in Ihrer Produktion zu entfernen.

Einstellen von Kapitelminiaturansichten

Sie können das Miniaturansichtbild für jedes Ihrer Kapitel frei festlegen. Dies wird im Discmenü auf der fertig gestellten Disc angezeigt. Ziehen Sie den Schieberegler der

Zeitachse zu dem Bild in Ihrer Videoproduktion, das Sie als Kapitelminiaturansicht verwenden möchten und klicken Sie dann auf .

Kapitel 17:

Hinzufügen von Untertiteln

CyberLink PowerDirector ermöglicht Ihnen, Untertitel zu Ihrer Videoproduktion hinzuzufügen, entweder für eine Disc oder eingeprägt in eine Videodatei. Sie können auch Untertitel aus einer Datei importieren, sie aus einer MKV-Datei extrahieren oder manuell im Untertitelraum hinzufügen.

Um Ihrer Videoproduktion Untertitel hinzuzufügen, klicken Sie auf  im Untertitelraum und anschließend auf , um eine der folgenden Arten von Untertiteln auszuwählen:

- **Untertitel für Discs/Dateien erstellen***: Bei Auswahl dieser Option werden Untertitel erstellt, die mit den meisten DVD/BDMV/AVCHD/MKV-Wiedergabeprogrammen kompatibel sind. Sie können wie bei kommerziellen Discs ein- oder ausgeschaltet werden.



*Hinweis: Wenn Sie **Untertitel für Discs/Dateien erstellen** auswählen, wird eine Untertiteloption automatisch im erstellten Discmenü erscheinen, sofern dies im Disc erstellen-Fenster erstellt wurde. Die Textformatierung für Datenträgeruntertitel ist eingeschränkter. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

- **Untertitel in eine Videodatei einprägen**: Wählen Sie diese Option aus, um Untertitel im Video einzublenden.



*Hinweis: Wenn Sie Untertitel für eine MKV-Datei erstellen, sollten Sie darauf achten, die Option **Untertitel für Discs/Dateien erstellen** zu wählen, nicht die Option, bei der die Untertitel auf der Videodatei eingeprägt werden.*

Hinzufügen von Untertitelmarkern

Untertitelmarker sind Platzhalter für den Untertiteltext, der Ihrer Produktion hinzugefügt wird. Sie werden hinzugefügt, um die exakte Zeit für in der Videoproduktion gesprochene Dialoge und deren Ende anzuzeigen. Wenn Sie keine Untertitel aus einer SRT-Datei importieren oder sie aus einer MKV-Datei extrahieren, müssen Sie Ihrer Videoproduktion alle Untertitelmarker manuell hinzufügen.

Manuelles Hinzufügen von Untertitelmarkern zu einer Videoproduktion:

- Klicken Sie auf die Wiedergabeschaltfläche der Player-Steuerungen und dann zu Beginn eines jeden gesprochenen Dialogstücks auf , um alle Untertitelmarker zu erstellen, die für Ihre Produktion benötigt werden. Setzen Sie diesen Prozess fort, bis das Video vollständig ist, und klicken Sie dann auf

Stopp, um die Untertitelmarker in den Untertitelraum zu laden.

- Verwenden Sie die Player-Steuerungen, um die Position im Video zu finden, an der Sie den Untertitel hinzufügen möchten. Klicken Sie dann auf , um einen einzelnen Untertitelmarker hinzuzufügen.

Sobald Sie die Untertitelmarker hinzugefügt haben, ist der nächste Schritt das Bearbeiten des Untertiteltextes und seiner Dauer. Für weitere Informationen siehe Bearbeiten von Untertiteln.

Importieren von Untertiteln aus einer Datei

Klicken Sie auf  im Untertitelraum, um Untertitel aus einer Datei* im SRT- oder TXT-Format zu importieren. Damit können Sie Untertitel außerhalb des Programms zusammenstellen oder aus einer anderen Quelle holen und in CyberLink PowerDirector importieren.



__Hinweis__: Wenn eine SRT-Datei importiert wird, werden die Untertitelmarker im Untertitelraum automatisch erstellt. Bei TXT-Dateien müssen Sie jedoch erst alle Untertitelmarker hinzufügen, ehe Sie die Datei importieren können. Weitere Informationen siehe Hinzufügen von Untertitelmarkern.

Wenn Sie aus einer TXT-Datei importieren, sollten Sie sicherstellen, dass die Untertitelmarker im Untertitelraum mit der Anzahl der Untertitel-Textzeilen in der Datei übereinstimmen. Bei der Zusammenstellung von Untertiteln in einer TXT-Datei sollte jeder Untertitel auf eine neue Zeile der Datei platziert werden. CyberLink PowerDirector erkennt die einzelnen Zeilen und importiert dann den entsprechenden Text in die Untertitelmarker im Untertitelraum.



*__Hinweis__: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Extrahieren von Untertiteln aus einer MKV-Datei

Mit CyberLink PowerDirector können Sie Unterteil aus einer MKV-Datei extrahieren und sie direkt in den Untertitelraum importieren. So können Sie die Untertitel manuell bearbeiten und dann die Datei mit den aktualisierten Untertiteltexten neu erstellen.

So extrahieren Sie Untertitel aus einer MKV-Datei:

1. Importieren Sie die MKV-Datei in die Medienbibliothek und platzieren Sie dann die Videodatei auf der Zeitachse.
2. Rechtsklicken Sie auf die Datei, wählen Sie **Untertitel extrahieren** und dann die Sprache der Untertitel, die Sie extrahieren möchten.
3. CyberLink PowerDirector extrahiert die Untertitel in den Untertitelraum.

Sobald Sie die Untertitel aus der Datei extrahiert haben, können Sie den Untertiteltext bearbeiten. Für weitere Informationen siehe Bearbeiten von Untertiteln.

Bearbeitung von Untertiteln

Wenn die Untertitelmarker im Untertitelraum hinzugefügt wurden, können Sie diese auf verschiedene Art Bearbeiten, beispielsweise durch Bearbeiten des Untertiteltextes, Ändern der Schriftart des Untertiteltextes, Anordnen der Untertitel auf dem Bildschirm und so weiter.

Zur Bearbeitung eines Untertitels in Ihrer Videoproduktion gehen Sie wie folgt vor:

- Doppelklicken Sie auf einen Untertitelmarker auf der Zeitachse (oder in der Spalte **Untertiteltext**) und geben Sie den gewünschten Text ein.
- Klicken Sie auf , um die Position der Untertitel auf dem Bildschirm festzulegen. Verwenden Sie den Schieberegler **X-Position**, um die horizontale Position festzulegen. Mit dem Schieberegler **Y-Position** legen Sie die vertikale Position fest.
- Klicken Sie auf , um den Untertitel nach Wunsch zu formatieren. Verwenden Sie bei der Erstellung einer 3D-Videoproduktion den Schieberegler **3D-Szenentiefe***, um die gewünschte Szenentiefe für die Untertitel in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um die 3D-Untertitel näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um die 3D-Untertitel weiter in den Hintergrund zu schieben.



***Hinweis**: Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche , um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

- Um einen Untertitelmarker zu entfernen, wählen Sie ihn aus und klicken anschließend auf die Schaltfläche .



***Hinweis**: Wenn Sie mit dem Bearbeiten der Untertitel fertig sind, können Sie auf*  *klicken, um sie zu exportieren und als SRT-Datei zu speichern.*

Synchronisieren von Untertiteln

Um sicherzustellen, dass die Untertitel in Ihrer Videoproduktion synchron sind mit dem Videodialog, können Sie Start- und Endzeit für jeden Untertitelmarker oder die Dauer der Anzeige auf dem Bildschirm manuell anpassen.

Um eine Startzeit für einen Untertitel einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Doppelklicken Sie in der Spalte **Startzeit** auf den Untertitelmarker und geben Sie dann einen Zeitcode ein.
- positionieren Sie Ihren Mauszeiger am Anfang des Untertitelmarkers in der Untertitelspur und ziehen Sie ihn an die neue Position.

Um eine Endzeit für einen Untertitel einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:

- Doppelklicken Sie in der Spalte **Endzeit** auf den Untertitel und geben Sie dann einen Zeitcode ein.
- positionieren Sie Ihren Mauszeiger am Ende des Untertitelmarkers in der Untertitelspur und ziehen Sie ihn an die neue Position.

Sie können die Dauer für jeden Untertitelmarker leicht einstellen, indem Sie ihn auf der Untertitelspur auswählen und dann auf die Schaltfläche **Dauer** oberhalb der Zeitachse klicken. Im Fenster Dauereinstellungen geben Sie die Dauer ein, für die der Clip in Ihrem Projekt angezeigt werden soll, und klicken dann auf **OK**.

Kapitel 18:

Produzieren Ihres Projekts

Nachdem Sie Ihr Projekt bearbeitet haben, können Sie es produzieren. Produzieren ist das Kompilieren (bzw. Rendern) der einzelnen Elemente, aus denen das Projekt besteht, zu einer Datei, die wiedergegeben werden kann. Da Ihre Produktion für unterschiedliche Zwecke bestimmt sein kann, bietet Ihnen CyberLink PowerDirector eine Reihe unterschiedlicher Optionen, die sich für alle Produktionsanforderungen eignen. Sie können sogar nur den Audioteil Ihres Projekts in eine Musikdatei einfügen und so Ihren eigenen Soundtrack in einem einfachen Schritt erstellen.

Verwendung von Intelligentem SVRT

Intelligent SVRT* (Smart Video Rendering Technology) ist eine proprietäre Rendering-Technologie von CyberLink, die Sie bei der Ausgabe Ihrer Videoproduktionen unterstützt, indem sie Ihnen das zu verwendende Videoprofil vorschlägt.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Intelligent SVRT erkennt, welches Format die ursprünglichen Videoclips in Ihrem Projekt hatten, welche Teile eines Videoclips geändert wurden (und deshalb während der Produktion gerendert werden müssen) und welche Teile eines Filmclips nicht verändert wurden (und deshalb beim Rendering übersprungen werden können) und schlägt Ihnen das Videoprofil vor, das die bestmögliche Ausgabequalität erzielt und in der kürzesten Zeit produziert werden kann.

So verwenden Sie Intelligentes SVRT:

- Klicken Sie bei der Bearbeitung Ihrer Videoproduktion mit der rechten Maustaste auf die Zeitachse und wählen Sie **SVRT Spur anzeigen**.
- Klicken Sie im Produzieren-Fenster auf **Intelligentes SVRT** auf der Registerkarte **Standard 2D** oder **3D**.

Im Dialog Intelligentes SVRT, der daraufhin angezeigt wird, hat CyberLink PowerDirector das Videoprofil, das es Ihnen für die Ausgabe Ihrer Videoproduktion vorschlägt, bereits ausgewählt. Dazu werden weitere Videoprofile angezeigt, die Sie ebenfalls benutzen können.

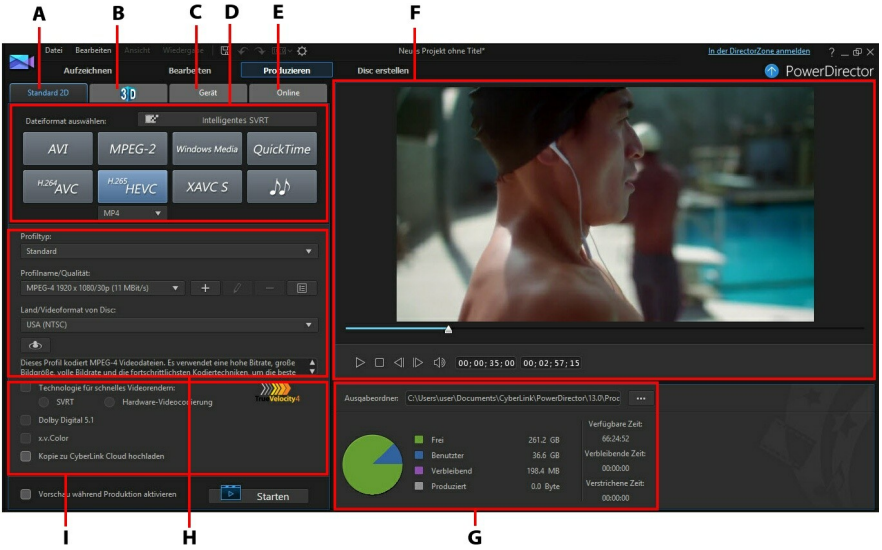


***Hinweis**: Für weitere Informationen, auch über die Videoclips, die gerendert werden müssen, zeigen Sie die SVRT-Informationen im Bearbeiten-Fenster an. Klicken Sie, wenn Sie die SVRT-Informationen im Produzieren-Fenster anschauen, auf **Details (bearbeiten)**, um direkt in das Bearbeiten-Fenster zu wechseln.*

Wählen Sie zur Auswahl eines Videoprofils das Videoprofil einfach im Dialog Intelligentes SVRT aus und klicken Sie dann auf **Anwenden**, wenn Sie sich im Produzieren-Fenster befinden. Das ausgewählte Videoprofil wird automatisch hervorgehoben und ausgewählt, wenn Sie mit der Produktion fortfahren. Das verwendete Videoprofil wird zudem im Dialog gespeichert und steht bei der Verwendung von Intelligentem SVRT immer zur Verfügung.

Produzieren-Fenster

Klicken Sie auf **Produzieren**, um Ihre Produktion in einer Datei zusammenzustellen, die sich für unterschiedliche Zwecke eignet. Sie können sie z. B. mit Freunden teilen, in das Internet hochladen oder zu einem späteren Zeitpunkt auf eine Disc brennen.



A - Ausgabe im Standard-2D-Format, B - Ausgabe im 3D-Format, C - Ausgabe zu einem Gerät, D - Produktionsprofile (Video-/Audiodateiformate), E - Zu Online-Website hochladen, F - Produktionsvorschau, G - Produktionsdetails, H - Profileinstellungen, I - Produktionsvoreinstellungen



***Hinweis**: Bevor Sie Ihren Film produzieren, sollten Sie sicherstellen, dass all Ihre Videoclips das gleiche Interlacing-Format aufweisen. Dies ist ein äußerst wichtiger Schritt, den Sie vor der Produktion durchführen müssen, da er die endgültige Videoqualität stark beeinflussen kann. Falls Sie Ihren Film erstellen und die Videoqualität nicht befriedigend ausfallen sollte, prüfen Sie, ob das Interlacing-Format für alle Videoclips identisch ist. Falls Ihre Clips unterschiedliche Interlacing-Formate aufweisen, stellen Sie für alle das gleiche Format ein und produzieren Sie den Film anschließend neu. Für weitere Informationen siehe Einstellen des TV-Formates (Interlacing-Formates für einen Videoclip).*

Wählen Sie im Produzieren-Fenster die Produktionsoption aus, die der Aufgabe am nächsten kommt, die Sie ausführen möchten. Sie können unter den folgenden Produktionsoptionen auswählen:

Tab	Beschreibung
Standard 2D	Klicken Sie auf die Registerkarte **Standard 2D**, wenn Sie Ihre Produktion als eine 2D-Videodatei ausgeben möchten, welche Sie auf einem Computer abspielen oder später auf eine Disc brennen können. Sie können auch nur das Audio in eine Audiodatei zur Wiedergabe auf verschiedenen Geräten ausgeben. Für weitere Informationen siehe Ausgabe als Standard 2D-Datei.
3D	Klicken Sie auf die Registerkarte **3D**, wenn Sie Ihre Produktion in einem 3D-Videodateiformat ausgeben möchten. Für weitere Informationen siehe Ausgabe im 3D-Format.
Gerät	Klicken Sie auf die Registerkarte **Gerät**, wenn Sie Ihr Video produzieren und anschließend zu einem Camcorder oder tragbaren Gerät ausgeben möchten. Für weitere Informationen siehe Ausgabe zu einem Gerät.
Online	Klicken Sie auf die Registerkarte **Online**, wenn Sie Ihr Video nach YouTube, Facebook, Dailymotion oder Vimeo hochladen möchten. Für weitere Informationen siehe Hochladen von Video zu sozialen Websites.



***Hinweis**: Sie können auch mehrere erstellte Videoproduktionsprojekte gleichzeitig im Bearbeiten-Fenster produzieren. Verwenden Sie dafür die Funktion **Stapelproduktion**. Für weitere Informationen siehe Stapelproduktion.*

Ausgabe als Standard 2D-Datei

Sie können Ihre Videoproduktion als eine Standard-2D-Datei ausgeben. Diese Datei können Sie dann auf einem Computer wiedergeben, auf eine Disc brennen oder zu einem tragbaren Gerät ausgeben. Sie können auch nur das Audio in einem Audiodateiformat zur Wiedergabe ausgeben.



***Hinweis**: Wenn Sie nicht sicher sind, in welchem Videodateiformat Sie Ihre Produktion ausgeben sollten, klicken Sie auf **Intelligentes SVRT**, um sich helfen zu lassen. Für nähere Informationen zu dieser Funktion siehe Verwendung von Intelligentem SVRT.*

Sie können ein Projekt in einem der folgenden Formate ausgeben:

- AVI
- MPEG-2*
- Windows Media
- QuickTime*
- H.264 AVC*
- H.265 HEVC*
- XAVC S*
- Audiodatei

So geben Sie Ihre Videoproduktion in Standard-2D aus:



***Hinweis**: Wenn Ihre Videoproduktion 3D-Inhalt enthält, müssen Sie sicherstellen, dass das 3D-Quellformat der Dateien vor der Produktion eingestellt wird, andernfalls wird der Inhalt in 2D eventuell nicht richtig dargestellt. Die angegebenen Eye-Frames werden von CyberLink PowerDirector in Ihr 2D-Video übernommen. Für weitere Informationen siehe Einstellen des 3D-Quellformates.*

1. Wählen Sie ein Videodateiformat aus, indem Sie darauf klicken (oder die Option Audiodatei, wenn Sie nur den Audioteil Ihrer Produktion ausgeben möchten).



***Note**: Wenn Sie das Ausgabeformat **H.265 HEVC** oder **H.264 AVC** wählen, müssen Sie den Behälter aus dem Dropdown-Menü auswählen. Sie können aus den Behälter-Dateiformaten .M2TS, .MKV oder .MP4 wählen. Wenn Sie als Audiodatei ausgeben möchten, wählen Sie das Audiodateiformat aus dem angezeigten Dropdown-Menü. Sie können in den Dateiformaten WMA, WAV oder M4A ausgeben.*

2. Wählen Sie unter **Profilname/Qualität** den Profilnamen und die Qualität, die Sie für die Ausgabe verwenden möchten. Mit dieser Auswahl bestimmen Sie die Videoauflösung, die Dateigröße und die Gesamtqualität der ausgegebenen Datei. Für weitere Informationen siehe Benutzerdefinierung von Profilen.



***Hinweis**: In bestimmten Versionen von CyberLink PowerDirector unterstützen die Videodateiformate H.265 HEVC, H.264 AVC und WMV jetzt bis zu 4K* Auflösung (Ultra HD). Versichern Sie sich vor der Produktion, dass die gewünschte Videoauflösung im Dropdown-Feld **Profilname/Qualität** eingestellt ist. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

3. Konfigurieren Sie die Produktionsoptionen wie gewünscht. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Produktionsoptionen.
4. Überprüfen Sie die Produktionsdetails und ob die Datei in den gewünschten Ordner auf dem Computer ausgegeben wird. Klicken Sie auf , um einen anderen Ausgabeordner auszuwählen.
5. Klicken Sie auf **Starten**, um mit der Produktion der Datei zu beginnen.

Benutzerdefinierung von Profilen

Nachdem Sie ein Dateiformat für die Ausgabe der Datei ausgewählt haben, kann es, abhängig vom ausgewählten Format, Einstellungen für die Qualität geben, welche Sie im Profile-Abschnitt ganz nach Bedarf ändern können.

Diese Einstellungen für die Qualität werden als Profile bezeichnet. Sie bestehen aus der Auflösung des Videos, der Bitratenkomprimierung, der Art der Audiokomprimierung, usw.

Bevor Sie Ihre Produktion ausgeben, möchten Sie vielleicht ein neues Qualitätsprofil erstellen, ein bestehendes bearbeiten oder ein anderes Profil sowie weitere Optionen in den verfügbaren Dropdown-Menüs im Abschnitt mit den Produktionsoptionen auswählen.

Konfigurieren der Produktionsoptionen

Bevor Sie mit der Produktion Ihrer Datei beginnen, können Sie die folgenden Produktionsoptionen auswählen:



***Hinweis**: Die verfügbaren Optionen hängen von dem Dateiformat ab, das Sie ausgewählt und der Version von CyberLink PowerDirector, die Sie auf Ihrem Computer installiert haben.*

- **Technologie für schnelles Videorendern**: **SVRT** und **Hardware-Videocodierung** sind Optionen, mit denen Sie die Produktionszeit verkürzen können. Diese Option **Hardware-Videocodierung** ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein

unterstütztes Dateiformat (H.264 und MPEG-4) ausgegeben wird.

- **Dolby Digital 5.1**: Wählen Sie diese Voreinstellung aus, wenn Sie Dolby Digital 5.1-Audio in Ihre produzierte Videodatei einschließen möchten.
- **x.v.Color**: x.v.Color ist ein Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann. CyberLink PowerDirector kann einen x.v.Color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.Color eignet.
- **Hochladen einer Kopie zu CyberLink Cloud***: Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, wählen Sie diese Option, wenn sie möchten, dass das Programm die produzierte Datei nach dem Produzieren zu Ihrem CyberLink Cloud Speicherplatz hochlädt.



***Hinweis**: Wenn Sie das Hochladen einer Kopie der produzierten Datei zu CyberLink Cloud gewählt haben, fragt PowerDirector Sie, ob Sie die Kopie vor dem Hochladen umwandeln möchten. Klicken Sie **Ja**, um in eine .MP4-Datei umzuwandeln, die auf einem tragbaren Gerät abgespielt werden kann, oder **Nein,** wenn Sie die ursprünglich produzierte Datei hochladen möchten.*

- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Ausgabe im 3D-Format

Sie können Ihre Ihre Produktion in einem 3D*-Videodateiformat ausgeben. Wenn Sie ein Projekt als Datei ausgeben möchten, wählen Sie die Registerkarte **3D** und wählen Sie anschließend das gewünschte Dateiformat aus.



***Hinweis**: Wenn Sie nicht sicher sind, in welchem Videodateiformat Sie Ihre Produktion ausgeben sollten, klicken Sie auf **Intelligentes SVRT**, um sich helfen zu lassen. Für nähere Informationen zu dieser Funktion siehe Verwendung von Intelligentem SVRT. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Sie können Ihre Produktion in einem der folgenden Dateiformate ausgeben:

- Windows Media
- MPEG-2*
- QuickTime*
- H.264 AVC*

So geben Sie Ihre Videoproduktion in 3D aus:

***Hinweis**: 2D-Inhalte in Ihrer Produktion müssen vor der Ausgabe in 3D konvertiert werden. Siehe Power-Werkzeuge: 2D zu 3D für weitere Informationen.*

1. Wählen Sie ein 3D-Videodateiformat, indem Sie darauf klicken.

***Hinweis**: Wenn Sie das Ausgabeformat **H.264 AVC** wählen, müssen Sie den Behälter aus dem Dropdown-Menü auswählen. Sie können aus den Behälter-Dateiformaten .M2TS, .MKV oder .MP4 wählen.*

2. Wählen Sie das **3D-Ausgabeformat** aus der Dropdown-Liste. Für weitere Informationen siehe 3D-Ausgabeformate.
3. Wählen Sie unter **Profilname/Qualität** den Profilnamen und die Qualität, die Sie für die Ausgabe verwenden möchten. Mit dieser Auswahl bestimmen Sie die Videoauflösung, die Dateigröße und die Gesamtqualität der ausgegebenen Datei. Für weitere Informationen siehe Benutzerdefinierung von Profilen.

***Hinweis**: In bestimmten Versionen von CyberLink PowerDirector unterstützen die Videodateiformate H.264 AVC/WMV jetzt bis zu 4K* Auflösung (Ultra HD). Versichern Sie sich vor der Produktion, dass die gewünschte Videoauflösung im Dropdown-Feld **Profilname/Qualität** eingestellt ist. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

4. Konfigurieren Sie die Produktionsoptionen wie gewünscht. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Produktionsoptionen.
5. Überprüfen Sie die Produktionsdetails und ob die Datei in den gewünschten Ordner auf dem Computer ausgegeben wird. Klicken Sie auf , um einen anderen Ausgabeordner auszuwählen.
6. Klicken Sie auf **Starten**, um mit der Produktion der Datei zu beginnen.

3D-Ausgabeformate

Nachdem Sie ein Videodateiformat (oder einen Container) ausgewählt haben, müssen Sie das Format der 3D-Ausgabequelle festlegen. Mit dieser Auswahl wird die Anzeige des 3D-Inhaltes vorgegeben. Sie können unter den folgenden 3D-Ausgabequellformaten auswählen:

- **Seite-an-Seite Halbe Breite (L/R)**: Ein Seite-an-Seite-3D-Quellformat, das für 4:3 oder nicht-HD-Videoproduktionen optimiert wurde.
- **Seite-an-Seite Volle Breite (L/R)**: Ein Seite-an-Seite-3D-Quellformat, das für HD-Videoproduktionen optimiert wurde.

***Hinweis**: 3D MPEG-2-Videos können nicht mit diesem Quellformat wiedergeben werden. Das Seite-an-Seite-Format mit voller Breite ist nur verfügbar, wenn die Ultra-Version von CyberLink PowerDirector mit einem 64-bit Betriebssystem ausgeführt wird.*

- **H.264 Multiview-Codierung**: Ein Multi-View Coding (MVC)-Quellformat.
- **Anaglyph**: Ein Quellformat vom Typ rot/cyan. Wählen Sie dieses Format, wenn Sie kein 3D-Anzeigegerät zur Verfügung haben und eine 3D-Videoproduktion mit einer anaglyphischen 3D-Brille anschauen möchten.

Benutzerdefinierung von Profilen

Nachdem Sie ein Dateiformat für die Ausgabe der Datei ausgewählt haben, kann es, abhängig vom ausgewählten Format, Einstellungen für die Qualität geben, welche Sie im Profile-Abschnitt ganz nach Bedarf ändern können.

Diese Einstellungen für die Qualität werden als Profile bezeichnet. Sie bestehen aus der Auflösung des Videos, der Bitratenkomprimierung, der Art der Audiokomprimierung, usw.

Bevor Sie Ihre Produktion ausgeben, möchten Sie vielleicht ein neues Qualitätsprofil erstellen, ein bestehendes bearbeiten oder ein anderes Profil sowie weitere Optionen in den verfügbaren Dropdown-Menüs im Abschnitt mit den Produktionsoptionen auswählen.

Konfigurieren der Produktionsoptionen

Bevor Sie mit der Produktion Ihrer Datei beginnen, können Sie die folgenden Produktionsoptionen auswählen:



***Hinweis**: Die verfügbaren Optionen hängen von dem Dateiformat ab, das Sie ausgewählt und der Version von CyberLink PowerDirector, die Sie auf Ihrem Computer installiert haben.*

- **Technologie für schnelles Videorendern**: **SVRT** und **Hardware-Videocodierung** sind Optionen, mit denen Sie die Produktionszeit verkürzen können. Diese Option **Hardware-Videocodierung** ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat (H.264 und MPEG-4) ausgegeben wird.
- **Dolby Digital 5.1**: Wählen Sie diese Voreinstellung aus, wenn Sie Dolby Digital 5.1-Audio in Ihre produzierte Videodatei einschließen möchten.
- **x.v.Color**: x.v.Color ist ein Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann. CyberLink PowerDirector kann einen x.v.Color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu

erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.Color eignet.

- **Hochladen einer Kopie zu CyberLink Cloud***: Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, wählen Sie diese Option, wenn sie möchten, dass das Programm die produzierte Datei nach dem Produzieren zu Ihrem CyberLink Cloud* Speicherplatz hochlädt.



***Hinweis**: Wenn Sie das Hochladen einer Kopie der produzierten Datei zu CyberLink Cloud gewählt haben, fragt PowerDirector Sie, ob Sie die Kopie vor dem Hochladen umwandeln möchten. Klicken Sie **Ja**, um in eine .MP4-Datei umzuwandeln, die auf einem tragbaren Gerät abgespielt werden kann, oder **Nein,** wenn Sie die ursprünglich produzierte Datei hochladen möchten.*

- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Ausgabe zu einem Gerät

Wählen Sie die Registerkarte **Gerät**, wenn Sie Ihre Videoproduktion produzieren und anschließend zurück auf eine DV- oder HDV*-Kassette zurückschreiben möchten.



***Hinweis**: Ehe Sie fortfahren, müssen Sie die Stelle auf der HDV-Camcorder, an der Sie mit dem Zurückschreiben beginnen möchten, manuell auswählen.*

Sie können Ihre Produktion auch als eine Datei ausgeben, die Sie anschließend zurück auf einen HDD (Festplatten)-Camcorder* kopieren können. Oder geben Sie diese in einem Dateiformat aus, das kompatibel mit vielen tragbaren Geräten ist, einschließlich iPod/iPhone/iPad, PS3*/PSP/Walkman, Xbox/Zune und verschiedene Mobiltelefone*.

So geben Sie Ihre Videoproduktion zu einem Gerät aus:



***Hinweis**: 2D-Inhalte in Ihrer Produktion müssen vor der Ausgabe in 3D konvertiert werden. Siehe Power-Werkzeuge: 2D zu 3D für weitere Informationen.*

1. Wählen Sie ein Gerät aus, indem Sie darauf klicken. Wenn Sie auf einen DV- oder HDV-Camcorder zurückschreiben, versichern Sie sich, dass er angeschlossen und eingeschaltet ist.
2. Wählen Sie den **Profiltyp** und unter **Profilname/Qualität** oder den Profilnamen und die Qualität, die Sie für die Erstellung der Datei verwenden möchten. Mit dieser Auswahl bestimmen Sie die Videoauflösung, die Dateigröße und die Gesamtqualität der ausgegebenen Datei. Für weitere Informationen siehe Benutzerdefinierung von Profilen.

3. Konfigurieren Sie die Produktionsoptionen wie gewünscht. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Produktionsoptionen.
4. Überprüfen Sie die Produktionsdetails und ob die Datei in den gewünschten Ordner auf dem Computer ausgegeben wird. Klicken Sie auf , um einen anderen Ausgabeordner auszuwählen.
5. Klicken Sie auf **Starten**, um mit der Produktion der Datei zu beginnen.

Benutzerdefinierung von Profilen

Nachdem Sie ein Dateiformat für Ihre produzierte Projektdatei ausgewählt haben, kann es, abhängig vom ausgewählten Format, Einstellungen für die Videoqualität geben, welche Sie im Videoprofile-Abschnitt ganz nach Bedarf ändern können.

Diese Einstellungen für die Videoqualität werden als Profile bezeichnet. Sie bestehen aus der Auflösung des Videos, der Bitratenkomprimierung, der Art der Audiokomprimierung, usw.

Bevor Sie Ihre Produktion ausgeben, möchten Sie vielleicht ein neues Qualitätsprofil erstellen, ein bestehendes bearbeiten oder ein anderes Profil sowie weitere Optionen in den verfügbaren Dropdown-Menüs im Abschnitt mit den Produktionsoptionen auswählen.

Konfigurieren der Produktionsoptionen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsoptionen auswählen:



***Hinweis**: Die verfügbaren Voreinstellungen hängen von dem Dateiformat ab, das Sie ausgewählt und der Version von CyberLink PowerDirector, die Sie auf Ihrem Computer installiert haben.*

- **Technologie für schnelles Videorendern**: **SVRT** und **Hardware-Videocodierung** sind Optionen, mit denen Sie die Produktionszeit (verfügbar nur für das Erstellen einer HDD-Camcorderdatei) verkürzen können. Diese Option **Hardware-Videocodierung** ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat (H.264 und MPEG-4) ausgegeben wird.
- **Dolby Digital 5.1**: Wählen Sie diese Voreinstellung aus, wenn Sie Dolby Digital 5.1-Audio in Ihre produzierte Videodatei einschließen möchten (nur für das

Erstellen einer HDD-Camcorderdatei verfügbar).

- **x.v.Color**: x.v.color ist ein neues Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann (nur für das Erstellen einer HDD-Camcorderdatei verfügbar). CyberLink PowerDirector kann einen x.v.Color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.Color eignet.
- **Hochladen einer Kopie zu CyberLink Cloud***: Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, wählen Sie diese Option, wenn sie möchten, dass das Programm die produzierte Datei nach dem Produzieren zu Ihrem CyberLink Cloud* Speicherplatz hochlädt.



***Hinweis**: Wenn Sie das Hochladen einer Kopie der produzierten Datei zu CyberLink Cloud gewählt haben, fragt PowerDirector Sie, ob Sie die Kopie vor dem Hochladen umwandeln möchten. Klicken Sie **Ja**, um in eine .MP4-Datei umzuwandeln, die auf einem tragbaren Gerät abgespielt werden kann, oder **Nein,** wenn Sie die ursprünglich produzierte Datei hochladen möchten.*

- **Datei nach Beendigung des Zurückschreibens löschen**: Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector die produzierte Videodatei löscht, wenn sie auf Ihren DV- oder HDV-Camcorder zurückgeschrieben wurde.
- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Hochladen von Video zu Online-MediensitesStapelproduktion

Klicken Sie auf die Registerkarte **Online**, um Ihre Videoproduktion zu einer der folgenden Online-Medienwebsites hochzuladen:

- Facebook
- YouTube
- Dailymotion
- Vimeo
- Niconico Douga
- Youku



Hinweis: In bestimmten Versionen von CyberLink PowerDirector können Sie Video mit bis zu 4K-Auflösung (Ultra HD) produzieren und auf soziale Websites hochladen. Versichern Sie sich vor der Produktion, dass die gewünschte Videoauflösung im Dropdown-Feld **Profilname/Qualität** eingestellt ist.*

Hochladen von Video nach Facebook

So laden Sie das Video auf Facebook® hoch:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Facebook** .
2. Wählen Sie die gewünschte Qualität des Videos in der Dropdownliste **Profiltyp** aus.
3. Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern einen **Titel** und eine **Beschreibung** für Ihr Video ein. Der von Ihnen eingegebene Text wird mit dem Video zu Facebook hochgeladen.
4. Konfigurieren Sie die Produktionsoptionen wie gewünscht. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Produktionsoptionen.
5. Klicken Sie auf **Starten**, um zu beginnen.
6. Klicken Sie auf **Autorisieren**, und erteilen Sie CyberLink PowerDirector die Berechtigung, Videos auf Ihr Facebook-Konto hochzuladen, in dem Sie den Schritten in den Facebook-Autorisierungsfenstern folgen.
7. CyberLink PowerDirector produziert die Videodatei und lädt sie hoch. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Schließen**, um zu dem Programm zurückzukehren.

Konfigurieren der Produktionsoptionen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsoptionen auswählen:

- **Hardware-Videocodierung**: Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die AMD Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat ausgegeben wird.
- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.
- Geben Sie den **Ausgabeordner** und damit den Ort an, an dem die produzierte und hochgeladene Videodatei gespeichert wird. Klicken Sie auf , wenn Sie

einen anderen Ausgabeordner auswählen oder den Namen der produzierten Datei ändern möchten.

Hochladen von Video auf YouTube

So laden Sie das Video auf YouTube hoch:



***Hinweis**: Wenn die Größe/Länge Ihres Videos den maximal zulässigen Wert überschreitet, teilt CyberLink PowerDirector das Video in kleinere/kürzere Videos, lädt diese Videos hoch und erstellt dann eine Wiedergabeliste für Sie auf YouTube.*

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **YouTube- Videos**.
2. Wählen Sie die gewünschte Qualität des Videos in der Dropdownliste **Profiltyp** aus. Die ausgewählte Qualität führt dazu, dass die entsprechende Qualitätsoption zur Verfügung steht, wenn das Video vollständig auf YouTube verarbeitet wurde.



***Hinweis**: Die auf YouTube verfügbare Qualitätsoption ist auch abhängig von der Qualität des ursprünglich aufgenommenen Videos und der Bandbreite des Nutzers, der das Video ansieht.*

3. Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern einen **Titel** und eine **Beschreibung** für Ihr Video ein. Der von Ihnen eingegebene Text wird mit dem Video zu YouTube hochgeladen. Wählen Sie außerdem eine der **Videokategorien** aus, und geben Sie einige **Schlüsselworttagsein**, mit denen Benutzer nach Ihrem Video suchen können.
4. Legen Sie fest, ob das Video nach dem Upload zu YouTube **Öffentlich** oder **Privat** sein soll.



***Hinweis**: Melden Sie sich bei DirectorZone an, und wählen Sie **In der CyberLink DirectorZone-Videogalerie freigeben** aus, wenn Sie anderen zeigen möchten, wie Sie die Clips in der Videoproduktion angepasst haben. Wenn dies ausgewählt ist, wird eine animierte Version der Zeitachse Ihres Projekts zusammen mit Ihrem hochgeladenen Video in DirectorZone angezeigt.*

5. Konfigurieren Sie die Produktionsoptionen wie gewünscht. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Produktionsoptionen.
6. Klicken Sie auf **Starten**, um zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Autorisieren**, und erteilen Sie CyberLink PowerDirector die Berechtigung, Videos auf das YouTube-Konto hochzuladen, in dem Sie den Schritten in den YouTube-Autorisierungsfenstern folgen.
8. CyberLink PowerDirector produziert die Videodatei und lädt sie hoch. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Schließen**, um zu dem Programm zurückzukehren.

Hochladen nach YouTube 3D

Wenn es sich bei der Videoproduktion, die Sie hochladen möchten, um eine 3D-Produktion handelt, wählen Sie die Option **Als 3D-Video teilen***, um Ihr Video im 3D-Videoquellformat nach YouTube hochzuladen. Sobald das Video hochgeladen ist, können Sie es in 3D auf YouTube ansehen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Konfigurieren der Produktionsoptionen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsvoreinstellungen auswählen:

- **Hardware-Videocodierung**: Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die AMD Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat ausgegeben wird.
- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.
- Geben Sie den **Ausgabeordner** und damit den Ort an, an dem die produzierte und hochgeladene Videodatei gespeichert wird. Klicken Sie auf , wenn Sie einen anderen Ausgabeordner auswählen oder den Namen der produzierten Datei ändern möchten.

Hochladen von Video auf Dailymotion

So laden Sie das Video auf Dailymotion hoch:



***Hinweis**: Wenn die Größe/Länge Ihres Videos den maximal zulässigen Wert überschreitet, teilt CyberLink PowerDirector das Video in kleinere/kürzere Videos, lädt diese Videos hoch und erstellt dann eine Wiedergabeliste für Sie auf Dailymotion.*

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dailymotion**.
2. Wählen Sie die gewünschte Qualität des Videos in der Dropdownliste **Profiltyp** aus. Die ausgewählte Qualität führt dazu, dass die entsprechende Qualitätsoption zur Verfügung steht, wenn das Video vollständig auf

Dailymotion verarbeitet wurde.



***Hinweis**: Die auf Dailymotion verfügbare Qualitätsoption ist auch abhängig von der Qualität des ursprünglich aufgenommenen Videos und der Bandbreite des Nutzers, der das Video ansieht.*

3. Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern einen **Titel** und eine **Beschreibung** für Ihr Video ein. Der von Ihnen eingegebene Text wird mit dem Video zu Dailymotion hochgeladen. Wählen Sie außerdem eine der **Videokategorien** aus, und geben Sie einige **Schlüsselworttagsein**, mit denen Benutzer nach Ihrem Video suchen können.
4. Legen Sie fest, ob das Video nach dem Upload zu Dailymotion **Öffentlich** oder **Privat** sein soll.



***Hinweis**: Melden Sie sich bei DirectorZone an, und wählen Sie **In der CyberLink DirectorZone-Videogalerie freigeben** aus, wenn Sie anderen zeigen möchten, wie Sie die Clips in der Videoproduktion angepasst haben. Wenn dies ausgewählt ist, wird eine animierte Version der Zeitachse Ihres Projekts zusammen mit Ihrem hochgeladenen Video in DirectorZone angezeigt.*

5. Konfigurieren Sie die Produktionsoptionen wie gewünscht. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Produktionsoptionen.
6. Klicken Sie auf **Starten**, um zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Autorisieren**, und erteilen Sie CyberLink PowerDirector die Berechtigung, Videos auf Ihr Dailymotion-Konto hochzuladen, in dem Sie den Schritten in den Dailymotion-Autorisierungsfenstern folgen.
8. CyberLink PowerDirector produziert die Videodatei und lädt sie hoch. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Schließen**, um zu dem Programm zurückzukehren.

Konfigurieren der Produktionsoptionen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsoptionen auswählen:

- **Hardware-Videocodierung**: Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die AMD Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat ausgegeben wird.
- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.
- Geben Sie den **Ausgabeordner** und damit den Ort an, an dem die produzierte

und hochgeladene Videodatei gespeichert wird. Klicken Sie auf , wenn Sie einen anderen Ausgabeordner auswählen oder den Namen der produzierten Datei ändern möchten.

Hochladen von Video auf Vimeo

So laden Sie das Video auf Vimeo hoch:



***Hinweis**: Wenn die Größe/Länge Ihres Videos den maximal zulässigen Wert überschreitet, teilt CyberLink PowerDirector das Video in kleinere/kürzere Videos, lädt diese Videos hoch und erstellt dann eine Wiedergabeliste für Sie auf Vimeo.*

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vimeo**.
2. Wählen Sie die gewünschte Qualität des Videos in der Dropdownliste **Profiltyp** aus. Die ausgewählte Qualität führt dazu, dass die entsprechende Qualitätsoption zur Verfügung steht, wenn das Video vollständig auf Vimeo verarbeitet wurde.



***Hinweis**: Die auf Vimeo verfügbare Qualitätsoption ist auch abhängig von der Qualität des ursprünglich aufgenommenen Videos und der Bandbreite des Nutzers, der das Video ansieht.*

3. Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern einen **Titel** und eine **Beschreibung** für Ihr Video ein. Der von Ihnen eingegebene Text wird mit dem Video zu Vimeo hochgeladen. Geben Sie außerdem einige **Schlüsselworte** ein, mit denen Benutzer nach Ihrem Video suchen können.
4. Legen Sie fest, ob das Video nach dem Upload zu Vimeo **Öffentlich** oder **Privat** sein soll.



***Hinweis**: Melden Sie sich bei DirectorZone an, und wählen Sie **In der CyberLink DirectorZone-Videogalerie freigeben** aus, wenn Sie anderen zeigen möchten, wie Sie die Clips in der Videoproduktion angepasst haben. Wenn dies ausgewählt ist, wird eine animierte Version der Zeitachse Ihres Projekts zusammen mit Ihrem hochgeladenen Video in DirectorZone angezeigt.*

5. Konfigurieren Sie die Produktionsoptionen wie gewünscht. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Produktionsoptionen.
6. Klicken Sie auf **Starten**, um zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Autorisieren**, und erteilen Sie CyberLink PowerDirector die Berechtigung, Videos auf Ihr Vimeo-Konto hochzuladen, in dem Sie den Schritten in den Vimeo-Autorisierungsfenstern folgen.
8. CyberLink PowerDirector produziert die Videodatei und lädt sie hoch. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Schließen**, um zu dem Programm zurückzukehren.

Konfigurieren der Produktionsoptionen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsoptionen auswählen:

- **Hardware-Videocodierung**: Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die AMD Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat ausgegeben wird.
- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.
- Geben Sie den **Ausgabeordner** und damit den Ort an, an dem die produzierte und hochgeladene Videodatei gespeichert wird. Klicken Sie auf , wenn Sie einen anderen Ausgabeordner auswählen oder den Namen der produzierten Datei ändern möchten.

Videos zu Niconico Douga hochladen

So laden Sie Ihr Video auf Niconico Douga hoch:



***Hinweis**: Wenn die Größe/Länge Ihres Videos den maximal zulässigen Wert überschreitet, teilt CyberLink PowerDirector das Video in kleinere/kürzere Videos, lädt diese Videos hoch und erstellt dann eine Wiedergabeliste für Sie auf Niconico Douga.*

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Niconico Douga**.
2. Geben Sie Ihren **Benutzername** für Niconico Douga und das **Kennwort** ein. Wenn Sie kein Benutzerkonto besitzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Bei Niconico registrieren**, um eines zu eröffnen.
3. Wählen Sie die gewünschte Qualität des Videos in der Dropdownliste **Profiltyp** aus. Die ausgewählte Qualität führt dazu, dass die entsprechende Qualitätsoption zur Verfügung steht, wenn das Video vollständig auf Niconico Douga verarbeitet wurde.



***Hinweis**: Die auf Niconico Douga verfügbare Qualitätsoption ist auch abhängig von der Qualität des ursprünglich aufgenommenen Videos und der Bandbreite des Nutzers, der das Video ansieht.*

4. Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern einen **Titel** und eine **Beschreibung** für Ihr Video ein. Der von Ihnen eingegebene Text wird mit dem Video zu Niconico Douga hochgeladen. Geben Sie außerdem einige **Schlüsselworte** ein, mit denen Benutzer nach Ihrem Video suchen können.
5. Legen Sie fest, ob das Video nach dem Upload zu Niconico Douga **Öffentlich**

oder **Privat** sein soll.



***Hinweis**: Melden Sie sich bei DirectorZone an, und wählen Sie **In der CyberLink DirectorZone-Videogalerie freigeben** aus, wenn Sie anderen zeigen möchten, wie Sie die Clips in der Videoproduktion angepasst haben. Wenn dies ausgewählt ist, wird eine animierte Version der Zeitachse Ihres Projekts zusammen mit Ihrem hochgeladenen Video in DirectorZone angezeigt.*

6. Konfigurieren Sie die Produktionsoptionen wie gewünscht. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Produktionsoptionen.
7. Verwenden Sie die Player-Steuerungen im Vorschaufenster, um das Videobild in Ihrer Produktion zu finden, das Sie als Miniaturansicht des Videos auf der Niconico Douga Website verwenden möchten, und klicken Sie dann auf **Miniaturansicht einstellen**.
8. Klicken Sie auf **Starten**, um zu beginnen.
9. Klicken Sie auf **Autorisieren**, und erteilen Sie CyberLink PowerDirector die Berechtigung, Videos auf Ihr Niconico Douga-Konto hochzuladen, in dem Sie den Schritten in den Niconico Douga-Autorisierungsfenstern folgen.
10. CyberLink PowerDirector produziert die Videodatei und lädt sie hoch. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Schließen**, um zu dem Programm zurückzukehren.

Konfigurieren der Produktionsoptionen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsoptionen auswählen:

- **Hardware-Videocodierung**: Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die AMD Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat ausgegeben wird.
- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.
- Geben Sie den **Ausgabeordner** und damit den Ort an, an dem die produzierte und hochgeladene Videodatei gespeichert wird. Klicken Sie auf , wenn Sie einen anderen Ausgabeordner auswählen oder den Namen der produzierten Datei ändern möchten.

Videos zu Youku hochladen

So laden Sie das Video auf Youku hoch:



***Hinweis**: Wenn die Größe/Länge Ihres Videos den maximal zulässigen Wert überschreitet, teilt CyberLink PowerDirector das Video in kleinere/kürzere Videos, lädt diese Videos hoch und erstellt dann eine Wiedergabeliste für Sie auf Youku.*

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Youku**.
2. Wählen Sie die gewünschte Qualität des Videos in der Dropdownliste **Profiltyp** aus. Die ausgewählte Qualität führt dazu, dass die entsprechende Qualitätsoption zur Verfügung steht, wenn das Video vollständig auf Youku verarbeitet wurde.



***Hinweis**: Die auf Youku verfügbare Qualitätsoption ist auch abhängig von der Qualität des ursprünglich aufgenommenen Videos und der Bandbreite des Nutzers, der das Video ansieht.*

3. Geben Sie in den hierfür vorgesehenen Feldern einen **Titel** und eine **Beschreibung** für Ihr Video ein. Der von Ihnen eingegebene Text wird mit dem Video zu Youku hochgeladen. Wählen Sie außerdem eine der **Videokategorien** aus, und geben Sie einige **Schlüsselworttagsein**, mit denen Benutzer nach Ihrem Video suchen können.
4. Legen Sie fest, ob das Video nach dem Upload zu Dailymotion **Öffentlich** oder **Privat** sein soll.



***Hinweis**: Melden Sie sich bei DirectorZone an, und wählen Sie **In der CyberLink DirectorZone-Videogalerie freigeben** aus, wenn Sie anderen zeigen möchten, wie Sie die Clips in der Videoproduktion angepasst haben. Wenn dies ausgewählt ist, wird eine animierte Version der Zeitachse Ihres Projekts zusammen mit Ihrem hochgeladenen Video in DirectorZone angezeigt.*

5. Konfigurieren Sie die Produktionsoptionen wie gewünscht. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Produktionsoptionen.
6. Klicken Sie auf **Starten**, um zu beginnen.
7. Klicken Sie auf **Autorisieren**, und erteilen Sie CyberLink PowerDirector die Berechtigung, Videos auf Ihr Youku-Konto hochzuladen, in dem Sie den Schritten in den Youku-Autorisierungsfenstern folgen.
8. CyberLink PowerDirector produziert die Videodatei und lädt sie hoch. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Schließen**, um zu dem Programm zurückzukehren.

Konfigurieren der Produktionsoptionen

Bevor Sie mit der Produktion beginnen, können Sie die folgenden Produktionsoptionen auswählen:

- **Hardware-Videocodierung**: Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die AMD Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) und in ein unterstütztes Dateiformat ausgegeben wird.
- **Vorschau während Produktion aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um während der Produktion eine Vorschau des Filmes anzuschauen. Allerdings verlängert sich bei Auswahl dieser Option die Produktion der Datei.
- Geben Sie den **Ausgabeordner** und damit den Ort an, an dem die produzierte und hochgeladene Videodatei gespeichert wird. Klicken Sie auf , wenn Sie einen anderen Ausgabeordner auswählen oder den Namen der produzierten Datei ändern möchten.

Stapelproduktion

CyberLink PowerDirector gibt Ihnen mit der Stapelproduktion die Möglichkeit, mehrere Projekte auf einmal zu produzieren. Im Fenster Stapelproduktion können Sie in einer einzigen Sitzung mehrere CyberLink PowerDirector-Projekte im .pds-Format importieren und als Videodateien in einer Vielzahl von Formaten ausgeben.

So führen Sie eine Stapelproduktion durch:



***Hinweis**: Wenn Sie gerade an einer Videoproduktion arbeiten, müssen Sie diese speichern und schließen, ehe Sie eine Stapelproduktion durchführen können.*

1. Wählen Sie im Menü **Datei > Stapelproduktion**.
2. Klicken Sie auf , navigieren Sie zu dem CyberLink PowerDirector-Projekt, das Sie in die Produktionswarteschlange stellen möchten, und wählen Sie dieses aus.
3. Klicken Sie bei Bedarf auf den Dateinamen in der Spalte **Ausgabedatei**, um den Namen der ausgegebenen Videodatei zu ändern.
4. Klicken Sie bei Bedarf auf , um die Produktionsprofileinstellungen der Aufgabe wie folgt zu ändern:



***Hinweis**: Klicken Sie, falls gewünscht, auf Intelligentes SVRT, um sich bei der Auswahl des Ausgabeprofils helfen zu lassen. Weitere Informationen siehe Verwendung von Intelligentem SVRT.*

- **Ausgabeordner**: Wählen Sie bei Bedarf einen anderen Ort auf dem Computer, an den die Datei ausgegeben wird, indem Sie auf  klicken und einen anderen Ausgabeordner einstellen.
- **Produktionstyp**: Geben Sie an, ob die ausgewählte Aufgabe als Videodatei, Videodatei für ein Gerät oder 3D-Videodatei ausgegeben werden soll.
- **Mediendateiformat**: Wählen Sie das Format der ausgegebenen Videodatei aus der Dropdown-Liste.



***Hinweis**: Die in der Dropdown-Liste verfügbaren Optionen sind abhängig von Ihrer Auswahl bei den ersten beiden Auswahlmöglichkeiten. Verwenden Sie sie, um 3D*-Ausgabeformat, Profil usw. auszuwählen.*

Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Profileinstellungen zu schließen und Ihre Änderungen einzustellen.

5. Wenn Ihr Computer Hardware-Beschleunigung (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie) unterstützt und in unterstütztes Dateiformat (H.264 und MPEG-4) ausgeben, wählen Sie die Option **GPU Hardware-Video-Encoder automatisch aktivieren**, wenn Sie möchten, dass CyberLink PowerDirector die Hardware-Beschleunigung für die Stapelproduktion verwendet.
6. Klicken Sie auf **Starten**, um mit der Produktion aller Aufgaben in der Liste anzufangen.

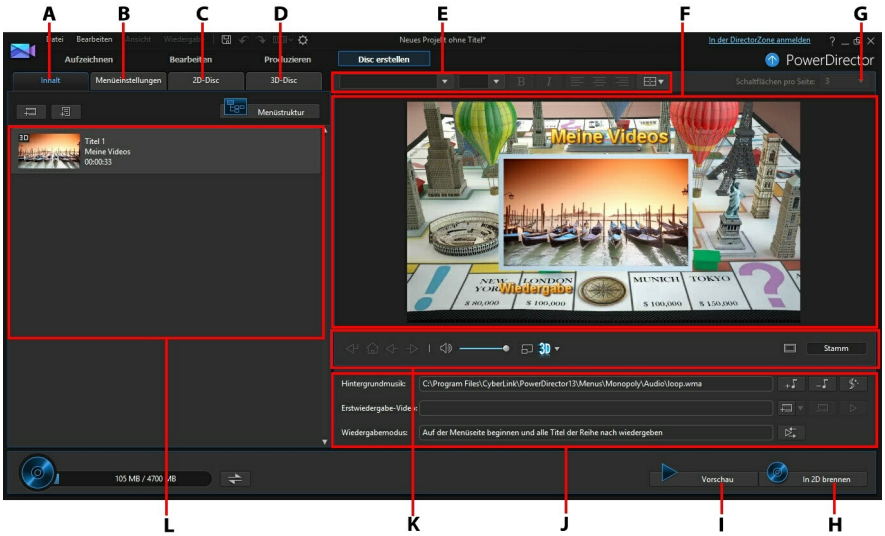


***Hinweis**: Wählen Sie die Option **Computer nach der Produktion ausschalten**, damit CyberLink PowerDirector das Programm ausschaltet und Ihren Computer herunterfährt, wenn alle Aufgaben produziert wurden.*

Kapitel 19:

Erstellen von Discs

Nachdem Sie Ihre Videoproduktion fertig gestellt haben, klicken Sie auf **Disc erstellen**, um Ihren Film komplett mit stilvollen Menüs auf eine Disc zu brennen. Sie können auch weitere Videos und CyberLink PowerDirector-Projekte importieren und in wenigen Schritten eine professionell aussehende Discs mit mehreren Ebenen anfertigen.



A - Registerkarte Discinhalt, B - Registerkarte Menüeinstellungen, C - Registerkarte 2D-Disc-Voreinstellungen, D - 3D-Disc-Voreinstellungen, E - Schrifteigenschaften des Discmenüs, F - Vorschaufenster für Discmenü, G - Schaltflächen pro Seite, H - Auf Disc brennen, I - Vorschau auf Discmenü, J - Discmenüeigenschaften, K - Steuerungselemente für Menünavigation, L - Discinhalt

In CyberLink PowerDirector erstellte Discs können einen oder mehrere Titel (Videodateien oder CyberLink PowerDirector-Projekte) haben, die auf der fertigen Disc als **Szenen** bezeichnet werden. Jeder Titel (bzw. jede **Szene**) kann mehrere Kapitel besitzen und Untertitel einschließen.

So erstellen Sie ein Discmenü und brennen dann Ihre Videoproduktion auf Disc:

1. Klicken Sie auf **Disc erstellen**, um das Disc erstellen-Fenster zu öffnen. Die

Videoproduktion, die Sie gerade bearbeitet haben, wird automatisch in das Fenster importiert.

2. Klicken Sie auf der Registerkarte **Inhalt** auf  und auf , um weitere Titel (Videodateien und/oder PowerDirector-Projekte) auf Ihre Disc zu importieren. Für weitere Informationen siehe Importieren von weiteren Discinhalten.
3. Klicken Sie auf die Registerkarte **Menüeinstellungen** und wählen Sie dann in der Bibliothek das Menü aus, das Sie verwenden möchten. Für ausführliche Informationen über die Auswahl von Discmenüs oder das Erstellen eigener Menüs siehe Auswahl eines Discmenüs.
4. Bearbeiten Sie die Eigenschaften des ausgewählten Menüs, die Anzahl Schaltflächen, Hintergrundmusik und vieles mehr. Für weitere Informationen siehe Bearbeiten der Eigenschaften des Discmenüs.
5. Klicken Sie, falls erforderlich, mit der rechten Maustaste auf die Miniaturansicht des ausgewählten Discmenüs und wählen Sie **Ändern**, um im Menüdesigner eine erweiterte Bearbeitung durchzuführen. Im Menüdesigner können Sie auch neue Discmenüs und 3D*-Menüs erstellen. Für weitere Informationen siehe Benutzerdefinieren von Discmenüs im Menüdesigner.
6. Im letzten Schritt wird die Produktion auf Disc gebrannt. Wählen Sie dazu eine der folgenden Möglichkeiten:

- Wenn es sich bei Ihrem Projekt um eine Standard-2D-Videoproduktion handelt, klicken Sie auf die Registerkarte **2D-Disc**. Für weitere Informationen siehe Brennen einer Disc in 2D.
- Wenn es sich bei Ihrem Projekt um eine 3D*-Videoproduktion handelt, klicken Sie auf die Registerkarte **3D-Disc**. Für weitere Informationen siehe Brennen einer Disc in 3D.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Importieren von weiteren Discinhalten

Die Registerkarte **Inhalt** enthält Ihre aktuelle Videoproduktion, die auf Disc gebrannt werden soll. Auf dieser Registerkarte können Sie weitere Titel (Videodateien und CyberLink PowerDirector-Projekte) importieren, die als **Szenen** Ihrer aktuellen Videoproduktion im Discmenü erscheinen.

Auf der Registerkarte **Inhalt** können Sie Ihrer Disc zusätzliche Titel hinzufügen. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Klicken Sie auf , um weitere Videodateien zu importieren, die Sie auf der von Ihnen erstellten Disc einfügen möchten.
- Klicken Sie auf , um gespeicherte CyberLink PowerDirector-Projekte zu importieren, die Sie auf der von Ihnen erstellten Disc einfügen möchten.



***Hinweis**: Klicken Sie beim Hinzufügen von Inhalten auf die Schaltfläche **Menüstruktur**, um den Aufbau Ihres Discmenüs anzuzeigen. In der Baumansicht sind alle Titel/Szenen (Videos und Projekte) auf Ihrer Disc zu sehen, sowie alle Kapitel innerhalb dieser Titel.*

Verwenden Sie beim Importieren von Videos und CyberLink PowerDirector-Projekten auf der Registerkarte **Inhalt** folgene Schaltflächen, um:

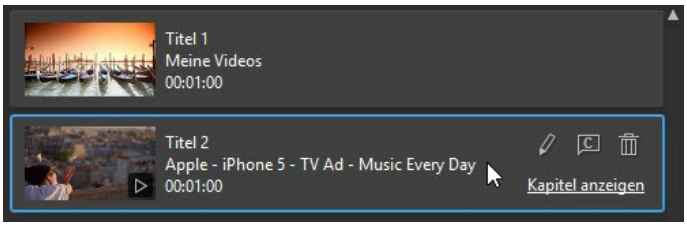
- Fahren Sie mit Ihrer Maus über den Titel und klicken Sie dann auf  oder auf die Miniaturansichten, um den Titel wiederzugeben.
-  - den ausgewählten Titel im Bearbeiten-Fenster von CyberLink PowerDirector zu bearbeiten.
-  - den ausgewählten Titel aus dem Discmenü zu entfernen.

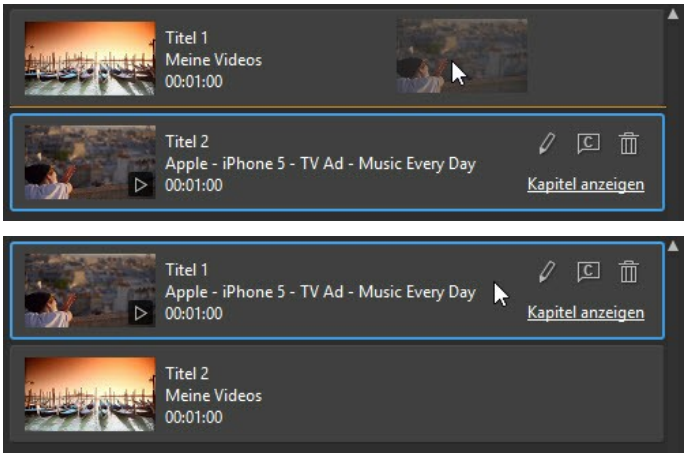
Klicken Sie auf **Kapitel anzeigen**, um die Kapitel im ausgewählten Titel (Video oder Projekt) anzuzeigen. Sie können auf die Schaltfläche  klicken, um die Kapitel des ausgewählten Titels im Kapitelraum einzustellen/zu bearbeiten. Weitere Informationen zum Bearbeiten von Kapiteln finden Sie in Hinzufügen von Kapiteln.



***Hinweis**: Beachten Sie beim Hinzufügen von Inhalt auf Ihrer Disc die Kapazitätsanzeige am unteren Fensterrand. Klicken Sie jederzeit auf , um die Disc-Kapazitätsanzeige umzuschalten oder auf , um die Disc-Produktionszusammenfassung anzuzeigen.*

Wenn Sie alle Inhalte, die Sie auf Ihrer Disc haben möchten, eingefügt haben, können Sie die Reihenfolge der Titel durch einfaches Ziehen an die gewünschte Position ändern.





Die Reihenfolge der Titel auf der Registerkarte **Inhalt** entspricht der Reihenfolge, in der sie auf Disc gebrannt werden.

Auswählen eines Discmenüs

Klicken Sie auf die Registerkarte **Menüeinstellungen** , um in Ihrer Menübibliothek die Discmenüvorlage auszuwählen, die Sie auf Ihrer Disc einfügen möchten. Um die Seiten eines Discmenüs als Vorschau anzuzeigen, klicken Sie einfach auf die zugehörige Miniaturansicht in der Bibliothek.

***Hinweis**: Wenn Sie ein ganz neues Discmenü erstellen möchten, klicken Sie oben auf der Registerkarte Menüeinstellungen auf die Schaltfläche **Menü erstellen**. Für weitere Informationen zur Anpassung des Menüs siehe Benutzerdefinieren von Discmenüs im Menüdesigner.*

Die Mehrzahl der Discmenüvorlagen von CyberLink PowerDirector sind mehrschichtig und können folgende Seiten enthalten:

***Hinweis**: Wenn Sie auf Ihrer gebrannten Disc kein Menü einfügen möchten, wählen Sie in der Menübibliothek die Vorlage **Kein Menü**. Wenn Sie die gebrannte Disc abspielen, wird automatisch der erste Titel/die erste Szene abgespielt.*

- Eine Hauptmenü-Startseite (**Hauptseite**). Dies ist die erste Menüseite, die angezeigt wird, wenn Sie die Disc abspielen. Sie kann eine Menüeinleitung, bewegte Miniaturansichten und mehr enthalten.

***Hinweis**: Sie können auf Wunsch kein Hauptmenü auf Ihrer Disc einfügen. Weitere Informationen finden Sie unter Konfigurieren der Discmenü-Einstellungen.*

- Bei mehr als einem Titel (Video oder Projekt), enthält Ihre Disc im Disc-Vorschaufenster eine Seite **Szenen**. Beachten Sie, dass dies im Menüdesigner als **Titel**-Seite bezeichnet wird. Wenn Sie kein Hauptmenü einfügen möchten, wird die Szenenseite angezeigt, wenn Sie die Disc abspielen.
- Eine **Kapitel-**seite, auf der Sie zu Ihren Titeln navigieren können. Diese Seite ist verfügbar, wenn Sie Kapitel im Kapitelraum hinzufügen.
- Eine **Untertitelseite**, mit der Sie die Untertitel auf Ihrer Disc aktivieren/deaktivieren.



***Hinweis**: Die Untertitelseite in einem Discmenü ist nur verfügbar, wenn Sie bei der Erstellung von Untertiteln im Untertitelraum die Option **Untertitel für Disc erstellen** ausgewählt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen von Untertiteln.*

Führen Sie einen der folgenden Schritte durch, um eine Discmenüvorlage für Ihre Disc auszuwählen:



***Hinweis**: Wenn Sie Ihre Menüvorlage ausgewählt haben, bearbeiten Sie deren Eigenschaften. Sie können den Text, die Menümusik und mehr direkt im Vorschaufenster des Discmenüs auf der rechten Seite bearbeiten. Für weitere Informationen siehe Bearbeiten der Eigenschaften des Discmenüs. Sie können auch die Schaltflächen eines Discmenüs, seinen Hintergrund, einzelne Seiten und vieles mehr im Menüdesigner bearbeiten. Für weitere Informationen siehe Benutzerdefinieren von Discmenüs im Menüdesigner.*

- Rechtsklicken Sie in der Menübibliothek auf die Miniaturansicht der gewünschten Menüvorlage und wählen Sie Folgendes aus:
  - **Anwenden**, um die Menüseite für die aktuelle Menüseite, die im Discmenü-Vorschaufenster angezeigt wird, zu übernehmen. Wenn Sie zur Szenenseite im Vorschaufenster des Discmenüs navigieren und **Anwenden** wählen, wird diese Menüvorlage nur für die Szenenseite des Menüs verwendet.
  - **Auf alle Seiten anwenden**, um die Menüvorlage auf alle Seiten in Ihrem Menü anzuwenden, d. h. Start-, Haupt-, Titel- , Szenen- und Kapitelseiten.
- Klicken Sie in der Menübibliothek auf die Miniaturansicht der gewünschten Menüvorlage und wählen Sie Folgendes aus:
  - **Anwenden**, um die Menüseite für die aktuelle Menüseite, die im Discmenü-Vorschaufenster angezeigt wird, zu übernehmen. Wenn Sie zur Kapitelseite im Vorschaufenster des Discmenüs navigieren und **Anwenden** wählen, wird diese Menüvorlage nur für die Kapitelseite des Menüs verwendet.
  - **Auf alle Seiten anwenden**, um die Menüvorlage auf alle Seiten in Ihrem Menü anzuwenden, d. h. Start-, Haupt-, Titel- , Szenen- und Kapitelseiten.



***Hinweis**: Bei Bedarf können Sie zusätzliche Discmenüvorlagen von DirectorZone herunterladen und importieren. Weitere Informationen finden Sie unter Herunterladen von der DirectorZone.*

Bearbeiten der Eigenschaften des Discmenüs

CyberLink PowerDirector gibt Ihnen die volle kreative Kontrolle über das Aussehen und die Erstellung Ihrer Discmenüs. Verwenden Sie die Steuerungen zur Menünavigation im Vorschaufenster des Discmenüs, um Aussehen und Verhalten des ausgewählten Discmenüs in einer Vorschau anzuzeigen.

Wenn Sie die Titel-/Szenen-, Kapitel- oder Untertitelseite anzeigen möchten, klicken Sie auf das Discmenü-Vorschaufenster rechts und verwenden dann die  und die Menünavigation, um durch das Discmenü zu navigieren. Oder klicken Sie auf **Vorschau** unten im Fenster, um zu sehen, wie Ihre gebrannte Disc aussehen wird, wenn sie auf einem Disc-Player abgespielt wird.

> ***Hinweis**: Um mit dem Menüdesigner weitere Bearbeitungsschritte an ausgewählten Discmenüvorlagen vorzunehmen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Menüvorlage in der Menübibliothek und wählen dann **Ändern**. Für weitere Informationen siehe Benutzerdefinieren von Discmenüs im Menüdesigner.*

Konfigurieren der Discmenü-Einstellungen

Unten auf der Registerkarte Menüeinstellungen können Sie die Discmenü-Einstellungen wie folgt konfigurieren:

- **Hauptmenü einbeziehen**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie ein Hauptmenü oder eine Startseite auf Ihrer Disc haben möchten. Wenn Sie diese Option nicht auswählen, wird standardmäßig die Szenenseite angezeigt, wenn Sie die gebrannte Disc abspielen.
- **Menüöffnungsvideo einsetzen**: Wählen Sie diese Option nicht aus, wenn das Discmenü kein Menüöffnugsvideo enthalten soll, das bei einigen Discmenüs verfügbar ist. Diese Option unterscheidet sich von dem als erstes abgespielten Video, das Sie immer einfügen können, ganz egal, ob dieses Element ausgewählt ist oder nicht.
- **Miniaturindex anzeigen**: Wählen Sie diese Option, um die einzelnen Szenen- und Kapitelminiaturansichten auf Ihren Menüseiten zu nummerieren.
- **Bewegungs-Miniaturansicht aktivieren**: Heben Sie die Auswahl dieser Option auf, wenn Sie die animierte Vorschau der Video-Titelminiaturen in Ihrem Discmenü deaktivieren möchten.

Bearbeitung des Textes des Discmenüs

Um Text auf der Menüseite, einschließlich anklickbarem Schaltflächentext, zu bearbeiten, doppelklicken Sie im Discmenü-Vorschaufenster darauf und geben den neuen Text ein. Sie können den Stil, die Größe, und die Ausrichtung des Menütextes mit Hilfe der Optionen für die Texteigenschaften ändern, die Sie oben im Eigenschaftenbereich des Datenträgermenüs finden.

Um die Position von Text in Ihrem Menü zu ändern, klicken Sie einfach darauf und ziehen ihn an die neue Position.

***Hinweis**: Wenn Sie die Position des Menütextes im Discmenü-Vorschaufenster ändern, klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich als Hilfe für die Platzierung des ausgewählten Clips im Video-Darstellungsbereich zu aktivieren.*

Einstellen der Musik für das Discmenü

Einige der vorbereiteten Discmenüvorlagen beinhalten Menümusik. Bei den Eigenschaften des Discmenüs können Sie:

- Auf klicken, um die Hintergrundmusik des Menüs zu bearbeiten oder zu ersetzen. Weitere Informationen siehe Einstellen von Hintergrundmusik.
- Klicken Sie auf , um die aktuelle Hintergrundmusik aus dem Discmenü zu entfernen.
- Klicken Sie auf , um Hintergrundmusik mit Magic Music hinzuzufügen. Für weitere Informationen siehe Magic Music.

Einstellen von Hintergrundmusik

Wenn Sie Hintergrundmusik in Ihrem Discmenü verwenden, klicken Sie auf , um die folgenden Funktionen zu nutzen:

***Hinweis**: Die endgültige Dauer der Hintergrundmusik Ihres Discmenüs ist abhängig von der Zeit, die Sie im Feld **Dauer** im Einstellungsfenster des Wiedergabemodus eingeben, nicht von der Länge der verwendeten Musikdatei. Weitere Informationen zum Einstellen der Dauer Ihres Menüs finden Sie unter Festlegen des Disc-Wiedergabemodus.*

- Klicken Sie auf , um die aktuelle Hintergrundmusik des Discmenüs hinzuzufügen/zu ersetzen.
- Kürzen Sie die Hintergrundmusik bei Bedarf mit den Player-Bedienelementen und den Anfangs-/Endmarkierungsanzeigen.



- Falls nötig, wählen Sie für die Menümusik die Funktion des langsamen **Einblenden** oder **Ausblenden**.
- Wenn die Länge Ihrer Menü-Musikdatei nicht so lang wie die festgelegte Dauer ist, wählen Sie die Option **Automatisch wiederholen**, um sie als Schleife wiederzugeben.

Wenn Sie mit der Einstellung der Hintergrundmusikoptionen fertig sind, klicken Sie auf **Auf alle Seiten** anwenden, um die Musik für alle Seiten im Discmenü zu übernehmen oder auf **Anwenden**, um sie nur für die aktuelle Menüseite, die gerade im Discmenü-Vorschaufenster angezeigt wird, einzustellen.

Hinzufügen eines Erstwiedergabe-Videos

Mit dieser Option können Sie ein Video (oder ein bestehendes CyberLink PowerDirector-Projekt) als ein Erstwiedergabe-Video der erstellten Disc hinzufügen. Dieses Erstwiedergabe-Video wird abgespielt, nachdem Sie die Disc in einen Player eingelegt und bevor das Discmenü angezeigt wird. Während der Erstwiedergabe stehen keine Navigationsschaltflächen zur Verfügung und der Betrachter kann diesen Teil auch nicht schnell vorspulen.

Bei professionellen Produktionen enthalten Erstwiedergabe-Videos in der Regel Hinweise auf das Urheberrecht und Warnhinweise. Sie können stattdessen aber auch eine persönliche Einführung oder einen anderen Videoclip verwenden.

Videoclip für Erstwiedergabe einrichten:

- Klicken Sie auf  und wählen Sie das gewünschte Video aus.
- Klicken Sie auf , um das für die Erstwiedergabe bestimmte Video zu entfernen.
- Klicken Sie auf , um eine Vorschau des Erstwiedergabe-Videos zu betrachten.



***Hinweis**: Wenn Sie eine 3D-Videoproduktion erstellen und in 3D auf eine Disc brennen, können Sie einen 3D-Videoclip als Erstwiedergabe-Video verwenden.*

Nachdem Sie ein Erstwiedergabe-Video hinzugefügt haben, klicken Sie auf , um das 3D-Quellformat des Clips einzustellen. Für ausführlichere Informationen siehe Einstellen des 3D-Quellformates.

Festlegen des Disc-Wiedergabemodus

Klicken Sie auf , um das Einstellungsfenster des Wiedergabemodus zu öffnen und festzulegen, wie auf Ihrer Disc enthaltene Szenen/Titel von der Disc wiedergegeben werden.



***Hinweis**: Der Disc-Wiedergabemodus legt fest, wie die Titel/Szenen (auf der Registerkarte **Inhalt** hinzugefügte Videos und Projekte) auf Ihrer Disc wiedergegeben wird. Die Wiedergabe der in den einzelnen Titeln enthaltenen Kapitel wird hiervon nicht berührt. Bei Discs, die nur einen einzigen Titel enthalten, wirken sich sie Einstellungen für den Disc-Wiedergabemodus nicht auf die gebrannte Disc aus.*

Im Einstellungsfenster des Wiedergabemodus können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Wählen Sie anhand der verfügbaren Beschreibungen einen der drei möglichen Wiedergabemodi. Ihre Disc folgt dem ausgewählten Verhalten, wenn sie eingelegt wird oder Sie die Wiedergabetaste auf Ihrem Disc-Player drücken.
- **Automatisches Menü-Timeout**: Wählen Sie diese Option , wenn der Discinhalt automatisch wiedergegeben werden soll, wenn Sie die Disc in einen Player einlegen. Wenn Sie diese Option gewählt haben, werden Ihre Inhalte automatisch wiedergegeben, nachdem das Discmenü für die angegebene Dauer angezeigt wurde. Wenn Sie diese Option nicht wählen, wird Ihre Menüschleife endlos wiedergegeben, bis Sie auf Ihrem Player die Wiedergabetaste drücken.
- **Dauer**: Geben Sie die Dauer ein, während der der Inhalt (Hintergrundvideo, Hintergrundmusik usw.) in Ihrem Discmenü angezeigt wird. Die Mindestdauer beträgt 10 Sekunden, während Ihre Disc bis zu 99 Sekunden lang sein kann, ehe die Schleife mit dem Start wieder beginnt.



***Hinweis**: Die eingegebene Dauer ist auch die Länge Ihrer Menü-Hintergrundmusik, auch wenn die ausgewählte Musikdatei nicht so lang wie die angegebene Dauer ist.'*

Festlegen der Schaltflächen pro Seite

Wenn Sie eine Disc mit mehreren Titeln oder Kapiteln erstellen, können Sie die Anzahl von Miniaturen festlegen, die auf den einzelnen **Titel (Szenen)**- oder **Kapitel**-menüseiten angezeigt werden.

Um die Anzahl der Schaltflächen zu ändern, die auf einer Titel- oder Kapitelseite angezeigt werden, müssen Sie zuerst über das Discmenü-Vorschaufenster zu der Seite navigieren. Wählen Sie dann im Dropdown-Menü oberhalb des Discmenü-Vorschaufensters die Anzahl der **Schaltflächen pro Seite**, die für die einzelnen Titel- und Kapitelseiten angezeigt werden sollen. Jede einzelne Titel- und Kapitelseite

kann unterschiedlich viele Schaltflächen haben, so dass Sie jede Seite einzigartig gestalten können.



***Hinweis**: Die maximale Anzahl an Schaltflächen, die auf jeder Menüseite angezeigt werden können, ist abhängig vom Aussehen der Menüvorlage. Wenn Sie mehr Schaltflächen auf einer Seite haben möchten, lesen Sie hierzu bitte Hinzufügen von Menüschaltflächen.*

Ändern von Menüobjekteigenschaften

Sie können die Eigenschaften eines Objekts im Discmenü direkt im Vorschaufenster ändern, entweder im Modul Disc erstellen oder im Menüdesigner. Zu Menüobjekten gehören Text, hinzugefügte Bilder, Videominiaturen, Menüschaltflächen, Navigationsschaltflächen usw. Um die Eigenschaften eines Menüobjektes zu ändern, wählen Sie es einfach aus und führen dann eine der folgenden Optionen durch:

- Ändern der Position von Menüobjekten
- Ausrichten von Menüobjekten

Ändern der Position von Menüobjekten

Sie können die Position und die Ausrichtung von Titeltext, Bildern, Miniaturen, Schaltflächen usw. im Discmenü ändern.



***Hinweis**: Klicken Sie auf , um den TV-sicheren Bereich und die Rasterlinien zu benutzen, die Ihnen bei der präzisen Platzierung von Schaltflächen, Bildern, Text usw. auf Ihren Menüseiten helfen. Wählen Sie **An Bezugslinien ausrichten** , damit die Objekte auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Menübereiches einschnappen.*

Ändern von Position und Ausrichtung von Menüobjekten:

- Klicken Sie auf ein Menüobjekt und ziehen Sie es an eine neue Position.
- Im Menüdesigner klicken Sie auf  über dem ausgewählten Objekt und ziehen es dann nach rechts oder links, um seine Ausrichtung zu ändern.
- Wählen Sie im Menüdesigner Bilder und Schaltflächen und klicken und ziehen Sie dann an einer Ecke oder Seite, um ihre Größe zu ändern.

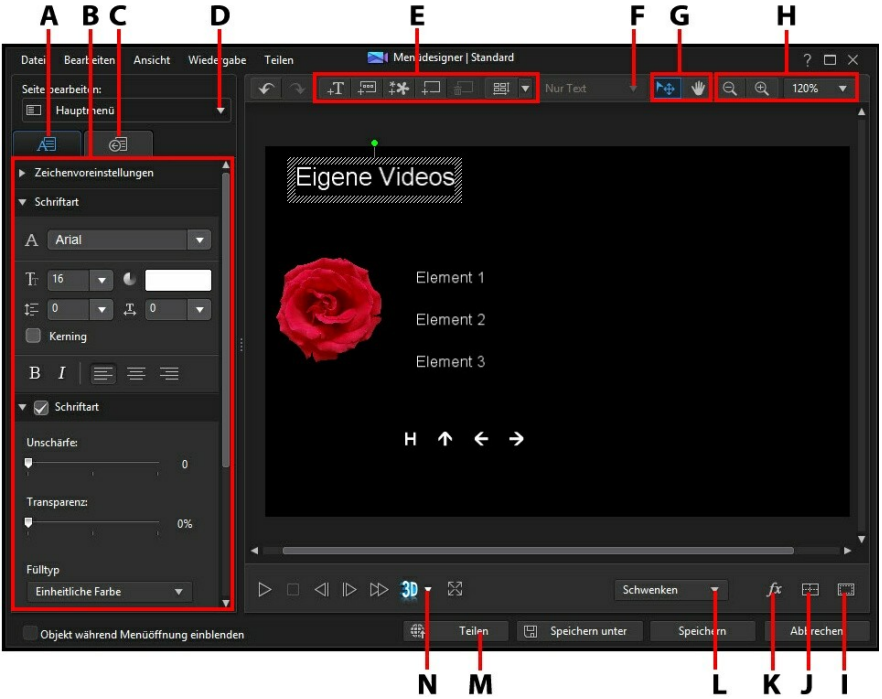
Ausrichten von Menüobjekten

Wählen Sie zum Ausrichten von Menüobjekten im Discmenü das Objekt und die gewünschte Ausrichtung aus dem Dropdown-Menü  aus. Wenn Sie Schaltflächen ausrichten möchten, klicken Sie auf  oben im Menüdesigner-Fenster.

Benutzerdefinieren von Discmenüs im Menüdesigner

Im Menüdesigner* können Sie weitere Bearbeitungsschritte an Ihrem Discmenü ausführen. Außerdem können Sie eine von Grund auf neue Discmenüvorlage erstellen.

Klicken Sie zur Bearbeitung eines bestehenden Discmenüs auf der Registerkarte **Menüeinstellungen** mit der rechten Maustaste auf die Discmenüvorlage in der Bibliothek und wählen Sie **Ändern**. Zur Erstellung einer neuen Vorlage klicken Sie auf **Menü erstellen**.



A - Registerkarte Menütexteigenschaften ändern, B - Menüeigenschaften, C - Registerkarte Schaltflächeneigenschaften einstellen, D - Menüseitenansicht (Seite bearbeiten), E - Medium/Bild/Text/Schaltfläche hinzufügen, F - Titel-/Szenenschaltflächentyp festlegen, G - Modusauswahl, H - Zoom-Werkzeuge, I - TV-sicherer Bereich/Rasterlinien, J - Objekte ausrichten, K - Videoeffekt auswählen, L - Menüanimation festlegen, M - Ins Internet hochladen, N - 3D-Tiefe

aktivieren



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Im Menüdesigner können Sie alle drei möglichen Discmenüseiten bearbeiten. Bitte beachten Sie, dass die Titel-/Szenen- (Videos und Projekte auf Ihrer Disc) und Kapitelseiten immer dasselbe Layout haben müssen.

Um eine bestimmte Seite zu bearbeiten, wählen Sie entweder **Hauptmenü**, **Titel/ Kapitelmenü** oder **Untertitelmenü** im Dropdown-Menü **Seite bearbeiten**.



***Hinweis**: Die Untertitelmenüseite steht nur zur Verfügung, wenn Sie während des Hinzufügens von Untertiteln im Untertitelraum **Untertitel für DVD/BDMV/ AVCHD-Discs erstellen** ausgewählt haben. Weitere Informationen finden Sie unter Hinzufügen von Untertiteln.*

Modusauswahl, Zoom-Werkzeuge und Kontextmenü

Verwenden Sie beim Benutzerdefinieren von Menüs im Menüdesigner die Modusauswahl, Zoom-Werkzeuge und das Kontextmenü als Hilfsmittel.



***Hinweis**: Verwenden Sie beim Ändern von Menüs im Menüdesigner die Player-Bedienelemente, um eine Vorschau anzuzeigen und klicken Sie auf , um eine Vorschau auf das Menü als Vollbild anzuzeigen.*

Modusauswahl

Im Menüdesigner gibt es zwei Auswahlmodi. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um die Objektauswahl zu aktivieren. Wenn dieser Modus aktiviert ist, können Sie den Menütext, Schaltflächen, Bilder usw. beliebig anklicken und in verschiedene Bereiche innerhalb des Menüs verschieben.

Klicken Sie auf die Schaltfläche , um einen Modus zu aktivieren, in dem Sie die Ansicht in den Menüdesigner ziehen können. Dieser Modus ist besonders beim Einzoomen des Discmenüs hilfreich.

Zoom-Werkzeuge

Verwenden Sie die Zoom-Werkzeuge  und , um das Vorschaufenster beim Ändern des Discmenüs zu vergrößern oder zu verkleinern. Sie können den Zoom-Wert der Anzeige auch im Dropdown-Feld auswählen, und so die Größe der Discmenüvorschau einstellen. Wählen Sie **Anpassen**, um die Größe des Discmenüs

an die Größe des Anzeigefensters des Menüdesigners anzupassen.



***Hinweis**: Sie können auch die Strg-Taste auf Ihrer Tastatur gedrückt halten und das Discmenü dann durch Scrollen der Maustaste vergrößern oder verkleinern.*

Kontextmenü

Im Menüdesigner rechtsklicken Sie auf ein Element im Vorschaufenster, zum Zugriff auf einige Funktionalitäten zu erhalten, die Sie sicherlicht nützlich finden werden.

Im Kontextmenü haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Bilder, Titeltext und Schaltflächen auf der Menüseite einfügen.
- Elemente auf der Menüseite ausschneiden, kopieren, einfügen oder löschen.
- Das ausgewählte Element eine Ebene nach vorn oder hinten verschieben.
- Ausgewählte Elemente auf der Menüseite nach Wunsch schnell ausrichten.
- Wählen Sie **Alle Menüschaltflächen ausrichten,** um alle Menüschaltflächen auf der aktuellen Menüseite einheitlich auszurichten.
- Unter **Vollbildanzeige** erhalten Sie eine größere Ansicht der aktuellen Menüseite.

Menüstart und Hintergrund festlegen

Sie können ein Video importieren, das im Hintergrund wiedergegeben wird, während das Menü lädt. Üblicherweise nennt man dies eine Menüöffnung, die man auch auf den meisten käuflichen Discs findet, ehe die Menüoptionen angezeigt werden.

Sie können auch den Hintergrund Ihres Discmenüs hinzufügen oder mit einem Bild bzw. einer Videodatei ersetzen oder einen Videoeffekt einstellen, der als Hintergrund Ihres Discmenüs verwendet wird.

Einfügen einer Menüöffnung

Um ein Video als Menüöffnung einzufügen, klicken Sie auf , wählen die Option **Benutzer-Video für Menüstart importieren** und wählen dann das Video aus, das Sie verwenden möchten.



***Hinweis**: Die Option **Menüöffnungsvideo einsetzen** auf der Registerkarte Menüeinstellungen muss ausgewählt werden, damit diese Funktio beim Brennen auf eine Disc genutzt werden kann.*

Einstellen des Menühintergrunds

Um ein Bild oder eine Videodatei als Hintergrundbild für Ihr Menü einzustellen oder um das Hintergrundbild zu ändern. Klicken Sie dazu auf  und wählen Sie dann die Option **Hintergrundbild oder Video festlegen**. Legen Sie nach der Auswahl im Fenster Einstellungen Hintergrundmedienanpassung fest, wie das Hintergrundmedium angezeigt werden soll.



***Hinweis**: Um das importierte Hintergrundbild oder -video zu entfernen, klicken Sie einfach auf die Schaltfläche .*

Einstellungen zur Menühintergrundmedienanpassung

Wenn Sie Videoclips und Bilder als Hintergrund für Ihr Discmenü importieren, erscheint das Fenster Einstellungen Hintergrundmedienanpassung. In diesem Fenster können Sie Folgendes einstellen:

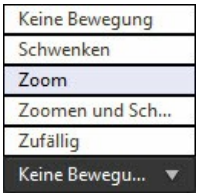
- **Strecken-Einstellung**: Wählen Sie auf dieser Registerkarte, wie CyberLink PowerDirector verfahren soll, wenn das Seitenverhältnis des als Hintergrund ausgewählten Videoclips oder Bildes nicht mit dem der Discmenüvorlage übereinstimmen. Wählen Sie **Auf alle Menüseiten anwenden**, um diese Einstellung für alle Menüseiten zu verwenden.
- **Quellformat einstellen**: Wenn Sie eine 3D-Videoproduktion als 3D-BD*-Disc ausgeben, klicken Sie auf diese Registerkarte, um das 3D-Quellformat des importierten Hintergrundvideos einzustellen. Für ausführlichere Informationen siehe Einstellen des 3D-Quellformates.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Hinzufügen von Bewegung zu Hintergrundbildern

Wenn Sie ein Bild als Menühintergrund importiert haben, können Sie Ihr Menü durch Hinzufügen eines Bewegungseffekts noch überzeugender gestalten. Wählen Sie dazu eine der verfügbaren Bewegungsoptionen im Dropdown-Feld unter dem Vorschaufenster aus.



Auswahl eines Videoeffekthintergrundes

Um einen Videoeffekt für den Hintergrund Ihres Discmenüs zu verwenden, klicken Sie unten im Designer-Fenster auf fx und wählen den Videoeffekt aus der Liste. Sie können alle verfügbaren Einstellungen nutzen, um den Effekt nach Wunsch anzupassen.

Menüs Bilder hinzufügen

Klicken Sie auf , um ein Bild für Ihr Discmenü zu importieren. Sobald dieses importiert ist, können Sie die Position und die Größe des Bildes verändern, um Sie Ihrem Discmenü anzupassen. Wenn Sie ein Bild als Menühintergrund hinzufügen möchten, lesen Sie bitte auch Festlegen des Menühintergrundes.

Unter Benutzerdefinieren von Bildeinstellungen finden Sie Informationen zur Anwendung von Chroma Key, um das Bild im Discmenü transparent erscheinen zu lassen. Informationen zur Anpassung des Ein- und Ausblendeffekts für das importierte Bild finden Sie unter Ein- und Ausblendungen auf Bilder anwenden.

Hinzufügen und Bearbeiten des Titeltextes im Discmenü

Sie können einem Discmenü zusätzlichen Titeltext hinzufügen oder das bestehende Format und die Ausrichtung des bestehenden Titeltextes im Menüdesigner komplett selbst gestalten.



***Hinweis**: Sie können den Inhalt des Titeltextes im Fenster Menüdesigner nicht bearbeiten. Diesen Titeltext müssen Sie im Discmenü-Vorschaufenster bearbeiten. Für weitere Informationen siehe Bearbeiten des Titeltextes des Discmenüs.*

Titeltext zu Discmenüs hinzufügen

So fügen Sie Ihrem Discmenü einen zusätzlichen Titeltext hinzu:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche .
2. Geben Sie den Text ein, den Sie benutzen möchten.

Ändern von Menütexteigenschaften

Klicken Sie auf die Registerkarte , um die Eigenschaften des Menütextes in Ihrem Discmenü zu ändern. Sie können auch die Eigenschaften der Bilder ändern, die dem Discmenü hinzugefügt wurden.

Anwendung voreingestellter Zeichentypen

Wählen Sie die Option **Zeichenvoreinstellungen**, um eine definierte Zeichenvoreinstellung auf ein Textobjekt anzuwenden. Nach Anwendung einer definierten Zeichenvoreinstellung können Sie diese, falls gewünscht, mithilfe der anderen Eigenschaften auf der Registerkarte verfeinern.

Um eine Zeichenvoreinstellung auf ein Textobjekt anzuwenden, versichern Sie sich, dass das Textfeld im Vorschaufenster ausgewählt ist und klicken dann auf eine Zeichenvoreinstellung in der Liste.



***Hinweis**: Sobald Sie mit dem Anpassen aller Texteigenschaften fertig sind, klicken Sie auf , um diese Zeichenvoreinstellung unter den Favoriten zu speichern. Um eine gespeicherte Zeichenvoreinstellung zu suchen und zu verwenden, wählen Sie im Dropdown-Menü **Zeichentypen** die Option **Eigene Favoriten** aus.*

Anpassen der Schriftart

Wählen Sie die Option **Schriftart**, um die Schriftart und die Größe des ausgewählten Textobjektes einzustellen. Sie können außerdem die Schriftfarbe festlegen, den Text kursiv oder fett erscheinen lassen, den Zeilen- und Textabstand ändern und die Ausrichtung des Textes im Textfeld vorgeben.

Wenn die verwendete Schriftart dies unterstützt, können Sie das Kontrollkästchen **Kerning** markieren, um den Abstand zwischen den Buchstaben im Text zu reduzieren.

Anpassen der Schrift

Unter **Schrift** können Sie die Schriftfarbe, Unschärfe und Opazität festlegen. Aktivieren Sie hiermit die Schrifteigenschaften im ausgewählten Textobjekt und verwenden Sie dann die Schieberegler **Unschärfe** und **Opazität** , um das Aussehen

anzupassen.

Bei der Anpassung der Schriftfarbe im Dropdown-Feld **Fülltyp** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Einheitliche Farbe**: Wählen Sie diese Option, wenn die Schrift eine einheitliche Farbe haben soll. Klicken Sie auf das farbige Quadrat, um die Farbpalette zu öffnen und die gewünschte Schriftfarbe auszuwählen.
- **2-Farbenverlauf**: Wählen Sie diese Option, wenn die Schriftfarbe von einer in eine andere Farbe verlaufen soll. Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um die Anfangs- und die Endfarbe festzulegen und stellen Sie dann mit dem Regler **Richtung des Farbverlaufs** die gewünschte Farbverlaufsrichtung ein.
- **4-Farbenverlauf***: Wählen Sie diese Option, wenn die Schrift vierfarbig sein soll. Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um die vier Farben für die vier Ecken des Textes einzustellen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Anwenden eines Schriftschattens

Wählen Sie die Option **Schriftschatten,** um dem Textobjekt einen Schatten hinzuzufügen. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Farbe des Schattens, seine Richtung, seinen Abstand zum Text sowie Opazitäts- und Unschärfe-Effekte einstellen.

Anwenden eines Randes

Wählen Sie die Option **Rand**, um einen Rand um das Textobjekt hinzuzufügen. Mit den verfügbaren Optionen können Sie die Größe des Randes sowie Opazität- und Unschärfe-Effekte einstellen.'

Bei der Anpassung der Randfarbe im Dropdown-Feld **Fülltyp** haben Sie folgende Möglichkeiten:

- **Einheitliche Farbe**: Wählen Sie diese Option, wenn der Rand eine einheitliche Farbe haben soll. Klicken Sie auf das farbige Quadrat, um die Farbpalette zu öffnen und die gewünschte Randfarbe auszuwählen.
- **2-Farbenverlauf**: Wählen Sie diese Option, wenn die Randfarbe von einer in eine andere Farbe verlaufen soll. Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um die Anfangs- und die Endfarbe festzulegen und stellen Sie dann mit dem Regler **Richtung des Farbverlaufs** die gewünschte Farbverlaufsrichtung ein.
- **4-Farbenverlauf***: Wählen Sie diese Option, wenn der Rand vierfarbig sein soll.

Klicken Sie auf die farbigen Quadrate, um die vier Farben für die vier Ecken des Randes einzustellen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

3D-Szenentiefe aktivieren

Wählen Sie beim Erstellen einer 3D-Videoproduktion die Option **3D-Einstellungen***, um dem Textobjekt einen 3D-Effekt zu verleihen.



***Hinweis**: Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche 3D, um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Sobald diese Funktion aktiviert ist, nutzen Sie den Schieberegler, um die gewünschte Tiefe für das Textobjekt in 3D einzustellen. Ziehen Sie den Schieberegler weiter nach links, um das 3D-Textobjekt näher an das Publikum heranzubringen (in den Vordergrund) bzw. ziehen Sie den Schieberegler nach rechts, um das 3D-Textobjekt weiter in den Hintergrund zu schieben.

Benutzerdefinieren von Bildeinstellungen

Wenn Ihr Discmenü ein importiertes Bild enthält, wählen Sie dieses im Vorschaufenster aus, klicken auf die Option **Bildeinstellungen** und wählen dann **Chroma Key anwenden**, um ihm einen Chroma Key-Effekt (grünen Bildschirm) hinzuzufügen.

Klicken Sie auf  und wählen Sie dann die Farbe im Bild, die Sie ersetzen/ transparent machen möchten. Passen Sie die Schieberegler **Farbtontoleranz**, **Sättigungstoleranz** und **Leuchtdichtentoleranz** an, um die ausgewählte Farbe/den Hintergrund zu entfernen. Nehmen Sie Anpassungen vor, bis der Menühintergrund komplett angezeigt wird, ohne dass Sie einen Qualitätsverlust bei Ihrem hinzugefügten Bild befürchten müssen. Verwenden Sie den Schieberegler **Kantenschärfe**, um die Kanten des Bildes auf dem angezeigten Hintergrund weiter zu einzustellen. Das Verwenden dieses Schiebereglers lässt das Bild noch authentischer aussehen, da die Kanten schärfer dargestellt werden.

Wählen Sie die Option **Bildseitenverhältnis beibehalten**, wenn Sie sichergehen möchten, dass sich das Seitenverhältnis des Bildes beim Verschieben oder Ändern der Größe nicht verändert. Heben Sie die Markierung für diese Option auf, wenn Sie die Form des Bildes oder sein Seitenverhältnis ändern möchten.

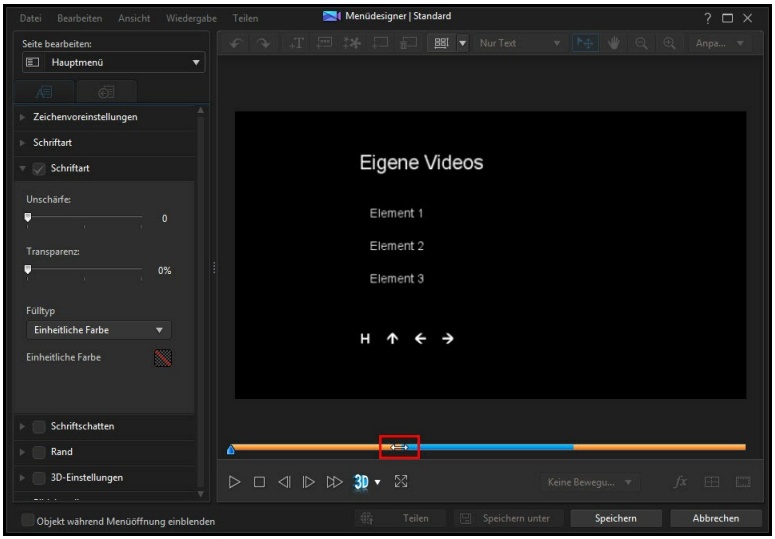
Hinzufügen einer Reflektion

Wählen Sie die Option **Reflexionen**, um dem Textobjekt eine Reflektion auf dem Hintergrundmedium hinzuzufügen. Verwenden Sie den Schieberegler **Entfernung**, um den Abstand zwischen der Reflektion und dem Textobjekt einzustellen. Verwenden Sie den Schieberegler **Opazität**, um die Opazität der Reflektion einzustellen.

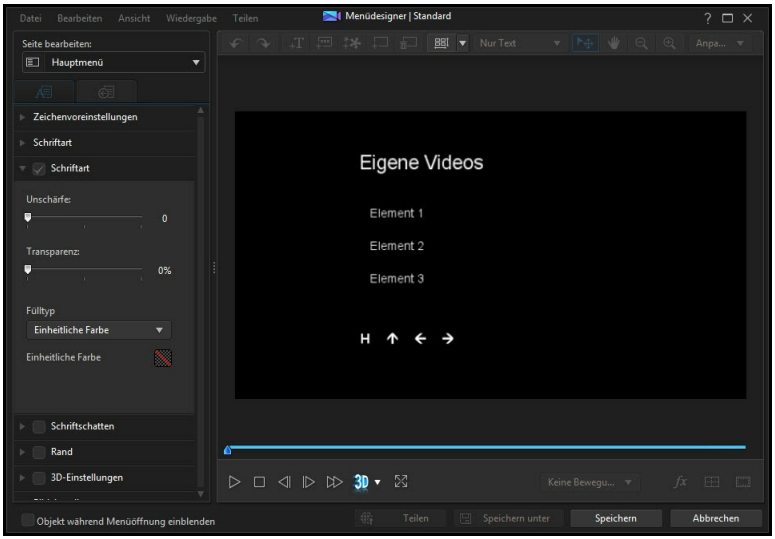
Ein- und Ausblendungen auf Bilder anwenden

Wenn Ihr Discmenü ein importiertes Bild enthält, wählen Sie dieses aus und wählen dann die Option **Einblendung**, um einen Ein-/Ausblendeffekt für das Bild zu verwenden. Geben Sie an, ob Sie einen Einblende- und/oder einen Ausblenden für das Bild aktivieren möchten.

Sie können die Ein-/Ausblendungen anpassen, indem Sie Keyframes unterhalb des Vorschaufensters anklicken und ziehen.



Der blaue Bereich zeigt an, wie lange das Bild angezeigt wird, während der orangefarbene Bereich für die Ein- und Ausblendungen steht. Wenn Sie das Ein-/Ausblenden des Bildes nicht möchten, ziehen Sie einfach das Keyframe an beiden Ende, so dass nur der blaue Bereich angezeigt wird.



Hinzufügen und Bearbeiten der Menüschaltflächen

Sie können Ihrem Discmenü zusätzliche Menütext-Schaltflächen hinzufügen. Sie können auch die Eigenschaften für das gesamte Menü und die Navigationsschaltflächen im Menü einstellen.

Einstellen des Titel-/Szenen-Menüschaltflächentyps

Sie können festlegen, welchen Typ von Titel-/Szenen-Menüschaltfläche Sie im Discmenü verwenden möchten. Wählen Sie aus dem Dropdown-Menü Menüschaltflächentyp einen der folgenden Typen aus:

- **Nur Text**: Wählen Sie diesen Typ aus, wenn Sie nur anklickebaren Text in Ihrem Discmenü angezeigt haben möchten.
- **Miniaturansichten und Text**: Wählen Sie diesen Typ, wenn Sie möchten, dass jeder Titel/jede Szene sowohl als anklickbare Videominiatur als auch als Text angezeigt wird.
- **Einzelne Miniaturansicht**: Wählen Sie diesen Typ, wenn nur eine Videominiatur für den ersten Titel/die erste Szene auf der Seite angezeigt werden soll, die nicht

anklickbar ist. Alle Titel/Szenen haben anklickbaren Text auf der Menüseite.

Hinzufügen von Menüschaltflächen

Menüschaltflächen sind die Schaltflächen, die Zugriff auf die Inhalte Ihrer Disc, die Kapitel und Untertitel bieten. Sie können lediglich aus Text oder aus Text und begleitenden Miniaturen bestehen, je nachdem, welchem Schaltflächentyp Sie oben festgelegt haben, und vom Aussehen der Discmenüvorlage.



***Hinweis**: Sie können bis zu 14 Menüschaltflächen pro Menüseite hinzufügen.*

Klicken Sie zum Hinzufügen einer Menüschaltfläche auf . Abhängig von der Seite in Ihrem Discmenü, auf der Sie die Schaltfläche hinzufügen möchten, besteht die neue Schaltfläche nur aus Text oder aus Text und einer Miniatur der Szene/des Kapitels.



***Hinweis**: Klicken Sie auf die Schaltfläche  oben im Menüdesigner, um alle aktuellen Menüschaltflächen im Fenster Dismenü auszurichten. Wenn Sie alle neu hinzugefügten Schaltflächen automatisch ausrichten möchten, klicken Sie auf  neben dieser Schaltfläche und wählen dann **Schaltflächen automatisch ausrichten > Ein**.*

Einrichten der Schaltflächeneigenschaften

Klicken Sie auf die Registerkarte  und stellen Sie die Eigenschaften aller Schaltflächen in Ihrem Discmenü ein. Sie können den Rahmen, das Layout, den Markierungsstil der Schaltfläche uvm. festlegen.



***Hinweis**: Die verfügbaren Menüschaltflächeneigenschaften richten sich nach der gerade bearbeiteten Menüseite.*

Navigationsschaltflächen ändern

Um die Navigationsschaltflächen, die für Ihr Discmenü verwendet werden, zu ändern, wählen Sie die Option **Navigationsschaltflächen**. Wählen Sie einen Satz an Navigationsschaltflächen aus der Liste (jeder Satz enthält vier Navigationsschaltflächen) oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert importieren**, wenn Sie Ihre eigenen Schaltflächen verwenden möchten. Wenn Sie benutzerdefinierte Schaltflächen importiert oder einen vorhandenen Schaltflächensatz geändert haben, klicken Sie auf **Speichern unter**, um die aktuellen Schaltflächen als neuen Navigationsschaltflächensatz zu speichern.

Einstellen des Schaltflächen-Hervorhebungsstils

Klicken Sie auf die Registerkarte **Schaltflächen-Hervorhebungsstil**, um das Hervorhebungsymbol einer Menüschaltflächenminiatur für Szenen- und Kapitelschaltflächen festzulegen. Klicken Sie auf **Benutzerdefiniert importieren**, wenn Sie Ihr eigenes Hervorhebungsymbol verwenden möchten.

Wenn Ihr Disc-Menü Textfelder verwendet, wählen Sie die Option **Texthervorhebung aktivieren**, wenn der Text im Menü hervorgehoben werden soll, wenn er aktiv auf dem Bildschirm zu sehen ist. Wählen Sie **Hervorhebungsfarbe** und klicken Sie auf das farbige Kästchen, um die Farbpalette zu öffnen und die gewünschte Hervorhebungsfarbe auszuwählen.

Aktivieren von 3D-Tiefe in Discmenüs

Wenn Sie eine 3D-Videoproduktion erstellen und das Discmenü in 3D haben möchten, klicken Sie auf ▼ und wählen dann das gewünschte 3D-Format aus dem Dropdown-Menü aus.



*__Hinweis__: Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion die Schaltfläche 3D, um den 3D-Modus für beste Bearbeitungsergebnisse zu aktivieren. Für nähere Informationen zur Verwendung dieses Modus siehe Vorschau im 3D-Modus. * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Speichern und Teilen von Disc-Menüvorlagen

Nachdem Sie eine Disc-Menüvorlage geändert bzw. angepasst haben, können Sie sie in Ihrer Disc-Menübibliothek für künftige Zwecke speichern, zu DirectorZone hochladen, um sie für andere freizugeben, oder in CyberLink Cloud* sichern.



*__Hinweis__: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

- Klicken Sie auf **Teilen**, um eine eigene Vorlage zu DirectorZone hochzuladen oder in CyberLink Cloud zu sichern. Weitere Informationen finden Sie unter Teilen und Sichern von Discmenüvorlagen.
- Klicken Sie auf **Speichern unter**, um die geänderte Vorlage als neue Vorlage in der Disc-Menübibliothek zu speichern.
- Klicken Sie auf **Speichern**, um eine neue Vorlage in der Disc-Menübibliothek zu speichern.

Teilen und Sichern von Discmenüvorlagen

Sie können Ihre benutzerdefinierten Discmenüvorlagen für andere Benutzer von CyberLink PowerDirector freigeben, indem Sie sie zu DirectorZone hochladen. Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, können Sie Ihre selbst erstellten Vorlagen sichern, indem Sie sie auf CyberLink Cloud speichern.

So können Sie Ihre Discmenüvorlagen freigeben und sichern:

1. Führen Sie einen der folgenden Schritte durch:
   - Klicken Sie im Menüdesigner auf **Teilen**, geben Sie einen Namen für die benutzerdefinierte Vorlage ein und klicken Sie auf **OK**.
   - Wählen Sie die Discmenüvorlage in der Bibliothek aus und klicken Sie auf .
2. Geben Sie in das Fenster „Hochladen“ folgende Informationen ein:
   - **Hochladen zu**: Wählen Sie den Speicherort zum Hochladen der Vorlage aus.
   - **Titel**: Name der Vorlage, wie er nach dem Hochladen angezeigt wird.
   - **Stil**: Wählen Sie einen Stil oder eine Kategorie für die Vorlage aus.
   - **Typ**: Wählen Sie bei Bedarf den Typ der Vorlage aus, die Sie hochladen.
   - **Tags**: Geben Sie einige Schlüsselwort-Suchtags ein, die die Suche nach der Vorlage erleichtern.

   ***Hinweis**: Trennen Sie die eingegebenen Tags mit einem Leerzeichen. Wenn Sie zwei Wörter als Tag verwenden möchten, müssen Sie sie in Anführungszeichen setzen, z. B. "dollar bill".*
   - **Sammlung**: Geben Sie den Namen der Sammlung ein, in die Sie die Vorlage einfügen möchten.
   - **Beschreibung**: Geben Sie eine Kurzbeschreibung der Vorlage ein.
3. Klicken Sie auf **Weiter,** um fortzufahren.
4. Bestätigen Sie Copyright-Hinweis und Haftungsausschluss und klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Hochladen fortzufahren.
5. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um das Fenster "Hochladen" zu schließen.

Brennen Ihrer Produktion auf Disc

Das Brennen Ihrer Produktion auf eine Disc ist der letzte Schritt im Disc-Erstellungsprozess. Nachdem die Disc gebrannt wurde, können Sie Ihren Film auf einem geeigneten Player wiedergeben. Sie können auch einen Discordner erstellen und Ihre Mediendateien auf der Festplatte organisieren. Beim Abschließen Ihrer Disc

haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Brennen einer Disc in 2D
- Brennen einer Disc in 3D

In CyberLink PowerDirector können Sie Ihre Videoproduktion in einem der folgenden Formate für optische Discs brennen:

- **DVD**: DVD-R, DVD-RW, DVD+R, DVD+RW
- **VCD*/SVCD (nur 2D-Discs)**: CD-R, CD-RW
- **Blu-ray-Disc**(TM)*: BDXL, BD-RE, BD-R



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Brennen einer Disc in 2D

Wenn Sie eine Standard-2D-Videoproduktion erstellt haben, klicken Sie auf die Registerkarte **2D-Disc**, um die Voreinstellungen Ihrer Disc zu konfigurieren und die 2D-Produktion auf Disc zu brennen.

Konfiguration von Disc-Voreinstellungen

Die folgenden Voreinstellungen stehen auf der Registerkarte **2D-Disc** zur Verfügung:

Disc-Format

- Wählen Sie den Disc-Formattyp aus, den Sie verwenden möchten, um Ihr Video auf eine Disc zu brennen. Für bestimmte Disc-Formattypen wird ein Dropdown-Menü angezeigt, in welchem Sie die Kapazität der Disc auswählen können.

Video- und Audioeinstellungen

- **Videoaufnahmeformat auswählen**: Falls dies für Ihr ausgewähltes Disc-Format verfügbar ist, können Sie das Aufnahmeformat des Videos auf der Disc und sein Seitenverhältnis auswählen.
- **Videocodierungsformat und -qualität auswählen**: Falls dies für das ausgewählte Disc-Format zur Verfügung steht, wählen Sie ein Video-Kodierungsformat und eine Videoqualität für die Disc aus dem Dropdown-Menü aus. Bei der Qualität wählen Sie die Option **Intelligente Einpassung**, wenn CyberLink PowerDirector die Bitrate automatisch anpassen soll, um eine Videodatei in der bestmöglichen Qualität zu erstellen, die zur Kapazität der verwendeten Disc passt.
- **Audiocodierungsformat und Kanäle auswählen**: Wählen Sie ein Audioformat

für Ihre Disc und die Anzahl von Kanälen, über die das Audio ausgegeben werden kann, aus. Wenn Sie eine DVD, Blu-Ray Disc, oder AVCHD Disc brennen möchten, wählen Die **Dolby Digital**, um eine Dolby Digital 2 oder 5.1 Surround-Sound zu erstellen. Wenn Sie eine DVD oder Blu-Ray Disc brennen möchten, können Sie auch **DTS** wählen, damit der CyberLink PowerDirector den DTS 5.1 Producer anwendet, um eine Disc mit DTS 5.1 Surround-Sound zu erstellen.



***Hinweis**: Die verfügbaren Video- und Audiotypoptionen hängen vom Disc-Format ab, welches Sie ausgewählt haben.*

- **CyberLink TrueTheater Surround aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, sofern verfügbar, um CyberLink TrueTheater Surround zu aktivieren und so die Hintergrundmusik des Menüs zu verbessern. Wählen Sie zwischen **Wohnzimmer**, **Theater** und **Stadion**.

Brennen der Disc

So brennen Sie Ihre Videoproduktion und das erstellte Menü in 2D auf eine Disc:



***Hinweis**: Ehen Sie die Disc brennen, sollten Sie sicherstellen, dass genügend freier Speicherplatz (im Exportordner des Laufwerks/der Partition) für die temporäre Datei zur Verfügung steht, die erstellt und dann auf die Disc gebrannnt wird. Bei einer DVD-Produktion werden 10 GB benötigt (20 GB werden empfohlen). Bei Blu-ray Discs/AVCHD-Produktione werden 60 GB benötigt (100 GB empfohlen). Sie können bei den Dateivoreinstellungen den Exportordner zu einem anderen Laufwerk/einer anderen Partition verschieben.*

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **2D-Disc**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **In 2D brennen**. Das Fenster Endgültige Ausgabe erscheint.
3. Konfigurieren Sie die Produktionsvoreinstellungen wie folgt:

- **Aktuelles Laufwerk**: Der Brenner (oder Wechseldatenträger für das AVCHD-Format), den CyberLink PowerDirector für die Produktion auf Disc verwenden wird. Klicken Sie gegebenenfalls auf die Schaltfläche , um ein anderes Laufwerk auszuwählen und die Brenneinstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen siehe Konfigurieren der Brenneinstellungen. Wenn Sie ihre Produktion auf eine wiederbeschreibbare Disc brennen, können Sie auf  klicken, um die Disc zu löschen. Weitere Informationen siehe Löschen von Discs.
- **Disc-Bezeichnung**: Geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld eine Bezeichnung für Ihre Disc ein. Die Disc-Bezeichnung darf maximal 16 Zeichen lang sein.
- **Auf Disc brennen**: Versichern Sie sich, dass diese Option ausgewählt ist, wenn Ihre Produktion auf eine Disc gebrannt werden soll.

- **Anzahl der Kopien**: Geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld die Anzahl an Discs ein, die CyberLink PowerDirector nacheinander für Sie brennen soll.
- **Als Disc-Bild speichern**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Disc-Bild-Datei auf der Festplatte Ihres Computers erstellen möchten. Disc-Bilder können später auf eine Disc gebrannt werden. Klicken Sie auf  um anzugeben, wo der Ordner erstellt werden soll.
- **Einen Ordner erstellen**: Wählen Sie diese Option, um einen Disc-Ordner auf Ihrem Computer zu erstellen, der alle Dateien beinhaltet, die zum Brennen nötig sind. Klicken Sie auf  um anzugeben, wo der Ordner erstellt werden soll. Bei der Erstellung eines Ordners werden alle bestehenden Daten in einem Verzeichnis überschrieben.
- **x.v.Color aktivieren**: x.v.Color ist ein Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann. CyberLink PowerDirector kann einen x.v. Color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.Color eignet.
- **Hardware-Videocodierung aktivieren**: Aktivieren Sie diese Option, um den Rendervorgang zu beschleunigen und die Brennzeit zu verkürzen. Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Sie Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie).

4. Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Brennen starten**, um Ihre Produktion auf Disc zu brennen.



***Hinweis**: Der Brennvorgang kann einige Minuten dauern, was von der Länge und Qualität Ihres Videos und der Rechnerleistung des Computers abhängt. Eventuell müssen Sie kurz warten, während CyberLink PowerDirector Ihr Video rendert und es auf die Disc brennt. **Die verbleibende Zeit** beinhaltet nicht die Zeit, die zum Fertigstellen/Abschließen von Discs benötigt wird.*

Brennen einer Disc in 3D

Wenn Sie eine 3D*-Videoproduktion erstellt haben, klicken Sie auf die Registerkarte **3D-Disc**, um die Voreinstellungen Ihrer Disc zu konfigurieren und die 3D-Produktion auf Disc zu brennen.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Konfiguration von Disc-Voreinstellungen

Die folgenden Voreinstellungen stehen auf der Registerkarte **3D-Disc** zur Verfügung:

Disc-Format

- Wählen Sie den Disc-Formattyp aus, den Sie verwenden möchten, um Ihr Video auf eine Disc zu brennen. Für bestimmte Disc-Formattypen wird ein Dropdown-Menü angezeigt, in welchem Sie die Kapazität der Disc auswählen können.

Video- und Audioeinstellungen

- **Videoaufnahmeformat auswählen**: Falls dies für Ihr ausgewähltes Disc-Format verfügbar ist, können Sie das Aufnahmeformat des Videos auf der Disc und sein Seitenverhältnis auswählen.
- **Videocodierungsformat und -qualität auswählen**: Falls dies für das ausgewählte Disc-Format zur Verfügung steht, wählen Sie ein Video-Kodierungsformat und eine Videoqualität für die Disc aus dem Dropdown-Menü aus. Bei der Qualität wählen Sie die Option **Intelligente Einpassung**, wenn CyberLink PowerDirector die Bitrate automatisch anpassen soll, um eine Videodatei in der bestmöglichen Qualität zu erstellen, die zur Kapazität der verwendeten Disc passt.
- **Audiocodierungsformat und Kanäle auswählen**: Wählen Sie ein Audioformat für Ihre Disc und die Anzahl von Kanälen, über die das Audio ausgegeben werden kann, aus. Wenn Sie eine DVD, Blu-Ray Disc, oder AVCHD Disc brennen möchten, wählen Die **Dolby Digital**, um eine Dolby Digital 2 oder 5.1 Surround-Sound zu erstellen. Wenn Sie eine DVD oder Blu-Ray Disc brennen möchten, können Sie auch **DTS** wählen, damit der CyberLink PowerDirector den DTS 5.1 Producer anwendet, um eine Disc mit DTS 5.1 Surround-Sound zu erstellen.



***Hinweis**: Die verfügbaren Video- und Audiotypoptionen hängen vom Disc-Format ab, welches Sie ausgewählt haben.*

- **3D-Ausgabeformat**: Wählen Sie das 3D-Ausgabe-Quellformat des Videos, das gerendert und dann auf Disc gebrannt wird.



***Hinweis**: Untertitel und Disc-Menüs werden für 3D-Discs im Seite-an-Seite-3D-Quellformat nicht unterstützt.*

- **CyberLink TrueTheater Surround aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, sofern verfügbar, um CyberLink TrueTheater Surround zu aktivieren und so die Hintergrundmusik des Menüs zu verbessern. Wählen Sie zwischen **Wohnzimmer**, **Theater** und **Stadion**.

Brennen der Disc

So brennen Sie Ihre Videoproduktion und das erstellte Menü in 3D auf eine Disc:



***Hinweis**: Ehen Sie die Disc brennen, sollten Sie sicherstellen, dass genügend freier Speicherplatz (im Exportordner des Laufwerks/der Partition) für die temporäre Datei zur Verfügung steht, die erstellt und dann auf die Disc gebrannnt wird. Bei einer DVD-Produktion werden 10 GB benötigt (20 GB werden empfohlen). Bei Blu-ray Discs/AVCHD-Produktione werden 60 GB benötigt (100 GB empfohlen). Sie können bei den Dateivoreinstellungen den Exportordner zu einem anderen Laufwerk/einer anderen Partition verschieben.*

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **3D-Disc**.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **In 3D brennen**. Das Fenster Endgültige Ausgabe erscheint.
3. Konfigurieren Sie die Produktionsvoreinstellungen wie folgt:

- **Aktuelles Laufwerk**: Der Brenner (oder Wechseldatenträger für das AVCHD-Format), den CyberLink PowerDirector für die Produktion auf Disc verwenden wird. Klicken Sie gegebenenfalls auf die Schaltfläche , um ein anderes Laufwerk auszuwählen und die Brenneinstellungen zu konfigurieren. Weitere Informationen siehe Konfigurieren der Brenneinstellungen. Wenn Sie ihre Produktion auf eine wiederbeschreibbare Disc brennen, können Sie auf  klicken, um die Disc zu löschen. Weitere Informationen siehe Löschen von Discs.
- **Disc-Bezeichnung**: Geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld eine Bezeichnung für Ihre Disc ein. Die Disc-Bezeichnung darf maximal 16 Zeichen lang sein.
- **Auf Disc brennen**: Versichern Sie sich, dass diese Option ausgewählt ist, wenn Ihre Produktion auf eine Disc gebrannt werden soll.
- **Anzahl der Kopien**: Geben Sie in dem hierfür vorgesehenen Feld die Anzahl an Discs ein, die CyberLink PowerDirector nacheinander für Sie brennen soll.
- **Als Disc-Bild speichern**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Disc-Bild-Datei auf der Festplatte Ihres Computers erstellen möchten. Disc-Bilder können später auf eine Disc gebrannt werden. Klicken Sie auf  um anzugeben, wo der Ordner erstellt werden soll.
- **Einen Ordner erstellen**: Wählen Sie diese Option, um einen Disc-Ordner auf Ihrem Computer zu erstellen, der alle Dateien beinhaltet, die zum Brennen nötig sind. Klicken Sie auf  um anzugeben, wo der Ordner erstellt werden soll. Bei der Erstellung eines Ordners werden alle bestehenden Daten in einem Verzeichnis überschrieben.

- **x.v.Color aktivieren**: x.v.Color ist ein Farbsystem, das einen weiteren Farbbereich als normal anzeigen kann. CyberLink PowerDirector kann einen x.v. Color-konformen Stream erzeugen, welcher mit RGB-Anzeigen rückwärts kompatibel ist. Gleichzeitig erhalten Sie die Möglichkeit, eine bessere optische Qualität zu erzielen, wenn sich das Wiedergabeumfeld für x.v.Color eignet.
- **Hardware-Videocodierung aktivieren**: Aktivieren Sie diese Option, um den Rendervorgang zu beschleunigen und die Brennzeit zu verkürzen. Diese Option ist nur dann aktiviert, wenn Sie Ihr Computer die Hardware-Beschleunigung unterstützt (eine NVIDIA-Grafikkarte, die die CUDA-Technologie unterstützt, oder eine AMD-Grafikkarte, die die Accelerated Parallel Processing-Technologie unterstützt, oder einen Computer mit Prozessortechnologie der Intel Core Familie).

4. Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Brennen starten**, um Ihre Produktion auf Disc zu brennen.



***Hinweis**: Der Brennvorgang kann einige Minuten dauern, was von der Länge und Qualität Ihres Videos und der Rechnerleistung des Computers abhängt. Eventuell müssen Sie kurz warten, während CyberLink PowerDirector Ihr Video rendert und es auf die Disc brennt. **Die verbleibende Zeit** beinhaltet nicht die Zeit, die zum Fertigstellen/Abschließen von Discs benötigt wird.*

Konfigurieren der Brenneinstellungen

Bevor Sie zum ersten Mal auf eine Disc brennen, sollten Sie auf  klicken, um die Brennkonfiguration wie folgt festzulegen:

- **Aufnahmelaufwerk**: Wählen Sie das Brennlaufwerk, das CyberLink PowerDirector für den Brennvorgang verwenden soll.
- **Aufnahmegeschwindigkeit**: Legen Sie die Geschwindigkeit für den Brennvorgang fest. Wenn beim Brennen Fehler auftreten, probieren Sie eine niedrigere Geschwindigkeit.
- **Buffer-Under-Run-Schutz benutzen**: Wählen Sie diese Option, um sicherzustellen, dass das Video ohne Unterbrechung auf Disc geschrieben wird. Eine Unterbrechung beim Brennen von Video kann dazu führen, dass die Disc unbrauchbar ist.

Nach Einstellen dieser Konfiguration benutzt CyberLink PowerDirector die gleiche Konfiguration für alle nachfolgenden Brennvorgänge, bis Sie die Einstellungen wieder ändern.

Löschen von Discs

Wenn Sie eine wiederbeschreibbare Disc benutzen, können Sie den Inhalt löschen, den Sie zuvor auf ihr aufgenommen haben. Sie können anschließend die Disc beliebig oft wiederverwenden und brauchen keine neuen Discs zu kaufen. Klicken Sie auf die Schaltfläche , um eine Disc zu löschen.

Beim Löschen einer Disc können Sie Folgendes wählen:

- Die Option **Schnell** löscht den Index, der auf der Disc enthalten ist.
- Die Option **Vollständig** löscht den gesamten Inhalt auf der Disc.

Klicken Sie auf **OK**, um die Disc zu löschen.

Kapitel 20:

PowerDirector-Voreinstellungen

Um die Voreinstellungen in CyberLink PowerDirector festzulegen, klicken Sie einfach auf .

Allgemeine Voreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Allgemein**. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Anwendung:

- **Maximale Korrekturstufen**: Geben Sie eine Anzahl (zwischen 0 und 100) von Korrekturschritten (STRG+Z) ein, die Sie bei Ihrer Arbeit an der Videoproduktion verfügbar machen möchten. Wenn Sie eine größere Anzahl einstellen, werden höhere Anforderungen an Ihren Prozessor gestellt.
- **Audiokanäle**: Wählen Sie die Standardanzahl an Audiokanälen in Ihrer Videoproduktion für die Bearbeitungund Vorschau. Bei Auswahl von **Stereo** wird 5.1-Kanalaudio für die Vorschau von CyberLink PowerDirector auf zwei Kanäle heruntergemischt.



***Hinweis**: Video oder Audio mit 7.1 Kanälen wird für die Bearbeitung und Vorschau auf die hier angegebene Anzahl an Kanälen heruntergemischt.*

- **Zeitachsen-Bildrate**: Wählen Sie das TV-Format (NTSC oder PAL) und die Bildrate für Ihre Videoproduktion aus. Das Format sollte mit dem Format der Region übereinstimmen, in dem Ihr Video wiedergegeben wird (falls Sie es auf einen Datenträger brennen). Die Bildrate sollte der Ihrer Produktion zugrundeliegenden Videoaufnahme entsprechen.
- **Drop-Frame-Zeitcode verwenden**: Wenn Ihr ausgewähltes TV-Format NTSC ist, wählen Sie „Ja“, um den Zeitcode Ihres Videos mit der Videolänge auf der Zeitachse zu synchronisieren.
- **Audio in Wellenform auf der Zeitachse anzeigen**: Wählen Sie diese Option, um die Audiowellenform auf der Zeitachse zu zeigen und die Soundpegel in Audio-Clips darzustellen.
- **HD Videoverarbeitung aktivieren (Schattendatei)**: Wählen Sie diese Option, um die Bearbeitung von High-Definition-Video zu beschleunigen, indem Sie CyberLink PowerDirector die Datei schneller bearbeiten lassen. Durch Aktivierung dieser Funktion wird der Prozessor stärker beansprucht.

- **Temporäre Dateien automatisch löschen alle**: Wählen Sie diese Option aus, damit CyberLink PowerDirector automatisch temporäre Dateien, die während der Bearbeitung erstellt wurden, nach einer bestimmten Anzahl von Tagen löscht. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Manuell löschen**, wenn Sie bestimmte temporäre Dateien auswählen und löschen möchten, um Speicherplatz auf Ihrer Festplatte frei zu machen.

Internet:

- **Automatisch nach Software-Updates suchen**: Wählen Sie diese Option, damit das Programm regelmäßig automatisch nach Aktualisierungen oder neuen Versionen von PowerDirector sucht.

Sprache:

- **Standard-Systemsprache benutzen**: Wählen Sie diese Option, damit als Sprache die gleiche Sprache wie für das Betriebssystem verwendet wird.
- **Benutzerdefiniert**: Wählen Sie diese Option und anschließend in der Dropdown-Liste die Sprache, die Sie verwenden möchten.

Aufzeichnungs-Voreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Aufzeichnung**. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Aufzeichnung:

- **Aufgezeichnete Dateien zur Medienbibliothek hinzufügen**: Wählen Sie diese Option aus, um aufgezeichnete Dateien direkt nach dem Aufzeichnen in die Medienbibliothek zu importieren.
- **Aufgezeichnete Dateien der leeren Arbeitsfläche hinzufügen**: Wählen Sie diese Option aus, um aufgezeichnete Dateien automatisch in die Bearbeitungsfläche (Zeitachse) zu importieren.
- **Automatische Dateiersetzung während Sprachaufnahme aktivieren**: Wählen Sie diese Option aus, um existierendes Audiomaterial zu überschreiben, das während der Aufnahme zu Überlagerungen führt.

Automatische Szenenerkennung:

- **Nach der Aufzeichnung keine Szenen erkennen**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie die automatische Szenenerkennung nach der Aufzeichnung des Videos nicht aktivieren möchten.
- **Nach Aufzeichnung Szenen durch wechselnde Videobilder erkennen**: Wählen Sie diese Option aus, um nach der Videoaufzeichnung eine Szenenerkennung durchzuführen. Nach Abschluss der Aufzeichnung öffnet sich

das Fenster Szenenerkennung und zeigt das aufgezeichnete Video an. Siehe Szenen in einem Videoclip erkennen für weitere Informationen.

- **Während der Aufzeichnung Szenen nach Zeitcode erkennen und jede Szene als eine separate Datei speichern (nur für DV-VCR-Modus)**: Wählen Sie diese Option aus, um Szenenwechselsignale zu erkennen und jede Szene als eine separate Datei zu speichern. (DV-Camcorder erstellen ein Szenenwechselsignal auf dem Band immer dann, wenn die Aufnahmetaste losgelassen wird.) Diese Funktion steht nur bei der Aufzeichnung von DV-Camcordern zur Verfügung.

Einrichten der DV-Parameter:

- Klicken Sie auf **DV-Parameter**, um die Pufferzeit (in den Bereichen **Stapelaufzeichnung/ Auf Kassette** aufnehmen) für Ihren DV-Camcorder einzustellen. Das Einstellen einer Pufferzeit gewährleistet, dass Ihr DV-Camcorder und die Stapelaufzeichnung/das Stapel-Schreiben auf Kassette gleichzeitig beginnen. Ohne einen Puffer kann es dazu kommen, dass die Stapelaufzeichnung oder das Schreiben auf Kassette beginnt, bevor der Camcorder startet. Im Bereich **DV automatisch stoppen** im Fenster DV-Parameter einrichten wählen Sie aus, ob CyberLink PowerDirector das Scannen/ Aufnehmen nach dem festgelegten Intervall einer leeren Kassette automatisch anhalten soll. Sie können in dem betreffenden Feld das Intervall in Sekunden vorgeben.

Bestätigungsvoreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Bestätigung**. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Bestätigung

- **Immer anzeigen, wenn Zeitachsen-Bildraten-Konflikte auftreten**: Wählen Sie diese Option aus, um eine Warnmeldung zu aktivieren, wenn Sie einen Videoclip der Arbeitsfläche hinzuzufügen, dessen Bildrate mit der des Projektes in Konflikt steht, die bei den Allgemeinen Voreinstellungen festgelegt ist.
- **Konflikte mit Seitenverhältnissen immer melden**: Wählen Sie diese Option aus, um eine Warnmeldung zu aktivieren, wenn Sie einen Videoclip der Arbeitsfläche hinzuzufügen, dessen Seitenverhältnis mit dem des Projektes in Konflikt steht.
- **Das Löschen von Dateien auf der Festplatte aktivieren**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass die Dateilöschung von der Festplatte für die Medienbibliothek aktiviert ist.
- **Warnung aktivieren, wenn Kapitel während der Bearbeitung entfernt werden**: Wählen Sie diese Option aus, um eine Warnmeldung zu aktivieren,

wenn Kapitelpunkte während der Videobearbeitung gelöscht werden.

- **Stets eine Meldung anzeigen, wenn Breitbild nicht unterstützt wird**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie möchten, dass Sie von PowerDirector jedes Mal darauf hingewiesen werden, wenn das Breitbild-Format nicht unterstützt wird.
- **Stets eine Meldung anzeigen, wenn ich High Definition Videos zur Bibliothek hochlade**: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie möchten, dass Sie von PowerDirector jedes Mal darauf hingewiesen werden, wenn Sie High-Definition-Video in die Bibliothek importieren.
- **Stets eine Meldung anzeigen, um den Präfixnamen des aufgezeichneten Videos zu bestätigen**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass PowerDirector Sie nach dem Dateinamen fragt, wenn Sie Videos im Fenster Aufzeichnung aufzeichnen. Wenn Sie diese Option nicht wählen, benennt PowerDirector die Dateien automatisch für Sie.
- **Stets eine Meldung anzeigen, um den Dateiname der aufgezeichneten Momentaufnahme zu bestätigen**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass PowerDirector Sie nach dem Dateinamen fragt, wenn Sie Bildschirm-Momentaufnahmen von Videos aufzeichnen. Wenn Sie diese Option nicht wählen, benennt PowerDirector die Dateien automatisch für Sie.
- **Öffnen Sie beim Starten immer den Editor für alle Funktionen**: Wählen Sie diese Option, wenn PowerDirector bei jedem Starten des Programms nach dem gewünschten Bearbeitungsmodus fragen soll. Wenn diese Option ausgewählt ist, wird beim Starten des Programms immer automatisch der Editor für alle Funktionen geöffnet.
- **Stets eine Meldung anzeigen, wenn der 3D-Vollbildmodus geöffnet wird**: Wählen Sie diese Option, wenn PowerDirector bei Computern, die 3D-Inhalt nur als Vollbild anzeigen können, jedes Mal, wenn der 3D-Vollbildmodus geöffnet wird, darauf hinweisen soll.
- **Immer fragen, wenn die Qualität eines Segments bei der Inhaltsanalyse schlecht ist**: Wählen Sie diese Option, wenn PowerDirector bei der Inhaltsanalyse immer fragen soll, ob verwackelte oder falsch belichtete Videosegmente, die im Analyseprozess der Inhaltsanalyse erkannt werden, automatisch korrigiert werden sollen.
- **Immer fragen, wenn Kein Echtzeit-Vorschaumodus geöffnet wird**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie bei jedem Anklicken der Wiedergabe-Schaltfläche informiert werden möchten, wenn der Keine Echtzeit-Vorschaumodus aktiviert ist.
- **Vor dem Einfügen von Keyframe-Attributen immer auffordern**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie jedes Mal aufgefordert werden möchten, sobald Sie Keyframe-Attribute für einen Clip in einen anderen Clip einfügen möchten.
- **Tipps-Dialog beim Aufrufen der Express-Projektbibliothek immer anzeigen**:

Wählen Sie diese Option, wenn Sie bei jedem Aufrufen der Express-Projektbibliothek nützliche Tipps zur Verwendung von Expressprojekten lesen möchten.

DirectorZone-Voreinstellungen

Wählen Sie im Fenster "Voreinstellungen" die Registerkarte **DirectorZone** aus. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Automatische Anmeldung:

- **Automatisch bei DirectorZone anmelden**: Wählen Sie diese Option aus und geben Sie Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Kennwort ein, damit Sie beim Öffnen des Programms automatisch bei DirectorZone angemeldet werden. Falls Sie kein DirectorZone-Konto besitzen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Konto eröffnen**.

Abrufen von Vorlagen aus der DirectorZone:

- **Zur DirectorZone hochgeladene Vorlagen**: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie sich mit Ihrem DirectorZone-Konto angemeldet haben, um alle Vorlagen herunterzuladen und zu importieren, die Sie zuvor zur DirectorZone hochgeladen haben.
- **Von der DirectorZone heruntergeladene Vorlagen**: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, wenn Sie sich mit Ihrem DirectorZone-Konto angemeldet haben, um alle Vorlagen herunterzuladen und zu importieren, die Sie zuvor von der DirectorZone heruntergeladen haben.

Datenschutzbestimmungen:

- **DirectorZone erlauben, Bearbeitungsinformationen zu sammeln**: Wählen Sie diese Option, damit DirectorZone alle Namen der Vorlagen sammelt, die für ein fertig gestelltes Projekt genutzt werden, das zu YouTube hochgeladen wird.

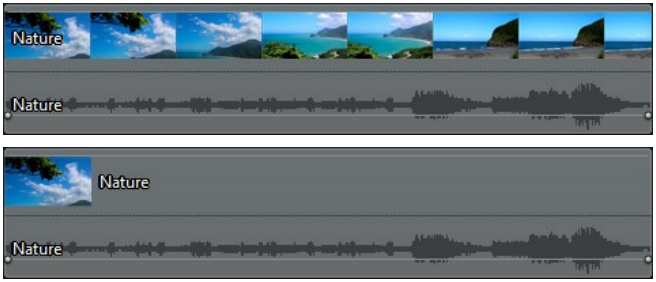
Bearbeitung von Voreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Bearbeitung**. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Zeitachse:

- **Standardübergangsverhalten einstellen**: Wählen Sie das Standardverhalten für Übergänge, die zwischen zwei Clips auf einer Zeitachsenspur eingefügt werden. Für weitere Informationen über die Unterschiede zwischen Überlappungs- und Kreuzübergängen siehe Einrichten des Übergangsverhaltens.

- **Standard-Arbeitsfläche**: Wählen Sie diese Option zum standardmäßigen Anzeigen der Zeitachsen- oder der Storybordarbeitsfläche im Fenster Bearbeiten.
- **Übergang zwischen Fotos hinzufügen, wenn Magic Motion angewendet wird**: Wählen Sie diese Option, um den Übergang, den Sie unter **Übergangstyp** ausgewählt haben, zwischen Fotos einzufügen, wenn Sie das Werkzeug Magic Motion auf alle Fotos anwenden.
- **Einen Effekt und einen Titel hinzufügen, wenn ein Standbild verwendet wird**: Wählen Sie diese Option aus, damit das Programm automatisch einen Effekt und einen Titeleffekt der Zeitachse hinzufügt, wenn Sie auf die Schaltfläche Standbild klicken.
- **Aktivieren Sie kontinuierliche Miniaturansichten für Videoclips für einfache Szenenerkennung**: Wählen Sie diese Option, um Miniaturansichten für alle auf der Zeitachse eingefügten Videoclips zu aktivieren. Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die einzelnen Szenen in Ihren Clips leichter erkennen.



- **Während der Wiedergabe automatisch zu Filmmodus wechseln**: Wählen Sie diese Option, wenn PowerDirector bei der Vorschau auf Ihre Videoproduktion automatisch in den Filmmodus wechselt. Auf diese Weise haben Sie die Möglichkeit, den gesamten Inhalt Ihrer Produktion (nicht nur den ausgewählten Clip) als Vorschau anzusehen.
- **Aktivieren Sie „An Clips in Zeitachse verankern“**: Heben Sie die Markierung für diese Option auf, wenn Sie nicht möchten, dass Clips an anderen Clips verankert werden, wenn Sie diese auf den Zeitachsenspuren verschieben.

Dauer:

- Stellen Sie die Standarddauer (in Sekunden) für Bilddateien und verschiedene Effekte, Übergänge, Titel, Untertitel usw. bei Platzierung auf der Zeitachse ein.

Dateivoreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Datei**. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Standardspeicherorte:

- **Importordner**: Zeigt den letzten Ordner an, von dem aus Medien importiert wurden. Wenn Sie diesen Ordner wechseln möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie einen anderen Ordner aus.
- **Exportordner**: Legen Sie den Ordner fest, in dem aufgezeichnete Medien gespeichert werden sollen. Wenn Sie diesen Ordner wechseln möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen Sie einen anderen Ordner aus.



***Hinweis**: Der Exportordner ist der Ordner, in den produzierte Projekte standardmäßig ausgegeben werden. Auch wenn Sie eine Datei auf eine Disc brennen, wird die temporäre Datei vor dem Brennen in diesem Ordner erstellt.*

Dateiname:

- **Präfix des aufgezeichneten Videos**: Geben Sie einen Standardnamen für die aufgezeichneten Videodateien ein. Bei der Aufzeichnung von DV-/HDV-Kassette wählen Sie die Option**Zeitinformationen nach dem Präfix der Datei anhängen**, um das Aufnahmedatum an den Dateinamen anzuhängen.
- **Präfix der Produktionsdatei**: Geben Sie einen Standardnamen für Ihre produzierten Dateien ein.
- **Name der Momentaufnahmedatei**: Geben Sie einen Standardnamen für die aufgezeichneten Momentaufnahmen in 2D oder 3D ein. Wählen Sie für Ihre Momentaufnahmen ein Dateiformat aus der Dropdown-Liste aus. Sie haben die Wahl zwischen den 2D-Formaten BMP, JPG, GIF und PNG bzw. MPO und JPS für 3D-Momentaufnahmen. Die erfassten 3D-Momentaufnahmen sind ebenfalls in 3D.
- **Ziel der Momentaufnahme**: Wählen Sie im Dropdown-Menü den Standort aus, an dem PowerDirector aufgenommene Momentaufnahmen speichert. Sie können diese als Datei speichern, in Ihre Zwischenablage kopieren oder als Hintergrundbild für den Desktop Ihres Computers einstellen.
- **Nach Möglichkeit original Fotogröße als Momentaufnahmebildqualität benutzen**: Wählen Sie diese Option, um die Momentaufnahme in der Größe und Qualität des Originalvideos beizubehalten und nicht die kleinere Größe des Vorschaufensters zu verwenden, in dem sie gemacht wird.

Anzeigen von Voreinstellungen

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Anzeige**. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

- **Vorschauqualität**: Wählen Sie die Standard-Vorschauqualität aus der Liste (FULL HD*, HD*, hoch, normal, niedrig), um so die Auflösung/Qualität des Videos festzulegen, wenn Sie Ihren Film im Vorschaufenster ansehen. Je höher die gewählte Qualität, desto mehr Ressourcen werden benötigt, um die Vorschau Ihres Videoprojektes zu erstellen.



***Hinweis**: Die Full HD und die HD Vorschauauflösung erscheinen nur, wenn Sie mit einer Ultra-Version mit 64-bit-Betriebssystem arbeiten.*

- **Vorschaumodus**: Wählen Sie den Standard-Vorschaumodus, wenn Sie eine Videoproduktion in der Vorschau ansehen:
  - **Echtzeit-Vorschau**: synchronisiert und rendert Clips und Effekte in Echtzeit und zeigt dabei eine Vorschau Ihres Videos mit der angegebenen Anzahl Einzelbildern pro Sekunde an.
  - **Keine Echtzeit-Vorschau**: Schaltet den Audioton aus und zeigt eine Vorschau bei reduzierter Geschwindigkeit an, um das Bearbeiten flüssiger zu gestalten. Das ist nützlich, wenn Sie Videos in High-Definition-Qualität bearbeiten, mehrere BiB-Spuren auf einem weniger leistungsstarken Computer nutzen oder bei der Vorschau Einzelbilder übersprungen werden. Durch das Stummschalten des Audiotons und das Verlangsamen des Videos können Sie mit CyberLink PowerDirector mehr Einzelbilder pro Sekunde ansehen, wenn Ihr Computer Probleme hat, während der Bearbeitung eine reibungslose Vorschau anzuzeigen.
- **An Bezugslinien ausrichten***: Wählen Sie diese Option, damit die ausgewählten Objekte auf die Rasterlinien, den TV-sicheren Bereich und die Abgrenzung des Vorschaufensters einschnappen.
- **TV-sicherer Bereich**: Wählen Sie diese Option, um ein Feld anzuzeigen, anhand dessen Sie den Bereich des Videos erkennen können, der auf den meisten Fernsehern zu sehen ist.
- **Rasterlinien**: Wählen Sie die Anzahl von Linien, die in einem Raster über dem Video angezeigt werden sollen. Verwenden Sie dieses Raster, um BiB-Medien und Titeltext präzise auf dem Video zu platzieren.
- **Dual-Vorschau***: Wenn Sie über einen zweiten Bildschirm, z. B. einen Monitor, ein Fernsehgerät oder einen DV-Camcorder, verfügen, der an Ihren Computer angeschlossen ist, können Sie ihn im Dropdown-Menü auswählen, um Ihre Arbeitsfläche zu erweitern und das Projekt auf dem zweiten Anzeigegerät

ansehen. Siehe Dual-Vorschau für weitere Informationen.

- **3D*-Anzeigekonfiguration**: Wählen Sie im Dropdown-Menü Ihr Standard-3D-Anzeigegerät. Nähere Informationen siehe 3D-Konfiguration.



***Hinweis**: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

Voreinstellungen Hardware-Beschleunigung

Im Voreinstellungen-Fenster wählen Sie die Registerkarte **Hardware-Beschleunigung**. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Hardware-Beschleunigung:



***Hinweis**: Achten Sie darauf, dass Sie die neusten Treiber sowie eventuell zugehörige Hardware-Beschleunigungssoftware herunterladen und installieren, damit die Hardware-Beschleunigung in CyberLink PowerDirector aktiviert werden kann.*

- **Aktivieren Sie OpenCL-Technologie zum Beschleunigen von Videoeffektvorschau/-rendering**: Wählen Sie diese Option, wenn Ihr Computer GPU-Hardware-Beschleunigung unterstützt, um das Rendern von einigen Videoeffekten zu beschleunigen, wobei die parallele Multi-Core-Leistung Ihres Computers genutzt wird.



***Hinweis**: Um die Hardware-Beschleunigung während der Produktion zu aktivieren, wählen Sie vor der Produktion im Bereich mit den Produktionsvoreinstellungen des Produzieren-Fensters **Hardware-Videocodierung** aus. Die Beschreibung der Hardware-Beschleunigung kann je nach Hardware unterschiedlich sein. Alle Technologien dienen dazu, das Rendern von Videos zu beschleunigen, darunter OpenCL, INTEL Effektbeschleunigung, NVIDIA CUDA oder AMD Accelerated Parallel Processing.*

- **Hardware-Decodierung aktivieren**: Wenn Ihr Computer die Technologie der NVIDIA CUDA/AMD Accelerated Parallel Processing/Intel Core-Prozessorfamilie unterstützt, wählen Sie diese Option, um die Hardware-Beschleunigung zu nutzen und das Video während der Bearbeitung und der Produktion als Video zu verschlüsseln.

Projektvoreinstellungen

Wählen Sie im Fenster „Voreinstellungen“ die Registerkarte **Projekt** aus. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Projekt:

- **Anzahl von kürzlich verwendeten Projekten**: Geben Sie eine Anzahl (zwischen 0 und 20) der zuletzt benutzten Projekte ein, die im Menü "Datei" aufgelistet werden sollen, wenn Sie CyberLink PowerDirector öffnen.
- **Letztes Projekt automatisch laden, wenn PowerDirector geöffnet wird**: Wählen Sie diese Option aus, um automatisch das Projekt zu laden, an dem Sie zuletzt gearbeitet haben.
- **Automatisch Beispielclips laden, wenn PowerDirector geöffnet wird**: Wählen Sie diese Option aus, um bei jedem Öffnen des Programms die Beispielbild- und -videoclips automatisch in die Medienbibliothek zu laden.
- **Projekt automatisch speichern alle**: Wählen Sie diese Option aus, um Ihr Projekt nach Ablauf einer bestimmten Anzahl von Minuten automatisch zu speichern, damit Änderungen nicht aus Versehen verloren gehen. Wenn Sie einen speziellen Speicherort zum automatischen Speichern von Dateien festlegen möchten, klicken Sie auf **Durchsuchen** und wählen einen Ordner auf Ihrem Computer aus.

Voreinstellungen für die Produktion

Im Fenster Voreinstellungen wählen Sie die Registerkarte **Produzieren**. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

Produzieren:

- **Blockige Videobildfehler reduzieren (Intel SSE4-optimiert)**: Wählen Sie diese Option aus, um die allgemeine Qualität des produzierten Videos bei der Produktion zu verbessern, wenn der Computer die Intel SSE4-Optimierung unterstützt.
- **Videorauschen reduzieren, wenn MPEG-1-, MPEG-2- und H.264-Softwarekodierer verwendet werden**: Wählen Sie diese Option, damit CyberLink PowerDirector beim Kodieren von MPEG-1, MPEG-2 und H.264 Videos während Ihrer Produktion automatisch die Video-Störgeräuschentfernung verwendet.

H.264 AVC:

- **SVRT bei einfachem IDR H.264 Video erlauben**: Wählen Sie diese Option, wenn Sie möchten, dass CyberLink PowerDirector SVRT nutzt, um ein Filmprojekt zu rendern, wenn sich nur ein H.264-AVC-Clip auf der Zeitachse befindet. Weitere Informationen siehe Verwendung von Intelligentem SVRT.

Verbesserungsprogrammeinstellungen

Wählen Sie im Fenster „Voreinstellungen“ die Registerkarte Verbesserungsprogramm aus. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:

CyberLink-Produktverbesserungsprogramm

- **Ich möchte teilnehmen**: Wählen Sie dieses Element, wenn Sie am CyberLink-Produktverbesserungsprogramm für PowerDirector teilnehmen möchten. Bei Aktivierung erfasst CyberLink PowerDirector Informationen zur Hard- und Software-Konfiguration Ihres Computersystems sowie zum Nutzungsverhalten und den Statistiken in Verbindung mit der Software. Klicken Sie auf den Link **Weitere Informationen über das Verbesserungsprogramm online lesen**, um detaillierte Informationen zum erfassten Inhalt zu erhalten.



Hinweis: Im CyberLink-Produktverbesserungsprogramm für PowerDirector werden keine persönlichen Daten erfasst, die Rückschlüsse auf Sie zulassen würden.

CyberLink Cloud-Voreinstellungen

Wählen Sie im Fenster "Voreinstellungen" die Registerkarte **CyberLink Cloud*** aus. Zur Auswahl stehen die folgenden Optionen:



*Hinweis: * Optionale Funktion in CyberLink PowerDirector. In der Versionstabelle auf unserer Webseite finden Sie detaillierte Versionsinformationen.*

- **Programmeinstellungen sichern und wiederherstellen**: Wenn Sie CyberLink Cloud abonniert haben, können Sie auf **In CyberLink Cloud sichern** klicken, um Progrfammeinstellungen, Tastenkürzel und benutzerdefinierte Ausgabeprofile in CyberLink Cloud zu sichern. Klicken Sie auf **Von CyberLink Cloud wiederherstellen**, um Ihre aktuellen Programmeinstellungen durch die zuvor in CyberLink Cloud gesicherten zu ersetzen.
- **Downloadordner**: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um den Ordner zu ändern, in dem von CyberLink Cloud heruntergeladene Effekte, Projekte und Medien gespeichert werden sollen.
- **CyberLink Cloud-Cache löschen**: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Offline-Cache löschen**, um durch Löschen der beim Herunterladen von CyberLink Cloud gespeicherten temporären Dateien Speicherplatz freizugeben.
- **Vom CyberLink Cloud-Service abmelden**: Wenn Sie derzeit bei CyberLink Cloud angemeldet sind, klicken Sie zum Abmelden auf diese Schaltfläche.



***Hinweis**: Klicken Sie auf den Link **Kontoinformationen** in der unteren rechten Ecke des Voreinstellungsfensters, wenn Sie Ihr Ablaufdatum des CyberLink Cloud-Abonnements erfahren möchten oder wissen möchten, wie viel Speicherplatz Sie zur Verfügung haben und vieles mehr.*

Kapitel 21:

PowerDirector-Tastenkürzel

CyberLink PowerDirector bietet eine Reihe von Tastenkürzeln, mit deren Hilfe Sie den Videobearbeitungsprozess kürzer und reibungsloser gestalten können.

CyberLink PowerDirector verfügt über zahlreiche Standard-Tastenkürzel. Daneben haben Sie die Möglichkeit, die Tastenkürzel auch frei nach Ihren Wünschen zu definieren. Siehe Anpassen von Tastenkürzeln für weitere Informationen.

Standard-Tastenkürzel

Es folgt eine Liste der Standard-Tastenkürzel in CyberLink PowerDirector, wie sie bei der Erstinstallation des Programms eingestellt waren.



__Hinweis__: Diese Liste verliert ihre Gültigkeit, wenn die Tastenkürzel im Fenster Tastenkürzel anpassen geändert wurden. Wählen Sie __PowerDirector Standard__ im Dropdown-Feld __Tastenkürzel-Sätze__ im Fenster Tastenkürzel anpassen aus, um die Tastenkürzel wieder auf diese Standardwerte zurückzustellen.

- Tastenkürzel der Anwendungs-Menüleiste
- Programm-Tastenkürzel
- Tastenkürzel für die Aufzeichnung
- Tastenkürzel bearbeiten
- Designer-Tastenkürzel

Tastenkürzel der Anwendungs-Menüleiste

Tastenkürzel	Befehl
Datei	
Strg + N	Neues Projekt erstellen
Strg + Umsch + W	Neue Arbeitsfläche
Strg + O	Bestehendes Projekt öffnen
Strg + S	Projekt speichern
Strg + Umsch + S	Projekt speichern unter
Strg + Q	Mediendateien importieren
Strg + W	Medienordner importieren
Alt + F9	Zum Aufzeichnungsmodul wechseln
Alt + F10	Zum Bearbeitungsmodul wechseln
Alt + F11	Zum Produktionsmodul wechseln
Alt + F12	Zum Brennmodul wechseln (EzProducer/Disc erstellen)
Alt + P	Projekteigenschaften anzeigen
Alt + F4	CyberLink PowerDirector beenden
Bearbeiten	
Strg + Z	Rückgängig
Strg + Y	Wiederholen
Strg + X	Ausschneiden
Umsch + X	Ausschneiden und Lücke lassen
Strg + Alt + X	Ausschneiden und Clips auf derselben Spur verschieben
Alt + X	Ausschneiden und alle Zeitachsen-Clips hinter den entfernten Clip verschieben
Strg + C	Kopieren
Strg + V	Einfügen
Alt + Nach-links-Taste	Das auf der Zeitachse ausgewählte Objekt um ein Bild nach links verschieben
Alt + Nach-	Das auf der Zeitachse ausgewählte Objekt um ein Bild nach

Tastenkürzel	Befehl
rechts-Taste	rechts verschieben
Umsch + Nach-links-Taste	Zum vorherigen Marker
Umsch + Nach-rechts-Taste	Zum nächsten Marker
Umsch + M	Marker an der aktuellen Zeitachsenposition hinzufügen
Alt + 1	Öffnet die Magic Mix-Funktion
Alt + 2	Öffnet die Magic Motion-Funktion
Alt + 3	Öffnet die Magic Cut-Funktion
Alt + 4	Öffnet die Magic Style-Funktion
Alt + 5	Öffnet die Magic Music-Funktion
Alt + 6	Öffnet den Magic Movie-Assistenten
F2	Ändern (ausgewählten Clip in BiB-/Partikel-/Titeldesigner)
Strg + Alt + T	Fenster Zuschneiden öffnen
Löschen	Ausgewählte Elemente löschen/entfernen
Umsch + Entf	Entfernen und Lücke lassen
Strg + Entf	Entfernen und Clips auf derselben Spur verschieben
Alt + Entf	Entfernen und alle Zeitachsen-Clips hinter den entfernten Clip verschieben
Strg + A	Alle auswählen
Strg + T	Clip an der aktuellen Position des Zeitachsenschiebereglers aufteilen
Strg + P	Erstellt Momentaufnahmen des Inhalts im Vorschaufenster
Strg + D	Szenen erkennen
Alt + H	Tastenkürzel anpassen
Alt + C	Fenster Benutzervoreinstellungen öffnen
Ansicht	
Tab	Zwischen Zeitachsen- und Storyboardansicht wechseln
F3	Zu Medienraum wechseln
F4	Zu Effekteraum wechseln

Tastenkürzel	Befehl
F5	Zu BiB-Raum wechseln
F6	Zu Partikelraum wechseln
F7	Zu Titelraum wechseln
F8	Zu Übergangsraum wechseln
F9	Zu Audiomischraum wechseln
F10	Zu Sprachaufnahmeraum wechseln
F11	Zu Kapitelraum wechseln
F12	Zu Untertitelraum wechseln
+	Zeitachsenlineal vergrößern
-	Zeitachsenlineal verkleinern
Alt + S	SVRT-Informationen anzeigen
Wiedergabe	
Bild-auf	Zum Clipmodus wechseln
Bild-ab	Zum Filmmodus wechseln
Leertaste	Wiedergabe/Pause
Strg + /	Stopp
,	Vorherige Einheit (Suche nach Bild, Sekunde usw.)
.	Nächste Einheit (Suche nach Bild, Sekunde usw.)
POS1	Zum Anfang eines Clips/Projekts gehen
Beenden	Zum Ende eines Clips/Projekts gehen
Strg + Nach-links-Taste	Zum vorherigen Clip in der Spur gehen (Clipmodus)
Strg + Nach-rechts-Taste	Zum nächsten Clip in der Spur gehen (Clipmodus)
Alt + Nach-oben-Taste	Nächste Sekunde
Alt + Nach-unten-Taste	Vorherige Sekunde
Strg + G	Zum Zeitcode gehen
Strg + F	Schneller Vorlauf

Tastenkürzel	Befehl
Strg + U	Systemlautstärke anpassen
Strg + Rücktaste	Ton aus/Ton ein
F	Vollbild

Programm-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Befehl
F1	Hilfedatei öffnen
Löschen	Ausgewählte Elemente löschen/entfernen
Umsch + F12	Tastenkürzelliste anzeigen
Alt + F4	CyberLink PowerDirector beenden

Tastenkürzel für die Aufzeichnung

Tastenkürzel	Befehl
Alt + R	Aufnahme starten/pausieren
Leertaste	DV-Vorschau wiedergeben/unterbrechen
Strg + /	DV-Vorschau anhalten
Strg + ,	DV zurückspulen
Strg + .	DV schnell vorwärts
Alt + Y	Dem aufgezeichneten Video Textunterschriften hinzufügen

Tastenkürzel bearbeiten

Tastenkürzel	Befehl
Bibliothek	
Strg + A	Alle auswählen
Strg + Tab	Medientyp in der Medienbibliothek filtern
Strg + D	Szenen erkennen
Strg + Q	Mediendateien importieren
Strg + W	Medienordner importieren
Arbeitsfläche	
Strg + Ablegen	Überschreibt den Inhalt auf einer Spur, wenn ein Clip auf einem anderen Clip abgelegt wird
Umsch + Ablegen	Verschiebt alle Clips auf der Zeitachse nach rechts, wenn ein Clip auf einem anderen Clip abgelegt wird
Alt + Ablegen	Legt den Clip über den bestehenden Clip und fügt einen Übergang zwischen den beiden Clips hinzu, wenn ein Clip auf einem anderen Clip abgelegt wird
[	Anfangsmarkierung
]	Endmarkierung
1	Kamera 1 im MultiCam Designer wählen
2	Kamera 2 im MultiCam Designer wählen
3	Kamera 3 im MultiCam Designer wählen
4	Kamera 4 im MultiCam Designer wählen

Designer-Tastenkürzel

Tastenkürzel	Befehl
Strg + B	Text fett markieren
Strg + I	Text kursiv markieren
Strg + L	Text linksbündig setzen
Strg + R	Text rechtsbündig setzen
Strg + E	Text zentrieren

Tastenkürzel	Befehl
Nach-oben-Taste	Objekt nach oben verschieben
Nach-unten-Taste	Objekt nach unten verschieben
Nach-links-Taste	Objekt nach links verschieben
Nach-rechts-Taste	Objekt nach rechts verschieben
Alt + D	Vorlage auf DirectorZone freigeben

Anpassen von Tastenkürzeln

CyberLink PowerDirector gibt Ihnen die Möglichkeit, Tastenkürzel ganz nach Ihren Wünschen anzupassen. Sie können sogar Tastenkürzel für Befehle hinzufügen, die nicht als Standard-Tastenkürzel verfügbar sind.

So passen Sie Tastenkürzel an:



***Hinweis**: Klicken Sie auf **Wiederherstellen**, um ein ausgewähltes Tastenkürzel, das von Ihnen angepasst wurde, auf seinen Standardwert zurückzusetzen.*

1. Wählen Sie im Menü von CyberLink PowerDirector **Bearbeiten > Tastenkürzel > Selbst definieren**. Oder drücken Sie einfach die Tastenkombination Alt+H auf der Tastatur, um das Fenster Tastenkürzel anpassen zu öffnen.
2. Navigieren bzw. suchen Sie den Tastenkürzelbefehl, den Sie anpassen möchten.



***Hinweis**: Geben Sie gegebenenfalls einen Suchbegriff für den gesuchten Tastenkürzelbefehl, den Sie anpassen möchten, in das hierfür vorgesehene Feld ein, und klicken Sie auf . Klicken Sie mehrfach, um gegebenenfalls verschiedene Stellen, an denen der eingegebene Suchbegriff erwähnt wird, aufzufinden.*

3. Klicken Sie in der Spalte **Tastenkürzel** neben den Befehl, den Sie anpassen möchten.
4. Drücken Sie die Tastenkürzel-Kombination auf der Tastatur Ihres Computers, die Sie anstelle der vorhandenen benutzen möchten/mit der Sie die vorhandene ersetzen möchten.



***Hinweis**: Wenn das angegebene Tastenkürzel bereits vom Programm verwendet wird, werden Sie gefragt, ob der vorhandene Befehl entfernt und durch den neuen ersetzt werden soll. Der Befehl, der entfernt wurde, ist dann mit keinem Tastenkürzel mehr verbunden.*

5. Wiederholen Sie die oben beschriebenen Schritte, um alle Tastenkürzel nach

Ihren Wünschen anzupassen.

6. Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche **Anwenden**, geben Sie einen Namen für den neuen Satz an selbst definierten Tastenkürzel ein und klicken Sie dann auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden und zu speichern.

Tastenkürzel-Sätze

Selbst definierte Tastenkürzel werden in CyberLink PowerDirector als Tastenkürzel-Sätze im Fenster Tastenkürzel anpassen gespeichert. Bei Bedarf können Sie mehrere Tastenkürzel-Sätze erstellen, die dann in diesem Fenster rasch abgerufen werden können.

Im Fenster Tastenkürzel anpassen haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Schnelles Umschalten zwischen den gespeicherten Tastenkürzel-Sätzen, indem Sie den gewünschten Tastenkürzel-Satz im Dropdown-Feld **Tastenkürzel-Sätze** auswählen und dann auf die Schaltfläche **Anwenden** klicken. Wählen Sie den Tastenkürzel-Satz **PowerDirector Standard**, um die ursprünglichen Tastenkürzeleinstellungen zu verwenden.
- Bearbeiten eines vorhandenen Tastenkürzel-Satzes, indem Sie die Tastenkürzel weiter anpassen und dann auf die Schaltfläche Anwenden klicken. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern unter**, um den Tastenkürzel-Satz als gänzlich neuen Satz zu speichern.
- Löschen eines vorhandenen Tastenkürzel-Satzes, indem Sie den Satz im Dropdown-Feld **Tastenkürzel-Sätze** auswählen und dann auf die Schaltfläche **Löschen** klicken.

Importieren und Exportieren von Tastenkürzel-Sätzen

Im Fenster Tastenkürzel anpassen können Sie alle Tastenkürzel-Sätze, die Sie erstellt haben, exportieren. Sie werden in einer Datei gespeichert, die dann in eine andere Version von CyberLink PowerDirector importiert werden kann, die das Importieren von Tastenkürzel-Sätzen unterstützt.

So exportieren Sie einen Tastenkürzel-Satz:

1. Wählen Sie im Menü von CyberLink PowerDirector **Bearbeiten > Tastenkürzel > Exportieren**.
2. Geben Sie einen Namen für die Datei und den Speicherort auf Ihrem Computer an.

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um den Exportvorgang abzuschließen.

So importieren Sie einen Tastenkürzel-Satz:

4. Wählen Sie im Menü von CyberLink PowerDirector **Bearbeiten > Tastenkürzel > Importieren**.
5. Navigieren Sie zu dem Speicherort der im .PDH-Dateiformat exportierten Datei.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**, um den Importvorgang abzuschließen.

Kapitel 22:

Anhang

Dieses Kapitel enthält Informationen, die Ihre Fragen zur Produktion von digitalen Filmen oder zur Nutzung von CyberLink PowerDirector beantworten.

Intelligentes SVRT: Wann wird es verwendet?

Intelligentes SVRT kann für Videoclips der Formate MPEG-1, MPEG-2, H.264 und DV-AVI (Typ I) angewandt werden. In folgenden Fällen müssen Clips (oder Teile von Clips) nicht während der Produktion gerendert werden und SVRT kann benutzt werden:

- Bildrate, Bildgröße und Dateiformat sind wie beim Zielproduktionsprofil.
- Die Bitrate ist mit der des Zielprofils für die Produktion identisch.
- Das TV-Format ist mit dem des Zielprofils für die Produktion identisch. Für weitere Informationen siehe Einstellen des TV-Formates (Interlacing-Formates für einen Videoclip).

Wenn alle oben aufgeführten Bedingungen erfüllt sind, kann SVRT benutzt werden. Wenn einige der Clips diese Kriterien nicht erfüllen, werden sie ohne SVRT gerendert.

In folgenden Fällen müssen Clips (oder Teile von Clips) während der Produktion gerendert werden und SVRT kann somit **nicht** benutzt werden:

- Einen Titel oder Übergangseffekt wurde hinzugefügt
- Änderung der Farbe eines Videoclips wurde vorgenommen
- Zwei Videoclips wurden zusammengeführt (Clips innerhalb von 2 Sekunden vor oder nach den zusammengeführten Clips werden gerendert)
- Videoclips wurden geteilt (Clips innerhalb von 2 Sekunden vor oder nach dem geteilten Clip werden gerendert)
- Videoclips wurden zugeschnitten (Clips innerhalb von zwei Sekunden vor und nach der Zuschneidung werden gerendert)
- Wenn die Gesamtdauer der Produktion weniger als eine Minute beträgt und irgendein Teil des Videos gerändert werden muss, wird die gesamte Produktion gerendert, dies geschieht aus Gründen der Effizienz.

Lizenz- und Copyright-Informationen

Dieses Dokument enthält PowerDirector Lizenz- und Copyright-Informationen, einschließlich einer Kopie der Intel Lizenzvereinbarung für die Open Source Computer Library und die GNU Lesser General Public-Lizenz. Es gibt auch eine Liste von Komponenten Dritter, die in PowerDirector verwendet werden.

Lizenz-Haftungsausschluss

Dieses Produkt enthält gewisse, durch Copyright geschützte Software-Komponenten Dritter, die den Bestimmungen der GNU Lesser General Public Lizenz und anderen ähnlichen Lizenzvereinbarungen unterliegen, die den freien Vertrieb dieser Software-Komponenten durch andere Organisationen erlauben (sofern zutreffend). Kopien dieser Vereinbarungen können durch Anklicken des jeweiligen Links in der folgenden Tabelle aufgerufen werden. Eine Kopie der Lesser General Public GNU-Lizenzvereinbarung kann auf der Webseite http://www.gnu.org/copyleft/lesser.html eingesehen werden.

LGPL-Komponenten und andere weiter unten aufgeführte Komponenten sind ohne jegliche Garantien, weder ausdrückliche noch stillschweigende, einschließlich jener hinsichtlich der Handelsüblichkeit bzw. Eignung für einen bestimmten Zweck lizenziert. Das gesamte Risiko bzgl. der Qualität und Leistung dieser Komponenten liegt somit bei Ihnen. Bitte sehen Sie die entsprechende Lizenzvereinbarung bzgl. weiterer Einzelheiten ein.

Copyright-Inhaber gemäß LGPL und/oder anderen hier angeführten Lizenzvereinbarungen sind nicht für spezielle, Neben-, indirekte oder Folgeschäden beliebiger Art verantwortlich, die aus der Verwendung oder der Unfähigkeit der Verwendung dieser Komponenten/Software entstehen. Bitte sehen Sie die entsprechende Lizenzvereinbarung bzgl. weiterer Einzelheiten ein.

Eine Liste derartiger Komponenten und deren vollständigen Quellcode, einschließlich der jeweiligen Scripts zur Regelung der Zusammenstellung und Installation des Objektcodes finden Sie in der unten angeführten Komponentenliste.

Quellcode herunterladen

Sie können den maschinenlesbaren Quellcode der entsprechenden lizenzierten Komponente hier herunterladen: http://www.cyberlink.com/. Bitte lesen Sie die Copyright-Vereinbarung, den Haftungsausschluss und die Lizenzvereinbarung, die diesen Quellcodes beiliegen.

Komponentenliste

Komponente	Lizenzinformationen

cv.dll	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
cvaux.dll	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
highgui.dll	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
OptCVa6.dll	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
OptCVm6.dll	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
OptCVw7.dll	Intel License Agreement for Open Source Computer Library
PThreadVC2.dll	GNU Lesser General Public License

Lizenzen und Copyrights

Im Folgenden sind die zutreffenden Lizenz- und Copyright-Informationen aufgeführt, die die in der Komponentenliste angeführten Komponenten betreffen.

Dolby Laboratories

Manufactured under license from Dolby Laboratories. Dolby and the double-D symbol are registered trademarks of Dolby Laboratories. Confidential unpublished works. Copyright 2003-2005 Dolby Laboratories. All rights reserved.



DTS

For DTS patents, see http://patents.dts.com. Manufactured under license from DTS Licensing Limited. DTS, the Symbol, & DTS and the Symbol together are registered trademarks, and DTS 5.1 Producer is a trademark of DTS, Inc. © DTS, Inc. All Rights Reserved.



MPEG-2 Packaged Media Notice

ANY USE OF THIS PRODUCT IN ANY MANNER OTHER THAN PERSONAL USE THAT COMPLIES WITH THE MPEG-2 STANDARD FOR ENCODING VIDEO INFORMATION FOR PACKAGED MEDIA IS EXPRESSLY PROHIBITED WITHOUT A LICENSE UNDER APPLICABLE PATENTS IN THE MPEG-2 PATENT PORTFOLOP, WHICH LICENSE IS AVAILABLE FROM MPEG LA, LLC, 6312 S. Fiddlers Green Circle, Suite 400E, Greenwood Village, Colorado 80111 U.S.A.

Intel License Agreement For Open Source Computer Vision Library

Copyright © 2000, Intel Corporation, all rights reserved. Third party copyrights are property of their respective owners.

Redistribution and use in source and binary forms, with or without modification, are permitted provided that the following conditions are met:

Redistribution's of source code must retain the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer.

Redistribution's in binary form must reproduce the above copyright notice, this list of conditions and the following disclaimer in the documentation and/or other materials provided with the distribution.

The name of Intel Corporation may not be used to endorse or promote products derived from this software without specific prior written permission.

This software is provided by the copyright holders and contributors "as is" and any express or implied warranties, including, but not limited to, the implied warranties of merchantability and fitness for a particular purpose are disclaimed. In no event shall Intel or contributors be liable for any direct, indirect, incidental, special, exemplary, or consequential damages (including, but not limited to, procurement of substitute goods or services; loss of use, data, or profits; or business interruption) however caused and on any theory of liability, whether in contract, strict liability, or tort

(including negligence or otherwise) arising in any way out of the use of this software, even if advised of the possibility of such damage.

GNU Lesser General Public License

Version 2.1, February 1999

Copyright (C) 1991, 1999 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin St, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301 USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

[This is the first released version of the Lesser GPL. It also counts as the successor of the GNU Library Public License, version 2, hence the version number 2.1.]

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public Licenses are intended to guarantee your freedom to share and change free software--to make sure the software is free for all its users.

This license, the Lesser General Public License, applies to some specially designated software packages--typically libraries--of the Free Software Foundation and other authors who decide to use it. You can use it too, but we suggest you first think carefully about whether this license or the ordinary General Public License is the better strategy to use in any particular case, based on the explanations below.

When we speak of free software, we are referring to freedom of use, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish); that you receive source code or can get it if you want it; that you can change the software and use pieces of it in new free programs; and that you are informed that you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid distributors to deny you these rights or to ask you to surrender these rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the library or if you modify it.

For example, if you distribute copies of the library, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that we gave you. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. If you link other code with the library,

you must provide complete object files to the recipients, so that they can relink them with the library after making changes to the library and recompiling it. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with a two-step method: (1) we copyright the library, and (2) we offer you this license, which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the library.

To protect each distributor, we want to make it very clear that there is no warranty for the free library. Also, if the library is modified by someone else and passed on, the recipients should know that what they have is not the original version, so that the original author's reputation will not be affected by problems that might be introduced by others.

Finally, software patents pose a constant threat to the existence of any free program. We wish to make sure that a company cannot effectively restrict the users of a free program by obtaining a restrictive license from a patent holder. Therefore, we insist that any patent license obtained for a version of the library must be consistent with the full freedom of use specified in this license.

Most GNU software, including some libraries, is covered by the ordinary GNU General Public License. This license, the GNU Lesser General Public License, applies to certain designated libraries, and is quite different from the ordinary General Public License. We use this license for certain libraries in order to permit linking those libraries into non-free programs.

When a program is linked with a library, whether statically or using a shared library, the combination of the two is legally speaking a combined work, a derivative of the original library. The ordinary General Public License therefore permits such linking only if the entire combination fits its criteria of freedom. The Lesser General Public License permits more lax criteria for linking other code with the library.

We call this license the "Lesser" General Public License because it does Less to protect the user's freedom than the ordinary General Public License. It also provides other free software developers Less of an advantage over competing non-free programs. These disadvantages are the reason we use the ordinary General Public License for many libraries. However, the Lesser license provides advantages in certain special circumstances.

For example, on rare occasions, there may be a special need to encourage the widest possible use of a certain library, so that it becomes a de-facto standard. To achieve this, non-free programs must be allowed to use the library. A more frequent case is that a free library does the same job as widely used non-free libraries. In this case, there is little to gain by limiting the free library to free software only, so we use the Lesser General Public License.

In other cases, permission to use a particular library in non-free programs enables a greater number of people to use a large body of free software. For example, permission to use the GNU C Library in non-free programs enables many more people to use the whole GNU operating system, as well as its variant, the GNU/Linux operating system.

Although the Lesser General Public License is Less protective of the users' freedom, it does ensure that the user of a program that is linked with the Library has the freedom and the wherewithal to run that program using a modified version of the Library.

The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow. Pay close attention to the difference between a "work based on the library" and a "work that uses the library". The former contains code derived from the library, whereas the latter must be combined with the library in order to run.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License Agreement applies to any software library or other program which contains a notice placed by the copyright holder or other authorized party saying it may be distributed under the terms of this Lesser General Public License (also called "this License"). Each licensee is addressed as "you".

A "library" means a collection of software functions and/or data prepared so as to be conveniently linked with application programs (which use some of those functions and data) to form executables.

The "Library", below, refers to any such software library or work which has been distributed under these terms. A "work based on the Library" means either the Library or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Library or a portion of it, either verbatim or with modifications and/or translated straightforwardly into another language. (Hereinafter, translation is included without limitation in the term "modification".)

"Source code" for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For a library, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the library.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running a program using the Library is not restricted, and output from such a program is covered only if its contents constitute a work based on the Library (independent of the use of the Library in a

tool for writing it). Whether that is true depends on what the Library does and what the program that uses the Library does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Library's complete source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and distribute a copy of this License along with the Library.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Library or any portion of it, thus forming a work based on the Library, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

a) The modified work must itself be a software library.

b) You must cause the files modified to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.

c) You must cause the whole of the work to be licensed at no charge to all third parties under the terms of this License.

d) If a facility in the modified Library refers to a function or a table of data to be supplied by an application program that uses the facility, other than as an argument passed when the facility is invoked, then you must make a good faith effort to ensure that, in the event an application does not supply such function or table, the facility still operates, and performs whatever part of its purpose remains meaningful.

(For example, a function in a library to compute square roots has a purpose that is entirely well-defined independent of the application. Therefore, Subsection 2d requires that any application-supplied function or table used by this function must be optional: if the application does not supply it, the square root function must still compute square roots.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Library, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Library, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it.

Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work

written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Library.

In addition, mere aggregation of another work not based on the Library with the Library (or with a work based on the Library) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may opt to apply the terms of the ordinary GNU General Public License instead of this License to a given copy of the Library. To do this, you must alter all the notices that refer to this License, so that they refer to the ordinary GNU General Public License, version 2, instead of to this License. (If a newer version than version 2 of the ordinary GNU General Public License has appeared, then you can specify that version instead if you wish.) Do not make any other change in these notices.

Once this change is made in a given copy, it is irreversible for that copy, so the ordinary GNU General Public License applies to all subsequent copies and derivative works made from that copy.

This option is useful when you wish to copy part of the code of the Library into a program that is not a library.

4. You may copy and distribute the Library (or a portion or derivative of it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange.

If distribution of object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place satisfies the requirement to distribute the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

5. A program that contains no derivative of any portion of the Library, but is designed to work with the Library by being compiled or linked with it, is called a "work that uses the Library". Such a work, in isolation, is not a derivative work of the Library, and therefore falls outside the scope of this License.

However, linking a "work that uses the Library" with the Library creates an executable that is a derivative of the Library (because it contains portions of the Library), rather than a "work that uses the library". The executable is therefore covered by this License. Section 6 states terms for distribution of such executables.

When a "work that uses the Library" uses material from a header file that is part of the Library, the object code for the work may be a derivative work of the Library even though the source code is not. Whether this is true is especially significant if the work can be linked without the Library, or if the work is itself a library. The threshold for

this to be true is not precisely defined by law.

If such an object file uses only numerical parameters, data structure layouts and accessors, and small macros and small inline functions (ten lines or less in length), then the use of the object file is unrestricted, regardless of whether it is legally a derivative work. (Executables containing this object code plus portions of the Library will still fall under Section 6.)

Otherwise, if the work is a derivative of the Library, you may distribute the object code for the work under the terms of Section 6. Any executables containing that work also fall under Section 6, whether or not they are linked directly with the Library itself.

6. As an exception to the Sections above, you may also combine or link a "work that uses the Library" with the Library to produce a work containing portions of the Library, and distribute that work under terms of your choice, provided that the terms permit modification of the work for the customer's own use and reverse engineering for debugging such modifications.

You must give prominent notice with each copy of the work that the Library is used in it and that the Library and its use are covered by this License. You must supply a copy of this License. If the work during execution displays copyright notices, you must include the copyright notice for the Library among them, as well as a reference directing the user to the copy of this License.

Also, you must do one of these things:

a) Accompany the work with the complete corresponding machine-readable source code for the Library including whatever changes were used in the work (which must be distributed under Sections 1 and 2 above); and, if the work is an executable linked with the Library, with the complete machine-readable "work that uses the Library", as object code and/or source code, so that the user can modify the Library and then relink to produce a modified executable containing the modified Library. (It is understood that the user who changes the contents of definitions files in the Library will not necessarily be able to recompile the application to use the modified definitions.)

b) Use a suitable shared library mechanism for linking with the Library. A suitable mechanism is one that (1) uses at run time a copy of the library already present on the user's computer system, rather than copying library functions into the executable, and (2) will operate properly with a modified version of the library, if the user installs one, as long as the modified version is interface-compatible with the version that the work was made with.

c) Accompany the work with a written offer, valid for at least three years, to give the same user the materials specified in Subsection 6a, above, for a charge no more than

the cost of performing this distribution.

d) If distribution of the work is made by offering access to copy from a designated place, offer equivalent access to copy the above specified materials from the same place.

e) Verify that the user has already received a copy of these materials or that you have already sent this user a copy.

For an executable, the required form of the "work that uses the Library" must include any data and utility programs needed for reproducing the executable from it. However, as a special exception, the materials to be distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

It may happen that this requirement contradicts the license restrictions of other proprietary libraries that do not normally accompany the operating system. Such a contradiction means you cannot use both them and the Library together in an executable that you distribute.

7. You may place library facilities that are a work based on the Library side-by-side in a single library together with other library facilities not covered by this License, and distribute such a combined library, provided that the separate distribution of the work based on the Library and of the other library facilities is otherwise permitted, and provided that you do these two things:

a) Accompany the combined library with a copy of the same work based on the Library, uncombined with any other library facilities. This must be distributed under the terms of the Sections above.

b) Give prominent notice with the combined library of the fact that part of it is a work based on the Library, and explaining where to find the accompanying uncombined form of the same work.

8. You may not copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense, link with, or distribute the Library is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

9. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Library or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Library (or any work based on

the Library), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Library or works based on it.

10. Each time you redistribute the Library (or any work based on the Library), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute, link with or modify the Library subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties with this License.

11. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Library at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Library by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Library.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply, and the section as a whole is intended to apply in other circumstances.

It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

12. If the distribution and/or use of the Library is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Library under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

13. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the Lesser General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Library specifies a version number of this License which applies to it and "any later version", you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Library does not specify a license version number, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

14. If you wish to incorporate parts of the Library into other free programs whose distribution conditions are incompatible with these, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

15. BECAUSE THE LIBRARY IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE LIBRARY, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE LIBRARY "AS IS" WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE LIBRARY IS WITH YOU. SHOULD THE LIBRARY PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

16. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE LIBRARY AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE LIBRARY (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE LIBRARY TO OPERATE WITH ANY OTHER SOFTWARE), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

CLAPACK Copyright Notice

Anderson, E. and Bai, Z. and Bischof, C. and Blackford, S. and Demmel, J. and Dongarra, J. and Du Croz, J. and Greenbaum, A. and Hammarling, S. and McKenney, A. and Sorensen, D. LAPACK User's Guide. Third Edition. Philadelphia, PA: Society for Industrial and Applied Mathematics, 1999. ISBN: 0-89871-447-8 (paperback)

Kapitel 23:

Technischer Support

Wenn Sie technischen Support benötigen, kann Ihnen dieses Kapitel weiterhelfen. Es enthält alle Informationen und Antworten, die Sie zur Problemlösung benötigen. Möglicherweise erhalten Sie ebenfalls schnell eine Antwort auf eine Frage, wenn Sie Ihren Händler/Vertriebsansprechpartner vor Ort kontaktieren.

Ehe Sie den Technischen Support rufen

Bevor Sie sich an den Technischen Support von CyberLink wenden, nutzen Sie eine oder mehrere der folgenden kostenlosen Supportoptionen:

- Lesen Sie im Benutzerhandbuch oder in der Online-Hilfe nach, die mit Ihrem Programm installiert wird.
- Lesen Sie in der Infodatenbank unter folgendem Link auf der CyberLink-Website nach: http://www.cyberlink.com/support/search-product-result.do
- Lesen Sie die Informationen auf der Seite Hilferessourcen in diesem Dokument.

Wenn Sie den Technischen Support per E-Mail oder telefonisch kontaktieren, halten Sie die folgenden Informationen bereit:

- registrierter **Produktschlüssel** (Ihren Produktschlüssel finden Sie auf der CD-Hülle, auf der Verpackung oder in der E-Mail, die Sie nach dem Kauf eines CyberLink-Produktes im CyberLink Shop erhalten haben).
- den Produktnamen, die Version und die Build-Nummer, die üblicherweise durch Klicken auf das Produktsymbol innerhalb der Benutzeroberfläche zu finden sind.
- die auf Ihrem System installierte Windows-Version.
- Liste der Hardwarekomponenten in Ihrem System (Digitalisierungskarte, Soundkarte, VGA-Karte) und deren Spezifikationen. Schnellstmögliche Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie Ihre Systeminfo mithilfe von DxDiag.txt generieren und beifügen.



***Hinweis**: So generieren Sie die Systeminfodatei DxDiag.txt: Klicken Sie auf die Windows- (Start-)Schaltfläche, und suchen Sie „dxdiag". Klicken Sie auf die Schaltfläche **Alle Informationen speichern**, um die Datei DxDiag.txt zu speichern.*

- den genauen Wortlaut der Warnmeldungen, die Ihnen angezeigt wurden (schreiben Sie diese vielleicht auf oder machen Sie einen Schnappschuss von der Bildschirmanzeige).
- eine genaue Beschreibung des Problems und unter welchen Umständen es

aufgetreten ist.

Web-Support

Lösungen für Ihre Probleme finden Sie 24 Stunden am Tag gratis auf unserer CyberLink-Website:



***Hinweis**: Sie müssen sich erst als Mitglied registrieren, ehe Sie den CyberLink-Websupport nutzen können.*

CyberLink bietet Ihnen zahlreiche Supportoptionen im Web, wie etwa die häufig gestellten Fragen (FAQ) in folgenden Sprachen:

Sprache	URL für den Web-Support
Englisch	http://www.cyberlink.com/cs-help
Traditionelles Chinesisch	http://tw.cyberlink.com/cs-help
Japanisch	http://jp.cyberlink.com/cs-help
Spanisch	http://es.cyberlink.com/cs-help
Koreanisch	http://kr.cyberlink.com/cs-help
Vereinfachtes Chinesisch	http://cn.cyberlink.com/cs-help
Deutsch	http://de.cyberlink.com/cs-help
Französisch	http://fr.cyberlink.com/cs-help
Italienisch	http://it.cyberlink.com/cs-help

Hilferessourcen

Die folgende Liste enthält eine Aufstellung der Hilferessourcen, die Ihnen bei der Verwendung der CyberLink-Produkte helfen können.

- Rufen Sie die **Infodatenbank** und die **FAQ** (Häufig gestellte Fragen) von CyberLink auf: http://de.cyberlink.com/cs-resource
- Zeigen Sie die **Videoanleitungen** für Ihre Software an: http://directorzone.cyberlink.com/tutorial/
- Stellen Sie in unserem **CyberLink-Benutzerforum** Fragen, die von anderen Benutzern beantwortet werden: http://forum.cyberlink.com/forum/forums/list/ENU.page



***Hinweis**: Das Benutzerforum von CyberLink ist nur in englischer und deutscher Sprache verfügbar.*

Index

1

120Hz Time-sequential 34

2

2D
- Disc brennen in 320
- produzieren in 278
- umwandeln zu 3D 151

2D umwandeln zu 3D 151

2K-Auflösung
- Ausgabe in 2D 278
- Ausgabe in 3D 280
- hochladen 285

3

3D
- Ausgabeformate 281
- BiB-Effekte 187, 208
- Disc brennen in 322
- Discmenüs 318
- Discmenütext 314
- Einstellen des Quellformate 54
- Konfiguration 334
- produzieren in 280
- Titeltext 230
- Übersicht 56
- Untertitel 273
- Voreinstellungen 334

3D-artig
- Übersicht 56

3D-BD 309

3D-fähiges HDTV 34

3D-Format einstellen 54

3D-Modus
- aktivieren 34

4

4-Farbenverlauf
- BiB-Effekte 186
- Discmenütext 312
- Titeltext 224

4K-Auflösung
- Ausgabe in 2D 278
- Ausgabe in 3D 280
- hochladen 285

5

5.1 Surround 327

7

7.1-Kanäle
- Heruntermischen 327

A

Action Camera Center 91

Allgemeine Voreinstellungen 327
An Bezugslinien ausrichten 31
Anaglyph 34, 280
Android 283
Animation
zeichnen 179
animierte Miniaturl
deaktivieren 302
Anstieg 264
Anzeige
Dual-Vorschau 33
Anzeige
3D 334
Voreinstellungen 334
Arbeitsfläche
erweitern 29
Neu erstellen 47
Übersicht 19
Audio
5.1-Surround 327
7.1-Kanal 327
Anstieg 264
AudioDirector 148
aufzeichnen 57
bearbeiten 123
Bearbeitung 148
dB-Messgerät 264
extrahieren 68
Geschwindigkeit 151
hinzufügen 115
importieren 53
Kanäle 327
Keyframes 142, 144
kürzen 133
mischen 264
mischen auf Spuren 263
mit Video synchronisieren 118
normalisieren 264
Pegelanzeige 264
Stereo 327
Störgeräuschentfernung 142
Synchronisieren durch Audio 120
Takterkennung 118
Ton aus 148
trennen 129
Übergänge 246
umkehren 151
WaveEditor 148
Wellenform 118, 263
Audio extrahieren 68
Audio mischen 264
AudioDirector 148
Audioton aus 148
Aufzeichnen
Bildschirm 61
Desktop 61
Aufzeichnung
Inhalt 62
Medien 57
Aufzeichnungs
qualität 62
Aufzeichnungs-
Voreinstellungen 62, 328
Aufzeichnungseinstellungen 62
Ausgabemethode 205, 206
Ausrichten 309
AVCHD 2.0
auf Disc brennen 320
aufzeichnen 61

AVCHD 2.0
Ausgabe in 2D 278

B

Bearbeiten
Audio 148
Inhaltsanalyse 123
Medien 123
Bearbeitung von Voreinstellungen 331
Beleuchtung
korrigieren 142
Bereich
erstellen 41
sperren 41
Bereichsauswahl 41
Bestätigungsvoreinstellungen 329
Bewegung
nachverfolgen 157
Bewegungsunschärfe 182
BiB-Medium 191
Titeleffekte 233
BiB-Designer 182
verwenden 178
BiB-Effekte
3D-Szenentiefe 187, 208
Bewegung 188
Bewegungsunschärfe 191
Chroma Key 186
Drehung 185
Ease in/out 185
Ein-/Ausblendungen 188
Größe 184
hinzufügen 175
hochladen 196
Keyframes 192
Masken 192
neu erstellen 175
Opazität 185
Position 184, 185
Seitenverhältnis 185
selbst definieren 177
Transparenz 185
Bibliothek
durchsuchen 25
Fenster 23
BIB-Objekte 21
BiB-Objektraum
Überblick 21
Bilder
Effekte 167, 169
Ein-/Ausblendungen 315
Form 139
hinzufügen 111
importieren 53
Keyframes 142
korrigieren 140
Magic Motion 171
Opazität 144
PhotoDirector 141
Seitenverhältnis 138
Übergänge 243
verbessern 140
zuschneiden 138
Bildrate
Projekt einstellen 327
Vorschaufenster 31
Bildschirm-Momentaufnahmen 31

Bildschirm-Recorder 61
Blendenflecke 167
Blu-ray Discs
2D-Format auswählen 320
3D-Format auswählen 322
brennen 297
Disc-Bild 322, 324
Brenn
einstellungen 325
Brennen
2D-Disc 320
3D-Disc 322
Disc-Bild 322, 324
Disc-Speicherplatz 321, 324
temporäre Datei 321, 324

C

CD 60
Checkerboard 34
Chroma Key
BiB-Effekte 186
Discmenü-Bilder 314
Titeleffekte 227, 230
Clipmarkierungen 118
Clipmodus 30
CLPV 137, 138
ColorDirector
aufrufen 141
Voreinstellungen 141
CyberLink Cloud
abmelden 337
Discmenüvorlagen hochladen 319
Herunterladen von Effekten 66
Hochladen von BiB-Effekten 196
Hochladen von Handzeichnungen 181
Hochladen von Partikeleffekten 213
Hochladen von Titeleffekten 240
Kontoinformationen 337
Projekte 52
Projektmaterial verpacken 48
Übergänge hochladen 261
Übersicht 2
Videos hochladen 280, 283, 285
Voreinstellungen 337
CyberLink-Produktverbesserungsprogramm 337

D

Dailymotion 285
Dateivoreinstellungen 333
Dauer 135, 206
dB-Messgerät 264
Design Studio
BiB-Designer 178, 182
Menüdesigner 307
Partikeldesigner 201
Titeldesigner 217
Übergangsdesigner 249
Diashow
Diashowdesigner 14
Diashows

Diashows
erstellen 122
Musikvoreinstellung 13
-Diashows
Zeitraffer 17
Digitales TV 60
DirectorZone
beliebte Vorlagen 2
BiB-Effekte hochladen 196
Bulletin 2
Discmenüvorlagen hochladen 319
Herunterladen von 65
Hochladen von Handzeichnungen 181
Hochladen von Übergängen 261
Linsenprofile herunterladen 91
Partikeleffekte hochladen 213
Titeleffekte hochladen 240
Übersicht 2
DirectorZone-Voreinstellungen
Voreinstellungen 331
Disc erstellen 297
Disc-Bild
2D 322
3D 324
Discmenüs
anpassen 307
Ausrichtung 306
auswählen 300
Bewegung 310
Bilder hinzufügen 311
Chroma Key 314
Dauer 305
Dauer Menümusik 305
Eigenschaften bearbeiten 302
Einstellungen 302
Hintergrund 309
Hintergrundmusik 303
hochladen 318
Menüdesigner 307
Menüobjekte 306
Menüschaltflächen hinzufügen 316
neu erstellen 307
öffnen, deaktivieren 302
Text hinzufügen 311
Wiedergabemodus 305
zuerst abgespielte Musik 304
Discs
3D-Menüs 318
Auswahlmenü 300
brennen 319
erstellen 297
Inhalt importieren 298
löschen 326
Menü bearbeiten 302
Menüdesigner 307
Menüs anpassen 307
Discsmenüs
3D 318
Display
3D 34
Dolby
copyright 351
Dolby Digital 320, 322
Drehen 151
DTS 5.1 Producer 320, 322

Dual-Vorschau 33
DV-Camcorder 57
DVDs
  aufnehmen von 61
  brennen 297
  Disc-Bild 322, 324
  Format auswählen 320, 322

E

Echtzeit-Vorschau 31
Editor für alle Funktionen 8
Effekte
  Action 93
  ändern 168
  Bewegung 163
  BiB-Objekte 175
  Farbe 141
  Form 139
  Geschwindigkeit 93, 152
  Herunterladen 65
  hinzufügen 167
  Keyframes 145
  NewBlue 167
  Partikel 199
  Standbild 173
  Titel 215
  Video 167
Ein-/Ausblendungen
  BiB-Effekte 188
  Discmenü-Bilder 315
Einblendung 265
Eine Ebene nach hinten 309
Eine Ebene nach vorn 309
einfachem Zuschneiden 130
Einfacher Editor 8
Einfügen 111
  Projekte 56
Einstellungen
  Aufzeichnung 62
  brennen 325
Einzelne Miniatur 316
Erkennen
  Musktakte 118
  Szenen, zuschneiden von 130
erstellen
  Gesichter erkennen 11
Erweiterter Desktop 33
Explorer-Ansicht 25
Exportieren
  von Projekten zu CyberLink Cloud 52
Exportieren von
  Projekten 48
Express-Projekte 26, 98
Express-Projekts
  Filtern 25

F

Facebook 285
Farbe
  Effekte 141
  korrigieren 142
Farbkarten
  erstellen 114
  hinzufügen 112
Features

Features
Übersicht 1
Filmmodus 30
Flickr 64
Form 139
Formate
unterstützt, 2D-Export 278
unterstützt, 3D-Import 280
unterstützt, Discs 319
Fotos
bearbeiten 123
Effekte 167, 169
Form 139
hinzufügen 111
importieren 53
Keyframes 142
korrigieren 140
Magic Motion 171
PhotoDirector 141
Seitenverhältnis 138
Übergänge 243
verbessern 140
zuschneiden 138
Freiform
Medium 139
Position 144

G

Geräte 283
Geschwindigkeit
Audio 151
Effekte 93, 152
Größenbegrenzung 62
Grüner Bildschirm 186

H

H.264 AVC
Ausgabe in 2D 278
Ausgabe in 3D 280
H.265 HEVC
Ausgabe in 2D 278
Handzeichnungsvorlagen
erstellen 179
hochladen 181
Hardware-Beschleunigung
Voreinstellungen 335
Hauptmenü 300
deaktivieren 302
HDMI 1.4 Enabled 34
HDV-Camcorder 59
Herunterladen
Medien 63
Hilfe 364
Hintergründe
Discmenüs 310
Partikeleffekte 203
Titeleffekte 223
zu Video hinzufügen 112
Hintergrundmusik
Diashows 13
Discmenüs 303
Themen 84

I

Importieren

Importieren
Medien 53
Projekte 56
Inhaltsanalyse 21, 123
Intelligente Einpassung 320, 322
Intelligentes SVRT
Übersicht 349
verwenden 275
Interlaced Video 136
Interpolierte Technologie 152
iPad/iPhone/iPod 283
ISO-Bild 322, 324

K

Kantenschärfe 260
Kapitel
hinzufügen 269
Menüseite 300
Miniaturansichten 269
Keine Echtzeit
Vorschau 31
Keyframe-Attribute kopieren 192
Keyframes
BiB-Effekte 192
Effekte 168
Einstellungen 142
hinzufügen 145
kopieren 142, 192, 237
Titeleffekte 237
Kontextmenü 309
Kräusel bearbeiten 111
Kreuzübergang 247
Kürzen
Audio 133

L

Langsame Bewegung 152
Lautstärke
Keyframes 144
Linsenprofile
herunterladen 91
Löschen
Discs 326
Mal-Designer 179
Lösen 34
Lupe 167

M

M2TS
Ausgabe in 2D 278
Ausgabe in 3D 281
Magic Cut 149
Magic Fix 149
Magic Motion 169
Designer 171
Magic Movie-Assistent 121
Magic Music 117
Magic Style 172
Magic Tools 39
Mal-Designer 21
Marker
Zeitachse 38
Markierungen
Clip 118
Musiktakt 118

Masken
erstellen 192
Media
Filtern 25
Medien
3D 54
anordnen 109
aufzeichnen 57
bearbeiten 123
durchsuchen nach 25
Filtern 26
Herunterladen 63
importieren 53
Medium
Form 139
Mehrfach Kamera
Synchronisieren durch Audio 120
Mehrfaches Zuschneiden 131
Mehrfach-Miniatur 316
Mein DirectorZone 65
Meine Projekte 48
Menüdesigner 307
Menütext
3D-Szenentiefe 314
Messgerät
Soundpegel 264
Mikrofon 60
Mikro-Polarisator LCD 3D 34
Miniaturindex 302
MKV
Ausgabe in 2D 278
Ausgabe in 3D 281
Untertitel 271
Untertitel extrahieren 272
Mobiltelefon 283
Motion-Tracker 156
MP4
Ausgabe in 2D 278
Ausgabe in 3D 281
MultiCam Designer
ändern 75
Erstellen von aufgenommenen Inhalten 73
Medien importieren 70
Schattendatei 73
speichern 75
Synchronisieren von Clips 72
Tastenkürzel 344
Übersicht 69
verändern 75
Musik
Bearbeitung 148
Diashows 13
Discmenüs 303
hinzufüge 115
importieren 53
kürzen 133
Magic Music 117
Menüdauer 305
mischen 264
Takterkennung 118

N

Nebeneinander 280
Neueste Features 1
NewBlue 167
Nicht-Echtzeit

Nicht-Echtzeit
-Aufnahme 62
Niconico Douga 291
Normalisieren 264
NTSC 136, 327

O

Objekte zusammenfassen 37
OpenCL 335

P

PAL 136, 327
Partikeldesigner 201
Partikeleffekte
ändern 201
Bereich 204
Bewegung 210
Bilder 203
Eigenschaften 205
hinzufügen 199
Hinzufügen von Objekten 203
hochladen 213
Keyframes 210
Position 204
PhotoDirector
aufrufen 141
Playstation 283
Plug-ins 69
PNG
Masken 192
Postfix 243
Power Tools 151
PowerDirector
Systemvoraussetzungen 4
PowerDirector-
Versionen 3
PowerDirector Live 3
Prefix 243
Produktion
Übersicht 276
Produzieren 275, 294
Voreinstellungen 336
Profile
aufzeichnen 62
Progressives Video 136
Projecte
Express 26
Projekt-
Bibliothek 48
wiederverwenden 48
Projekte
CyberLink Cloud 52
einfügen 56
exportieren 48
Express 98
produzieren 275
Seitenverhältnis 48
Speichern 47
Übersicht 47
Voreinstellungen 335
Vorlagen 98

Q

Quellformat 54

R

Rasterlinien 31
Räume 20
Rendern der Vorschau 41
Row-Interleaved 34

S

Schaltflächen
    Eigenschaften 317
    Menü 316
    Navigation 317
    Stil hervorheben 317
Schaltflächen
    pro Seite 305
Schattendatei
    MultiCam Designer 73
    Voreinstellungen 327
Schwerkraft 206
Screen Recorder 100
Seitenverhältnis
    BiB-Medien 185
    Projekt einrichten 48
    Titeleffekte 227
    Video einstellen 137
SmartSound 117
Sound
    dB-Messgerät 264
    Pegelanzeige 264
Sprachclips
    aufnehmen 266
    hinzufügen 115
    mischen 264
Sprache 266, 327
Spuren
    hinzufügen 41
    Übersicht 35
Spurenmanager 41
SRT 272
Stabilisierung 92
    verbessert 140
Stand
    bild 173
    zeit 179
Standardsprache 327
Stapel
    Stapelproduktion 294
Stereo 327
Stimmenclips
    kürzen 133
Storyboard 45
Suche
    Bibliothe 25
Surround-Sound 320, 322
SVRT
    Übersicht 349
    verwendeng 275
Symmetrie 206
Synchronisieren
    durch Audio 120
    MultiCam Designer 72
Systemvoraussetzungen 4
Szenen 300
    Erkennen von 130
Szenen erkennen
    Bibliothek 66

T

Tags 25
Tastenkürzel 339
  Anpassen 345
  Standard 339
Technischer Support 363
Teilen 128
Temporäre Datei 321, 324
Themen-Designer 77
Tilt-Shift 167
Titeldesigner 217
Titeleffekte 215
  3D-Szenentiefe 230
  Animation 231
  Bewegung 233
  Bewegungsunschärfe 233
  Bilder 222
  Chroma Key 227, 230
  Drehung 227
  Ease in/out 227
  Eigenschaften 224
  Größe 227
  hochladen 240
  Keyframes 237
  Opazität 227
  Partikel 222
  Position 224, 227
  Seitenverhältnis 227
  Skalierung 227
  Text hinzufügen 222
  Transparenz 227
Tracker
  Motion 156
Trennen 68, 129
TrueTheater 3D 151
TrueTheater HD 140, 142
TrueVelocity 1
TV
  Aufzeichnung 59
  Format 136
TV-
  sicherer Bereich 31
TV-Format 327

U

Überblenden 111, 112, 115, 175, 199
Übergang
  Kreuz 247
  Überlappung 247
  Verhalten 247
Übergänge 243
  Alpha 249
  Audio 246
  bearbeiten 251
  Einstellungen ändern 248
  erstellen 250
  hochladen 261
  Übergangsdesigner 249
  umkehren 259
Übergangsdesigner 249
Überlappungsübergang 247
Überschreiben 111
Ultra-HD 278
Umkehren 93, 151

Umkehren 93, 151
Übergang 259
unterstützte
Formate, Import 53
Unterstützte Formate 53
Untertitel 271
3D-Szenentiefe 273
extrahieren 272
formatieren 273
importieren 272
Menüseite 300
MKV 272
Positionierung 273

V

Verbesserte Stabilisierung 92, 140
Verfolgen
Objekte 157
Verlinken 129
Verschiebungsfortschritt 254
Versionstabelle 3
Videos
Audio synchronisieren 118
Audio trennen 129
aufzeichnen 57
bearbeiten 123
Bewegung 144
Bildrate 31, 327
ColorDirector 141
Drehbewegungen der Kamerae 140
Drehung 144
Effekte 167
extrahieren 68
Farbeffekte 141
Form 139
für tragbare Geräte umwandeln 280
Geschwindigkeit 152
hinzufügen 111
hochladen zu CyberLink Cloud 280, 283, 285
importieren 53
Inhaltsanalyse 21, 123
Interlacing-Format 136
Keyframes 142
Opazität 144
produzieren 275
repariere 140
Seitenverhältnis 48, 137
Stabilisierung 92
Störgeräuschentfernung 142
Synchronisieren durch Audio 120
Szenen erkennen 66
Ton aus 148
Übergänge 243
umkehren 151
umwandeln zu 3D 151
verbessern 140
Voreinstellungen 141
zuschneiden 130, 151
Video-Speed-Designer 152
Vimeo 285
Voreinstellungen 141, 327
Aufnahme 62
Vorlagen
Projekte 98

Vorschau
3D 34
fenster 29
Fenster lösen 34
Qualität 31
rendern 41

W

Wasserreflexion 167
WaveEditor 148
Webcam 60
Web-Support 364
Wechseldatenträger 320
Weißabgleich 142
Welle 206
Wellenbearbeitung 112, 175
Übersicht 110
Wellenform 118, 263
Wiedergabe
schleife 41
Wiedergabe-Schleife 41
Wiederholung 93

X

Xbox 283

Y

Youku 292
YouTube 285

Z

Zeichnung 179
Zeitachse
Hinzufügen von Markern 38
Spurenübersicht 35
Verhalten 37
Zeitachsen
Übersicht 35
Zeitbegrenzung 62
Zeitcode 327
Zeitinfo 149
Zeitraffer 17
Zeitverschiebung 93
Zoom 33
Zuschneiden
Bilder 138
Video 130
Videos 151